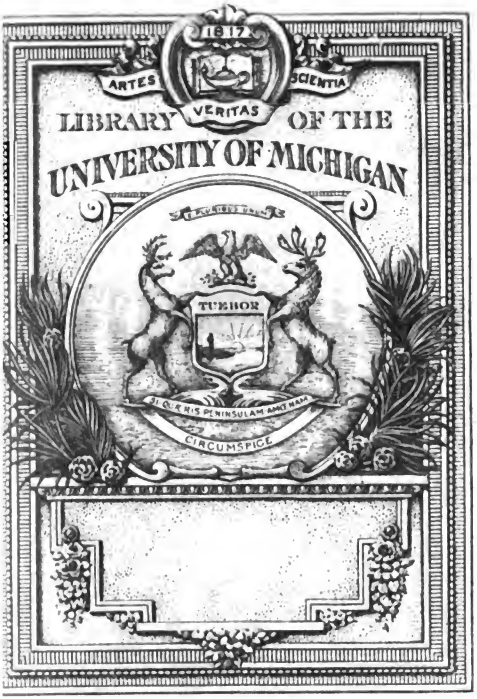


Digitized by Google

HF
5693
.F91

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Tradit Arithmetice numeros, sparsimq; vagantes
Cogit, et in summas certa ratione reducit.

Joh. Meyer f.

Digitized by Google

Digitized by Google

IDEA.
ARITHMETICÆ MERCATORIÆ.

Das iſt:

Abbildung der Kauffmanniſchen Rechnungen/

Wie man in gantz Europa / als Teutſchland / Italien / Frankreich / Spanien / Engelland / Schweden / Dänenmark / Polen / Portugall / Caſtilien / Holland / Eidgnoßſchaft und Braband / gegen einandern wechslet / ſolches reduciere und rechne / mit Erklährung derſelbigen Gelteren / Vergleichung des Pari, und was zu diſer Materia fehrners nöhtig.

Dienende

Allen und jeden Kauff- und Handelsleuhten / Inchieri, Proprio, in Compagnia negotianti, Fabricanti, Fattori, Speditori, mit Barattò, Caſſa, à depoſitò, gäb und empfangenden Rechnungen ꝛc. was jedem in allem / in der Kauffmannſchaft zu wüſſen von nöhten / verſtändliche Underrichtung zu geben.

Mit allem Fleiß zu ſamen getragen / und auf das deutlichſte aufgeſezt / wie ein jeder für ſich / und gegen dem anderen / ein und anders zu rechnen.

Von

Hans Caſpar Frieß / Burger / Kauff- und Handelsmann in Zürich.

In Verlegung des Authoris.

Getrukt zu Zürich /

Bey Michael Schaufelbergers ſel. Erbin / und Chriſtoff Hardmeyer / 1703.

Digitized by Google

Hist. sei. oppermann 12-2-32 27091

Denen Hochgeachten/ Wol Edlen/ G
strängen/Edlen/Vesten/Frommen/ Fürneñ
Fürsichtigen/ Hoch- und Wolweisen Herren/ H
Directorē-und Vorstehern der Lobl. Kauffmanscha
auch von derselbigen Profession machenden Hrn.
Kauff-und Handelsleuhten der Evang.
Stätten der Eidgnoßschaft: Zürich/
Bern/Basel/Schaffhausen/
und St. Gallen.

Von Lobl. Statt Zürich.

Directorii Assessores.

David Heß/ Statthalter/ und Lo
Directorii Præses.

Caspar von Muralt/ des Raht
Alt Obm. gem. der Statt Zür. Klöste

Salomon Hirzel/ des Rahts v
der freyen Wahl/ Obman gem. der St
Zür. Klöst. Alt Statthaubtm. und gew
nen Landvogt der Landgrafschaft Turgö

Christoff Werdmüller/ des Raht
Constaffel/ Pañer- und Thurnherr/ gew
Hrn nen. Ehrengesandten über das Gebirg.

Hans Jacob Meyer/ des Raht
Zunftm. gewesnen Ehrengesandten üb
das Gebirg/ dißmahlen Landvogt in D
Fr. Aemtern/ und Major der Cavallerie.

Hans Heinrich Landolt/ des Rah

Hans Heinrich Locher/ des Raht

Georg Orell/ des Regiments.

Hans Conrad Escher/ des Regi

Hans Caspar Landolt/ des Re
ments und Stallherr. Hr

Digitized by Google

Salomon Ott/ Haubtm.
Caſpar Goßweiler/
Martin Orell.
Andreas Peſtaluz.
} des Regim.

Von Lobl. Statt Bern.

Bernhardt von Muralt / Seckelmeiſter/ und Comercie Raht Præſes.

Hans Jacob Tübelbeiß/ des Rahts
Ulrich Thormann / Alt Gouverneur zu Aigle.
Chriſtoff Steiger / Alt Landvogt zu Lenzburg.
Franz Ludwig Lerber / Alt Landvogt zu Arwangen.

Niclaus von Dießbach / Oberſt und Alt Schultheiß zu Tunn.

Gabriel Friſching/ Oberſt/ und Alt Schultheiß zu Burgdorff.
Abraham von Grafenried/ Amian.
Jacob Stettler/ Regiſtrator.

Von Lobl. Statt Baſel.

Chriſtorff Burkhardt / Alt Obr. Zunftmeiſter.
Chriſtoff Iſelt/ des Rahts/ dreyerherr/ Præſes eines Lobl. Directorii.
Joh. Jacob Merian / des Rahts/ dreyzehnerherr/ gew. Landvogt zu Riechen/ Haubtm. im Eſcheimer Quartier.
Philip Dienaſt/ des R. A. Meiſter.

Hrn { Jeremias Ortmann. / Jeremias Mitz/ / Albrecht Faesch. } des gr. Raht
Hrn { Johann Thelouſon. / Franz Leißler. / Hans Lux Krueg.

Von Lobl. St. Schaffhauſen

Hrn. Joh. Heinrich Ott / Zunftmeiſte
und Præſes der Hrn. Kauffleuhten.
Jkr. Joh. Jacob Peyer/Sekelmeiſter.
Hrn. Johannes Hurter/Vogtrichter.
Jkr. Alexander Peyer/Haubtmann.
Hrn. { Steffen Spleiß/zum Königsſtuh / Hans Jacob Deggeller. / Hans Georg Oßwald/Leuthenan
Und Urtelſprecher.

Von Lobl. Statt St. Gallen

Hrn. Marks-Vorgehere.
Hrn { Heinrich Zollikoffer / Præſes, un
Statth. eines Ehrſamen St. Gerichts. / Paulus Schlumpf/ jünger. / Niclaus Schobinger. / Jacob Chriſtoff Scherer. / Daniel Kunkler. / Caſpar Luenz / älter. / Daniel/ de Caſpar Schlumpf /

In nammen aller andern Hrn. Banchieri, Kauff- un
Handelsleuhten/Lobl. obgemeldten Stätten.

Digitized by Google

Hochgeachte / Wol-Edle / Gestränge / Veste / Fromme / Fürneme / Fürsichtige / Hoch- und Wolweise / insonders Hochgeehrte / Großgönstige Herren Hrn.

DEr in meinem vor einem Jahr im Truck außgegangnen Rechenbüchlein / Arithmetica Instituens Tigurina, oder selbst lehrende Rechenkunst tituliert / versprochne andere Theil hat bis dato / um ein und anderers besser zu perfectionieren / nicht können ans Liecht gebracht werden; Jedoch wie das Sprüchwort lautet / sat citò, si sat bene, das ist: Es käme noch zeitig genug / Wañ es nur / (wie ich wünschte /) were gut genug.

Der erste Theil / weilen er handlet von denen Anfängen / und continuiert bis zu den Außgängen / Artis Arithmeticæ, in allerley occurenzen / welche dem jenigen / der dieselbe begehrt zu erlehrnen / zu allem genugsame Anleitung und Information geben / ist von vilen sehr beliebt befunden worden / daß es mich animiert, meinem Versprechen gemäß / auch disen anderen Theil völlig ans Tagliecht / durch offnen Truck herauß kommen zu lassen / welcher insonderheit dienet denen Kauff- und Handelsleuhten / Banchieri, (Wechßleren ꝛc.) wie solches auß dem beygefügten Register zu ersehen: Derohalben dann / weilen ich die Frechheit genommen / und understanden den ersten Theil / welcher von allerley Rechnungen / ins gemein und in das besonder

tra-

tractiert, und männiglich ohne underscheid dienet/ Meinen Gnädigen Hrn. Hrn. und Oberen/ Hrn. Hrn. Burgermeistern/ klein und grossen Rähten der Lobl. Statt Zürich/ in tieffester Demuht und Underthänigkeit zu Dedicieren/ da ich für dessen gnädig bescheinte Zuguthaltung unsterblichen Dank zu erstatten/ zumahlen auch der Continuation dero hohen Gunsten und grossen Gnaden/ mit gegenwärtigem Werklein mich fehrners meritiert zu machen verpflichtet bin; als hab ich nicht unbequem gefunden / solchen andern Theil Euch meinen Hochgeacht und Hochgeehrt/ Großgünstigen Hrn. Hrn. Præsidenten/ und Vorstehern Lobl. Kauffmañschaft vorauß/ ins gemein aber allen anderen Kauff- und Handelsleuhten; fürnemlich den jenigen/ so von denen Ohrten Lobl. Eidgnoßschaft/ allwo die meiste Negotia gebrauchet werden/ frömde Mässen besuchen/ Ehrerbietigest zuzueignen/ insonderheit denen/ so in Compagnia mit hin und her wechßlen/ Factorey/ depositi und anderer Negotiation umgehen/ in Hoffnung/ sie werden solches in Gnaden ansehen/ und dariñ vil und zu mancherley Ergetz- und Anleitungen / folgends jeder sein Contentò darinn finden / ob zwaren von underschiednen / vil und mancherley schöne Rechenbücher durch den Truck an Tag kommen/ so ist doch dergleichen von so verständtlich und compendioser Substanz in allerley / denen Kauff- und Handelsleuhten allen diensamen Artiklen/ noch keines von mir gesehen worden / das melde ich nicht / als wolte ich einen

und-

und andern/der in der Rechenkunst bereits erfahren/darmit informieren: sondern selbigen ein etwelche Erleichterung der schwersten Exemplen und denen nach in etwas unwüssenden/und zur perfection zu gelangen begirrigen/meinen Tractat für zustellen nicht underlassen wollen/durch deren recomendation solches authorisiert werden möge/als verhoffen ich/meine = vor und wolgemeldte Hochgeehrten Hrn. Hrn. werden mir nicht mißdeuten/daß ich mich erkühne/denenselben/ saint und sonders/Dienstschuldigester massen dises Buch aufzutragen / und under derselbigen hoch ansehenlichen Nanen und Schutz außzugeben / mit demühtiger Bitt / dieselbigen wollen disen Kauffmannischen Tractat ihnen für die lieben ihrigen recommandiert seyn lassen/getroster Zuversicht/der ein und andere werde darauß grossen Nutzen schöpfen können/welches ich von Herzen/und darnebent einem jeden anwünsche / daß er in seinem Handel favorabile, und seinem selbst eignen Verlangen glücklich entsprechende Progressi machen möge: Zu dero continuierender Affection mich recommendierend verbleibe

E. E. Mein Hochgeachten/ Wol=Edlen/Vesten/ꝛc. Hrn. Hrn. Directoren und Vorstehern/saint mit incorporierten Hochgeehrten/ wohl Fürnemm Wolweisen Hrn. Hrn. Kauff= und Handelsleuhten

Gehorsam Dienstwilligester

Zürich/den 20. Hornung/1703.

Hans Caspar Frieß.

Regi=

Digitized by Google

Register über den andern Theil dises Rechenbuchs.

Additio
Subtractio.
Multiplicatio. } in Brüchen/pagina
Divisio.
Regula Detri, . . . 2 13 15 19 26

Regula Detri nach der Italienischen Practic. 36

Exempel { Multiplicationis. . . . 37
Divisionis. 40
Proportionis. . . . 43

Intresse oder Zinßrechnung. . . . 47
Rabbatt-oder Discontò. . . . 61
Trasporti, das ist von frömden Ohrten herkommende und dorthin sendende Wahren. 72
Gewün und Verlurst Rechnungen. . . 82
Cassier. . . . . } Rechnungen. . 93 96
Barrattier, Tausch oder Stech-
Compagnia oder Gesellschaft. . . 102
Theilung in Erbfählen. 113
Reductio allerley Sorten Gelteren . . 114
Der Pari oder Gleichheit der Wechselgeltern. 119
Aller fürnemsten Stätten Wechsel Corsi, dero Geltern resolvierung/und wie ein Ohrt auf das ander wechßlet/nach dem Alphabeth aufgesezt. 123
Wechselsrechnung von allerley ersinnlichen Exemplen 181
Den Pari zu suchen zu remett-oder zu trassieren. 185
Wann man Commissiones gibt. . . 189
Wo man zweiflet/ob es besser zu remett-od zutrassiere 198
Wañ einer ihm vor nimt in einem gewüssen Preis zu haben auf den man fussen könne. 200
Wann man Commissiones empfangt. 205
St. Gallen Wechsel Corsò außrechnungen. 219
Zürticher Wechsel Corsò außrechnungen. 220
Regula Participationis in Brüchen. 221
Additiones von Vermengungen in speciè von Intr. 229
Vergleichung allerley Gewichten. 240

Digitized by Google

Vorrede

An die der ARITHMETICÆ oder Rechenkunſt Liebhabere/und ſolche recht und perfect zu verſtehen/begirige Leſere.

ES ſolt ein jeder/der die Rechenkunſt zuerlehrnen Luſt und Begird hat/ auß dem erſten Theil die Anfäng und Fundamenta, ſo hierzu nohtwendig/als Numerieren/ Add- und Summieren/ Subtrahieren/Multiplicier- und Dividieren/als die haubt Species und Schlüſſel/ mit denen alle andere Regulen aufgelößt und abſolviert werden; deßgleichen die Menſures abbrevier-oder verkleiner- auch derſelben Außrechnungen in gantz und gebrochnen Zahlen/ꝛc. nach Nohtdurft geſehen und erlehrnet haben / oder ſolches wird ihm darauß nach zuerlehrnen recommendiert/daß unnöhtig weiter darvon in diſem andern Theil zu handlen / ſonder es wird nur allein in dem Haubtweſen continuiert und fortgefahren.

Digitized by Google

Ist nun in vorgehendem ersten Theil etwann an einem ald anderen Ohrt unvermerkt ein Fehler mit under geloffen/ (wie sich dann keiner dessen rühmen kan/ daß dergleichen nicht in allen außgangnen und noch täglich im Truck außgehenden Bücheren geschehe;) so wird der günstige Liebhaber gebetten und freundlich erinneret/ solches im besten aufzunemmen/ und diſe Distychon zu considerieren:

Et quandoque bonus dormitat Homerus,& Argi
Ipsius falli Lumina mille queunt.

Leicht kan der klügst auß mißversehen/
Grosſen Fehler bald begehen.

Die Mißgünstigen aber werden diſe Sententia Christiana zu observieren gebetten.

Quod tibi fieri non vis, alteri ne feceris.

Was du nicht wilt daß dir geschehe / das thu auch einem anderen nicht.

Der günstige der Arithmetica Liebhabere/ und solche perfect zu erlehrnen begirige: beliebe den Jnhalt diſes Büchleins mit Fleiß durchzugehen/und wol zu considerieren/ er wird vil curioſe Sachen darinnen zu ſeinem sattſamen Vernügen finden und antreffen.

Gehabe dich wol.

AD-

ADDITIO.

In Brüchen oder gebrochnen Zahlen.

Es wird bey dem Eingang von dem/so zuerlehrnen und in Gedächtnuß zubehalten am aller schwersten / aber auch am kunstreichesten / als namlich von Abhandlungen allerley Brüchen / so kurz als immer möglich/und zu besserem Verstand und Correctur des ersten Theils/nach etwas tractiert und gehandlet werden / so verhoffentlich niemandem beschwerlich seyn wird.

PRIMA PARS, oder der erste Theil.

Folget nun ein genauere und verständlichere Manier / den gemeinen Nenner gschwind und leichter zu finden/ohn und mit verkleineren der Zahlen/ wo es sich tuhn und nicht tuhn laßt/als aber im ersten Theil beschriben worden.

I. Wann die Nenner all ins gesamt einanderen gleich/so ist der erste der grösseste und kleinste Nenner zugleich/und hiemit der gemein Nenner/wie in gedachtem ersten Büchlein pag. 83. zu sehen.

II. Wann der höchste Nenner mit einer Zahl kan aufgehebt werden/so die anderen auch aufhebt ohne ein Rest/ so muß man selbigen zum allgemeinen Nenner gebrauchen.

27.

$\frac{1}{3}$. ——— 9 ——— 3.
$\frac{1}{3}$. ——— 9.
$\frac{1}{27}$. ——— 1.

Facit $\frac{13}{27}$.

Die Nenner alle absonderlich gehen bey diser Figur einer in den anderen mit 3. dann 9 und 3. gehen in 27. ohn ein Rest / derowegen sind 27. der gmein Nenner.

III. Wann kein Zahl gefunden wird/damit alle Nenner/einer um und mit dem andern absonderlich

mag verkleineret werden ohn ein Reſt / ſo muß man ſelbige alle/einer um und mit dem anderen multiplicieren/das product gibt den gmeinen Nenner. Ex. gr.

. 315.

$\frac{1}{5}$. ——— 63.
$\frac{1}{7}$. ——— 45.
$\frac{1}{9}$. ——— 35.

Facit $\frac{143}{315}$.

Bey diſer Figur gehet 5. als der kleinſte Nenner/ weder in 7 nach in 9. und 7 gehet auch nicht in 9. ſo ſag ich nun * 5 mal 7 ſind 35. (als mit den zwen erſten Nennern) und mit dem dritten Nenner * 9 mal 35 machen 315. diſe ſind nun der gmeine Nenner.

IV. Wann es aber möglich iſt/ daß die Nenner können verkleinert werden/ ſo muß mans nicht underlaſſen/ſo das geſchehen/darnach muß der quotient des einten diſer verkleinerung multipliciert werden mit demſelbigen Nenner/welcher iſt verkleineret worden/ und iſt nichts daran gelegen/ welchen man von diſen zwen quotienten nemme zu diſer multiplication, und dann wird ſelbiges product der gmein Nenner. Ex gr.

. 12.

2. . . $\frac{3}{4}$ ——— 9.
3. . . $\frac{5}{6}$ ——— 10.

Facit $\frac{19}{12}$.

Bey diſer Figur können verkleinert werden 4 gegen 6. mit 2. kommen 2 und 3. darnach multiplicier mit dem quotient 2. den Nenner 6. oder der Neñer 4. mit dem quotient 3. iſt eins wie das ander/komt ins product 12. zum gmeinen Nenner.

. 96.

2 . . 4. $\frac{23}{32}$ ——— 69.
3 . . 6. $\frac{31}{48}$ ——— 62.

Facit $\frac{131}{96}$. das iſt $1\frac{35}{96}$.

Man kan verkleinern 32 gegen 48. mit 8. kommen 4 und 6. darnach kan man widerum verkl. diſe 4 gegen 6 mit 2. kommen 2 und 3. darnach multipl. mit 2. 48. oder mit 3 * 32. Facit zum gmeinen Nenner 96.

VI. Wann

V. Wann mehr als 2. Brüch verhanden/ſo muß man die Neñer/die man nicht verkleinern köñen/* mit der Zahl/ſo auß der multiplication erwachſen nach der erſten verkleinerung/dann wird das product diſer letſtern multiplication der kleinſte Nenner. Ex. gr.

1680.

		$\frac{1}{7}$	240.
5	. .	$\frac{1}{20}$	84.
4	. .	$\frac{1}{16}$	105.
		$\frac{1}{3}$	560.

Facit $\frac{989}{1680}$.

Bey diſer Figur können verkleinert werden 16 gegen 20 mit 4. kommen 5 und 4. darnach multipl. 20 mit 4. geben 80. diſe multipl. mit 7 und 3. (welche nicht ſind verkleinert worden) ſind 21. und 21 mal 80 geben 1680. zum gemeinen Nenner.

VI. Exempel/wie man verkleinern könne/die quotienten des einten gegen dem anderen/das iſt/nach dem man verkleineret hat 2. Nenner/man noch abſonderlich verkleineren könn ein anderer Nenner.

Darbey iſt weiter zu gewahren/daß nach dem man zwen Nenner verkleineret hat/und noch mehr andere ſind/die ſich auch verkleineren laſſen/ſo können ſie auch wie folget/verkleineret werden.

1200.

		$\frac{1}{3}$	400.
	4	. . $\frac{1}{16}$	75.
1.	5	. . $\frac{1}{20}$	60.
	5	. . $\frac{1}{25}$	48.

Facit $\frac{583}{1200}$.

Bey diſem Exempel werden verkleineret 16 gegen 20. mit 4 kommen 4 und 5. darnach multipl. 4 mal 20 ſind 80. Weiter verkleinere 5. die von 20 kommen ſind gegen 25. mit 5 kommen 1 und 5. Fehrner multiplicier, 5 mal 80 geben 400. und 3 mal 400 machen 1200. zum gmeinen Nenner.

Digitized by Google

Vorgehende Figur auf ein andere Manier.

1200.

		$\frac{1}{3}$	400.
	4.	$\frac{1}{16}$	75.
1.	4.	$\frac{1}{20}$	60.
	5.	$\frac{1}{25}$	48.

Facit $\frac{583}{1200}$.

Hier werden verkleineret 20 gegen 25 mit 5. kommen 4 und 5. darnach multiplic. 4 mal 25 sind 100. über daß werden dise 4. so auß 20 erwachsen verkleineret gegen 16. mit 4 kommen 1 und 4. letstlich multipl. 4 mal 100 — 400. und 3 mal 400 machen 1200. zum gmeinen Nenner.

VII. Exempel nach dem man verkleineret hat 2. Nenner/da man noch 2. andere Nenner absonderlich verkleineren kan.

23400.

	5:	$\frac{1}{25}$	936.
25 : 225. —	9:	$\frac{1}{45}$	520.
	12:	$\frac{1}{36}$	650.
13. 52. 468. —	13:	$\frac{1}{39}$	600.
11700.	2:	$\frac{1}{8}$	2925.
2 *			
23400.		Facit	$\frac{5631}{23400}\mid\frac{1877}{7800}$.

Darbey werden verkleinert 25 gegen 45 mit 5. kommen 5 und 9. darnach 36 gegen 39 mit 3. kommen 12 und 13. demnach * 5 mal 45 sind 225. und 12 mal 39 sind 468. nach disem die 225. und 468. wie auch der Nenner 8. so die solten mit einandern multipl. werden/ miechens 842400. zum gm. Neñer: aber weil ich sihe/ daß ich noch mehr verkl. kan/als namlich 225 und 468 mit 9. komen 25 und 52. welche 52 sich auch noch verkl. lassen gegen dem Nen. 8. komen 13 und 2. nach dem diß alles geschehen/so * ich 225 mit 52. komen 11700. welche mit 2 multipl. machen 23400. zum gm. Nen.

Wann ich nichts hätte verkleinern können/so were der gm. Nen. gewesen 1263600. der hatte ein erschreckliche Operation erfordert/wañ man hette divid. müssen

dise

diſe Zahl durch jeden Nen. abſonderlich/und darnach deren quotienten multipl. mit jederem Zeller/wann ſie anderſt nicht als einfach geweſen; dergeſtalten/ das nichts nohtwendigers als der gmein Nenner in der wenigſten Zahl zu finden.

VIII. Wann etwelche under den Nennern ſich under einandern aufheben laſſen/und etwelche nicht. Die jenigen/die ſich laſſen aufheben/machen gar keine verwirrung bey diſer underſuchung/ die Operation gehet allein auf die/ſo ſich nicht aufheben laſſen/dergeſtalten/ daß man in diſen Fählen conſideriere, als wann diſe Nenner/die ſich gegen einandern aufheben laſſen/gar nicht weren/und wann einer gar nichts anders hätte/ als den kleinſten gm. Nen. zu ſuchen/auß denen ſo ſich nicht gegen einandern aufheben oder verkleinern laſſen.

Es erſcheint ſich hierauß allem anſehen nach/ das obgemeldte Inſtructiones gnugſam ſeyen auch die Operation über diſen Artikul zu machen/weilen ſolcher geſtalten mit einandern gänzlich überein ſtimmen.

Diſes noch beſſer zu erſcheinen/die gewohnliche underſuchung des kleinſten allgemeinen Nenners/ſo ein ſehr vortheilhaftige Sach iſt/an deren gar vil gelegen/ wie oben bereits gemeldet worden/hoffe/daß nicht unnüz/oder jemand verdrießlich fallen werde/wañ ich noch Exemp. weiſe/die zu diſer Sach dienſtlich ſeyn werden.

IX. Exempel/wo man nicht kan die Nenner verkleinern/welche nicht in einandern gehen/oder ſich gegen einandern aufheben laſſen.

306.

$\frac{1}{9}$ ——— 34.

$\frac{1}{3}$ ——— 102.

$\frac{1}{34}$ ——— 9.

Facit $\frac{145}{306}$.

3 gehen in 9. aber 9 und 34 gehen in keintwedere/ derowegen muß man auf diſe 2. auf welche die Operation falt/ſelbige einrichten/diß zu tuhn/ſo ſag ich/es iſt unmöglich diſe zwo Zahlen zu verkleinern/derowegen muß man ſie multipl. ſagende/ 9 mal 34 machen 306. diſe ſind der gmein Nenner.

Digitized by Google

1530.

$\frac{1}{9}$ ———— 170.
$\frac{1}{3}$ ———— 510.
$\frac{1}{34}$ ———— 45.
$\frac{1}{5}$ ———— 306.

Facit $\frac{1031}{1530}$.

3 gehen in 9. aber 9. 34 und 5 gehen in keintwedere/also stehet auf disen das die Operation hanget.

Weilen nun unmöglich dise 3 Zahlen zu verkleineren/derowegen muß mans mit einandern multipl. dasselbige product gibt dann den kleinsten gm. Nenner.

X. Exempel/wie zuverkleinern die Nenner/die man mit einandern nicht aufheben/oder verkleinern kan.

90.

3: . . . $\frac{1}{9}$ ———— 10.
$\frac{1}{3}$ ———— 30.
10: . . . $\frac{1}{30}$ ———— 3.

Facit $\frac{43}{90}$.

3 gehet in 9. aber 9 gehet nicht in 30. so macht man die Operation über 9. und über 30. wie folget/verkleinere 9 gegen 30 mit 3. kommen 3 und 10. darnach multipl. 3 mal 30 sind 90. die sind der gmein Nenner.

1530.

$\frac{1}{9}$ ———— 170.
$\frac{1}{3}$ ———— 510.
17: . . . $\frac{1}{34}$ ———— 45.
$\frac{1}{5}$ ———— 306.
9: . . . $\frac{1}{18}$ ———— 85.

Facit $\frac{\cancel{1}\cancel{1}\cancel{1}\cancel{6}}{\cancel{1}\cancel{5}\cancel{3}\cancel{0}}$ | $\frac{6\cancel{2}}{85}$

3 gehen in 9. und 9 in 18. aber 34. 5. und 18. gehn in keintwedern Theil/also falt die Operation auf dise 3 Nenner / verkleinere 34 gegen 18. mit 2. kommen 17 und 9. darnach multipl. 17 mal 18 geben 306. und 5 mal 306 — machen 1530. welche sind der gmein Nenner.

120.

Digitized by Google

120.

	$\frac{1}{2}$	60.
	$\frac{2}{3}$	80.
	$\frac{3}{4}$	90.
	$\frac{4}{5}$	96.
	$\frac{5}{6}$	100.
1: . 4: . .	$\frac{7}{8}$	105.
5: . .	$\frac{9}{10}$	108.
3: . .	$\frac{5}{12}$	50.

Facit $\frac{689}{120}$.

2 gehen in 4. - 3 in 6. - 4 in 8. - 5 in 10. - 6 in 12. - aber 8/10 und 12 in keintwedere/alſo ſtehet auf diſen 3 Nennern die Operation wie folget.

Verkleinere 8 und 10 mit 2. kommen 4 und 5. hernach multipl. 4 mal 10 ſind 40. - weiter verkleinere diſe 4 ſo von 8 ſind kommen/gegen 12. komen 1 und 3. multipl. 3 mal 40 machen 120. zum gmeinen Nenner.

252.

	2.	$\frac{1}{12}$	21.
6. 36.	3. -	$\frac{1}{18}$	14.
:		$\frac{1}{7}$	42.
:	2. -	$\frac{1}{14}$	18.
7. 42 -	3. -	$\frac{1}{21}$	12.
252.			

Facit $\frac{107}{252}$.

6 gehet in 18. aber 18. 12. 14. 21. in kein Theil/ derwegen ſo ſtehets auf diſen 4 Nennern/das die Operation komt wie folget. Verkleinere 12 gegen 18 mit 6. komen 2 und 3. darnach verkleinere 14 gegen 21 mit 7. kommen 2 und 3. weiter multipl. 2 mal 18 machen 36. und 2 mal 21 iſt 42. ſo nun diſe 36 und 42 mit einandern multipl. wurden/geben ſie 1512. zum gm. Neñer/ aber weil man ſolche noch kan verkleinern mit 6. die geben 6 und 7. hernach über das multipl. 6 mit 42. die machen 252. und diſe ſind der kleinſt gmein Neñer.

XI. Wann ein Nenner gehet in ein andern/ſo kan man ſolchen rechnen/als wann er gar nicht were/dann das jenig was er machte/wañ man ihn brauchen wolte/brächt keine Veränderung in der Sach/in Anſe-

Digitized by Google

hung das er hatte. Zum Exempel: $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{8}$. und $\frac{1}{9}$. zu summieren/wann ich sage/4 in 4 einmal/4 in 8. 2 mal/ so muß ich hernach sagen/eintweders/1 mal 8 sind 8. oder 2 mal 4 sind 8. und geb mir diſe Operation nichts anders als 8. welche ich schon hätte/und mit welchen ich muß 9 multipl. es seye/daß ich es thüge mit 4. oder daß ich es underlasse/wie ein beyseits gesezte Zahl/bis zu ihrer Verwaltung:

Bey dergleichen Figuren kan der gm. Nen. auf das kürtzeste also gefunden werden.

Die Zahlen so in einandern gehen/zeichne mit einem Pünctlein/als wann sie gar nicht weren/dann operier mit den übrigen wie obgemeldt.

. 360360.

.	$\frac{1}{2}$	180180.
.	$\frac{2}{3}$	240240.
	$\frac{3}{4}$	270270.
.	$\frac{4}{5}$	288288.
.	$\frac{5}{6}$	300300.
	$\frac{6}{7}$	308880.
.	$\frac{7}{8}$	315315.
	$\frac{8}{9}$	320320.
	$\frac{9}{10}$	324324.
	$\frac{10}{11}$	327600.
.	$\frac{11}{12}$	330330.
	$\frac{12}{13}$	332640.
		÷ 3538687.

Facit 9 . $\frac{2}{3}\frac{9}{6}\frac{5}{5}\frac{4}{1}\frac{4}{6}\frac{7}{0}$.

XII. Ganze und gebrochne zu ganzen und gebrochnen/oder zu gebrochnen zu summieren.

Setz die ganzen Zahlen under einandern/und die gebrochnen auch under einandern/darnach addier erstlich die Brüch/wie oben gelehrt worden/was ganzes darauß erwachßt/addier zum ganzen/darnach der Rest Bruchsweis zur rechten/und dann operier nach gmeiner Regul. Weilen aber im ersten Theil kein Exempel haubtsächlich außgesezt/so wird hier noch/was nöhtig/ folgen.

Als

Als	$3\frac{1}{4}$	40	10	Wie vil tuhts in einer Summa?
weiter	$2\frac{2}{5}$	—	16	
und	$9\frac{3}{8}$	—	15	
Facit	$15\frac{1}{40}$		$\frac{41}{40}$.	

Der Bruch ist $\frac{41}{40}$. theil mit dem gm. Nenner/so ist 40. dividier, komt 1. ganzes/und restiert 1. ist $\frac{1}{40}$ theil/ das ganze summier mit dem andern ganzen/Fac. $15\frac{1}{40}$.

XIII. Gebrochne von gebrochnen zu einem Bruch des ganzen zu summieren: Als $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ fl. zu $\frac{3}{4}$ fl. da wird zu erst gesucht/was $\frac{1}{2}$ auß $\frac{2}{3}$ bringe. multipl. die Zeller mit einandern/ 1 mal 2 sind 2. darnach auch die Nenner mit einandern/ als 2 mal 3 sind 6. komt also/ $\frac{2}{6}$ verkleineret $\frac{1}{3}$. das ist subtrahier $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ bleibt $\frac{1}{3}$. Darzu add. dañ obgemeldte $\frac{3}{4}$ fl. wird geben $1\frac{1}{12}$. fl Ex. gr.

1 mal 2 sind 2.	$\frac{1}{3}$ zu $\frac{3}{4}$.	1 mal 4 bleibt 4.	13 der Zell.
2 mal 3 sind 6.		und 3 m. 3 sind 9.	12 der N.

Deßgleichen $\frac{1}{5}$ von $\frac{3}{4}$ auß $\frac{1}{2}$ zu $\frac{7}{8}$ addiert, sprich *.

ein mal 3 bleibt 3.	Facit $\frac{3}{20}$.
und 5 m. 4 sind 20.	

Dise $\frac{3}{20}$ wegen des auf $\frac{3}{4}$ folgenden $\frac{1}{2}$ halb sind $\frac{3}{40}$. so vil restiert nach Abzug des $\frac{1}{5}$. von $\frac{3}{4}$. und $\frac{1}{2}$. hernach summier Bruchsweis $\frac{3}{4}$ zu $\frac{7}{8}$. Fac. $\frac{304}{320}$ | $\frac{19}{20}$.

XIV. Nim̃ die Prob mit wegwerffung 9. auß allen vier Zahlen/ wie sonst zwen Brüch gegen einandern stehen/dann multipl. × weis/das product addier, laß/ so oft dir komt/ 9 fallen/was restiert ist die Probzahl des Zellers/darnach * die Probzahlen beyder Neñern.

Vom product laß auch 9 fahren so oft sie hast/was darunder bleibt/ist des Nenners Probzahl:

Weiters nim̃ auch auß dem Facit die Probzahl unden und oben/das product sol den vordern 2. Proben gleich sein. Ex. gr.

$\frac{191}{400}$. zu $\frac{523}{988}$. tuht zusamen sum̃ieren $\frac{396762}{392800}$ | $\frac{198381}{196400}$.

Die Prob erstlich von 191. als des ersten Zeller bleibt 2. die Prob von 400. des ersten Nenners . . . bleibt 4. Facit $\frac{2}{4}$. das ist $\frac{1}{2}$. und die Prob des ersten Bruchs.

Dar-

Darnach nim die Probz. von 523 dem 2 Zell. bl. 1. und von 982. dem andern Nenner bleibt auch . . 1. kömt $\frac{1}{1}$. das ist die Prob des andern Bruchs.

Setz bruchsweis also $\frac{1}{1} \times \frac{1}{2}$. * kreuzweis $\frac{1}{2}$ oder $1\frac{1}{2}$

Weiter nimm die Prob von $\frac{523}{982}$ dem Facit bleiben vom Zeller 6. und vom Nenner 4. kommen Fac. $\frac{6}{4}$. oder vom verkleinerten $\frac{198}{964}\frac{81}{00}$. Facit $\frac{1}{2}$. oder $1\frac{1}{2}$.

Nach ein andere kürzere Prob ist auch / daß man durch subtrah. (gleich wie die ganzen Zahlen) probiert / als subtrah. von dem Facit ein bruch under beyden einen / so zeigt der Rest den andern bruch: Als

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$. Facit $\frac{1}{6}$. subtrah. vom Facit nim $\frac{1}{2}$ rest $\frac{4}{12}|\frac{1}{1}$. als so vil des andern bruchs.

Zum Beschluß.

XV. In dem ersten Theil bey der Reg. Additio der brüchen ist gezeigt worden / daß nach dem man den gm. Nen. gefunden / man selbigen müß divid. mit jedwederem Nen. absonderlich / und selbige quot. hernach multipl. mit ihren Zellern. Hier wil ich auch noch anzeigen / warum das erforderet werde. Weil jedes Exempel diser Operation eigentlich ein Reg. Det. ist / so gleichsam unvermerkt darunder verborgen / welches durch folgendes erklährt wird. Als summiere $\frac{5}{12}$ zu $\frac{7}{18}$. darbey ist der gmein Nenner 36.

36.		Dises Exempel auf den ersten bruch eingericht / ist so vil / als ich sagte / wann ein Nenner von 12 theilen / hat ein Zeller von 5 theilen / von wie vil theilen wird seyn der Zeller von einem Nenner von 36 theilen.
$\frac{5}{12}$ —— 15.		
$\frac{7}{18}$ —— 14.		
Facit $\frac{29}{36}$.		

12 — 5 — 36.	Darbey sind 12. verkleineret gegen 36. mit 12. kommen 1. vornen und 3 hinden / mit disen 3. multipl. 5. Fac. 15.
1 * 3.	
Fac. von 15. th.	

Die abhandlung des andern Bruchs macht sich auf gleiche manier des ersten. Als

18 — 7 — 36.	Da sind 18 verkleineret mit 9 gegen 36. komen 2 und 4. disc 4 wider mit 2. vornen geht auf und bleiben hinden 2. mit disem letsteren * 7. Fac. 14. welche mit den ersten 15 machen 29. zum Zeller / darunder setz der gmein Nenner / machen $\frac{29}{36}$. wie oben.
x * 4.	
Fac. von 14. th. 2.	

SUB-

SUBTRACTIO der Brüchen.

Gleich wie in ganzen Zahlen das mindere von dem mehreren ſubtrahiert wird/gleicher geſtalten geſchicht es auch bey den Brüchen: darvon weitläuffig im erſten Theil tractiert und gehandlet worden. Und iſt diſer Underſcheid zwüſchen dem ſum-und ſubtrahieren der Brüchen/wie man bey den ganzen Zahlen der erſten Species addiert, ſo wird bey diſer in gleicher Ordnung ſubtrahiert.

Setz allwegen den Bruch/ſo du abziehen wilt/zur linken/und der/von dem du ſubtrah. ſolt/zur rechten.

I. Haben die Brüch gleiche Nenner/ſo ſubtrahier nur ein Zeller von dem andern/als wann es ein einzele Zahl were/und ſetz darunder den Nenner:

Als $\frac{5}{12}$ ſubtrah. von $\frac{7}{12}$. ſprich/5 von 7 bleibt 2. alſo $\frac{2}{12}|\frac{1}{6}$.

II. Wann die Brüch ungleiche Nenner haben/ſo maltipl. $\times$ weis wie bey dem ſummieren des ſubtrahentis Nenner/multipl. mit des ſubtrahendi Zeller/zeuch das mindere ab von dem mehreren/was reſtiert iſt der neue Zeller/darnach multipl. beyde Nenner mit einandern/das product gibt den neuen Nenner/den ſetz under den neuen Zeller/ſo haſt das Facit.

Ex. gr. $\frac{2}{3}$ von $\frac{5}{6}$ abzogen/ſprich

erſtlich 3 mal 5 ſind 15. | Darnach beyde Nen. mit ein-
und 2 mal 6 ſind 12. | andern $*$ 3 m. 6 ſind 18. die ſetz
12 von 15 bleiben $\frac{3}{}$. | unter nebetſtehendē Z. F. $\frac{3}{18}|\frac{1}{6}$.

Item $\frac{11}{17}$ von $\frac{17}{18}$. ſubtrahiert, ſicherſt zu gehen und leichter zu rechnen/ſetz die zu addieren habende Zahlen under einanderen/und handle nach gmeiner Regel.

13.	.11	221	. .	18.	
17. $*$	.18 $\}$	$\div$ 198	. .	13. $*$	$\}$ F. $\frac{23}{234}$.
221 —	198. $\}$	reſt 23 der Zeller.		234. der N.	

III. Ein Bruch von einem ganzen abzuzeuhen/ſubtrah. des bruchs Zeller von ſeinem Nenner/was reſt. iſt der neu Zeller/darunder ſetz des bruchs Nenner/ als $\frac{1}{4}$ von $\frac{4}{4}$ oder einem ganzen.

ſprich/1 von 4 bleibt 3. darunder ſetz den Nen. 4. F. $\frac{3}{4}$.

IV. Hat

IV. Hat der subtrahendus mehr als ein Zahl / so subtrah. vom ganzen 1. darvon nim̃ der bruch und setz zum Facit 1 weniger. Ex. gr. $\frac{1}{2}$ von 3. subtrah.

Subtrahier $\frac{1}{2}$ von 1 ganzen / so bekomst an statt 3 nach 2 ganze/und $\frac{1}{2}$ von 1 ganzen restiert $\frac{1}{2}$. also $2\frac{1}{2}$.

Oder brich das ganze/wie im ersten Theil pag. 91. gelehrt worden.

V. Ganz und gebrochnes vom ganzen subtrah. als $4\frac{1}{3}$ von 7. subtrah. erstlich das $\frac{1}{3}$ von ganzen 7. bl. $6\frac{2}{3}$. darnach subtrah. die ganzen 4 von den überblibnen 6 ganzen/so bl. 2 ganze/darzu add. die ersten $\frac{2}{3}$. F. $2\frac{2}{3}$.

VI. Ganz und gebrochne von ganzen und gebrochnen: zeuch erstlich die brüch von einandern ab/darnach das ganze vom ganzen: Als

$3\frac{1}{2}$ von $4\frac{2}{3}$. subtrah. $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ restiert $\frac{1}{6}$.

darnach 3 ganze von 4 ganzen rest $1\frac{1}{6}$.
oder richte die brüch ein/wie vorher stehet. Also

$$\frac{7.}{2.} * \frac{.14.}{.3.} \div\div \frac{28.}{21.}$$

beyde Nen. * 2 mal 3 sind 6.
Facit $\frac{7}{6}$ oder $1\frac{1}{6}$.
rest. 7.

VII. Wann der subtrah. von des subtrahendi bruch nicht kan subtrahiert werden/als $9\frac{3}{4}$. von $10\frac{1}{2}$. so setz brüch under brüch/und ganzes under ganzes/und entlehn von dem obern ganzen 1. dasselbig zeichne mit einem pünctlein zu der underen Zahl / so wird selbige um 1. vermehret/und wird auß dem 9. — 10. sprich $\frac{3}{4}$ von 1. bleibt $\frac{1}{4}$. darzu addier das obere $\frac{1}{2}$. so bleibt noch $\frac{3}{4}$. überig.

$10\frac{1}{2}$.	$9\frac{1}{4}$.	$5\frac{1}{2}$.	$8\frac{2}{3}$.
$\div\div .9\frac{3}{4}.$	$\div\div .5\frac{3}{8}.$	$\div\div .3\frac{2}{3}.$	$\div\div .3\frac{3}{4}.$
rest. $-\frac{3}{4}$.	$3\frac{7}{8}$.	$1\frac{5}{6}$.	rest $4\frac{11}{12}$.

VIII. Prob mit 9. so auf sum̃- und subtrahieren kan gebraucht werden. Im ersten muß mans zu einandern summieren/bey disen aber subtrahieren allwegen so oft man 9. bekomt/ muß nicht 0 sonder die 9 außsetzen/ als $\frac{1}{3}$ von $\frac{1}{2}$ restiert $\frac{1}{6}$.

Die

Die Probzahl vom ersten Zeller ist 1. darnach des andern Bruchs Zeller ist auch . . . . 1. ein gleiches thuh auch mit beyden Neñern/und seꝛ bruchsweis also:

$\frac{1}{3} \times \frac{1}{2}$ multipl. durch das × 1 mal 2 sind 2. und 1 mal 3 sind 3. subtrah. 2 von 3 bleibt 1. multipl. die Nenner/komt $\frac{1}{6}$.

Prob wo ganzes bey den brüchen stehet:

als $3794\frac{1}{2}$. von $4895\frac{3}{4}$. rest. $1101\frac{1}{8}$. laß von der ersten ganzen/so oft 9. bekomst fallen/bleibt 5. multipl. die mit dem beystehenden Nenner/so 2 ist/machet 10. addier den Zeller 1. kommen 11. darvon 9. bleiben 2. die seꝛ an statt des Zellers/und darunder die Prob vom Nenner/das sind 2. stehet also $\frac{2}{2}$ verkleineret $\frac{1}{1}$.

Deßgleichen nimm auch die Prob von der andern Zahl/kommen $\frac{8}{3}$. stehet bruchweis also.

$\frac{2}{2} - \frac{8}{3}$. procedier wie in obstehender Prob so komen $\frac{10}{6}$ verkleineret $\frac{5}{3}$.

Gleicher gestalten nimm auch die Prob vom Rest der $1101\frac{1}{8}$. komen auch $\frac{10}{8}$. verkl. $\frac{5}{4}$ dem vorigen gleich.

MULTIPLICATIO der Brüchen.

I. Multiplicier die Zeller mit einandern/das product gibt den neuen Zeller.

Disem nach auch die Nenner mit einandern/das product zeigt den neuen Nenner.

$\frac{2}{3}$ mit $\frac{3}{4}$. Fac. $\frac{6}{12}$. das ist $\frac{1}{2}$.

$\frac{5}{16}$ mit $\frac{6}{17}$. Fac. $\frac{30}{272}$. verkleineret $\frac{15}{136}$.

II. Brüch mit ganzen Zahlen.

Multiplicier des bruchs Zeller mit der ganzen Zahl/das product seꝛ under den Nenner: Als

24 mit $\frac{3}{4}$. sprich/3 mal 24 sind $\frac{72}{4}$. Fac. 18.

Oder laßt sich die ganze Zahl im Nenner dividieren/daß sie aufgeht ohne ein Rest/das Facit wird dañ der neue Nenner/darüber wird gesezt den vorigen Zeller: wird dann der Zeller gröſſer als der Nenner/so dividier das product mit dem Nenner/der quotient gibt das Facit.

Als

Als $\frac{3}{8}$ mit 2 multipl. da mögen 2. als die ganze Zahl im Nenner 8. 4 mal genommen werden ohne überbleiben/deßwegen setz 4 under 3. an des Nenners statt/so kommen $\frac{3}{4}$.

III. Ganze und gebrochne mit ganzen zu multipl.

Richte erstlich die brüch ein/wie oben gelehrt/dann handle wie mit andern Exemplen. Ex. gr. $*1\frac{1}{2}$ mit 2.

Stehet eingericht also/ $\frac{3}{2} - \frac{2}{1}$. Fac. $\frac{6}{2}$. oder 3 ganze.

Item $3\frac{3}{4}$ mit 2 multipl. kommen $\frac{30}{4}$ oder $7\frac{1}{2}$.

oder multipl. erstlich die ganzen Zahlen.

2 mal 3 sind 6 ganze/darnach den Zeller 3 auch mit 2. kommen auch 6. das sind $\frac{6}{4}$. oder $1\frac{1}{2}$ zu den 6 ganzen addier Fac. $7\frac{1}{2}$.

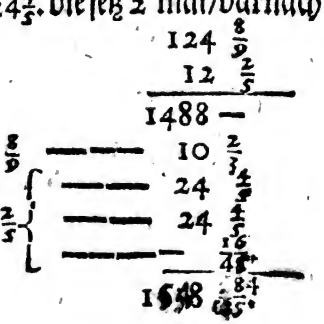
IV. Ganz und gebrochne mit ganz und gebrochen.

$2\frac{2}{3}$ mit $4\frac{3}{8}$. Richt ein jedes ganzes mit seim bruch ein/ so stehets also: $\frac{8}{3}$ mit $\frac{35}{8}$. Fac. $11\frac{2}{3}$.

oder also nach der Practik * das ganze mit einandern.

$4\ \frac{3}{8}$.
$\frac{2}{8}$ sprich/ 2 mal 4 sind 8 ganze.
mit dem bruch 2 mal 4 sind $\frac{8}{3}$.
2. $\frac{2}{3}$. $\frac{8}{3}$ sind 2 ganze und $\frac{2}{3}$.
$\frac{3}{4}$. wegen $\frac{3}{8}$ im obern bruch nim auß 2 den ganz $\frac{3}{8}$.
$\frac{1}{4}$. ist $\frac{3}{4}$. und $\frac{3}{8}$. auß $\frac{2}{3}$. ist $\frac{1}{4}$. die setz under
$\frac{7}{4}$. einandern und summiers/Facit wie nebent.
11. $\frac{2}{3}$.

Man kan auch die Abtheilung der brüchen mit dem Zeller machen/also daß man mit dem Zeller 8. die 12 multipl. under desse product setz den Nenner 9. so kommen $\frac{96}{9}$. sind $10\frac{2}{3}$. dann für die $\frac{2}{5}$ nimm $\frac{1}{5}$ auß 124. komt wie oben $24\frac{4}{5}$. die setz 2 mal/darnach $\frac{2}{5}$ auß $\frac{8}{9}$. Fac. $\frac{16}{48}$.



Pro-

Proba.

Die Prob des multiplicierens ist dividieren:

Dividier das product in einem bruch under den zwey ersten/so zeigt der quotient den andern/als

$\frac{1}{2}$ gemultipliciert mit $\frac{3}{4}$. Facit $\frac{3}{8}$.

Dividier das Fac. $\frac{3}{8}$ mit $\frac{3}{4}$. so zeiget der quotient $\frac{12}{12}$. die sind so vil als $\frac{1}{2}$.

Proba mit 9.

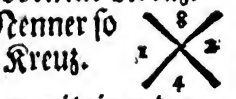
Wie die brüch mit einandern sind multipl. worden/ gleicher gestalten multipl. auch die Proben/als

bey disem Exempel $11\frac{9}{10}$. mit $67\frac{10}{13}$. Fac. $806\frac{12}{130}$.

Wirff 9 von dem ganzen bey dem ersten bruch/so 11. ist hinweg/bleiben 2. dise 2 multipl. mit dem Nenner 10. 9 darvon bleibt 1. dann spr. 1 mal 2 bleiben 2. die addier zuu Zeller 9. so hast 11. 9 darvon bl. auch 2. die schreib zur einten/such auch die Probzahl in 10dem Nenner/komt 1. die setz ins × zu der anderen seithen.

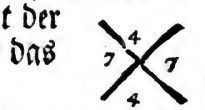
Weiters nimm auch die Proben von dem andern bruch/6 und 7 sind 13. wirff 9 darvon bleiben 4. die die multipl. mit dem darbey stehenden Nenner so 13. tuh 9 darvon bl. 4. sprich 4 mal 4 sind 16. tuh 9 darvon bleiben 7. darzu addier den Zeller so ist 10. bekomst 17. auch 9. darvon/bleiben 8. die setz oben ins Kreuz.

Such dann auch die Probzahl im Nenner so ist 13. bleiben 4. die setz unden in das Kreuz.



Multipl. 2 und 8. die 2 Probzahlen mit einandern/ kommen 16. darvon 9. rest. 7. die setz zur linken in ein ander × multipl. 1 und 4 mit einandern/das Fac. setz unden/darnach nimm die Prob auch von dem Facit laß von 806. 9 fallen/bleiben 5. dise multipl. mit dem Nenner 130. wirff 9 weg/bl. 4. * 4 mal 5 sind 20. die addier zum Zeller der 59. kommen 79. wirff 9 darvon bl. 7. die setz zur rechten. Disem nach such die Prob im Nenner 130. wirff 9 darvon bleiben 4. die setz oben.

Dieweil nun 7 und wider 7 die Probzahlen an ſtatt der Zellern/deßgleichen 4 und 4. an ſtatt der Nennern einandern gleich ſind/ſo muß das Exempel recht ſeyn. Stehet alſo:



Annoch zum Beſchluß/man könt ſagen/daß diſe operationes ſeyen diviſiones, weil das Facit oder der product kleiner wird/als daß man multipliciert. Darauf gib ich diſe Antwort: daß jede zertheilte multiplication erforderet ein operation durch die Reg Detri, wie dann durch folgendes Exempel klahr zu erſcheinen/ daß diſe operationes würklich ſind multiplicationes.

multipl. $\frac{3}{4}$ mit $\frac{2}{5}$. Fac. $\frac{6}{20}$. oder $\frac{2}{5}$. mit $\frac{3}{4}$. Fac. $\frac{6}{20}$.

1. lb. koſtet $\frac{3}{4}$. fl. wie vil koſten $\frac{2}{5}$ lb.

1 — 3 — * — — 2.

20. der theiler kan nicht gehen in 6.

ſo bleibt hiemit zum Facit - $\frac{6}{20}$. oder $\frac{3}{10}$.

Es iſt unwiderſprechlich/ das $\frac{3}{4}$ und $\frac{2}{5}$ ſeyen die beyde multiplicanten diſer Regul/ warum ſolt dann diſes nicht ein multiplication ſeyn/wann diſe 2. brüch nicht geſezt weren in ein Reg. Detri? Der Underſcheid der Situation der Zahlen kan kein veränderung machen/ſo iſt ſich nicht zu verwunderen/wann ſchon das product diſer 2 brüchen geringer worden als der bruch der multiplication iſt. Dann wann man ein Zeller multipl. hat/ſo muß ſolcher auch wider dividiert werden mit ſeinem Nenner/das zeigt ſich augenſcheinlich durch die Reg. Detri, und zwaren ganz verborgner weis in der zertheilten multiplication, ob zwaren ſie nichts anders ſind als verkürzte Reglen Detri. Die Wahrheit zu bekennen/daß hat mir bey auffſetzung des erſten Theils auch Anſtoß geben/daß ich vermeint/es ſey der Vernunft gemäß/wann man multipl. ein Zahl mit der andern/ſo müß ein ſolche wachſen und nicht ſchweinen / und hingegen bey der diviſion müß ſie ſchweinen/und nicht wachſen: In rechter Erdaurung hab ich das Widerſpil befunden/wol tuht ein Zahl im multiplicieren das ganz ſich vermehren/und im divid.

ſich

Digitized by Google

ſich verminderen/aber bey den Brüchen iſt das contrarium, wie ſich oben erſcheint hat bey der multiplication, ſo wirds nun auch folgen bey der diviſion.

DIVISIO der Brüchen.

Wann einer einen bruch mit einem andern bruch wil dividieren/ ſo muß man Kreuzweis des diviſoris Nenner mit des dividendi Zeller multiplicieren/das product gibt den neuen Zeller. Darnach multipl. auch des diviſoris Zeller mit des dividendi Nenner/ſelbiger quotient gibt den neuen Nenner.

Aber man muß allzeit wol in acht nemen/daß man allwegen die Zahl/mit deren man dividieren muß/zu vorderſt/ und die ſo man dividieren wil/ zu hinderſt ſetze/ſonſt käm das Facit nicht recht.

(Theils andere haben das Gegentheil gelehrt) dann bey allen anderen diviſiones, auch bey denen/ wo ſich ganze neben bruchzahlen befinden/ ſo kan man ohne Underſcheid der diviſor vor oder nach ſetzen/wann man nur wol in acht nimt/welche der diviſor oder das dividendum ſeye/wie ſich einer gewehnen wil/ſo komt der quotient allzeit recht; dann wann der gröſſer bruch vornen/ſo iſt der Zeller des quotient allzeit kleiner als der Nenner. Und wann der kleiner bruch zu vorderſt/ſo iſt der Zeller des quotients allzeit gröſſer als der Nen.

Man könt auch ſagen/daß diſe Operationes ſeyen multiplicationes, wie oben bey der multiplication diviſiones; weil das/was man ſagt der quotient ſeyn/ gröſſer wird als das/was man dividiert.

Darauf iſt die Antwort/daß alle diviſiones,ſo zertheilt/ endlich ſeye ein Operation der Reg. Detri, wie folgende Reg. Detri ſolches ganz klahr erſcheint/daß es wahrhafte diviſiones ſeyen.

Dividier $\frac{2}{5}$ mit $\frac{3}{4}$. dividier $\frac{3}{4}$ mit $\frac{2}{5}$.

$\frac{3}{4} \bowtie \frac{2}{5}$. Fac. $\frac{8}{15}$. $\frac{2}{5} \bowtie \frac{3}{4}$. Fac. $\frac{15}{8}$. oder $1\frac{7}{8}$.

Proben über vorstehende Exempel.

$\frac{3}{4}$ lb.	kosten $\frac{2}{5}$ fl.	wie vil kost 1. lb.	$\frac{2}{5} - \frac{3}{4} - 1.$	
3 ÷	2	1	2 — 3 — 5.	
5	4 *	4	4 — . 3 *	
15	Facit $\frac{8}{15}$ wie oben.	4	8 F. $\frac{15}{8}$ oder $1\frac{7}{8}$.	

Der Th. 15. geht nit in 8. so ist das F. $\frac{8}{15}$ Der th. 8. geht in 15. so ist das Fac. $1\frac{7}{8}$.

Hierbey zeiget es sich/daß die Reg. Detri das Fundament der division sey; und das kein anderer underscheid als die stellung der Zahlen. Es erscheint sich auch hierbey/wann man divid. 8 mit 15. daß der quotient grösser wird als die Zahl/die man dividiert, weil der multiplicant und der divisor sich vermehret hat durch Zeller und Nenner: wann man sagt/ein bruch ist so vil gesagt als ein multiplicant und ein divisor, derowegen muß man sich nicht verwundern/daß die würkung anderst wird als bey den ganzen Zahlen.

Im ersten Theil pag. 98. ꝛc. ist weitläuffig darvon gehandlet worden; doch wird hiervon nach klahr und verständtlicher tractiert: und wo etwann einicher Fehler mit underloffen/ersezt und verbesseret werden.

I. Brüch von gleichen Nennern dividieren.

Haben die brüch gleiche Nenner/so dividier ein Zeller mit dem andern/so ists geschehen: dann man bedarff hierbey kein neuen Nenner/sonder nur ein neuen Zeller.

$\frac{2}{7}$ in $\frac{4}{7}$. sprich/ 2 in 4. 2 mal/Facit 2. ganze.

Die Frag ist/wie vil mal sind $\frac{2}{7}$ begriffen in $\frac{4}{7}$. F. 2 mal.

$\frac{2}{3}$ in $\frac{2}{3}$. Facit 1. $\frac{2}{5}$ in $\frac{2}{5}$. Fac. $1\frac{1}{2}$.

II. Brüch von ungleichen Nennern.

$\frac{3}{4}$ in $\frac{2}{3}$. Fac. $\frac{8}{9}$. und $\frac{2}{3}$ in $\frac{3}{4}$. Fac. $\frac{8}{9}$. oder $1\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{8}$ in $\frac{3}{8}$ verkleineret die Zeller mit 5. F. $\frac{3}{2}$ der $1\frac{1}{2}$.
$\frac{0}{8}$ $\frac{2}{8}$ und die Nenner mit . . 8.

unverkleineret kom also $\frac{15}{8}$ $\frac{16}{5}$ F. $\frac{8}{12}$ oder $\frac{2}{3}$.
12 8.

III. Mit

Digitized by Google

III. Mit einer ganzen ein gebrochne dividieren.

Kanst du des Theilers Zeller durch den Th. dividieren das nichts überbleibt/so tuh es/und setz under das product des Theilers Nenner/so hast das Facit

2 ÷ $\frac{6}{7}$. Fac. $\frac{3}{7}$. Mit 5 ÷ $\frac{25}{28}$. Fac. $\frac{1}{28}$.

Wann aber des Theilers Zeller ohn ein Rest nicht zu dividieren ist/so multipl. mit selbigen ganzen des Theilers Nenner/das product gibt den neuen Nen. darüber setz den ersten Zeller.

Mit 4 ÷ $\frac{3}{4}$. Facit $\frac{4}{12}$. mit 2 ÷ $\frac{1}{4}$. Fac. $\frac{1}{8}$.

Mit 6 ÷ $\frac{3}{4}$. Fac. $\frac{3}{24}|\frac{1}{8}$. mit 9 ÷ $\frac{3}{8}$. Fac. $\frac{3}{72}|\frac{1}{24}$.

IV. Ein gebrochne in ein ganze zu dividieren.

Multiplicier mit des Theilers Nenner das dividendum, selbiges product divid. mit dem Zeller.

$\frac{5}{6}$ ÷ 123 $\frac{6}{7}$ ÷ 738

6 7

5 ÷ 738. Fac. 147$\frac{3}{5}$. 6 ÷ 5166. Fac. 861.

$\frac{9}{12}$ ÷ 1376 mit 16 multipl.

8256

9 ÷ 22016. Fac. 2446$\frac{2}{9}$.

Einer hat 9 Loth Gold/wil Knöpf darauß machen lassen/sol ein jeder $\frac{1}{4}$ quintlein wegen/wie vil wird er bekommen?

9 mit 16 zu $\frac{1}{4}$ quintl. komen 144. quintl.

3 ÷ 144. Facit 48. Knöpf.

V. Mit einer ganzen ein ganze nebent gebrochnen zu dividieren.

Das dividendum richte ein in seines bruchs Nenner/darzu addier den Zeller/darnach multipl. den Theiler mit des dividendi Nenner. Ex. gr.

Mit 12 ÷ 124$\frac{1}{2}$.

2

24 ÷ 249. Facit 10$\frac{1}{8}$.

Digitized by Google

Oder theile erstlich des dividendi ganze Zahl durch den Theiler/und darnach auch der ganze bruch.

Bleiben aber ein oder mehr ganze über/oder lassen sich dieselben nicht abtheilen/so löse sie auf/mit des dividendi bruchs Nenner multiplicier, darzu addier den Zeller/ dann mit des dividendi Nenner multipl. den Theiler/ und divid. das product durch den Theiler/gehet es dardurch ohne ein Rest auf/ so setz under den Theiler des dividendi Neñer bruchsweis. Gehet es aber ohne ein Rest nicht auf/so bleibt dann derselbige bruch. Ex.gr.

Mit $12 \div 124\frac{1}{2}$ Fac. $10\frac{3}{8}$. | mit $20 \div 234\frac{3}{4}$.

$\frac{2}{24}$ $\frac{9}{r.\ 24.}$ | $\frac{4}{80}$ $\frac{}{}$ 939. F. $11\frac{59}{80}$.

VI. Ein ganze nebent einer gebrochnen Zahl in ein ganze zu dividieren.

Richte erstlich den Theiler mit seinem bruch ein/darnach multipl. mit des Theilers bruchs Nenner das dividendum, damit werden sie einandern gleich: mit des Theilers product divid. des dividendi product.

$6\frac{1}{2} \div 63$ | $15\frac{1}{2} \div 8$

$\frac{2}{13} \div 126$. Fac. $9\frac{9}{13}$. | $\frac{2}{31} \div 16$. Fac. $\frac{16}{31}$.

$25\frac{1}{8} \div 9246$

$\frac{}{201}$ $\frac{8}{}$

$\div 73968$. Facit 368.

Einer gibt einem Goldschmid $5\frac{5}{8}$. mrk. Silber/sol ihm Becher darauß machen/jeder $11\frac{1}{4}$. Loth schwer/wie vil bekomt er Becher darvon ohne Abgang?

$5\frac{5}{8}$ | $11\frac{1}{4}$. L. $\div 90$ | $11\frac{1}{4} - \cancel{90}$

mit 16 zu Lothen. | $\frac{}{}$ $\frac{4}{}$ | $\cancel{45}$ $\frac{2}{*\ 4}$

Fac. 90. Loth. | $45 \div 360$. F. 8. becher.

Facit 8. becher.

VII. Ein ganze nebent einer gebrochnen Zahl zu divid.

Richte den bruch im dividendo ein/sind beyder brüchen Nenner einandern gleich/so laß sie fahren/und divid, das product mit des Theilers Zeller. Ex, gr.

Mit $\frac{3}{4} \div 123\frac{1}{4}$.

$3 \div 493$. Fac. $164\frac{1}{3}$.

Sind

Digitized by Google

Sind aber die Nenner ungleich/so richte das ganze mit seinem bruch ein/darnach mit des divisoris Nenner multipl. das prod. Hernach mit des dividendi Neñer multipl. des Theilers Zeller/mit selbigem prod. divid. des ersteren/als des dividendi product. Ex. gr.

Mit $\frac{3}{4} \div 12\frac{1}{2}$

$3 * 25$

$2 \quad 4$

$6 \div 100.$ Fac. $16\frac{2}{3}.$

$\frac{7}{8} \div 125\frac{1}{2}$

$7. * 251$

$2. \quad 8$

$14 \div 2008.$ Fac. $143\frac{5}{7}.$

Ein ander Exempel.

Mit $\frac{5}{8} \div 345\frac{3}{8}.$

$5 \div 2763.$ Fac. $552\frac{3}{5}.$

Weil bey diser Figur beyder brüch Nenner gleich/so bedarff ich der multiplicat. der Nennern nichts/sonder nach eingerichtetem bruch des dividendi ist alles zu $\frac{1}{8}$ worden/deßwegen divid. ich nur mit des Theilers Zeller/so komt mir das recht Facit.

Mit $\frac{9}{16}. \div 216\frac{15}{17}.$

$* \quad 17. \quad 1817$

$9. \quad 217$

$153 \quad 3687$ mit des Theilers Nenner/

22622 so ist 16. multipl.

$\div 5892.$ Fac. $38\frac{29}{51}.$

Es hat einer 14 Ellen Tuch/ist $1\frac{7}{8}$. Elln breit/wie vil muß er Futerzeug darzu haben/so $\frac{15}{16}$. Ellen breit ist?

14

$1\frac{7}{8}$

$26\frac{1}{4}$

mit $\frac{15}{16} \div 26\frac{1}{4}$

$15. \quad 105$ mit 16 multipl.

$4. \quad 630$

$60 \div 1680.$ Facit 28. Ellen.

VIII. Ein ganze nebent einer gebrochnen/ein gebrochne Zahl zu dividieren.

Richte den Theiler mit seiner ganzen Zahl ein/sind dann beyde Neñer gleich oder ungleich/so multipl. mit des dividendi Nenner des Theilers product, und mit desselbigen Nenner des dividendi Zeller.

Mit $2\frac{1}{2} \div \frac{2}{1}$

$5. * 2.$

$3. \quad 2.$

$15 \div 4.$ Fac. $\frac{4}{15}.$

mit $4\frac{3}{8} \div \frac{7}{8}$

$35. * 7.$

$8. \quad 8.$

$280 \div 56.$ F. $\frac{56}{280}$ $\frac{1}{5}.$

Digitized by Google

IX. Mit einer ganzen nebent einer gebrochnen ein ganz und gebrochne zu dividieren.

Richte die brüch an beyden Sätzen mit ihren ganzen Zahlen ein/darnach mit des Th. Nenner multipl. des dividendi product, und mit des dividendi Nenner multipl. des divisoris prod. darnach handle nach gm. R.

Mit $212\frac{4}{5} \div 225\frac{8}{9}$ | $225\frac{8}{9} \div 212\frac{4}{5}$.

1064 2033 | 2033 1064

9 5 | 5 9

9576 ÷ 10165. F. $1\frac{589}{9576}$ | 10165 9576 F. $\frac{9576}{10165}$.

X. Wann der Theiler zur Primzahl o.

Schneid von dem dividendo so vil Zahlen hinden ab/als so vil o im Theiler sind/was dann überig bleibt reducier in ein kleinern Wehrt/oder in ein bruch/wie du wilt/gleich als wann die division der länge nach wer gemacht worden.

Mit 2000 divid. 8765. — 2000 ÷ 8|765

Facit $4\frac{765}{2000}|\frac{153}{400}$.

Ein ander Exempel mit zweyerley Sorten.

mit 600 ÷ fl. 8|82. kr. 22.

Fac. fl. 1:28:1.

282

mit 60 zu kr.

16942

142

mit ..8 zu hlr.

1136

536|89

600|100 Fac. 1. fl. 28. kr. $1\frac{89}{100}$. hlr.

Mit 100 ÷ fl. 8|82. kr. $22\frac{1}{2}$.

60 zu kr.

kr. 49|$42\frac{1}{2}$

8 zu hlr.

3|40. Facit fl. 8. kr. 49. hlr. $3\frac{4}{5}$.

Die-

Digitized by Google

Dieweil sich oft begibt daß man muß zweifen/welche under 2 brüchen der gröste sey/ist solches also zu erfahren/ multipl. durch das Kreuz Zeller und Nenner/ das product setz under jeden bruch/ welches Zahl die mehrer wird/die hat der geringste bruch.

$\frac{3}{4}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$ sind mehr als $\frac{2}{3}$. dann $\frac{3}{4}$ fl. sind 45. kr.
$\frac{8}{}$ $\frac{9}{}$ und $\frac{2}{3}$ fl. sind nicht mehr als 40.

XI. Die gmeine Prob des dividierens ist multipl.

Multiplicier den quotient mit dem Theiler/das product zeiget den bruch/welcher ist zuvor divid. worden.

$\frac{1}{2}$ in $\frac{3}{8}$. Fac. $\frac{6}{8}$ verkleineret $\frac{3}{4}$.

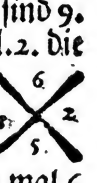
Multiplicier den Quotient: als

$\frac{3}{4}$ mit $\frac{1}{2}$. Fac $\frac{3}{8}$. der bruch/so getheilt worden.

XII. Prob mit 9.

$3\frac{2}{5}$ in $4\frac{4}{5}$. Fac. $\frac{72}{55}$. verkleineret $1\frac{17}{55}$.

Multipl. 4. das ganze mit 5. des dividendi Nenner/ darzu addier den Zeller/komt 24. wirff 9. darvon/bl. 6. die setz oben ins Kreuz. Darnach nim die Prob vom Nenner die ist 5. die setz unden ins X. Gleicher gestalt nimm die Proben vom andern bruch/ 3 mal 3 sind 9. darzu add. den Zeller 2. sind 11. tuh 9 darvon bl. 2. die setz zur rechten/darnach nimm die Prob vom Nenner die ist 3. die setz zur linken seithen ins Kreuz/komt also:



Multipl. die Proben mit einandern/sprich 3 mal 6 sind 18. tuh 9 darvon bleiben 9. die setz zur rechten ins X Item 2 mal 5 sind 10. tuh 9 darvon bl. 1. die setz oben ins X. Gleicher gestalt nim auch die Prob vom Fac. multipl. 1 mal 55 bl. 55. darzu addier den Zeller 17. tuht 72. tuh 9 darvon so oft du kanst/bl. 9. die setz zur linken. Darnach nimm auch die Prob vom Nenner 55. tuh 9 darvon so oft du kanst/bl. 1. die setz unden/oder an statt der 9 ein 0.

Dieweil nun die Proben einandern gleich sind/so ists recht/und hat disere Prob mit deren im multiplicieren kein grossen underscheid.

REGULA DETRI in allerley Brüchen.

I. Wann vornen ein bruch allein ohne ganze Zahlen.

Multipl. den mittleren Satz mit des bruchs Nener/ dann divid. das multiplicatum mit desse Zeller/ oder divid. mit dem Zeller den mittlesten Satz/und multipl. den quotient mit dem Nenner.

1) $\frac{3}{4}$ ℔. 75. fl. — 1 ℔.
4
3 ÷ 300. Facit 100. fl.

2) $\frac{3}{4}$. ÷ 75. — 1.
* . 25
Fac. 100. fl.

Wañ der hinderste Satz mehr als ein Zahl/so multipl. denselbigen mit des bruchs Nenner/darnach mit desse prod. multipl. den mittleren Satz: oder multipl. mit dem Nenner den mittleren und mit dem prod. den hindersten Satz.

1) $\frac{3}{4}$ ℔ 75. fl. was 12 ℔
48 — 600 — 300
4 — 48
3 ÷ 3600. Fac. 1200. fl.

2) $\frac{3}{4}$ ℔ - 75. fl. w. 12 ℔
4 — 300
300 ÷ 3600.
Fac. 1200. fl.

II. Wann in der mitte ein bruch allein ohne ganze.

Probier ob du könnest mit dem bruch den quotient auf einmal auß dem hindersten Satz nemen/wo nicht/ so zerstreue den bruch in 2 oder mehr theil/wie es sich am besten schikt.

Ex. nach dem ersten Lehrsatz.

1) 1 ℔ — $\frac{1}{2}$ fl. was 75 ℔.
$\frac{1}{2}$ 75. F. 37$\frac{1}{2}$. fl.

2) 75. fl. — $\frac{3}{4}$ ℔ w. 100. fl.
$\frac{1}{2}$ 100 . . 50
$\frac{1}{4}$ 25
Fac. 75. fl.

Wann der vorderst mehr als ein Zahl/so zerstreue den bruch in 2 oder mehr theil/die nimm auß dem hindersten Satz: add. darnach ÷ mit dem vordersten satz.

75. fl. $\frac{3}{4}$ ℔ was 1200. fl.
$\frac{1}{2}$. 600
$\frac{1}{4}$ 300
75 ÷ 900 fl.
Fac. 12. ℔

123 ℔ — 189. fl. was $\frac{3}{8}$ ℔.
8 — 3
984. — 567
60
÷ 34020. F. 34$\frac{141}{246}$.

Digitized by Google

III. So hinden ein bruch allein ohne ganze.

Wann der quotient kan in eim mahl genommen werden/so divid. den mittleren Satz mit des bruchs Nenner/wo aber nicht / so zerstreue gleicher gestalten den Zeller in den Nenner.

Ex. nach dem ersten Lehrsatz.
1) 2ℓ 75.fl. was $\frac{1}{4}$ 2ℓ
4 ÷ 75. Fac. $18\frac{3}{4}$.fl.

2) 1 2ℓ 100.fl. was $\frac{3}{4}$ 2ℓ.
$\frac{1}{2}$. 50
$\frac{1}{4}$. 25
Fac. 75.fl.

Wann vornen mehr als ein Zahl/so multipl. den mittlern Satz mit dem Zeller/und den vordersten mit dem Nenner/dann mit des ersten prod. divid. des mittlern product.

12 2ℓ — 1200.fl. was $\frac{3}{4}$.
4 3
48 ÷ 3600. Fac. 75.fl.

123 ℔ — 175.fl. was $\frac{1}{4}$ ℔
4 . * . 60 zu kr.
492 ÷ 10500 F. $21\frac{84}{24}$ kr.

IV. Wañ vornen und in der mitte einzele brüch hinden aber ein ganze Zahl allein.

Mit des mittleren bruchs Nener ganz oder zerstreuet/ nimm die quotient auß dem hindersten Satz/dann so oft des mittleren bruch Zeller erfordert/addier, hernach mit des vordersten bruchs Zeller dividier den quotient und mit desse Nenner multipl.

$\frac{1}{2}$ ℔ — $\frac{2}{3}$ fl. was 5. ℔.
3 ÷
$\frac{1}{3}$ $1\frac{2}{3}$
$\frac{1}{3}$ $1\frac{2}{3}$ —
1. divid. nicht bl. $3\frac{1}{3}$.
mit dem Nenner 2 *
Facit $6\frac{2}{3}$.

$\frac{3}{4}$ Loth $\frac{1}{2}$. fl. was 16. Loth.
3 ÷ 8
$2\frac{2}{3}$
4 *
Facit $10\frac{2}{3}$. fl.

V. Wann vornen und hinden brüch ohn ein ganze.

Divid. den mittleren Satz mit des hinderen bruchs Nenner/den quotient multipl. mit desselben Zeller/darnach divid. selbiges product mit des ersten bruchs Zeller/das prod. multipl. mit desselben Nenner.

$\frac{5}{6}$ Loth

Lot 36. kr. was $\frac{7}{3}$. Lot/

12

2

5 ÷ 24 | $4\frac{4}{5}$ mit 6 *

Fac. $28\frac{4}{5}$.

Prob

$\frac{2}{3}$ — $28\frac{4}{5}$

30 · 144 ·

2 · · 720 *

60 ÷ 2160. F

VI. Wann mitten und hinden einzele br

nen aber ein ganze Zahl ohne ein bruc

Multipl. mit des hinderſten ſatzes Nenner

Zerſtreuet den mittleren Satz/ der quor. mu

Deſſelben Zeller/darnach dividier das produc

vorderſten Satz.

1) 3 ℔. $\frac{7}{8}$ ß. was $\frac{1}{4}$ ℔.

3 ÷ $\frac{7}{32}$. Fac. $\frac{7}{32}$. ß.

oder $13\frac{1}{8}$. kr. Fac. $4\frac{3}{8}$. kr.

2) 2 ℔. — $\frac{3}{4}$ ß. w

· $22\frac{1}{2}$ kr.

· $11\frac{1}{4}$

· $5\frac{3}{8}$

2 ÷ $39\frac{3}{8}$. Fa

VII. Wann in allen drey Sätzen einzel

So werden die 2 letſten Neſter mit einan

tipl. und das product mit dem erſten Satz di

$\frac{2}{3}$. $\frac{4}{5}$. * $\frac{5}{6}$. $\frac{20}{30}|\frac{2}{3}$. Fac. $\frac{60}{60}$. das iſt 1 ga

Prob.

$\frac{5}{6}$. 1. — $\frac{2}{3}$. divid. mit dem vorderſten den l

Fac. $\frac{12}{15}|\frac{4}{5}$. ſo komt das Fac. dañ 1 vermehr

VIII. Wann vornen ein bruch ohne ein ga

ren ein ganze ohne bruch/hinden aber gan

gebrochne Zahlen.

Zerſtreu des hinderen Satzes Zeller in de

mit ſelbigen theilen divid. den mittlern Sa

mit des letſten Satzes ganzen multipl. auch d

ren Satz addier, wann nun diſes add. iſt/ſo

des erſten Satzes Zeller das product und de

multipl. mit dem Nenner.

$\frac{2}{3}$. 4. $3\frac{3}{4}$.

3

12

2 ÷ 15 | $7\frac{1}{2}$

3 *

ſprich/ $\frac{2}{3}$ auß 4 ſind 3. un

ſind 12. und 12 und 3 ſin

15. mit 2 dem Zeller divic

men $7\frac{1}{2}$. diß mit 3 den

multipliciert Fac. $22\frac{1}{2}$.

Digitized by Google

Oder auf ein andere Manier.

Richte den hindern bruch ein/dañ mit seinem Nenner multipl. des vordern bruchs Zeller/und mit desse Nen. multipl. den mittlern ganzen Satz/beyde hindern product multipl. mit einandern/und zu letst mit dem vordersten prod. divid. jenes product.

$\frac{3}{4}$) — 75 — $12\frac{1}{2}$
2 4 25
6. . 300 300
Fac. 1250. fl. 6 ÷ 7500

der bruch eingricht/ F. 25. mit 2 dem N. * den vordersten Zeller 3. F. 6. mit 4 dem Nen. * 75. der mitler satz / komen 300. dise mit dem hindersten satz/so ist 25. multipl. dañ mit 6 divid.

IX. Wañ vornen ganz und gebrochne/mitten aber ganze ohne bruch/hinden aber ein bruch ohn ein ganze.

$6\frac{1}{4}$ — 63 — $\frac{2}{3}$
— 2
25.3 ÷ 126 | 42
. | 4
25. ÷ 168. F. $6\frac{18}{25}$.

Mit des letsten Zeller multipl. den mittleren Satz/das prod. divid. mit desse Nenner/darnach richt den ersten Satz ein/ mit desselben Nenner multipl. des mittleren product, das erwachsne divid. mit dem ersten eingerichteten Satz.

Oder auf ein andere Manier.

$5\frac{2}{3}$ — 54 — $\frac{3}{4}$)
17 . * 3
4 . 9
68 . ÷ 486 | $7\frac{10}{68}$ | $\frac{5}{34}$.

Richte erstlich den vordersten bruch ein/darnach mit des hindersten bruchs Neñer multipl. desse product, und mit des vordersten bruchs Nen. multipl. des hindern Zeller/mit selbigese prod. multipl. den mitlern satz/das multiplicatum divid. mit der Zahl/so bey den vordersten erwachsen.

X. Wann vornen ein bruch ohn ein ganze/mitten ganz und gebrochne und hinden ein ganzes.

$\frac{3}{4}$ — $16\frac{2}{3}$ — 6
4 : *
3 ÷ $66\frac{2}{3}$ | $22\frac{2}{9}$
Fac. $133\frac{1}{3}$.

Multipl. mit des ersten bruchs Nen. den mitlern Satz/und divid. das erwachsne mit desse Zeller/darnach * mit dem hindern satz desselben prod.

Auf

Auf andere Manieren.

Richte den mittlern bruch ein/alsdañ mit deſſelben Nenner multipl. des vorderſten bruchs Zeller/und mit deſſe Nenner multipl. den hinder-oder mitleren Satz/ das prod. * mit dem/ſo im mitlern Satz erwachſen.

$$\frac{3}{4} - 16\frac{2}{3} - 6$$
$$9 \qquad 50 \qquad 4$$
$$24 \qquad 24$$
$$9 \div 1200. \text{Fac.} 133\frac{1}{3}.$$

$\frac{2}{3}. - 8\frac{4}{5}. - 1.$
$2 \div 26\frac{2}{5}. \text{F.} 13\frac{1}{5}.$
Allhier wird mit des vorderſten br. Nen. der mittler ſatz multipl. und mit dem Zeller dividiert.

$\frac{4}{5} - 14\frac{14}{15}. - 1.$
$3\frac{11}{15}$
5
$\text{F.} 18\frac{2}{3}.$
Mit der aufheb-oder verkleinerung. Allhier wird mit dem vorderſten Zeller der mitler ſatz divid. und mit dem Nenner der quotient multipliciert.

XI. Wañ hinden ein bruch ohn ein ganze/mitten aber ganz und gebrochne/und vornen ein ganze ohne br.

Multipl. mit des letſten bruchs Zeller der mitleſte ſatz/ das product divid. mit dem Nen. iſt aber vornen mehr als 1. ſo divid. mit ſelbiger Zahl das multiplicatum.

$1 - 6\frac{1}{2} - \frac{5}{6}$
5
$6 \div 32\frac{1}{2}. \text{Fac.} 5\frac{5}{12}.$

$6 - 16\frac{2}{3}. - \frac{3}{4}$
$4 \qquad 3$
$24 \div 50. \text{Fac.} 2\frac{1}{12}.$

Oder richte den bruch ein/darnach mit des hindern bruch Zeller * den mittleren ſatz: fehrner beyder brüchen Nen. multipl. mit dem prod. * den vordern/mit deſſen Facit dividier den mittlern ſatz.

$$6 - 133\frac{1}{3}. - \frac{3}{4}$$
$$12 \qquad 400$$
$$72. \qquad 3$$
$$\div 1200. \text{Fac.} 16\frac{2}{3}.$$

XII. Wañ vornen ein ganze/mitten ein bruch ohn ein ganze/hinden aber ganz und gebrochne.

Multipl. erſtlich beyder brüchen Zeller mit einander/

Digitized by Google

dern/darnach die hinderst ganze mit dem mitlern bruch/ addiers, so hast das Facit.

1. — $\frac{4}{5}$. — $4\frac{2}{3}$.
bruch. $\frac{8}{15}$.
$3\frac{1}{3}$
Fac. $3\frac{11}{15}$.

sprich/2 m. 4 sind 8. und 3 mal 5 sind 15. F. $\frac{8}{15}$. beyde br. 4 m. 4 sind 16. mit 5 divid. Fac. $3\frac{1}{3}$. sum̃ier $\frac{8}{15}$ zu $3\frac{1}{3}$. so hast das Facit.

1 — $\frac{5}{6}$ — $15\frac{2}{3}$
5
6 ÷ $78\frac{1}{3}$ F. $13\frac{1}{18}$.

Wann der vorderst satz ein 1. hat/ so nichts minderet im dividieren/ so multipl. mit des mitlern bruchs Zeller den hindersten satz/darnach mit desse Nen. divid. das prod. addiers, so komt das Fac.

5 — $\frac{3}{4}$ — $25\frac{1}{2}$.
F. $3\frac{33}{40}$. $\frac{1}{2}$ $12\frac{3}{4}$.
$\frac{1}{4}$ $6\frac{3}{8}$.
5 ÷ $19\frac{1}{8}$.

Hat aber der vorderst satz mehr als 1. so multipl. der mittler und hinderste satz mit einandern/das product divid. mit dem vordersten satz/Fac. $3\frac{33}{40}$.

16 — $\frac{5}{8}$ — $152\frac{1}{4}$
*32 609
512. 5
÷ 3045. F. $5\frac{485}{512}$.

Oder richte den hindersten bruch ein mit seiner ganzen Zahl/darnach multipl. beyde brüch mit einandern: mit dem prod. multipl. den vordersten satz: weiters mit des mittlern bruchs Zeller multipl. das prod. so auß dem hindersten satz erwachsen/darnach mit dem vordersten dividiert.

XIII. Wann vornen ganz und gebrochne/mitten und hinden aber brüch ohne ganze Zahlen sind.

Richte den bruch ein/darnach multipl. die 2. letstern brüch mit einandern/das multiplicatum multipl. widerum mit des ersten bruchs Nenner/zu letst divid. mit dem vordersten eingerichteten satz.

$1\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$. $\frac{2}{3}$. Fac. $\frac{2}{12}$ | $\frac{1}{6}$.
3 ÷ $\frac{1}{3}$. Fac. $\frac{1}{9}$.

sprich/ 1 mal 2 sind 2 und 3 mal 4 sind 12 | $\frac{1}{6}$. verkl. $\frac{1}{6}$. * mit 2. Fac. $\frac{1}{3}$.

$4\frac{2}{3}$. — $\frac{7}{8}$. — $\frac{3}{4}$.
14 ÷ $\frac{21}{16}$. Fac. $\frac{21}{224}$.

die beyd hindern br. kom̃en $\frac{21}{32}$. dise $\frac{21}{32}$ mit 2 * kommen $\frac{21}{16}$.

XIV. Wann

XIV. Wann mitten ganz und gebrochne/vornen und hinden brüch ohne ganze Zahlen.

Multiplic. den mittleren satz mit des letsten bruchs Zeller/das prod. divid. durch denselbigen Nenner/darnach multipl. auch dises prod. mit des ersten bruchs Nenner/und divid. das erwachsende mit dem Zeller.

$\frac{2}{3} — 3\frac{1}{4} — \frac{3}{4}$

3

$4 \div 9\frac{3}{4}$

$2\frac{7}{16}$

3

$2 \div 7\frac{5}{16}$. F. $3\frac{21}{32}$.

oder der bruch eingericht.

$\frac{2}{3} — 3\frac{1}{4} — \frac{3}{4}$

16 13

2 9

$32 \div 117$. Fac. $3\frac{21}{32}$.

Können aber die Zeller oder Neñer gegen einandern aufgehebt werden/so kan die Operation desto leichter verricht werden.

$\frac{*5}{*7} — 1\frac{7}{*7} — \frac{3}{*}$

5 $*$

$\div$ 6. Fac. $1\frac{1}{5}$.

Tuh beyde Neñer 17 gegen einandern durch/darnach hebe den Zeller 15 gegen dem Zeller 3 mit 3 auf/bleiben vornen 5. hinden 0. die eingerichteten 24 im mittleren satz heb auf mit 4 gegen dem Nenner im letsten satz/bleibt in der mitte 6. hinden 0. dise 6 mit dem vordersten satz 5. dividiert, Fac. $1\frac{1}{5}$.

Prob.

$\frac{3}{4} — 1\frac{1}{5} — \frac{15}{17}$.

85. 6. 5.

17 $\div$ 24. 20.

Fac. $1\frac{7}{17}$. 4.

Diß Exempel ist obigen gleich gemacht und verkleineret/komt der mitler satz im vorigen Exempel wider herauß.

XV. Wann vornen und mitten bruch ohne ganze/hinden aber ganz und gebrochne.

So wird der letst satz eingericht/und bruchsweis gestellt/darnach multipl. die beyde hindern sätz mit einandern/deren product divid. mit dem vordersten bruch.

$\frac{2}{3} — \frac{1}{4} — 5\frac{1}{8}$.

. . . $\div \frac{**}{8}$ $\frac{41}{32}$. Fac. $\frac{123}{64}$. das ist $1\frac{59}{64}$.

Oder

Digitized by Google

Oder richte den hindersten Satz ein/desse product multipl. mit des vordersten Satzes Nenner/darnach multipl. beyde hindersten Nenner/das product setz under den vordersten bruch/mit desselbigen Zeller multiplic. und mit dem erwachsnen dividiers, das so im hindersten Satz erwachsen.

$\frac{2}{3}$. — $\frac{1}{4}$. — $5\frac{7}{8}$.

32 41

2 3

64. ÷ 123. Facit $1\frac{59}{64}$. wie nebent.

XVI. Wann vornen und hinden ganze mit gebrochen/mitten aber gebrochne ohne ganze Zahlen.

Multipl. die zwey hindersten brüch mit einandern/darnach multipl. auch das ganze mit dem mittlern satz/disem nach richte den ersten satz mit seinem bruch ein/multipl. das mittlere multiplicatum mit des ersten satz Nenner aufs neu/und desse product divid. mit dem eingerichteten vordersten satz.

$\frac{3}{4}$ — $\frac{7}{8}$ — $8\frac{1}{2}$

23 7. $\frac{7}{24}$.

4

÷ $29\frac{1}{8}$. Fac. $1\frac{851}{2174}$.

$2\frac{1}{3}$ — $\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{2}$.

7 3 7

8 ÷ 9. Fac. $1\frac{7}{8}$.

Oder richte den ersten und letsten satz ein wie hieoben/und hebe die eingerichtete Summa gegen einandern auf.

$3\frac{3}{4}$. — $\frac{2}{3}$. — $4\frac{1}{2}$.

5 3

5 8

6

30 Fac. $24\frac{3}{5}$.

30

$2\frac{4}{6}$ — $\frac{5}{6}$ — $2\frac{1}{3}$.

2 1

18 25.

36 Fac. $\frac{25}{36}$.

Zur Prob diß Exempel umgekehrt.

$2\frac{1}{3}$. — $\frac{25}{36}$ — $2\frac{4}{5}$.

5

1 2

F. $\frac{5}{6}$. 3.

6

Richte den ersten und letsten satz ein/verkleinere sie gegen einandern mit 7. bl. 1 und darnach div. mit des letsten bruchs Nen. des mitlern Zell. komen 5. zum neuen Zeller/endlich mult. mit 2 im letsten satz des ersten bruchs Nen. komen 6. zum neuen Nenner.

Digitized by Google

XVII. Wann vornen und mitten ganze und gebrochne/hinden aber ein bruch allein.

Multipl. mit des hindern bruchs Zeller den mitlesten satz/desse product divid. mit desse Nenner/darnach richte den vordersten satz ein/multipl. des mitleren prod. mit des 1ten satzes Nenner/und mit dem vordersten eingerichteten satz dividier.

$4\frac{1}{4}$ — $8\frac{2}{3}$ — $\frac{3}{4}$
17 3
$4 \div 26 | 6\frac{1}{2}$
4
$17 \div 26$. Fac. $1\frac{9}{17}$.

Verkleinert.
$4\frac{1}{*}$ — $8\frac{2}{3}$ — $\frac{3}{*}$
17 3
$\div 26$. Fac. $1\frac{9}{17}$.

oder also.
$6\frac{2}{3}$ — $5\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
20 $2\frac{3}{4}$
4. 3
$80 \div 8\frac{1}{4}$. Fac. $\frac{3}{80}$.

Die brüch eingerichtet.
$6\frac{2}{3}$ — $5\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
20 11
4 2
80 22
2 3
$160 \div 66$. Fac. $\frac{3}{80}$.

XVIII. Wann mitten und hinden ganze und gebrochne/vornen ein bruch ohn ein ganze.

Multipl. erstlich die beyden hindersten Sätz mit einandern/als $4\frac{1}{2}$ mit $6\frac{1}{4}$ kommen $28\frac{1}{8}$. die richt mit dem bruch ein/so kommen 225. disе multipl. mit des vordersten bruchs Nenner 3. Fac. 675. darnach multipl. beyde hindersten Nenner mit einandern/kommen 8. und wider die 8. mit des vordersten bruchs Zeller / so 2. Fac. zum Theiler 16. zu letst mit disem divid. das letste multiplicatum 675. der quotient zeigt das Facit.

$\frac{2}{3}$ — $6\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{2}$
8. $28\frac{1}{8}$
2. 225
3
$16 \div 675$. Fac. $42\frac{3}{16}$.

Die brüch eingericht.
$\frac{2}{3}$ — $6\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{2}$
8. 25. 9
2. 27. * 3
$16 \div 675$. 27. Fac. $42\frac{3}{16}$.

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Bruchs-Exempel/so da sind brüch nebent ganzen auf allerley Sätz: wird der Kunstbegirige derselbigen Aufsätz und Einrichtung finden im ersten Theil/pag. 117. Und wird auch in folgender Reg. Detri practica gnugsame Exempel mit ihren völligen Operatio antreffen/dahin jeder gewiesen wird/unnöhtig hier zu repetieren.

Reductio der gebrochnen brüchen in ganze brüch.

Es gibt dreyerley Gattungen der gebrochnen brüchen: die einten haben gebrochne Zeller und ganze Nenner/die andern haben ganze Zeller und gebrochne Nenner: die dritten haben gebrochne Zeller und Nenner zugleich. Auß folgenden Figuren ist zu ersehen/wie dergleichen brüch in ganze brüch können gebracht werden.

Die erste.	Als die ander.	die dritte Gattung.
$15\frac{5}{23}$ / 50	3 / $4\frac{1}{5}$	$\frac{5\frac{1}{2}}{9\frac{1}{4}}$

Operatio.

$15\frac{5}{23}$ · 50	3 $4\frac{1}{5}$	$5\frac{1}{2}$ $9\frac{1}{4}$
35 23	5. 21	11. 37
115	15	4 2
Fac. $\frac{35}{115}\|\frac{7}{23}$.	21. F. $\frac{15}{21}\|\frac{5}{7}$.	44 74. F. $\frac{44}{74}\|\frac{22}{37}$.

Diese Abhandlungen alle lassen sich follführen durch ein heimliche Reg. Detri, wie folgends zu ersehen.

1. Theil 50 geben $\frac{1}{1}$. wie vil $15\frac{5}{23}$. theil.

23 / 115 ✕ 50 / 30 / 35 Facit $\frac{35}{115}\|\frac{7}{23}$.

2. Theil $4\frac{1}{5}$ geben $\frac{1}{1}$. was 3

21. ✕ 5 / 15 Facit $\frac{15}{21}\|\frac{5}{7}$.

3. Theil $9\frac{1}{4}$ geben $\frac{1}{1}$. was $5\frac{1}{2}$.

37 / 2 / 74 ✕ 11 / 4 / 44 Facit $\frac{44}{74}\|\frac{22}{37}$. SE-

Digitized by Google

SECUNDA PARS, oder der 2. Theil.

REGULA DETRI

ARITHMETICA PRACTICA ITALICA.

Die Italienische Practic.

DEr Nutzen diser Kunst ist bereits im vorgehenden ersten Theil gnugsam pag. 121. angezeigt/ darbey sind aber theils Exempel nicht nach der practica sonder nach gemeiner Außrechnung abgehandlet worden. Hierinn aber wird allein durch die practic operiert und jede Figuren under ihren absonderlichen Titul gesezt werden: deren sind dreyerley/als multiplicat-divisio-und proportionis, oder / multiplicat- und divisionis zugleich.

1. Alle Exempel/in welchem der Anlaß zu fragen ist von einem/und aber nach vilen gefraget wird/sind multiplicationis, das ist/ sie werden allein durch die multiplication gemachet.

2. Wann der Anlaß zu fragen ist von vilen/und nur nach einem gefraget wird/dise sind Exempel divisionis, das ist/sie werden durch die division allein verrichtet.

3. Wann der Anlaß ist zu fragen von vilen/und zu gleich auch von vilen gefraget wird/so sind solche proportionis, das ist/ sie werden erstlich abgehandlet als Exempel multiplicationis, hernach die producta durch die Zahl/welche der Anlaß zu fragen ist dividiert, darauß dann das Facit erwachßt.

Alle dise Exempel werden durch proportionierte Sätz verhandlet/die auß jedwederem ganzen genommen werden/wie sonst nach alter gemeiner Manier/die gröstẽ in die kleinsten Sorten müssen reduciert und nach verrichteter Operation widerum in grosse Sorten/und also zweymahl/wie bey diser Manier nur einmahl die reduction geschehen.

Erst-

I. EXEMPLA MULTIPLICATIONIS.

Hierzu dienet Haubtsächlich wol die Information, so gegeben worden im ersten Theil bey der multiplication pag. 33. ꝛc. bis mit 51. daß in diser Reg. Detri multipl. nichts weiters nöhtig were/gleichwolen den Liebhaber auch mit etwelchem Nachbricht zu seinem verhoffentlichen vergnügen nicht unberichtet lassen kan.

I. Einer verkauft 1. Lot Vitriol à 3. ß. wie vil kostet 1. ℔. setz anstatt 1. ℔. 32. Lot.

	32. Lot.	Rechne erstlich/ 2. ß. sind ½. kr. also
½.	16.	nim auß 32. der ½ theil kommen 16. kr.
¼.	8.	dann für 1. ß. auß 32. der vierte oder
Fac.	24. kr.	was 2. ß. geben der ½ theil/kommen 8. add. zusamen/komt zum Fac. 24. kr.

II. Einer kauft 1. ℔. Rindfleisch à 18. ß. wie 120. ℔.

120. ℔. à 18. ß.	Rechne erstlich/16. ß. sind 4. kr.
8. fl.	oder 1. bzn. und 15. bz. 1. fl. so nim
1. —	auß 120. der 15. theil für so vil fl.
Fac. 9. fl.	komen 8. dañ sind noch 2. ß. überig/die sind von 16 der 8 theil/also von 8. fl. 1. fl. Fac. 9. fl.

III. Es verkauft einer 1. quintlein Stepseiden um 6. kr. wie komt 1. ℔.

32. Lot.	Weil 60. kr. 1. fl. so schneid die prim-
4	zahl ab für so vil fl. die abgeschnittne
128. quintl.	zahl multipl. mit 6. für so vil kr. so
Fac. 12. fl. 48. kr.	komt zum Facit fl. 12. kr. 48.

IV. Einer hat 1. ℔. Reis gekauft à 5. kr. wie komt 1. ℥. als 100. ℔.

100. ℔.	Für 3. kr. nim auß 100. der 20igste
3. kr. 5. fl. —	theil/komen 5. fl. für 2. kr. nimm auß
2. 3. 20.	5. fl. so mit 3. kr. erwachsen ⅔. komen
Fac. 8. fl. 20. kr.	3. fl. 20. kr. und zum Fac. fl. 8. kr. 20.

Digitized by Google

V. Item 1. ℔. Pfeffer kostet 24. kr. was 215. ℔.

215. ℔.
20. kr. 71 fl. 40.
4. kr. 14. 20.
Fac. 86 fl. —

20. kr. sind $\frac{1}{3}$. fl. so nimm auß 215. der $\frac{1}{3}$. kommen $71\frac{2}{3}$. fl. auß diſen nim̃ für 4. kr. $\frac{1}{5}$. kommen $14\frac{1}{3}$. fl. und zum Fac. fl. 86. —

VI. Item 1. ℔. Flachs à 18. kr. wie kommen $340\frac{1}{2}$. ℔.

$340\frac{1}{2}$. ℔.
15 kr. 85.
3 17.
$\frac{1}{2}$. ℔. — 9.
Fac. 102. fl. 9. kr.

Für 15. kr. nim̃ auß dem multiplicando der $\frac{1}{4}$. kom̃en 85. fl. darnach auß diſem product für 3. der $\frac{1}{5}$. dañ 3 mal 5 sind 15. für das $\frac{1}{2}$. ℔. auß 18. kr. der $\frac{1}{2}$. theil. komt zum Facit fl. 10. kr. 9.

VII. 1. ℔. Saffran um $1\frac{1}{8}$. fl. wie kom̃en $212\frac{1}{4}$. ℔.

1. fl. 212. fl. — kr.
$\frac{1}{8}$. 26. 30.
$\frac{1}{4}$. ℔. — $16\frac{7}{8}$.
Fac. 238. fl. $46\frac{7}{8}$. kr.

Für 1. fl. bleibt der multiplicandus. Für $\frac{1}{8}$. nimm darauß der $\frac{1}{8}$. kom̃en $26\frac{1}{2}$. fl. für $\frac{1}{4}$. ℔. nim̃ auß $1\frac{1}{8}$. fl. — $\frac{1}{4}$. tuht $16\frac{7}{8}$. kr. und zum Facit fl. 238. kr $46\frac{7}{8}$.

VIII. Ein Ꝛc. Unſchlitt um $14\frac{1}{2}$. fl. was $565\frac{3}{4}$. ℔.

$565\frac{3}{4}$. ℔.
$14\frac{1}{2}$. fl.
2260.
565
$\frac{1}{2}$ fl. 282. — 30.
$\frac{3}{4}$ ℔. 10. — 52. 4.
fl. 8203. — 22. 4.
Fac. 82|60
2|02. 4.

Multipl. erſtlich die ganzen/darnach für den $\frac{1}{2}$. fl. nimm auß dem multiplicando der $\frac{1}{2}$. theil vom ganzen/für $\frac{3}{4}$. ℔. nim̃ auß $14\frac{1}{2}$. fl. $\frac{3}{4}$. gibt $10\frac{7}{8}$. fl. schneid die hinderſt Zahlen ab für so vil fl. der Reſt mach zu einem bruch/oder reduc. zu geringeren Sorten/ komt das Facit 82. fl. 2. kr. $\frac{1}{4}$. hlr.

IX. $\frac{1}{4}$. ℔. Macis à $18\frac{1}{2}$. kr. wie kommen 82. ℔.

82.
1 fl. 14. kr.
fl. 82.
10. kr. 13. 40.
4. kr. 5. 28.
Fac. 108. fl. 8 kr.

Multipl. erſtlich $18\frac{1}{2}$. kr. mit 4. das product zeigt der Preis/ von 1. ℔. tuht 1. fl. 14. kr. dann multipl. damit die 82. ℔. bleibt 82. Für 10. kr. nim̃ darauß $\frac{1}{6}$. gibt 13. fl. 40. kr. für 4. kr. divid. mit 15. die 82. dann 15. bazen sind 1. fl. komt 5. fl. 28. kr.

X. 1. ℔.

Digitized by Google

X. 1. ℔. Baumöl à $12\frac{1}{4}$. kr. was 100. ℔.

100. ℔. à $12\frac{1}{4}$. kr.
28. fl. 00. kr.
25. —
Fac. 28. fl. 45. kr.

12. kr. sind $\frac{1}{5}$. fl. so nimm auß 100. $\frac{1}{5}$. Für $\frac{1}{4}$. kr. nimm auß 100. $\frac{1}{4}$. für so vil kr. komt zum Facit fl. 28. kr. 45.

XI. Item ein vergulten Becher wigt 3. mrk. 12. lot/ 2. quintl. 3. ₰. das lot à $1\frac{1}{3}$. fl. wie vil bringts an gelt?

60. 2. 3.
$1\frac{1}{3}$.
Lot 60. kr.
20. : 40. 2. qtl.
— 15. 3. ₰.
Fac. 80. fl. 55. kr.

reducier die mark zu loten/kommen 60. lot/ darnach multiplicier mit $1\frac{1}{3}$. fl. nimm auß 60. $\frac{1}{3}$. so gebens 20. addier zu den 60. Fac. 80. fl. 55. kr.

XII. Zwo ballen Seiden/ Gwicht und preis wie folget.

235. ℔.
7. fl. 21. kr. 4. hlr.
1645.
20. kr. 78. 20. —
1. 3. 55. —
4. hlr. 1. 57. 4.
Fac. 1729. fl. 12. kr. 4. hlr.

$212\frac{7}{8}$. ℔.
8. fl. 11. kr. 6. hlr.
1696.
$\frac{7}{8}$. 7. 10. $2\frac{1}{4}$.
10. kr. 35. 20. —.
1. 3. 32. —.
$\frac{1}{2}$. hlr. 1. 46. —.
$\frac{1}{4}$. —. 53. —.
Fac. 1744. fl. 41. kr. $2\frac{1}{4}$.

Einer kauft 1. ℔. um $12\frac{3}{4}$. Rthlr. wie kom̃en $345\frac{1}{2}$. ℔.

$345\frac{1}{2}$. ℔.
$12\frac{3}{4}$. Rthlr. à 90. kr.
690
345
172. 45. —.
86. 22. 2.
6. 33. 3.
Facit 4405. 11. 1. ₰.

Weilen von diser Species im ersten Theil pag. 49. und 50. in der multiplication underschidenliche Exempel angezeiget worden/ so wil ich den mehrers verlangenden dahin gewiesen haben.

Digitized by Google

II. EXEMPLA DIVISIONIS.

In diſen Exemplen iſt der Anlaß zu fragen von vilen nach einem. Als

I. 2.℔. um 30.ff.15.kr. wie komt 1.℔.

2.℔. $30\frac{1}{4}$.fl. — diſe werden mit 2. dividiert, komt zum Facit $15\frac{1}{2}$. oder ff.15.kr.$7\frac{1}{2}$.

II. Wann 100.ℓb. Pfeffer koſten $87\frac{1}{2}$.ff. was koſt 1.ℓb.

100.ℓb. $87\frac{1}{2}$.fl.
· 60.
· 5220.
· 30.
÷ 5250.
Fac. $52\frac{1}{2}$.kr.

Bey dergleichen Anläſen/weilen 100. nicht mag in $87\frac{1}{2}$.fl. genommen werden/ſo macht man diſe in mindere Sorten: als hier zu kr. das product mit 100. divid. komt zum F.52.kr.4.hlr.

III. Wann 1.ℓb. Seiden koſtet $7\frac{1}{4}$.fl. wievil 1.Lot/

32. 7.fl.15.
· 60
÷ 435. Fac. $13\frac{19}{32}$.
19.

Verfahre wie oben/F.$13\frac{19}{32}$.kr. oder diſe 19. mit 8. zu hlr. und wider mit 32. dividiert, kommen 152. und zum F.$4\frac{3}{4}$.hlr.

IV. Item 1.ℓb. Seiden 9.fl. 12.kr. wie 1.Lot/ und 1.quintl. a parte. 4.quintl. $17\frac{1}{4}$.kr. — 1.

32.Lot $9\frac{1}{5}$.fl.
60
÷ 552. Fac. 17.kr. 2.hlr.

Fac. 4.kr. $2\frac{1}{2}$.hlr.

V. Deßgleichen $17\frac{1}{2}$.℔. Zin koſt 408.fl.20.kr. wie 1.℔. und was 1.ℓb.

$17\frac{1}{2}$.℔. $408\frac{1}{3}$.fl. — 1.℔
35 1225
3 2
105 ÷ 2450. Fac. $23\frac{1}{3}$.fl.

100.ℓb. $23\frac{1}{3}$.fl. was 1.ℓb.
60
÷ 1400. Fac. 14.kr.

VI. 4. Ballen Imper wegen netto koſten 281.ff. 1.kr.4.hlr.w.1.ℓb.

60
249 ÷ 16861. Fac. $13\frac{1}{2}$.kr.

N°
1. · 317.ℓb.
2. · 329.ℓb.
3. · 299.ℓb.
4. · 304.ℓb.
÷ 1249.ℓb.

VII. Ein

Digitized by Google

VII. Ein ℔. um 9.fl.45.kr. und 2.ß. waglohn/ 2.kr. nach Hauß zu tragen/wie komt 1.ℓb.

ℓb.100 — 9.fl. $47\frac{1}{2}$.kr. 1.ℓb.

60

÷ 5|87. Fac.5.kr. $3\frac{1}{2}$.ß.

VIII. 4. Ballen Marsilianer Feigenhalten zusamen 240.körblein/wegen 840.ℓb. kosten 132.fl. 18.kr. wie hoch komt 1.körblein? und wie 1.ℓb.

132.fl.18.kr.

60

240 ÷ 7938.

r.18 F.33.kr. $\frac{3}{5}$.hlr.

8

144 | 8 | 6

240 | $\frac{18}{30}$ | $\frac{3}{5}$.

840.ℓb. 132.fl.18.kr.

60

÷ 7938.

r.378. Fac.9.kr.

8

÷ 3024.F.$3\frac{3}{5}$.hlr.

r. 504 | 8 | 7 | 3

840 | $\frac{63}{105}$ | $\frac{9}{15}$ | $\frac{3}{5}$.

IX. Es kosten $34\frac{1}{2}$. Elln 8.fl.20.kr. 2.hlr. was 1. Elln.

$34\frac{1}{2}$. — 8.fl.$20\frac{1}{4}$.kr. r.$34\frac{1}{2}$.kr.

69 2 8

16.40$\frac{1}{2}$. 276

60

÷ 1000$\frac{1}{2}$. F.14.kr.4.hlr.

$2\frac{1}{2}$.fl.Holl.machen 1.Rthlr.was 1.fl.Holländisch.

von 108.kr.Zür.Va. von 102.kr.Gall.Va.

2 2

5 ÷ 216.Fac.$43\frac{1}{5}$.kr. 5 ÷ 204.Fac.$40\frac{4}{5}$.kr.

X. Ein ballen Seiden halt 330.Italien.ℓb.wigt Ant. Gewicht zu 32.Lot/wie vil Lot gibt 1 Italienisch ℓb?

236 ℓb. * mit 32 zu Loth.

472

708

330. ÷ 7552. Fac.$22\frac{146}{165}$ Lot.

— 95

292

330

10.Es

Digitized by Google

XI. Es kosten 16.℔.48 Rthlr. Zür. währung zu 108. kr. was kost 1.℔. und was 1.ℌ.

16 ÷ 48. — 1.℔. | 100.ℌ. — 3. Rthlr. — 1.
Fac. 3. Reichsthlr. | * 108. kr.
3|24. F. 3. kr. 1 23/25. hlr.

XII. Item 105 3/8 ℌ. — 356 1/4 Rthlr. Gallerwährung zu 102. kr. was 1.ℌ.

105 3/8 ℌ. — 356 1/4 Rthlr. was 1.ℌ.
843 — 1425
4 — 4
3372 ÷ 11400. Fac. 3. Reichsthlr.
r. 1284
102 kr *
2668
12840
130968. Fac. 38. kr.
29808
r. 2832
4. *
11328. Fac. 3. ß.
4. 1212 | 303/843 | 101/281. F. Rtlr. 3. kr. 38. ß. 3 101/281.

XIII. Weiter 225 2/15 ℌ. 289 1/125 Rtlr. Reichswährung zu 90. kr. was 1.ℌ.

225 2/15 ℌ. — 289 1/125 — 2
1127 — 4625 — 2
225 — 15 — 1
3377 — 23125 — 15
16 — 4625
20262 ÷ 69375. Fac. 1. Rthlr.
3377 r. 15343
54032 90
1380870. Fac. 25. kr.
r. 30070
4.
120280. Fac. 2. 4 | 122/540 | 16/32 | 2 | 3054/13508 | 1527/6754. ß.

Fac. Rtlr. 1. kr. 25. ß. 2 1527/6754.

III. EXEM-

III. EXEMPLA PROPORTIONIS.

Dise Exempel werden gemacht/ als wann sie nur multiplicationis weren/ das product aber wird durch die Zahl/ welche der Anlaß zu fragen ist/ dividiert, so komt dann das verlangende Facit herauß.

I. Wann 100.℔. kosten 75.fl. was kosten 465.℔.

100.℔. — 75.fl. was 465.℔.
$\frac{1}{2}$. — 232. 30.
$\frac{1}{4}$. — 116. 15.
Facit 348.fl. 45.kr.

Dise werden abgetheilt erstlich in 50. darfür setz der $\frac{1}{2}$. theil vom multiplicando, und dann für 25. der $\frac{1}{4}$. auß dem ganzen/ oder der $\frac{1}{2}$ theil von dem quotient, so auß 50. erwachsen/ so braucht es dann kein dividierens.

II. Einer verkauft $348\frac{3}{4}$.℔. je 5.℔. um 1.fl. wie vil tuhts in fl. zusamen.

5.℔. 1.fl. $348\frac{3}{4}$.℔. oder der rest 15. mit 60 zu kr.
4 1395. F. $69\frac{15}{20}$ | $\frac{3}{4}$. fl. 20 ÷ 900. Fac. 45.kr.
20. ÷ r. 15.

III. Ein anderer kauft $336\frac{5}{8}$.℔. je $4\frac{1}{2}$.℔. um 1.fl.

$4\frac{1}{2}$.℔. 1.fl. — $336\frac{5}{8}$.℔. r. 58. 24
9. 2663 60 8.
8. 2 72 ÷ 3480 | 48.kr) 192 |
72. ÷ 5386. F. 74.fl. 600 | 48 | f $2\frac{2}{3}$
346. r. 24 | 72 |
r. 58.

Fac. 74.fl. 48.kr. $2\frac{2}{3}$. hlr.

IV Es werden verkauft $3\frac{1}{4}$. Elln für $1\frac{1}{2}$.fl. wie kom̃en 543.

$3\frac{1}{4}$. Elln $1\frac{1}{2}$.fl. — 543. $3\frac{1}{4}$. — $1\frac{1}{2}$. — 543
13 3. 12 * 13 3 4
2 * 4 * 1086 2 2172
— 12. 543 26 3
26 ÷ 6516 6516

Auf beyde Manier komt zum Fac. fl. 250 kr. 36. hlr. $3\frac{5}{13}$.

V. Es

V. Einer kauft 1 Pf. Bologneser Flohr der halt $199\frac{1}{8}$ Ell gibt 12. Elln für 1. Rthlr. wie vil bringet sie in fl.

12. — $1\frac{1}{2}$ fl. — $199\frac{1}{8}$ Elln.
16. 3. 1593
72. 3
12. ÷ 4779.
192.

Bey diser Manier werden beyde Brüch mit einanderen / und mit deren product der vorderste Satz multipl. hernach der hinderst mit diſem dividiert.

Fac. 24. fl. 53 kr. $1\frac{23}{32}$ ₰.

VI. Einer kauft ein ballen Nägelein/wigt $154\frac{1}{4}$ ℔. die kosten zusamen 275. fl. 36. kr. wil darvon geben 36. ℔. wie sie ihn kosten/wie kommen diſe 36. ℔?

$154\frac{1}{4}$ ℔. — 275. fl. 36. kr. — 36. ℔.
617 144* 4
1100 144.
11072
27514. 24.
÷ 39686. fl. 24. kr.

Multipl. mit des vordersten bruchs Neñer den hinderſten Satz/darnach der vorderste bruch mit ſeiner ganzen Zahl eingericht/diſem nach multiplic.

Fac. 64. fl. 19. kr. $2\frac{214}{617}$ hlr.

mit dem hinderſten des mitleſten Satzes ganze fl. für die 36. kr. nim für 30. das halb auß dem multiplicanten, komt 72. und für 6. kr. $\frac{1}{5}$ auß dem product, ſo mit den 30. kr. erwachſen/komt 14. fl. 24. kr. diſe zuſamen addiert, das Facit mit dem vorderſten Satz dividiert.

VIII. 2 Säck Lohrbonen wegen $513\frac{3}{4}$ ℔. der ℔. $11\frac{1}{8}$ fl.

$513\frac{3}{4}$ ℔.
11. fl. 7. kr. 4. hlr.
5643
$\frac{1}{8}$ 64. 7. 4.
$\frac{1}{2}$ 5. 33. 6.
$\frac{1}{4}$ 2. 46. 7.
S. 5715. 28. 1.

Multipl. 513. mit 11. für $7\frac{1}{2}$ kr. nim $\frac{1}{8}$ auß 513. die $\frac{3}{4}$ theil in $\frac{1}{2}$ und in $\frac{1}{4}$ ℔.
Nim auß dem multiplicanten ſo iſt $11\frac{1}{8}$ erſtlich das $\frac{1}{2}$. dann für $\frac{1}{4}$ auß diſem prod. wider $\frac{1}{2}$. diſes under einandern addiert die ſumm mit 100. divid. gibt 57. fl. die überbleibende 15. fl. reduc. mit 60 zu kr. addier die 28. kr. darzu/kommen 928. kr. darauß erwachſen 9. reſtieren 28. die mach mit 8 zu hlr. darzu add. 1. hlr. ſo in der ſumma/kommen 225. hlr. abermahl mit 100. divid. komen $2\frac{1}{4}$ hlr. und das Facit 57. fl. 9. kr. $2\frac{1}{4}$ hlr.

Fac. 57. fl. 9. kr. $2\frac{1}{4}$ hlr.

VIII. Item

VIII. $12\frac{1}{2}$.℔. kosten 2.fl. 57.kr. 1.₰. was 100.℔?

$12\frac{1}{2}$.℔.— 100.℔.
25. 2.fl. 57. 1.
$57\frac{1}{4}$.kr. fl. 200. —. —
30. 50. —. —
15. 25. —. —
6. 10. —. —
6. 10. —. —
$\frac{1}{4}$. — 25. —
25. ÷ 295. 25. —
2 *
25. ÷ 590. 50. —
komt das ℱ. 23.fl. 38.kr.—

Multipl.100.℔.mit 2.fl. theil die kr.ab wie neben/ für 30.kr.nim $\frac{1}{2}$ auß 100. gibt 50.für 15.-$\frac{1}{4}$ gibt 25. für 6 — $\frac{1}{10}$. gibt 10. die ses 2 mal / bleibt noch übrig 1 ₰.nimm $\frac{1}{4}$ auß 100.für so vil kr.der theiler richt ein / komt 25. und in der suma 295.fl. 25.kr. dise multipl. auch mit des bruchs Neñer 2. das product mit 25.div.

IX. Wañ $1\frac{1}{2}$.ℭ. kost $38\frac{1}{2}$.fl.was bekomt man um $2\frac{7}{8}$.fl

$38\frac{1}{2}$.fl.— 150.℔.
77 $2\frac{7}{8}$.
fl. 300. —
$\frac{1}{2}$. 75. —. —
$\frac{7}{8}$. $\frac{1}{4}$. 37. 30. —
$\frac{1}{8}$. 18. 45. —
431. 15. —
*2
77 ÷ 862. 30.
Fac .11℔.6.kot $\frac{1}{2}$quintl.

Multipl. die 150.℔.mit 2.fl. die $\frac{7}{8}$ zertheile / wie nebent zusehen: Die theil nimm auß dem multiplicando, so ist 150.zusamen addier der bruch im theiler richt ein / mit dem Nenner multipl.das erst product, und divid.mit dem eingerichteten vorderen Satz.

10. Wañ $37\frac{1}{4}$.℔. kosten 112.fl.45.kr.$4\frac{1}{4}$.hlr. was 18.℔.

$37\frac{1}{4}$.℔.— 112.fl.45.kr.$4\frac{1}{4}$.hlr.
149 18 *
45.kr. 2016. —. —
30.kr. 9. —. —
15. 4. 30. —
4.hlr. — 9. —
$\frac{1}{4}$.hlr. — — $4\frac{1}{2}$.
fl. 2029. 39. $4\frac{1}{2}$.
4 *
149 ÷ 8118. 38. 2.

Multipl.112.fl.mit 18. zertheil die 45.kr.in $\frac{1}{2}$. und in $\frac{1}{4}$. Für 4.hlr. nimm auß 18.das $\frac{1}{2}$. für so vil kr. für $\frac{1}{4}$. hlr. sind $\frac{18}{4}$. oder $4\frac{1}{2}$. hlr. mit dem theiler handle wie oben gelehret worden.
Fac.54.fl.29.kr.2.hlr.

XI. Item

XI. Item einer kauft ein ſtumpf Saffran/wigt netto 37.℔. 22.Lot/3.quintl. das ℔. $12\frac{7}{8}$.fl. was koſtet er zuſamen?

37.℔.22.Lot/3.quintlein.
12.fl. 52.kr. 4.hlr.

	fl.444.	—	—		32
30.	18.	30.	—		16
$52\frac{1}{2}$.kr.1	5.	9.	15.	—	8
	$7\frac{1}{5}$.	4.	37.	4.	9
22.Lot/	16.	6.	26.	2.	32
	4.	1.	36.	$4\frac{1}{2}$.	32
	2.	—	48.	$2\frac{1}{4}$.	1. $\frac{19}{32}$
3.quintl.	2.	—	12.	$\frac{9}{16}$.	
	1.	—	6.	$\frac{9}{32}$.	

Fac. 485.fl.31.kr. $5\frac{19}{32}$.hlr.

Wie vil machen $5432\frac{1}{4}$.Holländiſch fl. Züricher fl. $2\frac{1}{2}$.fl. machen 1.Rthlr. das iſt $1\frac{4}{5}$.fl.

$2\frac{1}{2}$. fl.	— $1\frac{4}{5}$.	—	$5432\frac{1}{4}$
5.	* 9.		21729 mit 18. multipl.
20.	18.		173832
100.	÷		3911 | 22. | $\frac{11}{50}$.fl.

Fac.3911.fl.13.kr.$1\frac{1}{5}$.hlr.

Wie vil 3210.ducati di banco di Venetia Gall.fl. à 165.fl.

16050.
1926
321

100 ÷ 529650.Fac.5296.fl.30.kr.

REGULA UNIVERSALIS.

Zum Beſchluß iſt auß vorgehenden Exemplen zu erſehen/daß alle Reg. Detri drey Sätz erfordern/wie bey dem erſten Theil pag.105.ꝛc. gemeldet worden/ deren Fundament/daß der erſte Satz bleibt/der Theiler/mittler und letſte Satz müſſen mit einandern multipliciert und durch den erſten dividiert werden/der quotient gibt allwegen das Facit.

TER-

Digitized by Google

TERTIA PARS, oder der dritte Theil.

Kauff- und Handels-Leuhten Intresse oder Zinß-Rechnung.

Bey den Herren Kauff- und Handelsleuhten ist der gemein Gebrauch/oder usus Communis, daß einer dem andern die Intresse von einer fiera oder von einem Monat zu dem andern berechnet/und nicht von einem Jahr zu dem andern/wie sonsten bey Particular-Personen geschicht/ der letstern Rechnungen sind zu sehen im ersten Theil under dem Titel: Jährliche Zinßrechnung/ pag. 165. ꝛc. Hier wird allein von Kauff- und Handelsleuhten Intresse Rechnungen tractiert und gehandlet werden: Da ist der gmein Gebrauch/daß einer dem andern des Monats $\frac{1}{2}$ per Cento verzechnet/ und wann ein Post auf veraccordierte Zeit nicht zahlt wird/so wird das Intresse der außstehenden Zeit auch zu Capital geschlagen/und wider Intresse darvon berechnet. Als

Erstlich von 1. Monat à $\frac{1}{2}$ per Cent von 1234. fl. wie vil bringts Intresse und Capital zusamen?

100 — $\frac{1}{2}$ — 1234. fl.

100 — 6|17.
60.
10|20
8
1|60

Capital/fl. 1234. — —
die Intresse. 6. 10. $1\frac{2}{5}$.
Fac. fl. 1240. kr. 10. hlr. $1\frac{2}{5}$.

II. Für 1. Wochen / oder $\frac{1}{4}$. Monat von 1234. fl.

fl. 100 — $\frac{1}{8}$ — 1234. fl.

fl. 1|54$\frac{1}{2}$
60
32|70

Fac. fl. 1. kr. 32$\frac{7}{10}$.

1. M. 6 fl. 10 kr. $1\frac{2}{5}$. — $\frac{1}{4}$. M.

1. 32. $4\frac{1}{4}$. | $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{5}$.
$\frac{3}{20}$.

Fac. 1. fl. 32. kr $4\frac{2}{5}$. hlr.

III. Für $\frac{1}{2}$. Monat.

fl. 100 — $\frac{1}{4}$ — 1234. fl.

fl. 3|08$\frac{1}{2}$
60
5|10

Fac. fl. 3. kr. $5\frac{1}{10}$.

IV. Für 3. Wochen.

fl. 100 — $\frac{3}{8}$ — 1234. fl.

$308\frac{1}{2}$

F. fl. 4. kr. 37. hlr. $5\frac{1}{5}$. $1\frac{1}{4}$

$4|62\frac{3}{4}$

Digitized by Google

V. Von $1\frac{1}{4}$. Monat Intreſſe à $\frac{1}{2}$ per Cent des Monats.

100 — $\frac{5}{8}$ — 1234.

$1 - \frac{1}{2} - 1\frac{1}{4}$.

8 F. $\frac{5}{8}$

1234.
617.
$154\frac{1}{4}$
÷ 7|$71\frac{1}{4}$

Cap. fl. 1234.
Intreſſe 7. 42. 6
Fac. fl. 1241. 42. 6

VI. Für $1\frac{1}{2}$. Monat oder 6. Wochen.

fl. 100 — $\frac{3}{4}$ — 1234. fl.

F. fl. 9. kr. 15. hlr. $2\frac{2}{5}$.

1234.
617
$308\frac{1}{2}$.
÷ $925\frac{1}{2}$.

Capit. fl. 1234. — —
Intreſſe 9. 15 $2\frac{2}{5}$.
Suma fl. 1243. 15 $2\frac{2}{5}$.

VII. Für $1\frac{3}{4}$. Monat oder 7. Wochen.

fl. 100 — $\frac{7}{8}$ — 1234. fl.

$\frac{1}{2}$ 617
$\frac{1}{4}$ $308\frac{1}{2}$
$\frac{1}{8}$ $154\frac{1}{4}$
÷ $1079\frac{3}{4}$. Fac. fl. 10. kr. 47. hlr. $6\frac{4}{5}$.

VIII. Wie vil für 2. Monat Intreſſe von 1234. fl.

100 — 1 — 12|34.
60
÷ 20|40. Fac. fl. 12. kr. 20. $\frac{3}{5}$.

NB. Alſo iſt ſich zu verhalten in allen begebenheiten/ für jede Wochen $\frac{1}{8}$. von 100. zu rechnen.

IX. So man des Jahrs 6. von 100. fl. Intreſſe zahlen muß/ wie wird ſolches gerechnet von 5670. fl.

fl. 100 — 6 — 5670. fl.
6
÷ 340|20. Fac. fl. 340. kr. 12. —

X. Wie vil bringt obiges Exempel Capit. und Zinß?

fl. 100 — 106 — 5670. fl.
106
34020
5670
÷ 6010|20. Fac. 6010. fl. 12. kr.

Wie

XI. Wie vil bringen fl. 5675. Intreſſe à 6 percent in $1\frac{1}{4}$. Jahr?

$7\frac{1}{2}$ *

39725

$2837\frac{1}{2}$.

100 ÷ 425|$62\frac{1}{2}$. Fac. fl. 425. kr. $37\frac{1}{2}$.

XII. Wie vil bringen Capital und Intreſſe fl. 1234. ein Jahr und 2. Wochen.

fl. 100 — $106\frac{1}{4}$ — 1234. fl.

$106\frac{1}{4}$

7404

1234

$308\frac{1}{2}$|

÷ 1311$12\frac{1}{2}$. Fac. 1311$\frac{1}{2}$. fl.

XIII. Wie vil bringen Int. fl. 1234. kr. 30. in einem Jahr

100 — 6 — $1234\frac{1}{2}$

6

÷ 7407. Fac. fl. $74\frac{7}{100}$. oder $4\frac{7}{5}$. kr.

XIV. Was bringt obiges Capital in einem Jahr und 1. Monat ſamt dem Intreſſe.

fl. 100 — $106\frac{1}{2}$ — $1234\frac{1}{2}$

$106\frac{1}{2}$

7404

1234

617. 15.

53 —

÷ 1314|74. kr. 15. ₰. 1314. fl. 44. kr. $2\frac{1}{5}$ ₰

XV. Was bringen Intreſſe 1235. fl. 12. kr. 2. ₰. in einem Jahr und $1\frac{1}{4}$. Monat.

100 — $6\frac{5}{8}$ — 1235. fl. 12. kr. 2. ₰.

$6\frac{5}{8}$

7411. 15.

617. 36. 1. $\frac{1}{2}$.

154. 24. $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{8}$.

÷ fl. 8183. kr. 15. ₰. $1\frac{1}{4}$. ₰. fl. 81. kr. 49 ₰ $1\frac{1}{8}$.

Digitized by Google

XVI. Wie vil bringen Intreſſe 23045. fl. in 13. Wochen à 6. per cent, 52. Wochen für ein Jahr gerechnet.

fl. 100. — 6 — 23045.
6
÷ 138270
Fac. fl. 1382. kr. 42.

52 w. 1382. fl. 42. — 13. woch.
4146
17966 kr.
6.30. 30
2.36. 12
52 ÷ 17975. 6. F. 345. 40:4.

XVII. Es lehnt ein Freud dem andern fl. 6789. k. 40. zu 6⅔ perc. des Jahrs/zu behalten ſo lang ihm beliebe/in 7¼ Mon. zalt ers wider/wie vil iſt er darvon Intr. ſchuldig?

12. Monat 6⅔ fl. — 7¼ Monat?
6. 3. 20. —
1. 33. 2⅔.
¼ 8. 2½. = ⅙.

Fac. fl. 4. kr. 1. hlr. 5⅓. die 7¼ Mon. von 100. fl.

fl. 100 — fl. 4. kr. 1. hlr. 5⅓. fl. 6789⅔.
72 der gmein Nenner. 4
fl. 27156
2. 40.
1. kr. 113. 9. 5⅓.
4. hlr. 56. 34. 6½ = ½
1. 14. 8. 7⅛ = ⅛.
136. Fac. 1⅔. ⅓. 4. 42. 7⅓ = 1/24 1/72
100. ÷ 27347. 16. 2. ⅔.

Facit 273. fl. 28. kr. 2 40/75. hlr.

XVIII. Einer lehnt ſeinem Freund 3800. fl. ſo lang zu behalten als er wil/aber zu 9 perc. Intreſſe des Jahrs/nach verflieſſung etlichen Jahren muß er zahlen fl. 7505. Iſt nun die Frag/wie lang er das Gelt genutzet habe. Zeuch erſtlich von der letſten Suma das erſte Capital ab/was reſtiert ſind Zinß/darnach beſihe/wie vil 3800 fl. Jährlich Zinß ertragen à 9 percent.

fl. 7505. fl. 342. — 1. Jahr ÷ 3705
÷ fl. 3800. 38 ßß. Fac. 10. J. 10. M. r. 285
r. 3705. 9* 570
F. 342. ÷ 3420 (19.

19) Es hat einer empfangen auf 9. Monatzeit 7650. fl. à 8 percent des Jahrs/nach verfallner Zeit zahlt er daran 4987. fl. — den Rest behalt er nach 3. Mon. à 9 percent, was muß er nach verflossner Zeit noch zahlen?

Observ. was 12. Monat ertragen 8 perc. sind 9 Mon. 6. damit multipl. das erste Capital/und mit 100. divid.

7650. Sol erstlich Capital fl. 7650.
6. Für 9. Monat Interesse 459.
F. fl. 459|00 Summa fl. 8109
Daran ward bezahlt 4987
Restiert nach so auf 3. Mon. prolong. 3122
fl. 3122
2½. für 3. Monat Interesse.
6244
780.30.
100 — 7024.30. Facit Interesse . . 70. 14. 5 ₰.
In den 3. Monaten ist noch zu zahlen 3192. fl. 14. ß. 5 ₰. h.

20) Es hat einer in 5. Jahren 1080. fl. Interesse à 6 perc. empfangen/wie vil ist sein Capital gewesen zu 6 percent per Anno

5. Jahr à 6 perc. tuht 30. von 100. setz also in die Reg.
fl. 100. — 130 — 1080. fl.

Facit 1404. fl. Capital.

Einer verzinset ein gewüsse summa Gelts à 4 percent des Jahrs/kans wider an man bringen à 6 perc. wie vil gewint er per cent?

Ziehe den deb to so er bezahlen muß/von dem so er wider einzunemmen ab/der Rest zeigt das Facit.

Als 4 von 6 bleiben 2 per cent zum Facit.

21) Es hat einer fl. 8766. à 6 per cent per anno zu verzinsen aufgenommen veraccordiert alle Jahr an das Capital nebent jederweilligem verfallnen Interesse zu bezahlen fl. 1461. kr. —. was muß er Jährlich bezahlen/und wie vil Zeit hat er bis zu entrichtung der völligen bezahlung? Facit 6. Jahr/die summa zeigt das Exempel.

Digitized by Google

Anno				
1700	Hat einer empfangen Capital fl.	8766	—	—
1701	dito ein Jahrzinß darvon à 6 perc.	525	57	4 4/5
	Ist diß Jahr schuldig Cap. & Intr.	9291	57	4 4/5
	empf. veraccord. Cap. 1461. fl.			
	Und für verfallnes Intresse 525. 57	1986	57	4 4/5
	Restiert noch Capital . .	7305	—	—
1702	dito ein Jahrzinß von obigem Rest	438	18	—
	suma diß Jahrs Cap. und Zinß fl.	7743	18	—
	daran zalt er Capital und Zinß	1899	18	—
	Restiert nach Capital fl.	5844	—	—
1703	dito ein Jahrzinß von obigem Rest	350	38	3 1/5
	suma diß Jahrs Cap. & Intresse fl.	6194	38	3 1/5
	daran zalt er Capital & Intresse	1811	38	3 1/5
	Restiert nach Capital fl.	4383	—	—
1704	Ein Jahrzinß von der Restanz	262	58	6 3/5
	suma diß Jahrs Cap. und Intr. fl.	4645	58	6 3/5
	daran zahlt er Cap. und Intresse	1723	58	6 3/5
	Restiert nach Capital fl.	2922	—	—
1705	Ein Jahrzinß darvon	175	51	4 4/5
	suma diß Jahrs Cap. und Intr. fl.	3097	51	4 4/5
	daran zahlt er Cap. und Intresse	1636	51	4 4/5
	Restiert nach Capital fl.	1461	—	—
1706	Ein Jahrzinß darvon	87	39	4 4/5
	suma diß Jahrs Cap. & Intresse fl.	1548	39	4 4/5

22) Einer ist in Frfurter Ostermäß ein Wechselbrief zu bezahlen schuldig von 1200. Rthlr. accordiert in folgenden zweyen Mässen/ solche Post a ragione 8 percent per anno Intresse jede Mäß 600. Rthlr. zu zahlen/ was muß er jede Mäß für Capital und Intresse zahlen?

1700. Herbstmäß Capital Reichsthlr. 600.
darvon 6. m. Intresse 4 percent 24.
Suma Rthlr. 624.

1701. Ostermäß Capital 600.
darvon Intresse 8 percent 48.
Summa Rthlr. 648. (23

Digitized by Google

23) Es ſandt einer einem Factor nach Venedig Wahr in Commiſſion zu verkauffen/traſſiert zugleich darauf 1000. Ducati di banco, der Factor zahlt diſe tratta mit einandern/verkauft aber von den Wahren nach und nach/wie folget/wie wird darvon das Intr. verzechnet?

1702. Den 20. Julii zahlt per tratta Hr. N. D. 1000.

1. Den 10. Auguſti ward erlößt 200.
2. Den 20. dito per dergleichen 150.
3. Den 12. 7br. mehr dergleichen 500.
4. Den 30. 8br. abermal der Reſt 150.

D. 1000.

Hr. N. N. ſol intreſſe conto wie folget.

Den 10. Auguſti vom 20 Juli bis dato 3. Wochen Intr von 1000. D. à $\frac{1}{2}$ per cento per meſe.

1.) Für 3. Wochen.
100 — $\frac{2}{8}$ — 1000. D.
$\frac{1}{4}$ 250.
$\frac{1}{2}$ 125.
100 ÷ 375. Fac. $3\frac{3}{4}$. D.

2.) Für 1. Monat.
D. 100. — $\frac{1}{2}$. — 800.
÷ 4|00 Fac. 4. D.

3) Sol D. 800.
÷ 150.
r. 650. D.

2) D. 1000.
÷ 200.
r. 800. D.

3.) Von $1\frac{1}{2}$. Monat.
$\frac{3}{4}$ — 650. D.
325.
$162\frac{1}{2}$.
100 ÷ $487\frac{1}{2}$. Fac. $4\frac{7}{8}$. D.

4) Von $3\frac{1}{2}$. Monat.
650. D.
÷ 500.
à $1\frac{3}{4}$ r. 150. D.
$112\frac{1}{2}$
100 ÷ $262\frac{1}{2}$. F. $2\frac{5}{8}$. D.

24) Einer kauft Contant für 1500. Rthlr. Wahren/ nach dem wird man d'accord ſolche in 3 Terminen als $\frac{1}{2}$ nach 3. $\frac{1}{3}$ nach $4\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ nach 6 Mon. mit 8 percent intr. auf ein Zeit ſamtlich zu erlegen/wie vil Zeit wird er darzu haben/ und was muß er darfür bezahlen?

$\frac{1}{2}$ — 3 — 1
$\frac{1}{3}$ in $4\frac{1}{2}$ M. $1\frac{1}{2}$
— 6 — 2

M. 12 — 8 — $4\frac{1}{2}$. Mon. Fac. 3. Rthlr.
Rthlr. 1500 — 103 — 1500. Rthlr.
515
Fac. M. $4\frac{1}{2}$. und Rthlr. 1545. — —

Digitized by Google

25) Einer kauft für 1500. Rthlr. Wahren/ $\frac{1}{3}$ in 3. Mon. $\frac{1}{3}$ in 6 Mon. und $\frac{1}{3}$ in 9 Mon. zu zahlen/ werden mit einandern des einen Contant zu bezahlen/ wañ der verkäuffer ihm 8 perc. intr. vom valor genieſſen laſſe/ wie vil muß der käuffer Cont. bezahlen/ der Rthlr. à 90. kr.

3 ÷ 1500. Facit 500. Rthlr. für jede zahlung.

Für $\left\{\begin{matrix}3.\\6.\\9.\end{matrix}\right\}$ M à $\left\{\begin{matrix}2.\\4.\\6.\end{matrix}\right\}$ perc. $\left\{\begin{matrix}102\\104\\106\end{matrix}\right\}$ 100 — 500. fl. R $\left\{\begin{matrix}490.17.2\frac{10}{17}\\480.69.0\frac{16}{17}\\471.62.3\frac{17}{17}\end{matrix}\right\}$

26) Einer kauft ein Parthey Wahren/ belauft sich 3200 Reichsthlr. gleich bar zu bezahlen / wird hernach mit dem verkäuffer des einen ragione 6 percent per Anno auf einen Termin, der so vil vermög als 1200. über 4. Monat und der Reſt über 6. Mon. diſes Gelt an Capital und Zinß auf einmahl zu erlegen fragt sich/ wañ der Termin und wie vil zu bezahlen?

1200. Rthlr. nach 4. Monat — 4800.
2000. — nach 6. Mon. — 12000.

32 ℔. ÷ 168 ℔. Fac. $5\frac{1}{4}$. M.
12 Monat — 6. — $5\frac{1}{4}$. F. $2\frac{5}{8}$. Rthlr.
1 ℔. Reichsthlr. — $102\frac{5}{8}$. — 32 ℔. Facit 3284. Rt.

Facit $5\frac{1}{4}$. Mon. und Rthlr. 3284. —

27) Ein Schaffner hat für 3. Partheyen Gelt zuverwalten wie folget/ für A. 2000. fl. à 4. B. 1000. fl. à 5. und C. 3500. à 3 perc. intr. empfangt aber nicht mehr als 200. fl. wie vil gebührt jedem für sein Antheil?

A. 2000.
B. 1000.
C. 3500.
fl. Cap. à $\left\{\begin{matrix}4.\\5.\\3.\end{matrix}\right\}$ perc. Facit fl. $\left\{\begin{matrix}80.\\50.\\105.\end{matrix}\right\}$ Sa. 235. fl.

fl. 235 — $\left\{\begin{matrix}80.\\50.\\105.\end{matrix}\right\}$ was 200. fl. Facit fl. $\left\{\begin{matrix}68. & 5\frac{5}{47}.\\42. kr. & 33\frac{9}{47}.\\89. & 21\frac{33}{47}.\end{matrix}\right\}$ dem A. B. C.

Summa fl. 200. — —

28) A. lehnt B. 120. Reichsthlr. auf 4. mehr 130. Rthlr. auf 6. und 150. Rthlr. auf 8. Monat à 8 perc. per Anwann nun B. dem A. wider lehnt 205. Rthlr. auf ein Jahr/ welcher hat von dem andern nach zu ferdern?

A. 120.

A. 120. Rthlr. 4. Mon. | 130. Rt. | 150 | $3\frac{1}{2}$
$2\frac{2}{3}$ | 4 | $5\frac{1}{2}$ * | $5\frac{1}{2}$
240 | 5 | 20 F. $5\frac{1}{3}$ | 750 | 8 –
80 | | | 50 | F. $16\frac{1}{3}$
3 | 20 Fac. $3\frac{1}{5}$. Rthlr. | | 800. F. 8. Rt.

Proba 100 — 8 — 205. Fac. $16\frac{1}{5}$.

Geht alſo gegen einandern gleich auf.

29) C. lehnt D. Rthlr. 245. welche er Jährlich mit 35. Rthlr. wider zahlen ſol mit einfachem Intreſſe, welches jede Zahlung mit bringe. Auf verfallne Zeit empfangt C. in allen beſtimten Terminen Rthlr. $306\frac{1}{4}$. — fragt ſich, wie das Intreſſe gerechnet wörden?

35 ÷ 245 — $306\frac{1}{4}$
Fac. 7. jahr. 245 ÷
1. Fac. $61\frac{1}{4}$. Intr.
8.
$3\frac{1}{2}$.

4. Jahr. $61\frac{1}{4}$. was 1. Jahr.
16 ÷ 245 — F. $15\frac{5}{16}$. Rtr.
245 — $15\frac{5}{16}$ — 100.
Fac. $6\frac{1}{4}$. perc. Intreſſe.

7 ÷ 28. Fac. 4. Jahrszahlungen.

30) Ein Kauffman lehnt dem andern 3000. Rthlr. auf 6. Mon. mit 6 percent per Anno intreſſe, nach verfloßner Zeit veraccordierten ſie, diß Gelt nach 3. Monat zu behalten, und alßdann ſamethaft mit ſamt Intreſſe zu bezahlen, was bringt diß Cap. ſamt Intreſſe in 9. M.

Rthlr. 1ℳℳ — ℳ — 30ℳℳ. : 10ℳ — ℳ — 309ℳ. Rthlr.
M. ++. —— ℳ. ++ —— 3. M.
x 3 * F. 90. thlr. 20 ÷ 927. F. 46. $31\frac{1}{2}$

Capital und Intreſſe 3090. — Rthlr.
Intreſſe Rthlr. 46. $31\frac{1}{2}$.
Fac. Rtlr. 3136. kr. 31. ₰. 2.

31) Einer lehnt ſeinem Freund ein gewüſſe ſuma Gelts à 6 percent per An. ſolches neben veraccordierten Zinſen in 2 Termin zu bezahlen. Als ein gewüſſen theil nach 3. und der Reſt nach 6. Mon. zalt auf verſprochne Zeit wegen des erſten Term. an Cap. und Zinß $1522\frac{1}{2}$. Rthlr. und zum 2ten 2060. Rthlr. nun iſt die Frag, was die Suma des gelehnten Gelts zu erſt geweſen?

Digitized by Google

12. / 12. } Mon. 6. Reichsthlr. was { 3. / 6. } Mon. Fac. { 1½. / 3. }

3. / 6. { Mon. 101. ½. / 103. } { Rthlr. 100. Rthlr. } 1522½ / 2060. } { 1500 / 2000

Summa Reichsthlr. 3500.

32) Ein Kauffman hat einzunemen fl. 3450. wie folget/ fl. 1000. nach 3. Jahren/ fl. 1000. nach 4. nach 5. Jahren auch so vil/ und nach 6. Jahren der Rest/ als fl. 450. alle Zahlungen ohne Zinß/ wil solche um bar verkauffen/ wie vil bringt diſe Summa mit 5. percent Intreſſe per Anno Contant.

Wird erſtlich für 3. Jahr außſtehende Zins von 1000. fl. also gerechnet 115 — 15 — 1000. und so fortan/ so vil Jahr als ein Post zu ſcadieren hat.

Für { 3 / 4 / 5 / 6 } Jahr fl. { 1000. / 1000. / 1000. / 450. } ſind { 15. / 20. / 25. / 30. } per 100. fl. { 130. kr. 26.— / 166. 40.— / 200. —.— / 103. 50.— }

Summa fl 3450. Die Intreſſe fl. 600. kr. 56.
Subtrah. 600. 56.

Facit fl. 2849. kr. 4. so vil iſt contant werth.

Diſe Art iſt die gerechte zum außrechnen/ wann einer rechnete 100 — 15 — was 1000. ꝛc. so thät er seinem Nächſten unrecht/ und wurd an keinem Rechten paſſiert/ dann man wurde intreſſe rechnen auf Gelt/ so einer nicht ſchuldig/ und also unbillich were.

Es iſt vor etlich Jahren zu Amſterdam wegen Liquidierung der Rechnungen groſſer Streit geweſen/ die einten haben wollen/ man müſſe die intreſſe rechnen auf den Reſt des Capitals, die andern/ man müſſe auf die ganze Post des Capitals rechnen: Leut Inhalts folgender Exemplen; darnach iſt von der Magiſtrat der erſtern meinung approbiert worden.

Es

33.) Exempel auf den Reſt des Haubtguts.

Sol Anno 1700.	haben An. 1700.
3. Martii für Wahren contant, mit condition, wenn er nicht gleich bezahlt, erlaubt jene die intereſſe zu rechnen à 5 percent fl. 8000.	Adi 3. Juni zahlt fl. 1000. 3. 9br. wider 3000.
	Anno 1701.
3. Juni intreſſe darvon vom 3. Mar. bis dit. 3 M. 100.	Adi 3. Julii zahlt fl. 2000. 3. 8br. weiter per Saldo fl. 2371.
3. 9br. intr. von 7100. fl. von 3. Juni bis dato 4 M. 118.20.	
Anno 1701.	
3. Juli intr. von fl. 4218.20. vom 3. 9br. bis dito 7. M. 123.25.	
3. 8br. intr. von fl. 2341.60. vom 3 Julii bis dito 3. M. 29.16.2.	
Summa fl. 8371. 1.2.	Summa fl. 8371. 1.2.

Exempel auf die ganze Capital-Poſt.

Sol Anno 1700.	haben 1700.
3. Marti per Wahren fl. 8000.	Adi 3. Juni zahlt fl. 1000. 3. 9br. weiter 3000.
Anno 1701.	
3. 8br. intreſſe darvon ſinther 3. Marti 1700. bis dato ſind 19. Mon. à 5. percent — — 633.20.	Adi 3. Juli empfangen fl. 2000. 3. 8br intr von 1000. fl. vom 3. Juni 1700. bis dato 16. Mon. à 5 percent 66.40. 3. 8br intreſſe von 3000. fl. vom 3. 9br. 1700. bis dato 11. M. 137. 3. dito intreſſe von 2000. fl. ſint 3. Juli bis dato 3 Monat 25. dito bar empfangen 2404.37.
Summa fl. 9633.20.	Summa fl. 8633.20.
Auf diſe Manier gerechnet komt der Saldo fl. 2404.37. und nach der erſten 2371. 1.2.	
differiert. — — fl. 33.35.6.	

Im erſten Theil diſes Rechenbüchleins iſt bey der R. D. converſa pag. 173. &c. und widerum bey der Reg. quinque p. 175. ꝛc. underſchidliche Zinß oder intr. Rechnungen von allerley occorentien gezeiget worden, dahin jeder gewiſen wird, gleichwol wil diſeren partem auch nach mit dergleichen Exempel von der Reg. Detri converſa und der Reg. Quinque directa & indirecta beſchlieſſen.

34) A lehnt B. 1000. Rthlr. auf 4 M. ohne intreſſe mit der Cond. auf B begehren ſol A. ihm wider auf ein Jahr auch ohn intr. ſo vil lehnen/bis eins das ander erſezt.

M. 12. — 1000. Rthlr. was 4. M. Fac. $333\frac{1}{3}$. Rthlr.

35) Ein Freund anticip. dem andern 3000. fl. 4. Mon. ohne intr. nach der Zeit begehrt der vom erſten/daß er ihm auch ſol ohne Zinß anticip. 2000. fl. ſo lang bis eins den andern zahl/wie lang muß er ihm anticipieren?

fl. 2ø øø. — 4. Mon. was 3ø øø. Facit 6. Monat.

36) Exempel von der Reg. Quinque directa.

Wann fl. 500. in 4. Mon. ertragen fl. $13\frac{1}{3}$. intreſſe was ertragen fl. 1000. in 6. Monaten? Prob.

fl. 5øø. fl. 13 — 20 — 1øø ø. fl. fl. 10øø. — 40 — 5øø. fl.

M. * 3 * øM | 6 2. 4. M.
2 40. 3 | 6ø 80 — 2ø.
1ø Facit 40. fl. | Facit fl. $13\frac{1}{3}$.

37) Exempel indirecta oder converſa.

Es ertragen 100. fl. Cap. in 6. Mon. 3. fl. intreſſe, wie vil muß einer Cap. außlehnen/wañ ihm in einem Jahr ſolten eingehen 500. fl. Intr. / Prob durch ein gm. R. D.

fl. 3. — 100. — 500. fl. | fl. 100 - 6 - $8333\frac{1}{3}$. fl.
M. 12 * 6. M. | 3øø 250øø
36 ÷ 300000 | 6
Fac. $8333\frac{1}{3}$. fl. | ÷ 1500. Fac. fl. 500.

38) Es ertragt einem in einem Jahr von 100. fl. Cap. 6. fl. Intreſſe, wie vil wird Capital erforderet/wann er in 16. Monat 72. fl. Intreſſe haben wolte?

Monat 16. — 100 — 12. Mon.
fl. 6. 72. fl.
96. ÷ 86400. Fac. fl. 900.

Proba. Es hat einer 900. fl. auf Intreſſe geben/und damit 72. fl. gewunnen: fragt ſich/wie lang das Capital geſtanden/wann er des Jahrs 6 per cent gehabt?

Intreſſe fl. 6 — 12. Mon. — 72. fl. Intreſſe.
Capit. fl. 9øø. 72 1øø
54 ÷ 864. Facit 16. Monat.

IN-

Digitized by Google

INTRESSE auf INTRESSE.

Oder

Zinß auf Zinß Rechnung.

1) Einer lehnt Gelt auß fl. 3000. à 6 percent, und weil man ihm das Jahr den verfallnen Zinß nicht zahlt/so schlagt er den das folgende Jahr zum Capital/wie vil muß er dann das folgend Jahr/als von zwey Jahren Zinß geben?

fl. 3000
6 percent
100 ÷ 180|00. Fac. fl. 180.
Das erste Jahr.

fl. 3000
+ 180
3180
6
190|80 Fac. fl. 190. kr. 48.

2) Einer ist in Lyoner Königzahlung schuldig ₰ 1580. laßt die Zahlung anstehen bis in die Augstzahlung/trift 2. Zahlungen an/wie werden die Intresse gerechnet?

1580 ₰ 1580. —
$1\frac{1}{2}$ * 23. 14. ß.
100 ÷ 23|70 1603 ₰ 14. ß. Osterzahlung $1\frac{1}{2}$. ℔
20 801. 17. Cap. ₰ 1603. 14. —
14|00. ₰ 24|05. 11. ß. Fac. Intr. 24. 1. $1\frac{1}{2}$.
Facit Augstzahlung ₰ 1627. 15. $1\frac{1}{2}$.

3) Einer lehnt Gelt à 4 percent des Jahrs/mit dem geding/wann er ihm den Zinß nicht auf den Tag zahle/muß er vom Zinß 6 percent Intresse geben: nun stehet der Zinß 4. Monat nach verfallner Zeit auß/was muß er nun für den Zinß bezahlen?

fl. 100 = 4 — 3000. fl.
4
120
2. 24.
Facit 122. fl. 24. kr. —

die 4. Mon. zinß.
120.
2
fl. 2|40
60
kr. 24|00

4) Ein gleiches Exempel zu $5\frac{1}{2}$. percent des Jahrs/und was

was über die Zeit 8 percent vom Intresse, von 3250. fl. steht über die Zeit auß 8 Monat.

3250	Fac. fl. 178. kr. 45. —	12 — 8 — 8.
$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{3}$ Intresse	64. F. $5\frac{1}{3}$.
178|75	893. 45.	1. intr. fl. 178. kr. 45
F. 178. fl. 45. kr.	1. intr. 59. 35.	9. 32
	953. 20.	Fac. fl. 188. kr. 17.

5) Es ist einer schuldig fl. 8000. in 4. Jahren zubezahlen/ jedes Jahr fl. 2000. an das Capital mit dem Zinß à 6 perc. Nun zahlt er in währender Zeit nie nichts/ bis die 4 Jahr fürbey/ wie vil ist er nun zubezahlen schuldig.

1.	te Jahr fl.	8000.	Facit fl.	480.
2.		8480.		508. kr. 48.
3.		$8988\frac{4}{5}$.		539. 19. hlr. $5\frac{11}{25}$.
4.		$9528\frac{8}{25}$.		571. 41. $1\frac{21}{25}$.

Facit an 4. Jahrzinsen fl. 2099. kr. 48 hlr. $7\frac{7}{25}$.
Das erst gelehnte Capital. + 8000. — —
Summa fl. 10099. kr. 48 hlr. $7\frac{7}{25}$.

6) Einer verkauft per fl. $6789\frac{3}{4}$. Wahren/ ein 4ten theil in 6—. $\frac{1}{4}$. in 9—. und $\frac{1}{2}$. theil in 12. Monaten zu zahlen ohne Intresse, nach verfallner Zeit wird ihm die ganze bezahlung um ein Jahr prolongiert, veraccordiert 8. percent Intr. wie vil muß er nun auf gedachte Zeit bezahlen/ der erste Termin ist gestanden 6. Monat bis verfallner Zeit des letsten.

4 ÷ $6789\frac{3}{4}$	Den 1 Term. verfallen	fl. 1697. 26. 2.
1697. fl. 26. kr. 2.	Den 2. Termin	1697. 26. 2.
4	Den 3. Termin	3394. 52. 4.
	Der 1. Term. 6 M. intr.	67. 53. $6\frac{4}{5}$.
67|89. 45. 1. term	Der 2. T. 3. M. ist $\frac{1}{2}$ so vil/	33. 56. $7\frac{2}{5}$.
Bringt das erste Jahr Cap. und Intr.		fl. 6891. 35. $6\frac{1}{5}$.

Dise ganze Post 1. Jahr prolongiert.

fl. 6891. 35. $6\frac{1}{5}$.	Facit Intresse	551. 19. $5\frac{1}{3}$.
8 *		
100 ÷ 551|32. 46. [illegible]	Facit zusamen	fl. 7442. 55. $3\frac{8}{15}$.

RAB-

RABBATTO Abzug/ Oder DISCONTO Rechnung.

Es gibt deren/die den disconto unbillich rechnen/die einten tuhnds auß unwüssen-die andern auß fürsetzlichkeit/sind beyde nicht zu entschuldigen/und kan hierinn einer ihm selbst/oder einem andern unrecht tuhn/diß zu vermeiden/wolle der Kunstbegirzige Liebhaber folgende Exempel wol observieren.

I. Wann der debitor gleich bar bezahlt und veraccordierten disconto abzeucht/so wird er also gerechnet: Einer wird bey einem Einkauff schuldig 3450. fl. veraccordiert mit 8. 10. minder oder mehr percent disconto bar zu bezahlen: Als

fl. 108 — 8 — 3450. fl. das erste Cap. fl. 3450. —. —.

÷ 27600. F. disconto abzogen. 255.33.4.

Restiert zu zahlen fl. 3194.26.4.

Wanns einer rechnete 100 — 8 — 3450.

÷ 27600. Fac. 276. fl.

II. So täht er ihm selbsten um fl. 20. 26. 4. unrecht/ und wer das dem Käuffer um so vil vortheilhaftiger.

In Italien/als zu Venedig/ Verona, Bologna, berechnen sie den disconto wie folget: Als/ einer kauft oder beschikt Wahren von dannen/und veraccordiert mit 25. percento disconto minder oder mehr/wie dann der gmein gebrauch/daß die Wahr daselbst in einem Preis ferme allwegen angesezt wird/und man nur um den disconto marktet.

℔ 100 — 25 — 5431. ℔ der erste kauff ℔ 5431.

27155. der veraccord. discon. 1357¼.

10862. Rest. netto zu zahlen ℔ 4073¼.

135775.

III. Zu Venedig/wann die Wahren bar verkauft werden/so wird für 3. Mon. der disconto mit 4½. percento also gerechnet. Als/einer verkauft für 1234. Ducati Wahren/wie vil bringens netto zu bezahlen?

D. 109

D.100 - $4\frac{1}{2}$ - 1234. D. à 24. soldi. das Cap. D. 1234. —. —
4936 der disconto 55. 12. 8.
617 Restiert netto D. 1178. 7. 4.
5553. Facit 55. D. 12. ß. 8. ₰.

NB. Die Ital. haben in uso, wañ sie reden von disconto auf ein Parthey/so verstehen sie dardurch das Cap. und intr. dergestalten/wañ sie negotieren à 25 minder oder mehr per cent disc. ist so vil als 100. begreift 75. Cap. und 25. disc. dises zum Bericht der liquidations Conti.

IV. In Amsterdam wird die Seiden gmeinlich verkauft mit 33. Mon. rabbatto, und 1 percent prompte bezahlung/was bringen netto 7654. fl.

A. Sol für ℔. . Seiden à ß. mit 33. Mon. disconto
und 1 percent bare bezahlung fl. 7654. —. —.
disconto 122 — 22 — 7654. F. 1380. 4. 8.
Restiert 6273. 15. 8.
bare zahlung 100 — 1 — 6273. 15. 8. F. 62. 14. 8.
Restiert netto zu bezahlen fl. 6211. 1.

V. Wann die Wahren auf gewisse Termin verkauft werden/und man bezahlt sie gleich bar/so discontiert man gmeinklich 8 percento anno. Als/einer verkauft auf 6. Mon. Zeit für 3456. Rthlr. zahlts gleich bar mit 4 percent disconto, wird wie folget gerechnet.
Rt. 104 - 4 — 3456. Rt. der 1 belauff R. 3456. —. —
÷ 13824. disconto abzogen Fac. 132. 83. 1.
Restiert netto zu bezahlen Rthlr. 3323. 16. 3.

VI. Einer ist laut obligo schuldig zu bezahlen thl. 1560. als nach 4. Mon. thl. 616 — 520. thl. nach 6. und den rest nach 9. Mon. wil solche gleich bar bezahlen mit 8 percent disconto per anno, wie vil bringen die contante bezahlung?

4.	Mon. sind	$2\frac{2}{3}$. thl. —	$102\frac{2}{3}$	100.	616.	Fac. thl.	600
6.		4. —	104		520.		500
9.		6. —	106		424.		400

Facit thlr. 1500

VIII. Ein

VII. Ein obligation thl. 12345. ist über 8 Mon. verfallen/wie vil muß darfür bar bezahlt werden/so man 7½ percento per anno discontiert.

M. 12. — 7½ — 8. M. ÷ 60. Fac. 5. | thl. 105 — 100 — 12345. thl. ÷ 1234500. F. thl. 11757. k. 12. 3½

VIII. Wañ die Wahren auf gewüsse Zeit verkauft werden/und aber der Zeit nicht gar außgewartet/sonder vor verfallner Zeit etwas und nicht alles bezahlt wird. Als/einer kauft auf ein Jahrzeit für 6789. thlr. Wahren/zahlt daran in 4. Monaten thlr 2350. was restiert er nach verflossner Zeit zu bezahlen?

Sol An. 1701.	Sol haben An. 1701.
13. Juli für Wahren/an ihne verkauft auf ein Jahrzeit oder mit disconto à 8 percent Reichsthlr. 6789.	13. 9br. empf. Rthl. 2350.
	Anno 1702.
	13. Juli Iutr. von R. 2350.
	sint 13. 9br. bis dato 8 M. 125. 30.
	Sol per Saldo 4313. 60.
	Summa thl. 6789.

IX. Wann auf gewüsse Zeit verkauft worden/und aber nach verfallner Zeit die Zahlung nicht geschehen/sonder nach ein gewüsse Zeit außsteht. Als einer verkauft auf 6. Mon. für 1234. fl. 36. kr. 4. hlr. und zahlt erst in 9. Monaten/wie vil muß er dann bezahlen:

fl. 1234. kr. 36. hlr. 4. Sol fl. 1234. 36. 4.

2. * Fac. 3 M. intr. à 8 perc. 24. 41. 4.

100 ÷ 2469. fl. 13. Facit zu bezahlen fl. 1259. 18. —

X. Exempel/wann auf ein gewüsse Zeit verkauft worden/und man bezalts vor der verfallzeit/aber in 2. oder mehr mahlen: Als einer kauft für fl. 5678. auf ein Jahrzeit/zahlt nach 6 Mon. 2345. fl. und nach 9. Mon. der Rest/wie wird solches gerechnet à 8 percento.

Sol	Haben
dat. sol nach 12. M. verfallen fl. 5678. —. —	dat. zahlt 6. Monat vor der zeit fl. 2345.
nebet post abz. 2438. 48.	dat. intr. à 4 perc. 93. 48.
rest. noch 6 M. 3239. 12.	dat. 3 M. vor der zeit discontо 102 — 2 — fl. 3239½. F. 63. 30. 6
	dat. zalt contant 3175. 41. 2
	Summa fl. 3239. 12.

Digitized by Google

Man möcht hier fragen/warum man intreſſe rechne auf die fl.2345. und warum diſconto auf fl.3239.12. Antw. Was die erſte Poſt antrift/ſo iſts ein Suma netto, und ſo vil/als wann man dem Verkäuffer diß ſo lang anticipiert hätte/bis die Zeit verfallen: Was die andere betrift/ſo iſts ein Summa brutto, darbey man kein intreſſe, ſonder nur ein diſconto berechnen kan. Prob durch die intreſſe Rechnung von der letſten bezahlten Poſt/ſo gleich vil außmacht.

100 — 2 — 3175.41.2. Fac. 63. fl.30.kr.6.hlr.intr.

XI. Exem. da der debitor etwas zahlt vor der Zeit/und der Reſt erſt etwas Zeits nach verfallzeit: Als einer wird ſchuldig fl.5678. auf ein Jahr/und zalt nach 6. Mon. fl.2345. und erſt nach $15\frac{3}{4}$ Mon. (als $3\frac{3}{4}$ M. nach verfall Zeit) der Reſt/wie vil muß er dañ noch bezahlen?

Sol		haben	
dat. in 12. M. fl. 5678. —.		dat. zalt 6. M. von der zeit	fl. 2345.
nebet zahl. abz.	2438.48.	intr. 100-4-3345 —	93.48.—
intr. $3\frac{3}{4}$. M. (R. 3239.12.			2438.48.
100 - $2\frac{1}{2}$ - 3239 $\frac{1}{2}$.	80.58.6		
	3320.10.6	dat. zalt per Sal	3320.10.6.

XII Es könt geſchehen/daß einer den diſconto durch die Reg. Quinque rechnete wie folget.

Cap. & intr. von fl. 108. mit M. 12. | fl. 8. intr. was | von fl. 3000. Cap. mit M. 33.

Facit diſconto fl. 611 $\frac{1}{3}$.

Daß dunkte mich gantz unbillich/wie es ſich erſcheint durch zwo Reg. Detri außgerechnet.

Mon. 12 — 8. fl. — 33. M. fl. 122 — 22. fl. — 3000. fl.

Fac. fl. 22. percento. Fac. fl. 541. —

Den diſconto mit einer R. Quinq. zu rechnen/ſag ich/ſey unmöglich/dann da wird multipl. (ich beantwort obige Rechnung) die fl. 8. intr. mit den 12. Mon. da ſcheint es auß der erſten rechnung der R. Q. recht zuſeyn/weil die 12 M. dienen zum theiler/ſolchem aber die letſtere widerſpricht.

Einer

Einer und ander möcht etwann/was bis dahin von diſem ſehr nohtwendigen Artikul die diſconto Rechnung betreffende/tractiert worden/nicht vernügt ſeyn/ (obiges zwaren/welche bereits bey der Rechenkunſt ein guten Anfang haben/were gnugſam) ſo wil doch denjenigen/welche gern ſehen möchten/wann ihnen diſer modus procedendi, (wie ſich hierinn eigentlich zu verhalten/) beſſer und verſtändtlicher erklährt wurde/ von neuem anfangen diſen Artikel zu tractieren/wie auß folgendem zu erſehen.

Es begegnen underſchiedenliche Fahl/worbey man diſcontiert/der fürnemſte iſt der/wo die Zahlungen anticipiert werden/und diſe ſind eigentlich die jenige diſconto, davon man meldung thut/wann man ſagt/diſconto oder rabbatto, deßwegen wird zu vorderſt von diſen und folgends von den andern tractiert werden:

Wann man die Außrechnungen auf den diſconto machet/ſo wird gehandlet auf ein brutto Poſt/das wil ſagen/auf ein mit Capit. und Intreſſe vermiſchte Summa. Da wird durch die Reg. Detri geſucht/wie vil das Capit. netto, und was der diſconto betrage/und dieweil die Reg. Detri erforderet/daß der vorderſte Satz gleicher Natur und Eigenſchaft des hinderſten/und daß in der Regel, die man allhier machen muß/der vorderſte Satz nur allein das Capital in ſich begreiffe/ſo muß man diſerm auch zu geben den Preis des diſconto. Welche alle ſind particolaria, die zu der Intreſſe Regel nicht gehören. Dann bey der Intreſſe Regel wird gehandlet auf ein Summa netto, daß wil ſagen/auf ein Poſt/die allein das Capital begreift: und wo man wüſſen wil/wie vil ſie Capital und Intreſſe zuſamen bringe.

So folget hiemit darauß unnöhtig zuſeyn/daß man den Preis des diſconto dem vorderſten Satz zu gebe.

Vor und eh ich zu dem Exempel ſchreite/ſo wil noch berichten/daß man zum öftern nöhtig zu wüſſen/wie vil abſonderlich der Intreſſe, auf welchen die Frag gehet/(welcher under der Capital-Poſt verborgen begreiffen) ſich belauffe: in ſolchem Fahl wird der Preis

des disc. in die mitte gesezt: aber wann man nur die Suma netto wüssen wil/so sezt man das Cap. wañ man wil/in die mitte/auf welches der Preis gerechnet wird.

Ex. Gr. Nach dem IV. Exempel vorstehend/wann man zu Amsterdam für fl. 7654. Seiden verkauft mit 33. Monat disconto a ragione 8 per cent per an. wie vil ist der disconto und die Summa netto?

M. 12. geben 8 — was 33. M. Fac. 22. per 100.

Capital 100.
disconto 22.

ist mit disc. fl. 122. geben 22. was fl. 7654. Cap. und disc.

Facit fl. 1380. 4. 8. Suma brutto fl. 7654. —.—
disconto subtrah. 1380. 4. 8.
Summa netto fl. 6273. 15. 8.

Nach dem I. Ex. vorstehend pag. 61. in was bestehet ein Suma von fl. 3450. so man 8 per 100. discontiert Cap. und Intr. 108. geben netto 8. was 3450.

Facit fl. 255. 33. 4. Suma brutto fl. 3450. —.—
Intresse 255. 33. 4.
Summa netto fl. 3194. 26. 4.

Auf ein andere Manier/da das Capital in der mitte/auf welchen der Preis gerechnet wird.

fl. 108. geben 100. was 3450. fl.

Facit fl. 3194. 26. 4. Summa netto.

Nach dem II. Exempel: In Italien oder gesezt zu Venedig ꝛc. scheint es/ man wol sagen/daß die Ital. den belauff des disconto dem vordersten Satz nicht zu geben. Hierbey ist zu wüssen/wann sie von Posten/die man discontieren muß/reden; da wird in der Außsag des ersten Satz verstanden Capital und Intresse dergestalten/ wann in obgedachtem Exempel gesagt wird à 25. per 100. disconto, so ist zu verstehen/als man sagte mit disconto 25. per 75. tuht zusamen das Capital und der Intresse des ersten Satzes/als pag. 61.

Cap. 75. | Cap. & disc. 100-25-5431. Capital & Disc.
Disc. 25. /
Facit 407 3/4.

Proba

Proba ℔ 75 — 25 — 4073¼ ℔

Facit netto ℔ 1357¾. Intreſſe.
℔ 4073¼. Summa netto.

Facit ℔ 5431—. Summa brutto.

Auf gleiche Manier zu reden iſt es auch zu Amſterdam eingeführt worden/wañ da geſagt wird/1 per 100. für prompte bezahlung/ſo wird es gerechnet/wie oben bey dem IV. Exempel pag. 162. Als Ex. gr.

100 — 1 — 556. belauff der ſchuld fl. 556.
Fac. fl. 5. ſt. 11. abzogē pr. bezahl. à 1 perc. 5. 11.—
Reſt. netto fl. 550. 9.—

Iſt eben ſo vil/als man ſagt 1 per 99. und man mieche die Rechnung 99 und 1. Fac. 100.— 1 — 556. fl. F. ut ſupra.

VIII. IX. X. XI. Sind Ex. Liquidationis, (Abrechnungen/) und weilen es zum öfteren geſchicht/daß hierin Streit entſtehet/wann man gegen einandern Conto Corent liquidieren wil/allwo die partita des diſcontens müſſen regoliert und ſaldiert ſeyn/ſo wollen einiche die Liquidation auf diſe/andere auf ein andere Manier haben/welche jeder Parthey am vortheilhaftigſten/ſo wil ich nun laut ſtylo mercantile in geſtalt (wie bey Kauff- und Handelsleuhten üblich) Conto Cor. die gerecht und komlichſte Manier vorſtellen/und männiglichen verſichern/daß die jenigen/welche diſem Entwurff nachfolgen/nicht werden fehlen können: Sie haben Conto zu geben oder zu empfahen.

Wann der Debitor gleich bar zahlt/ſo hat es kein difficultet, dann ſo man den diſconto, wie oben bey dem 1. Exempel pag. 61. außrechnet und ſubtrahiert, ſo iſt nichts weiters darbey zutuhn.

Gleicher geſtalt wann der Debitor die Zahlung anſtehen laßt bis zur verfallzeit/da kan es kein Streit geben/darbey wird dann kein diſconto gerechnet.

Aber die difficulteten entſtehen/wann der Debitor nur etlich Monat vor oder nach veraccordierter Zeit bezahlt/davon wil ich von allerley Gattungen Exempel beyfügen.

Sol ✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻ Peter

Exempel/da der Debitor

8. Martii für Wahren/so ihme verkauft auf 15. Mon. a ragione 8 per cent disc. per an. verfalt den 3. Junii An. 1703. fl. 8000.—.—

Exempel/da der Debitor

20. Aug. so nach 6. Mon. als den 20. Febr. 1703. verfallen fl. 1234.36.4.
20. May 1703. Intresse von deti sint 20. Febr. bis dato 3. Mon. à 2 per cent 24.41.4.

Summa fl. 1259.18.

Exempel/da der Debitor zahlt vor

20. Aug. sol nach einem Jahr zu bezahlen fl. 5678.—.—

NB. Man möcht hier fragen/ warum an erster Zahlung intresse und an letzter disconto gerechnet. Vide den Bericht vorhero pag. 64.

Exempel/da der Debitor den Disconto nur den Rest auf

13. 7br. für Wahren auf 1 Jahrzeit. mit disc. a ragione 8 per cent per an. verfallt den 13. 7br. 1703. Rthlr. 6789.—.—

Exempel/da der Debitor zahlt etwas vor.

8. 7br. per Wahren auf 1. Jahrzeit fl. 5678.—.—
30. Xbr. intresse sint dem 8. 7br. von fl. 3239$\frac{1}{5}$. bis dato 3. M. 21. T. à 2$\frac{1}{2}$ pr c. 80.58.6.

Summa fl. 5758.58.6.

Digitized by Google

Martensen. Haben.

zahlt vor Verfallzeit.

18. Januarii 1703. per disc. von 4½. Mon. sint dato bis zu dem 3. Junij proximo, thut 3. per cento fl. 233.—.—
dato per zahlt Contant an Cassa 7767.—.—
Summa fl. 8000.—.—

zahlt nach verfallzeit.

1703.

20. May zahlt an Cassa fl. 1259.18.—

verfallzeit/in ein/zwey/oder mehr maßlen.

20. Febr. zahlt an Cassa auf rechnung fl. 2345.—.—
per intr. von dato fl. 2345. von dato bis 20. Aug. 1703. 6. Mon. à 4 perc. fl. 93.48.—
20. May per disconto von fl. 3239.12. sint dato bis 20. Augst. sind 3. Mon. à 2 per cent 63.30.6.
dato zahlt per Saldo Contant fl. 3175.41.2.
Summa fl. 5678.—.—

etwas Zeit anstehen laßt/und zahlt etwas vor/Verfallzeit.

13. Jan. empfangen per Cassa Rthlr. 2350.—.—
Intr. von obigen Rthlr. 2350. von dato bis 13. 7br. proximo, sind 8 Mon. à 5½. percent Facit 125½. Rthlr. 125.30.—
13. 7br. per Cassa den Saldo empfangen 4313.60.—
Summa Rthlr. 6789.—.—

und der Rest etwas nach Verfallzeit.

8. Martii zahlt auf Rechnung fl. 2345.—.—
intresse von dato bis 8. 7br. proximo 6. Mon. à 4 per cento 93.48.—
30. Xbr. per Saldo empfangen fl. 3320.10.6.
Summa fl. 5758.58.6.

Digitized by Google

Disconto wo keine Zahlungen anticip. werden.

Wann man dergleichen disconto rechnet / so negoriert man auch auf Summa brutto auf gleiche Manier/wie bey vorgehenden/nicht daß es eigentlich Capital und Intresse Posten seyen/aber das sind Suma/ die nicht destoweniger 2. ungleichen Underscheiden underworffen: der einte ist so vil als Capital,der andergls disconto,dergestalten/daß auch die vorderste Zahl der hindersten Natur gleich seyn muß/nach der R. Det. zur additio des Underscheids oder beneficio,welches an statt Intresse gesezt wird / wie solches mit folgenden Exemplen gezeiget wird/welche gnugsam seyn werden in allen Begegnussen: dann bey allen Fählen/wo man discontiert, so handlet man auf Suma brutto, und das auf ein Manier.

Wie vil tuhn fl.600. Corentzu Amsterdam/bancogelt 4 per cent, und wie hoch ist der Underscheid zwischen disen 2. Sorten/ die werden genent aggio.

fl.104 — 4 — 600.fl. Dise 600.fl. sind für Capital.
Fac.fl.23.1.8. und die 4.fl. für Intr.anzusehen

Dise fl.600. sind so vil als Capital,
und die 23.1.8. so vil als der aggio.

Restiert 576.18.8.Banco.gelt.

Proba.

Wie vil tuhn fl.576.18.8. Corent Wechselgelt à 4 per cent, und wie vil ist der aggio?

fl.100 — 4 — fl.576.18.8. fl.576.18.8. wechselgelt,
Fac. fl.23. 1.8. 23. 1.8. aggio.
Fac. fl.600. —.— Corentgelt.

Was machen zu Venedig D.600. Wechs. Cor. gelt a ragione 120 per c. und wie vil belauft sich der aggio? Ich sage à 120. und nicht à 20. per cent,(wie zu Venedig der uso ist/wann bey dergleichen Anlasen von der reduction der Gelteren geredet wird/) und es zu tuhn um den disconto der anticipierten Zahlungen.

120 — 20 — 600. D.600.— — Corentgelt.
Fac.100. D.100.— — aggio.
D.500. Wechselgelt.

Was

Wann einer allhier in Zürich nach Amsterdam negotiert fl. 1520. — à 1 per cent verlurst / wie vil muß man ihm in Amsterdamer fl. den Wechselbrief stellen?

fl. 101 — 100 — 1520. fl. Fac. fl. 1504. 19. —

Einer hat nach Frfurt zu remettieren fl. 2465. und er sol für sein provision darvon nemmen $\frac{1}{3}$. per cent, wie vil ist der belauff der provision und die Summa/so er remettieren muß/welche die Ital. nennen L' appunto.

fl. $100\frac{1}{3}$ - $\frac{1}{3}$ - fl. 2465. fl. 2465. —. - brutto zu remett.
Fac. fl. 8. 11. 3. 8. 11. 3. provision.
Rest. fl. 2456. 48. 5. der appunto.

Wie vil Züricher ℔. geben 236 ℔. Antorffer gwicht a ragione $12\frac{1}{2}$ per cent, und wie vil ist der underscheid?

℔. $112\frac{1}{2}$ — $12\frac{1}{2}$ — 236. ℔. ℔. 236 -. Antorff. gwicht.
Fac. ℔. $26\frac{2}{9}$. $26\frac{2}{9}$. ℔. d'underscheid.
℔. $201\frac{7}{9}$. Zürich gwicht.

Oder also.

$112\frac{1}{2}$ — 100 — 236. ℔. 236 -. Antorffer gwicht.
Fac. $209\frac{7}{9}$. ℔. $209\frac{7}{9}$. Zürich gwicht.
$26\frac{2}{9}$. der underscheid.

A. lehnt B. auf Intresse à 5 per cent per anno fl. 3500. so lang als der Krieg wird wären, mit dem Beding/ das B. sol noch endigung des Kriegs das Gelt behalten ohne Intresse so lang/bis er dasselbig kan bringen auf 3 per cent intresse per anno, daß eins das ander bezahle. Nun währete der Krieg acht Jahr/wie lang kan nun B. das Gelt behalten? ist ein verkehrte Reg. Detr.

Dises Exempel gehörte zu der Intresse Regel, so allda einzubringen versehen worden.

A. 5 per cent per 8. Jahr/wie vil Jahr à 3 per cent,
3 ÷ 40. . . . . * 5
Fac. $13\frac{1}{3}$. in allem
Als namlich 8. Jahr à 5 per cent
$5\frac{1}{3}$. Jahr ohne Intresse.

Prob. 100 — 5 — 3500. 100 — 3 — 3500
1 8 1 $13\frac{1}{3}$.
Fac. fl. 1400. Intresse. Fac. fl. 1400. Intr.

PARS

PARS QUARTA, von TRASPORTI.

Das ist von frömden Ohrten herkommende und dorthin sendenden Wahren. Darzu schikt sich am bequemsten die Regula Composita.

Für einen Freund von Zürich wird zu Amsterdam Einkauft ℔. 1287. Pfeffer/ à 20. ₰. de gros, komt der belauff samt den Speses wie folget. Und 100. Amst. ℔. machen 105. Ant. $112\frac{1}{2}$. Ant. geben 100 Zür. ℔. und 5. fl. Amst. $3\frac{3}{5}$. Zür. fl. wie hoch komt der Zür. ℛ. in Frfurt Zür. val. die Fracht von Frfurt nach Zürich perse.

20. ₰. de gr. sind 10. st. also mit 2 ÷ 1287. F. fl. 643. 10.
Provision, Fracht und Speses &c. bis Frfurt 257. 10.

tuht bis Frankfurt Amsterd. valuta fl. 901. —

Züricher ℔. 100 — $112\frac{1}{2}$. ℔. Antorffer.
Antorff. ℔. 105 — 100. ℔. Amsterdam.
Amsterd. ℔. 1287 — 901. fl. Holländ. val.
Holländ. fl. 5 — $3\frac{3}{5}$. fl. Zür. val. w. 100. Z. ℔.

10	18.	
21	225.	
420	2.	
143	45.	901 * 2
7	15.	1802 * 6
	6.	10812 * 5
	5.	

1001 ÷ 54060. F. fl. 54. bis in Frfurt.

Einer kauft zu Kämpten im Allgäu 120. stuck Leinwath/ der halbe theil à $9\frac{1}{2}$. und der ander $\frac{1}{2}$ theil à $8\frac{1}{3}$. fl. führt die nach Zurzach/ gehet Fracht und Speses darüber fl. 56. verkauft die daselbst widerum 84. stuck à $11\frac{1}{2}$. fl. und 36. stuck à $12\frac{1}{4}$. fl. was hat er profit?

60. stuck.	60. stuck.	Der Verkauff.	
à $9\frac{1}{2}$. fl.	$8\frac{1}{3}$. fl.	84. stuck.	36. stuck.
fl. 570. und	500.	$11\frac{1}{2}$. fl.	$12\frac{1}{4}$. fl.
Fac. fl. 1070 - die Leinw.		966 und	441
56. - Speses.		Fac. fl. 1407. der verkauff.	
Fac. fl. 1126 - der kosten.		nebent Sa. ÷ F. 281. fl. prof.	

Einer

Einer kauft zu Venedig ℔. 146½. Saffran das ℔. 2⅔. Duc. Corent, gestehet alle Unkösten bis Nürenberg 15. Duc. und 10. ℔. zu Venedig tuhn 6. ℔. zu Nürenb. Allda verkauft er das ℔ per 5⅞. fl. und 5. Duc. tuhn 6½. fl. was hat er daran gewonnen oder verlohren?

146½.	℘	⁎℘
2⅔.	⁎⁎℘½	⁎℘℘5⅔.
Facit 390⅔. Duc.	8	℘½
Speses 15.	293	13
Summa 405⅔. Duc.	3	1217 ⁎ 13
der kosten fl. 6.	3) 9	z
Der verkauff 5⅞. fl.	3	3651
Ist auf das ℔ ⅛ fl. verlurst.	2637	15821. Fac. 6. fl. der bruch für 1. gerechnet.

Es laßt einer zu Lübeck 1276½. ℔. Cardoan oder Maroquin einkauffen/das ℔ à 32. ß. Lübeck/laßt den nach Nürenberg kommen/zahlt Unkosten wie folget/ und zu Lübek ist das ℔ 2 perc. leichter als zu Nürnberg ℔. 1267½. belauff des Einkauffs mrk. 2553.—.—.

32. ß.	provision à 2 per cent	51.—.11½
16 ÷ 40848. F. 2553. mrk.	Embollagio	3.10.—
	Fagino	—.13. ½
Fracht bis Nürnberg von 13 2℥ à 3 Rthlr.		107.—.—
Facit in Nürnberg gelegt mrk.		2715. 4. ß.

Nun trasfiert der Factor zu Lübeck diſe Post auf Nürnberg/empfangt 1. Rthlr. von 33. ß. per 65. kr. in Nürnberg/wie vil Rthlr. muß er für den Belauff in Lübeck bezahlen?

1. mrk.	⁎℘. ß.	
33. ß.	℘℘. kr.	
℘℘.	1. Rthlr.	was 2715½.
z.	13. . ⁎ .	5431. ⁎
⁎8.	8.	16293
9.	4. . ⁎ .	70603
297 ÷	282412. Fac. Rthlr. 950. kr. 79. ₰. 1⅛.	

Unkosten nach Hauß zu führen waggelt und zohl Rthlr. 1. kr. 40. ₰ 2⅜.

der Kosten in Nürnberg fl. 1428.

Digitized by Google

Nürnb. ℔. 100 — 102 — ℔. Lübeck.
Lübeck. 1276½ — 1428. fl. was 1. ℔.

2553. 51
*25.80 2

63825 ÷ 72828 Fac. fl. 1. kr. 8½. das Nb. ℔.

Wann nun der ℛ. von Nürnberg nach Zürich kostet 4. fl. Fracht/Spedition 45. kr. reparieren 15. kr. wer zusamen fl. 53. und Nürnberger Reinischgelt differ. 20 per cent, und Nürnb. 100. ℔ sind 108. ℔. Antorff. 112½. ℔. Ant. 100. ℔. zu Zürich/wie hoch komt das ℔. in Zürich?

Zür. ℔. 100 — 112½. Ant. ℔. Nberg fl. 1428. —
Ant. 100 — 100. Nürnb. Speses 53. —
Nberg. 100 — 102. Lübeck. Sum̄a 1481. fl. Rg. der kosten in Zürich.
Lübek 1276½ — 1481. Rein. fl.
R. fl. 100 — 120. fl. w. 1 ℔.

2553 228
.8 6
*80 48
.2 18 51
10 6

51060 ÷ 75531 Fac. 1. fl. 28. kr. 6. hlr.

Es laßt einer von Frankfurt zu Londen in Engelland einkauffen ein ballen Tuch/laut fattura, wie hoch komt 1. Frfurter Ell/in Frfurt gelegt/durch einandern.

3. stuck halten 57¼. verges à 15. ß. Fac. ℔. 42. ß. 18. ₰. 9.
3. stuck deti 49¼. deti à 14. ß. Fac. ℔. 34. ß. 9. ₰. 6.
6. deti 106½. deti kostē einkauff ℔. 77. ß. 8. ₰. 3.

	℔.	ß.	₰.
Speses in Londen			
Scher- und presserlohn	—.	12.	—
Zusamē legen/einnehē	—.	10.	—
Emballage und an bort zu führen samt briefport	1.	19.	9.
Provision à 2 per cent			

3. 1. 9.
℔. 80. ß. 10. —.
1. 12. 2.

Summa ℔. 82. ß. 2. ₰. 2.

Nebent-

Nebentstehende ℔. 82. ß. 2. ₰. 2. in Holl. val. reduciert.

1. ℔. — ✕✕✕ ₰.

54. ₰. — ✕½ fl. was ℔. 82. 2. 2.

✕✕✕	5	100. *
✕✕	✕✕✕.	9 ÷ 8210. 16. 8. F. fl. 912. ß. 6. 4⅘.
9	20	
	100	

Schifflohn zahl entrée und andere
Speses bis nach Rotterdam fl. 18. 8. 11⅝.
Assеurence von fl. 800. à 4 per cent 32. —. —.
Unkosten von Rotter- bis Amsterdam 3. —. —.
Provision in Amsterd. von empf. versendē 1. 10. —.
Fracht bis Frf. à 5 thl. per Sch. ℔ ist ½ ℔ 6. 5. —.
kostet bis Frankfurt fl. 973. ß. 10. —.

Die werden auß Amsterdam auf Frfurt trassiert à 84. ₰. per 1. fl. von 65. kr. Wechselgelt/ was ist der belauff diser fl. 973½. a ragione fl. 6. per 1. ℔. Flämmisch 106½. verges Fac. 162¼. ℔. Flám. und 100. verges sind 160. Frfurter Elln/ wie hoch komt nun 1. Frfurter Ell?

✕✕✕. Frf. Elln	✕✕✕. verges.
✕✕✕½. verges	✕✕ ½. ℔. Flám.
1. ℔. Flám.	✕✕✕. ₰.
✕✕. ₰.	✕65. kr.
82. kr.	✕✕✕. kr.
✕✕✕. kr.	1. Thlr. was 1. Elln.
213	649.
✕	✕✕✕.
3	✕✕.
2	5.
21	25.
2200716	÷ 5273125. F. 2. Rthlr. 35. kr. 2½. ₰.

Ein Kauffman von Straßburg liefferet Francò nach Zurzach etlich ℔ Tabak à 5 Rthlr. spec. wie hoch komt der ℔ Zurz. gw. so gegen dem Strb. 8 percent caliert?

Zurz. ℔. 92 — 9. fl. was 100. ℔.

÷ 900. F. 9. fl. 47. kr.

Digitized by Google

Ein Kauffman ladet einem Fuhrmann 12. ℔. Wahren auf nach Nürn/ so 15. Meil von Ulm zu führen ins gesamt um 30. Rthlr. Fuhrlohn/ als sie aber zu Nordlingen/ so 5. Meil von Nürnberg gelegen/ ankommen/ ladet der Kauffm. dem Fuhrmann nach darzu auf etliche ℔. in erstgemeldter Ged ng mitzuführen um 5. Thlr. fragt sich/ wie vil der letst aufgeladnen Wahren gewesen/ und für jeden ℔. für ein jede Meil Fuhrlohn gegeben worden.

Von 15. Meil nimm 5. Meil/ so bleiben 10. M.

Meil 10. — 12. ℔. — Meil 15. Fac. 18. ℔.

Thlr. 30. — 18. ℔. — Thlr. 5. 3. ℔.

12. ℔. 30. Thlr. 1. ℔. Fac. $\frac{1}{6}$. Thlr.
15. M. 1. Meil.

Fac. 3. ℔. aufgeladen/ und $\frac{1}{6}$. Thlr. von jedem ℔. für jede Meil gegeben.

Ein Kauffmann verdingt einem Fuhrmann 50. ℔. zuführen/ 40. Meil weit um 100. Thlr. wie vil kan er disem Verding nach bezahlen vom 80. ℔. 60. M. weit.

℔. — 5ø — 10ø. Rthlr. 8ø. ℔.
Meil 4ø — 6ø Meil.
2ø 480. Fac. 240. Thlr.

Proba.

Wann von 80. ℔. zahlt wird 60. Meilwegs zu führen/ Thlr. 240. wie vil sol man zahlen von 50. ℔. 40. Meil weit?

℔. 8ø — 240 thlr. 5ø. ℔.
Meil 6ø — 20 * 4ø. Meil.
48 ÷ 4800 · 20.
Fac. 100. Thlr.

Von 50. ℔. gibt man 100. Thlr. 40 Meilwegs Fuhrlohn/ wie vil ℔. können geführt werden 60. Meil um 240. Thlr.

Meil ** ø — 5ø. — 2℔ øø. Meil.
Thlr. +øø — 16 2**. Thlr.
øø —
Fac. 80. ℔. *(4ø. 4

Bey diser R. ist der oberste Satz verkehrt und der underst grader operat. underworffen/ derwege er transport. und oben depen. und den wider addiert wird.

Wann man um 100. Thlr. führt 50. ℔. 40. Meil/ wie vil Meil werden können geführt werden 80. ℔. um 240. Thlr.

Thlr. 100 — 40 — 240 Thlr.
℔. 50 15 80. ℔.
℔. 80 — 3 * 50. ℔
Fac. 60. Meil.

Bey disem ist der undere Satz verkehrt/ der obere aber grader operation underworffen/ deßwegen selbige depen. und unden zu grader operat. notiert.

Ein Kauffman von Zürich laßt in Bassano einkauffen 4. Ballen viererley Stoffi.

Als 1. Ballen Num. 1. halt 2. Ballot.

1. Ballot stami Raccotti netto ℔. 170. à $3\frac{1}{2}$ ℔. 595.—
1. Ballot Gusoli ℔. 170. à $3\frac{3}{4}$ ℔ 637.10

1. Ballen Num. 2. halt 2. Ballot.

Strussi sopra fini di Bassano ℔. 110. à 50. ß. ℔. 275.—
Strazza di Setta fina ℔. 110. à $5\frac{1}{2}$. ℔. 605.
per Emballagio incerata Cord & bisaco à 60 ℔ 120.—
per datio di Bassano 328.
per usito di Regio 32.6.
Condutta a Bolzano 80.—
℔. 2377.6
Provision à 2 per cent 47.10
Facit ℔. 2424.16

Unkosten über ein ballen Seiden in Bassano. — — —
Ein ballen Seiden netto ℔. 320. à $18\frac{1}{2}$ ℔. 5920.
Imballagio come sopra ℔. 70.—
Datio & Usito di Regio 51.10. 171.10
Condotta a Bolzano 50.
6091.10
Provisione à 2. per cent 121.18
Summa ℔. 6213. 8

Einer laßt in Bergamo einkauffen ein ballen
Setta greggia fina netto ℔. 326$\frac{1}{2}$. à 17. ℒ. 5550.10.
Senseria per la Compra ℒ. 16. 6.—
Datio 177.10.—
Imball. incerata, cord. & bisacco 45.—.—
Condotta ala riva di Chiavena 28.—.—
Provis. à 2 per c. von ℒ. 5550. 111.—.— 377.16.
ℒ. 5928. 6.

Disere tuhn laut w. Corso in Zür. fl. 1383. 16.
Fracht davon bis Zürich 10.—.
fl. 1393. 16. kr.

wigt in Zürich Seiden gwicht ℔. 228. wie komt das ℔. ℔. 228 — fl. 1393. -16. - komt zum Fac. fl. 6. kr. 6. hlr. 5.

Ein ballen Setta di Milano.

350. ℔. Setta greggia à L. 9. 1. 3.	L. 3171. 17. 6.
peso al comune porto a casa & Cond. a la riva	10. 10. —
Imballagio	18. — . —
Senseria	17. 10. —
Provisione à 2 per cent	64. 7. —
porto fin a Coira di Chiavena val. di Coira	fl. 4.
von Chur bis Ragaz	1¼. deto
von deto bis Wallestatt	—42. kr.
von Walleſt. bis Zür. schiff- und waaglohn	kr. 38. Z. v.

Einkauff über ein ballen Seiden in Rovereith.

330. ℔. Setta da veli	à 21½.	L. 7095. — . —	
Senseria		33. — . —	
Involgio Soga, spago incerata			
10. brazzi tela per la bisacha	L. 8. 10.		
8. ℔. Soga.	4. — .	42. 10. —	
10. brazzi inceratta.	30. — .		
datio von 198. ℔. Wienisch gwicht	fl. 13⅕.	68. 5.	
Condutta fin a Bolzano a posta		27. — .	
Provigione per la Compra à 2 per cent		145. — .	
	Summa	L. 7410. 16.	
L. 5. per 1. fl. tuhn		fl. 1482. 9. — .	
Provision & transito in Botzen	fl. 45.		
Fracht bis Lindau	fl. 11. — .		
Provision und Zahl	—. 18.	14. 6.	
Schifflohn bis Schaffhausen	—. 39.		
Zohl und Provision allda	—. 12.	fl. 1496. 15.	
Fracht bis Zürich.	1. 12.		

Disere Post ist Keiserl. Reichs valuta, so dann nach dem Wechsel Corso in valuta nach jedese Verlangen zu reducieren:

Ein

Digitized by Google

Einkauff und Speſes über ein ballen Juchten von Amſterdam/ 20. Rollen halten incirca 8 in 950. ℔.

℔. 950. — à 10 1/4. Stüb. fl.	486. 17. 6.
Waggelt und bis an die Wag	3. 2. —
nacher Hauß zu bringen Emballage	8. —. —
in Matten Seil und Arbeitslohn	2. 19. —
Zohl vom außgehen Paſsport & viſitation	16. 5. —
nach dem Speditor zu bringen	—. 8. —
Couritage à 1 per cent von 500. fl.	5. —. —
Proviſion à 2 per cent	10. —. —
Fracht bis Frfurt à 6 1/2. Rthlr per ſchiff ℔. per 3 1/6. gerechnet/iſt Thlr. 20. Stüb. 3 1/3.	51. 13. 4.
Der Differenz des Gewichts und Cours der Weſſeln außzurechnen/iſt oben ſchon gemeldet.	fl. 584. 4. 10.

Ein ballen Juchten oder Fiſchbein von Hamburg

Speſes bis Frfurt wigt 12 1/2. ℔.	
Waggelt 2. ß. per cent	mrk. 1. ß. 9. —
Packerlohn mit Matten und Seil	4. —. —
Under dem Cram zu bringen	—. 12. —
Cram und Pfundgelt	—. 9. —
Zohl hinauß von 100. mrk. 6. ſtüber.	5. —. —
Gſchau/Brun/Brugger Zohl	4. —
Fracht von Schiff ℔ iſt 8 in 9. Thaler.	

Einer laßt in Amſterdam einkauffen 4. ballen

Cottons di barbados 540. ℔. à 19. ß.		fl. 256. 10.
per den ordinari diſc. für den Sack 4 per cent		9. 15.
Folgen die Speſes	Reſtiert	fl. 246. 15.
per ein Gotts ß. . . .	fl. —. 6. —	
Waggelt und Arbeitslohn	1. 11. —	
Die ballen nach Hauß zu bringen	— 12. —	
Zohl außg. paſspert und viſitat.	6. 18. —	42. 14. —
Emballage in Matten Canevas Seil und Lohn/	7. 14. —	
nach dem Speditor zu bringen	— 12. —	
Couritage	1. 1. —	
Fracht 2/3 galt gewogen ℔. 585. 2 7 1/2 thlr 24		fl. 289. 9. —
Proviſion a 2 per cent von 289. 9.		5. 15. 12.
	Summa	fl. 295. 4. 12

Ein

Ein Ballen von 30. stuck Scotti oder Camellotti Kostet Unkosten in Venedig. Condutta ist perse.

Mestimo bolleta zu depenieren.	L.	—.	12.—
Santi und Speses an die Sanita.		2.	4.—
Speditori & sopra stante		2.	—.—
Fagino & Dogana		1.	2.—
Spedition und port a casa . . .		2.	10.—
Gwölb Zinß		6.	—.—
Zohl und Cortesimo im teutschen Hauß		155.	6.—
Fac. 27. D. 7. ß. 5 ₰. Summa	L.	169.	14.—

Bericht was für Mauth auf den ℔. Wahren von Ulm bis Linz und Crems gehet.

		fl.	kr.	hlr
1. Günzburg wird scharpf visitiert	fl.	—.	10.—	
2. Lauchingen vom Collo. Statt-Zohl 4½. Kloster-Zohl 2½. Plaster-Zohl ½.			7.	4.
3. Dillingen vom Stuck		—.	6.—	
4. Hochstätten von dem ℔.		—.	3.—	
5. Donau Wehrt		—.	2.—	
6. Marxheim		—.	1.—	
7. Neuburg		—.	2.—	
8. Ingelstatt vom ℔. Seiden Wahr	fl.	1.	—.—	
Wollen ½ fl. Statt-Zohl		—.	1.	4.
9. Neu Stättel vom stück		—.	1.	4.
10. Rechenheim vom ℔.		—.	37.	4.
11. Abach.	fl.	—.	12.—	
12. Regenspurg		—.	27.—	
13. Donau Stauffen		—.	12.—	
14. Straubingen		—.	33.—	
15. Vassau Mauth 12. kr. Lagergelt 6. kr.		—.	18.—	
16. Aschau scharpf visitiert von ℔.		—.	30.—	
Facit bis Linz	fl.	4.	24.—	
Allda beym außpak vom ℔ Flohr und Cresp.	fl.	3.	—.—	
17. Linz unaußgepakt transito	fl.	—.	50.—	
18. Mathausen		—.	28.—	
19. Ibs.		—.	50.—	
20. Stein bey Crems vom ℔	fl.	4.		
21. Crems beym außpaken wie Linz	fl.	3.		

Speses

Speſes zu Amſterdam über ein ballen Creſpon von 30. ſtuck Fracht bis dahin perſe.

Licent ½ Stüber per ſtuck	fl. —.	15.—
Augmentatio ½ per cent taxiert à 16. fl.	4.	16.—
Paſsport, viſitatio Proviſion, Brief-porto an den frontieren	—.	15.—
per andere kleine Unkoſten bis nach Hauß	—.	6.—
komt auf 1. ſtuck 4⅜. Stüber. Fac. fl.	6. ſt.	12.—

Ein ballen von 29. ſtuck Creſpon Unkoſten bis Lyon.

Port au muletier. environ,	L.	18.—.—
Entree du Royaume. à 5. L.	100.—	.—
Dovane de Lyon à 16. ß.	16.—	.—
Bilge	—	5. 6.
Dovane de valence	5.—	.—
Fac. Speſes	L. 139.	5. 6.

Mit Briefport komt auf 1. ſtuck 7 L. ohne die Proviſ.

Güter von Lindau per Wien in Oeſterreich zu Land bleiben underwegs.

Was am Montag zu Lindau aufgeladen wird/komt Freytag zu Augſpurg an/wird allda Samſtag wider aufgeladen/iſt in 5. Tagen zu Regenſpurg/von dar kan ſolches in 10. Tagen zu Wien ſeyn.

Nach Venedig bleiben die Güter von Augſpurg 3 in 4. Wochen underwegen.

Und nach Botzen von Augſpurg 10 in 12. Tag.

Von Lyon bis Zürich per Mulets 12 in 14. Tag.

Von Leipzig bis Nürnberg 10 in 12. Tag/und von Amſterdam bis Frankfurt auch ſo vil.

Von Hamburg bis Leipzig 8 in 10. Tag/und bis Frankfurt und Nürnberg 3. Wochen.

Von Frankfurt/Nürnberg und Augſpurg bis nach Zürich 12 in 14. Tag.

Von Zürich per Morge 10 in 12. Tag.

Die Poſten auß dem Röm. Reich/Frankreich und Italien komen am Mittwoch und Samſtag in Zürich an/gehen wider dahin ab Abends um 8. Uhr.

PARS QUINTA, Gewiin und Verlurſt Rechnung/von Contant auf Termin oder Zeit.

Ein Ellen Tuch koſtet $45\frac{1}{2}$ kr. wird verkauft à $48\frac{1}{2}$ kr. auf 3. Mon. Zeit/was iſt der profit per cent des Jahrs?

$\div 48\frac{1}{2}$ | $45\frac{1}{2} - 3 - 100$
$\div 45\frac{1}{2}$ | 91 — 300

Fac. kr. 3. der profit. 2

91 ÷ 600. F. fl. 6. kr. 35. $4\frac{76}{91}$. in 3. M.
mit 4 * F. $26\frac{34}{91}$. per cent in 12. M.

Einer kauft Tuch die Ellen fl. 2. kr. 32. Contant, wie muß er die Elln wider verkauffen auf 3. Monat/daß er des Jahrs 9 per cent profit daran habe?

M. 12. fl. 9 — 3. M. fl. 100 — $102\frac{1}{4}$ — fl. 2. 32. —. —

Fac. fl. $2\frac{1}{4}$. ÷ 259. 2. F. fl. 2. kr. 35. h. $3\frac{1}{3}$.

Ein gleiches Exempel auf 6. Mon. daß man des Jahrs 12 per cent gewinne/wann 1. Ellen koſtet fl. $5\frac{1}{2}$.

M. 12. — fl. 12 — 6. Mon. fl. 100 — 106 — fl. $5\frac{1}{2}$.

Fac. fl. 6. —. Fac. fl. 5. kr. 49. hlr. $6\frac{3}{5}$.

Einer hat Pfeffer gekauft/das ℔. bar 50. kr. nun begehrt einer 9 ℥. daran wil er ein Wechſelbrief geben von fl. 250. über 3. Monat verfallen/den Reſt wil er in 6. Monat bezahlen/wie kan er ihm den ℥. erlaſſen/daß er 15. per cent per anno profit habe.

℔. 1. kr. 50 — 900. ℔. M. 12. fl. 15 — 3. M. und w. 6 M.

Fac. fl. 750 — Fac. fl. $3\frac{3}{4}$. Fac. fl. $7\frac{1}{2}$.

fl. 100 — $103\frac{3}{4}$. — 250. fl. 100 — $107\frac{1}{2}$. — 500.

Fac. fl. 259. kr. $22\frac{1}{2}$. Fac. fl. 537. kr. 30.

Facit in 3. Monat fl. 250. fl. 259. $22\frac{1}{2}$.
in 6. Mon. 500. fl. 537. 30.

der koſten Suma fl. 750. Suma fl. 796. $52\frac{1}{2}$.
der gewinn fl. $46.52\frac{1}{2}$. der verkauff.

℔. 900. fl. $796\frac{7}{8}$. - 100. ℔. ℔ 100 — fl. 88. kr. $32\frac{1}{2}$. - 1. ℔.

Fac. fl. 88. 32. 4. Fac. kr. $53\frac{1}{8}$. das ℔.

Pr. multipl. 960 mit $53\frac{1}{8}$ kr. Fac. fl. $796\frac{7}{8}$. Ein

Ein Ztr. wird verkauft per fl. $12\frac{1}{2}$. auf 4. Monat Zeit komt 20 per cent profit des Jahrs/wie vil hat 1 Ztr. anfangs gekostet?

Mon. 12. fl. 20. M. 4. — fl. $106\frac{2}{3}$. — 100 — $12\frac{1}{2}$. fl.

Fac. fl. $6\frac{2}{3}$. — Fac. fl. 11. kr. 33. hlr. 6.

Einer hat etliche stuck Leinwath gekauft/die Ellen à 24. kr. verkauft solche wider die Ellen à 30. kr. der $\frac{1}{2}$ theil auf 2. der ander $\frac{1}{2}$ theil auf 5. Monat Zeit/was ist des Jahrs per cent profit?

5. Mon. — 30. kr. — 24. — 100 — 6. kr.

2. — 24 ÷ — ÷ 600. Fac. fl. 25.

2 ÷ 7. J. $3\frac{1}{2}$. M. — 6. kr.

$3\frac{1}{2}$. Mon. 25 — 12. Monat.

7. — 300.

2

÷ 600. Fac. $8\frac{5}{7}$. fl.

Einer kauft 1. ℔. Seiden à $7\frac{1}{8}$ fl. Contant, verkauft es wider mit 4 per cent profit in 3. Mon. zu zahlen/wie ist das ℔. kommen?

fl. $7\frac{1}{8}$. — fl. 7. kr. 7. hlr. 4. ist der kosten.

4 per cent — 17. $\frac{2}{5}$. der profit.

fl. $28\frac{1}{2}$ — fl. 7. kr. 24. hlr. $4\frac{2}{5}$. der verkauff

60. kr.

100 ÷ 1710. Facit $17\frac{1}{10}$.

Einer kauft 49. ℔. Saffran/das ℔. à $10\frac{1}{2}$. fl. verkauft das Loth wider à 22. kr. findt Abgang $\frac{1}{2}$ ℔. was hat er daran gewunnen?

Eink. ℔. 49. — ℔. 49. — 1552. Loth verkauff.

à fl. $10\frac{1}{2}$. — Abg. $\frac{1}{2}$. — * 22.

Fac. fl. $514\frac{1}{2}$. — ℔. $48\frac{1}{2}$. — 60 ÷ 34144. F. 569. fl. 4. k.

* 32. Loth. — der einkauff 514. 30. k.

1552. — der profit fl. 54. 34.

Einer kauft 1. Ztr. Mandel/das ℔. 15. kr. wie muß er das ℔. verkauffen/daß er 12 per cent profit habe?

kr. 100 — 112 — 15. kr.

÷ 1680. Facit kr. 16. hlr. $6\frac{2}{5}$.

Ein

Ein ℔. Venedische Seiffen kostet fl. 15. kr. 50. wie muß das ℔. wider verkauft werden/wañ man fl. 7. kr. 30. am ℔. gewünnen wil fl. 15. 50. der kosten.

7.30. der gewünn.

23.20.

60 kr.

100 ÷ 1400. Fac. kr. 14.—

Einer kauft 3. ℔. per 12. kr. verkauft 2. ℔. à 9. kr. was gewünt er per cent?

1. ℔. $4\frac{1}{2}$. ÷ 4 $\frac{1}{2}$

4 — $\frac{1}{2}$ — 100. ÷ 50. Fac. $12\frac{1}{2}$ per cent.

Ein stuck Englisch Tuch kostet 1. Elln $4\frac{1}{2}$. fl. verkauft 1. Elln à $5\frac{1}{4}$. fl. was ist der Gewünn an einem stuck so $28\frac{1}{2}$. Elln halt/und wie vil per cent?

Elln $28\frac{1}{2}$ fl. $4\frac{1}{2}$ — $28\frac{1}{2}$ $5\frac{1}{4}$

$128\frac{1}{4}$. — $21\frac{3}{8}$ — 100. 513. 2137. 30.

der kosten $128\frac{1}{4}$ fl. fl. 149, 37. 4. — 128. 15.

4. der bruch. ÷ 8550. — F. $16\frac{2}{3}$.

der Gewün ist fl. 21. 22. 4. an dem stuck.

Es hat einer 48. stuck Tuch kauft/halb zu fl. $26\frac{5}{6}$. und halb zu fl. $27\frac{1}{3}$. das stuck/und widerum durch einandern verkauft das stuck à fl. $30\frac{1}{3}$. was ist profit an der ganzen Parthey/und wie vil per cent?

stuck 24.— fl. 24.— à fl. $26\frac{5}{6}$. F. fl. 644.

verkauff fl. 48. à fl. $27\frac{1}{3}$. F. fl. 656.

à fl. $30\frac{1}{3}$. Fac. fl. 1456.

Fac. der Einkauff ÷ 1300.

Fac. profit auf die ganze Parthey r. fl. 156.—

1300 — 156 — 100. Fac. 12 per cent

Einer hat dreyerley Wullen 12 ℔. à 54. fl. —. 18 ℔. à 60. fl. und $22\frac{1}{2}$. ℔. à 75. fl. wie sol er den ℔. durch einandern verkauffen/daß er 10 per cent gewinne?

℔. 12. —. à fl. 54. —. 60

℔. 18. —. à fl. 75.

℔. $22\frac{1}{2}$.

Fac. ℔. $52\frac{1}{2}$. und an Gelt fl. $3415\frac{1}{2}$.

Fac. fl. 648. —. fl. 1080. —. fl. $1687\frac{1}{2}$.

fl. 1∞ — 11∞ — $3415\frac{1}{2}$. fl. Fac. fl. 3753. kr. 3.

℔. $52\frac{1}{2}$. fl. 3753. kr. 3. 1. ℔. F. fl. 71. kr. 3. Wañ

Digitized by Google

Wann 1. ℔. Macis kostet fl. 4. kr. 32. wie muß 1 Loth verkauft werden/ daß man 20 per cent profit habe?
fl. 100. — 120 — fl. 4. kr. 32. Fac. fl. 5. kr. 26. hlr. $3\frac{1}{7}$. das ℔. diese zu kr. mit 60
Loth 32 ÷ 326½. F. $10\frac{1}{4}$. kr.

Wann 1. ℔. Mandel à $16\frac{1}{2}$. kr. verkauft und 10. per cent daran gewunnen worden/ was hat 1 ℔. gekostet?
kr. 110 — 100 — $16\frac{1}{2}$. kr. Fac. 15. kr.

Einer verkauft 1 ℔ Seiffen per 14. kr. befindt/ daß er an 1 ℥. fl. $7\frac{1}{2}$. profit, was hat das ℔. zu erst kostet?
℔. 1. kr. 14 — 100. ℔. — Fac. fl. 23. kr. 20. —
7. 30. der prof.
der ℥ hat kostet fl. 15. kr. 50.
* 60. kr.
100 ÷ 950. F. kr. $9\frac{1}{2}$. d ℔.

Einer verkauft um fl. 1200. Wahren/ und gewunt 10 per cent, was ist sein ganzer profit?
fl. 110 — 100 — 1200. fl. Fac. fl. $109\frac{10}{11}$.

Einer hat verkauft 42. Saum Wein per fl. 448. und hat daran gewunnen fl. 89. kr. 36. wie vil macht's per cent und wie vil auf 1 Saum?
fl. 448 — fl. 89. kr. 36. 100. fl. 20. per cent profit.
S. 42 — 448. —. 1. S. Fac. fl. $10\frac{2}{7}$. der S. verk.
fl. 100 — 20. —. $10\frac{2}{7}$. fl. 2. kr. 8. auf 1. S

Es hat einer verkauft 1 ℥ Baumwullen à fl. 24. gewünt 10 per cent, wie hat er ihn geben sollen/ daß 16 per cent profit daran were?
fl. 100 — 10 — 24. fl. F. fl. 2. kr. 24. der profit auf den ℥.
÷ 2. 24. Rest. 21. fl. 36. kr. der erst kosten.
fl. 100. — 116 — $21\frac{3}{5}$. fl. F. per fl. 25. kr. 3. hlr. $2\frac{2}{5}$.

Ein stuck Tuch halt 32 Elln/ kostet fl. 78. wie sol die Ell verkauft werden/ daß man an 7 Elln eine prof. hab?
Elln 32. fl. 78. — 7. Elln F. fl. 17. kr. $3\frac{3}{4}$. das 7 Ell kosten.
Elln 6 ÷ 17. fl. $3\frac{3}{4}$. kr. F. 2. fl. 50. 5.

Einer verkauft Bleyweiß das ℔. $12\frac{1}{2}$. kr. verkaufts wider per 15. kr. was gewünt er per c. kr. 15. / R. $2\frac{1}{2}$ k.
kr. $12\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ — 100. Fac. 20 percent. ÷ $12\frac{1}{2}$ /

Man verkauft Saffran 1 ℔. per $10\frac{1}{2}$. fl. und gewünt 5 per cent, darnach schlagt die Saffran auf/daß das ℔ per $12\frac{7}{8}$. fl. gilt/wie vil pr c. hat man darbey gewunnen?

fl. 100-5-$10\frac{1}{2}$. fl. Fac. kr. $31\frac{1}{2}$. der 1 verk. mit 5 per c. prof.

fl. 10-30. fl. 12. kr. 52. 4. der aufgeschlagne Preis.
÷÷ $31\frac{1}{2}$ ÷÷ 9. 58. 4. der erst kosten.
r. fl. 9. $58\frac{1}{2}$. fl. 2. 54. — der 2 profit.

fl. 9. kr. $58\frac{1}{2}$. — fl. 2. 54. — 100. Fac fl. 29. 4. $2\frac{118}{133}$.

Ein Elln Leinwat kostet kr. 20. wie kan solche verkauft werden auf 4. Mon. Zeit/daß darbey per anno 20 per cent profit?

100 — 20 — 20 — Fac. 4. kr. das Jahr die 20 per cent.
Mon. 12 — 4. kr. — 4. Mon. Fac. $1\frac{1}{3}$. kr.

der kosten ist 20. der profit $1\frac{1}{3}$. kr. ergo per $21\frac{1}{3}$. kr.

Einer kauft den ℛ. per fl. $22\frac{1}{2}$. wie muß er das ℔. verkauffen/auf 6. Mon. daß er 15 per cent per anno daran profit habe?

℔. 100. fl. $22\frac{1}{2}$. — 1. ℔. Fac. kr. $13\frac{1}{2}$. M. 12-15-6 M.
kr. 100. — $107\frac{1}{2}$. — $13\frac{1}{2}$. kr. $14\frac{1}{2}$. Fac. $7\frac{1}{2}$.

Es hat einer verkauft 1. ℔. Saffran per fl. $14\frac{2}{3}$. auf 5. Mon. befindt 24 per cent des Jahrs profit, was hat ihn das ℔. kostet?

M. 12 — 24 — 5. Mon. fl. 110 — 100 — $14\frac{2}{3}$. fl.
Fac. 10 per cent Fac. fl. 13. kr. 20.

Ein ℔ Nägelein kostet bar 1. fl. 31. kr. wird wider per fl. 1. kr. 37. auf 3. Mon. verk. was ist per an. profit?

÷÷ fl. 1. 31. tuhn kr. 91 — 24 — 100. M. 3 — 6 — 12. M.
Fac. 6. kr. prf. 3 M. F. $26\frac{34}{91}$. perc. Fac. kr. 24. per an.

Es kostet 1 ℛ Muscatnuß fl. 120. bar/ wird verkauft das ℔. per $1\frac{1}{4}$. fl. mit Condition so vil Zeit darzu zu geben/daß er 20 per cent per an. profit daran habe/ wie vil Zeit muß der verkäuffer zur zahlung geben?

fl. 125 — der verkauff. fl. 20 — 12. M. — 5. fl.
120 — der kosten. Fac. 3. Mon.
Fac. 5. fl. der profit.

Einer

Einer kauft etliche ſtuck Galler Leinwat/die Ell̃ per $24\frac{1}{2}$. kr. verkauft die widerum per kr. 30. halb auf 3. und $\frac{1}{2}$ theil auf 6. Mon. was gewünt er per cent per an.

k. 30. — der verkauff/ M. 3 — $5\frac{1}{2}$ — 12. M. Fac. 22.
÷ $24\frac{1}{2}$. der koſten/ 6 — $5\frac{1}{2}$ — 12. 11.
r. kr. $5\frac{1}{2}$. der profit Facit 33. pro.

Einer kauft 20. ſtuck Tuch/das ſtuck à 14. fl. Contant verkauft die wider als 8. ſtuck 4. Mon. à 15. fl. und 12. ſt. auf 6. Mon. a $16\frac{2}{3}$ fl. was iſt der prof. per cent per an.

ſtuck 8. ſtuck 12. ſtuck 8 ſtuck 12.
a fl. 15. fl. $16\frac{2}{3}$. fl. 14 fl. 14.
fl. 120. — fl. 200. fl. 112. und fl. 168. F. fl. 280
÷ 112 ÷ 168.
F. fl. 8. und 32. fl. profit thut zuſamen fl. 40.
Mon. 4. — fl. 8. — 12. Mon. M. 6. — fl. 32. — 12. M.
Fac. 24. Fac 64 zuſamē 88 fl
fl. 280 — 88 — 100. Fac. $31\frac{3}{7}$. per cent

Ein ℔. Pfeffer koſtet kr. $22\frac{1}{2}$. Contant, wird verkauft mit 12 per cent profit, wird an einer obligat. daran zalt fl. 125. in 3. Mon. verfällig der Reſt Zeit 6. Mon. und iſt die Parthey 10 ℔. wie vil bringts zuſamen?

℔. 1000. a $22\frac{1}{2}$ kr.
60 ÷ 22500. Fac. fl. 375.
die obligation ÷ 125.
fl. 250.
fl. 100 — 103 — 125. fl. Fac. fl. 128. kr. 45.
fl. 100 — 106 — 250. fl. fl. 265. —
Summa fl. 393. kr. 45.

Es kauft einer 10. ſtuck Samet/das ſtuck per fl. 135. Contant oder per fl. 144. auf 9. Mon. Zeit. Wann nun der Verkäuffer das bar Gelt mit 12 per cent per anno anzulegen weißt/fragt ſich/welches ihm beſſer/das bar Gelt zu nemmen/oder die Zeit zu erwarten?

ſtuck 10. ſtuck 10. — 100 — 9 — 1350. fl. 1471. 30
à fl. 135. fl. 144. Fac. fl. $121\frac{1}{2}$. fl. 1440. —
fl. 1350. od fl 1440. $1471\frac{1}{2}$. r. fl. 31. 30
Um ſo vil iſt ihm das bar Gelt nutzlicher.

Es

Es kauft einer 128 Mltr. Käsen à $4\frac{3}{4}$ fl. schütt die $1\frac{1}{2}$ Jahr lang auf die Schütte/darzet an jedem Mltr. 1 viertl thell ein/wie muß er das Mltr. widerum verkauffen/daß er 15 per cent per an. daran profit habe?

128. Mlt. 128. Mltr.
$4\frac{3}{4}$ 32. für die Viertl.
kost 608. fl. 16 ÷ 160. F. Abg. 10 Mltr. rest 118 Mltr.
fl. 100 — 115 — 608. Mltr. 118 — fl. $699\frac{1}{5}$ — 1. Mltr.
Fac. fl. $699\frac{1}{5}$. Fac. fl. 5. kr. $55\frac{1}{2}$.

Einer kauft etliche stuck Schnür/die Elln per 2 kr. Contant, verkauft die wider/gibt 100. Ellen per fl. $3\frac{1}{2}$. wie vil Zeit muß er zur Zahlung geben/daß er 20 per cent per anno verdiene?

Elln 100 — fl. $3\frac{1}{2}$ — 1 Elln. — 2. kr. $\frac{1}{10}$. kr. — 100 fl.
Fac. kr. $2\frac{1}{10}$. Fac. 5. fl.
fl. 20 — 12. Mon. — 5. fl.
Fac. 3. Monat.

Handlungs-Exempel vom Verlurst.

Einer verkauft ein Parthey Wüllen/wil bey fürgefallnem Abschlag 10 per cent verliehren/nun hat ihn der ℔. 80. fl. gekostet/ist das ℔. 48. kr. wie theur kont nun der ℔. und auch das ℔?

fl. 100 — 80 — 90. fl. 100 — 48 — 90.
Fac. 72. der ℔. Fac. kr. 43. hlr. $1\frac{3}{5}$ das ℔

Es verkauft einer 1. stuck Tuch halt Elln 32. kostete ihn fl. $44\frac{3}{8}$. befindt an fl. $37\frac{1}{2}$. Capit. fl. $3\frac{1}{2}$. verlurst/wie hat er die Elln verkauft?

$37\frac{1}{2}$ — $37\frac{1}{2}$ — 34 — $44\frac{3}{8}$. — fl. 32 — 40. 14. — 1.
÷ $3\frac{1}{2}$) r. 34 Fac fl. 40. kr. 14. Fac. fl. 1. 15. $3\frac{1}{2}$. die Elln.

Es verkauft einer 1 Ellen Leinwat per $22\frac{1}{2}$ kr. gewint daran 10 per cent, nun schlagt die Wahr wider ab/daß er 1 Elln per 18. kr. verkauffen muß/was war der Verlurst per cent?

110 — 100 — $22\frac{1}{2}$. $20\frac{5}{11}$. kr. 18 — 100.
Fac. $20\frac{5}{11}$. kr. Rest. :: 88. F. 12 perc.

Einer

Einer kauft das ℔. Seiden per $9\frac{5}{8}$. fl. verkauft die wider im Abschlag/und verliehrt fl. 80. an fl. 630. was hat ihn 1 ℔ gekostet/und wie vil ℔ sind es gewesen?

fl. 630. fl. 630 — 550 — $9\frac{5}{8}$. fl.
÷ 80. Fac. fl. 8. kr. 24. hlr. $1\frac{1}{5}$. hat 1 ℔ gekostet.
R. fl. 550.

fl. 8. kr. 24. hlr. $1\frac{1}{5}$. — 1 ℔. — 630. fl.
Fac. 75 ℔. sind in allem gewesen.

Es hat einer weisse Leinwat verkauft/die Ellen per kr. $18\frac{3}{4}$. darbey 10 per cent verlohren/nach dem komt ein Aufschlag darein/wie theur muß er die Ellen verkauffen/daß er des vorigen Schadens wider einkome/und 10 per cent über den Kosten gewinne?

fl. 90 — $18\frac{3}{4}$. kr — 100. fl. fl. 100 — 20. $6\frac{2}{3}$. — 110. fl
Fac. kr 20. hlr $6\frac{2}{3}$. der erst kosten. Fac. kr. 22. hlr. $7\frac{1}{3}$.
Muß er ein Ellen wider verkauffen.

Einer verkauft etliche stuck Samet/die Elln per $3\frac{1}{8}$ fl. befindt/daß er fl. $59\frac{1}{2}$. Schaden daran erlitten/als aber der wider aufschlug und die Elln $4\frac{7}{8}$ fl. verkauft wurd/da befindt er profit 17 per cent, ist die Frag/wie vil des Capitals gewesen/daran er fl. $59\frac{1}{2}$. Schaden erlitten?

fl. 100 — Capital. fl. 117 — 100 — $4\frac{7}{8}$. fl. $4\frac{1}{2}$ fl. Capit.
17 — profit Fac. fl. $4\frac{1}{8}$. ÷ $3\frac{7}{8}$. fl. erlößt.
117 $\frac{7}{24}$ Verlurst.

fl. $\frac{7}{24}$. verlurst $4\frac{1}{8}$. was $59\frac{1}{2}$. fl.
Fac. fl. 850. —. —. Capital.

Es kostet einen 1 ℔ Organzini Seiden fl. 11. verkauft die per $10\frac{1}{4}$. fl. wie vil hat er per cent verlohren?

100 ℔ à fl. 11. - tuht fl. 1100. —. —. Rest. fl. 75. —. —
100 ℔ à fl. $10\frac{1}{4}$. tuhn fl. 1025 ÷ —.

fl. 1100 — 75 — 100. fl. Fac. $6\frac{9}{11}$ per cent. Verl.

Einer verkauft 100 ℔ per fl. 1025. verliehrt daran fl. 75. was hat ihn das ℔ gekostet? Prob

fl. 1025. fl. $6\frac{9}{11}$. — 100. — 75. fl.
+ 75. Fac. 1100. fl.
100 ÷ 1100. F. 11. fl.

Einer kauft 2 ballen Seiden/jede von 235. ℔. und weil die Seiden scheint abzuschlagen / so verkauft er eine darvon à fl. 5. kr. $31\frac{1}{5}$. das ℔. daß ihn zuvor hat kostet fl. $6\frac{1}{4}$. ist die Frag/wie vil per cent er an der verkauften verlohren?

	℔. 235.— $6\frac{1}{4}$.	℔. 235. $5.31\frac{1}{5}$.
der kosten	fl. 1468. kr. 45.	fl. 1297. 12.
der verkauff subtr.	fl. 1297. 12.	
Verlurst rest.	fl. 171. 33.	

fl. 1468. 45. fl 171. kr. 33. — 100. fl.

Fac. $11\frac{2}{3}$ per cent.

Oder also:

der Kosten/ fl. 6. kr. 15.	fl. $6\frac{1}{4}$. kr. $43\frac{4}{5}$. was 100. fl.
Verkauff/ 5. $31\frac{1}{5}$.	Fac. $11\frac{2}{3}$. ut supra.
Verlurst/ Rest. $42\frac{4}{5}$.	

Weil bey vorstehender ballen Seiden verkauff verlohren worden $11\frac{2}{3}$ per cent, wann nun die Seiden wider aufgeschlagen/und der Verkäuffer wil sich nicht allein auf der noch restierenden Ballen wider erholen/ sonder nach über den Verlurst 10 per cent gewünnen/ wie muß er das ℔ verkauffen?

$11\frac{2}{3}$. verlohren/	100 — $6\frac{1}{4}$ — $121\frac{2}{3}$.
10. nach gewün/	Fac. fl. 7. kr. $36\frac{1}{4}$.
$21\frac{2}{3}$. sol per cent gewunnen werden.	

Einer verkauft 1 ℔ Imper per fl. $18\frac{1}{3}$. verliehrt 12 per cent, darnach schlagt er weiter ab/das 1 ℔ per 10 kr. muß verkauft werden/wie vil ist alsdann verlurst perc.

100 — 112 — $18\frac{1}{3}$. verk. 100 ℔ à 10. kr. F. fl. 16. k. 40.

Eink. F. fl. 20. kr. 32. hl. 3. fl. 20. 32. 3 — fl 3. 52. 3 — 100. fl

verkauff fl. 16. 40. —. Fac. fl. 18. kr. 51. $2\frac{1}{4}$. von 100. fl

verlurst. fl. 3. kr 52. hlr 3.

Ein Kauffmañ hat gefalliert/ist 6 Personen schuldig fl. 1080. wie folget: Nun finden die Creditores nur fl. 900. Effetti, wie vil wird jedem nach seiner Ansprach darvon werden?

A. fl.

Digitized by Google

A. fl. 120.—			12ß		100
B. 150.—			15		125
C. 160.—			16		133⅓
D. 200.—	fl. 108ß.—900 was		20	Fac. fl.	166⅔
E. 210.—			21		175
F. 240.—			24		200
Sa. fl. 1080.—					

wie vil per cent ist der verl. S. fl. 900.

900. fl. 108ß — 18ß — 100. fl.

180. Fac. 16⅔ percent.

Einer ist 4 Creditoren schuldig fl. 9690. wie folget/ hat mit ihnen accordiert 65 per cent zu bezahlen/ wie vil wird jedem gebühren nach proportion?

G. fl. 2060-			206.		1339.-
H. 3150-	Verkürzt		315.		2047½.
I. 3230-	10ß — 65 —		323.	Fac. fl.	2099½.
K. 1250-			125.		812½.
Sa. fl. 9690-					Suma fl. 6298½.

Es haben bey einem Fallement zu fordern 2 Frömde und 2 Einheimsche/ und sind Effecti verhanden wie folget: Nun haben die Creditoren sich mit einandern verstanden/ daß von disen Effecti ein Burger sol nemmen 2. theil/ wo ein Frömder 1. th. a ragione seiner Ansprach.

Burger.		Frömde.	
P. fl. 4550.	Suma fl. 15200.	R. fl. 3650.	Die Effecti
Q. 3550.	Belauff aller An-	S. 3450.	so verhanden
8100.	forderung.	7100.	fl. 7650.

Weil nun 2 Burger jeder ein Theil nimt/ und 2 Frömde jeder ein ½ Theil/ so machen der ersteren 2 ganze 4 halbe Theil/ und mit den andern 2 Frömden halben Theilen gibts 6 halbe Theil/ so theilt man zu vorderst der Belauff der verhandnen Effecti in 6. Theil/ der Quotient multiplic. mit 2. das product ist beyder frömden Antheil/ dann multipl. selbiges product wider mit 2. das erwachsende ist beyder Burgern Antheil.

Mit 6 ÷ fl. 7650. Fac. fl. 1275. diß mit 2 multipl.

Diſes Facit fl. 2550. der b. frömde Antheil.
wider mit 2 * 5100. der Burgern Antheil
Suma fl 7650.

Digitized by Google

Dann setze in die Regel beyder Partheyen Antheil/ jeder besonder/nach proportion ihrer Anforderung und verhandnen Effetti, wie folget: Erstlich die Anforderung zum vordersten/ihr Antheil Effetti in die mitte/ und was jeder zu fordern hette/zum hindersten Satz.

P. Der Burgeren. 4550. Fac.fl. 2864.49.—
Q. fl.8100.—5100. 3550. Fac.fl. 2235.11.—

R. Der Frömden. 3650. Fac.fl. 1310.55.—
S. fl.7100.—2550. 3450. Fac.fl. 1239. 5.—

Zur Prob aller Partheyen Antheil sum.fl.7650.—.—

SEXTA PARS, oder der sechßte Theil.

Cassier Rechnung.

Es gehörte sonst hier zu vorderst zu melden von ordenlichem Würff oder darschiessen allerley Gelteren: das ist aber so gemein/daß um kürze willen übergehe/ dann kein Kunst hierinn finde/ein jeder/der ein wenig die Arithmetica verstehet/weißt solches von sich selbst zu rechnen/wie vil Würff er zu einer jeden Post/so ihm zu bezahlen fürkomt/nöhtig seyen.

Deßgleichen wann einer ein Post vor ald nach verfallner Zeit oder Cor. für Wechsel/ald letsteres für Corentgelt bezahlt/gehört und sind dergleichen Außrechnungen zu finden bey denen Intresse, Rabbat- und Lagio Rechnungen.

Es ist einer in 5. Terminen wie folget zu bezahlen schuldig fl.6000. wil solche mit einandern bezahlen/ fragt sich/weil der Creditor dessen zu friden/in was Zeit solches geschehen müsse?

fl. 1000. 1200. 1400. 1600. 800. * über 2. 3. 4. 5. 6. Mon. Fac.fl. 2000. 3600. 5600. 8000. 4800.

mit 6. — dividier — 24. Fac. in 4. Mon.

Einer

Einer ist schuldig fl. 19090. zu bezahlen wie folget/ wil solche auf ein Zeit mit einandern zahlen/wañ muß solches geschehen?

fl.	872ø.	über	—	Contant — —
	215ø.		3.	645ø.
	336ø.		5.	Jahr Fac. 1680ø.
	486ø.		7.	3402ø.
	1909.	— — dividier	— —	5727. F. in 3. Jahren.

Einer ist ein gewüsse Summa in folgenden Terminen zu bezahlen schuldig/wann ist sie auf ein Zeit mit einandern verfallen/daß ein Zeit die ander ersetze?

$\frac{1}{2}$.	in	3	Mon.	$1\frac{1}{2}$. Fac. in $5\frac{3}{5}$. Monaten.
$\frac{1}{4}$.		6		$1\frac{1}{2}$.
$\frac{1}{5}$.		10		2.
$\frac{1}{20}$.		12		$\frac{3}{5}$.
1.				$5\frac{3}{5}$.

Einer ist über 9. Mon. schuldig fl. 12000. nach 6. M. bezahlt er fl. 8750. wann ist er der Rest verfallen/wañ ein Zeit die ander zahlen muß?

Informatio.

Multipl. das Cap. der fl. mit der Zahl der Mon. wañ das Cap. verfallen als hier 9. Mon. das prod. setz auf die rechte seiten darnebent/tuh ein gleiches mit der Zahl der Mon. nach der Zeit/da die Sa. bezahlt worden/so 6. subtr. ein Post von der andern/mit dem Rest zur linken/divid. der R. zur rechten/das prod. gibt Antwort.

fl. 12000	— 9.	M.	— 108000.
÷ 8750	— 6.		÷ 52500.
325ø	— dividier	—	5550ø. Fac. $17\frac{1}{13}$. M.

Einer solt per 456. fl. Münz einnemmen/veraccordiert mit Rthlr. zu bezahlen/mit $12\frac{1}{2}$ per cent verlurst/ wie vil empfangt er Species Thaler?

$112\frac{1}{2}$ - ~~100~~ - 456 - mit 2 multipl.		fl. ~~100~~ - ~~100~~ - $405\frac{1}{3}$	
~~225~~	~~20~~ 912		5 * 5
~~45~~	4 * 4	9	÷ $2026\frac{2}{3}$
9	÷ 3648. F. 405. fl. 20. kr.	F. Rtl. 225. kr. 20.	

Verkehrte Exempel/ so zu grader Operation außgesezt.

Einer lehnt dem andern fl. 500. ohne Zinß 6. Mon. wie vil sol nun der selbigem auch ohne Zinß wider lehnen auf 5. Monat/ daß ein Dienst den andern erseze?

Mon. 5 — fl. 500. — 6. Mon. Facit fl. 600.

Einer lehnt dem andern fl. 100. zwey Jahr ohne Zinß/ nach der Zeit zahlt er ihm fl. 250. sol die übrigen 150. fl. auch so lang ohne Zinß behalten/ bis ein Dienst dem andern gleich seye: wie lang kan ers gebrauchen?

fl. 150 — 24. Mon. — 100. fl. Fac. 16. Mon.

Es ist einer über ein Jahr zu bezahlen schuldig fl. 3000. veraccordiert mit seinem Creditoren so vil bar zu zahlen/ daß ihm um den Rest dargegen $1\frac{1}{2}$. Jahrzeit gelassen werde/ wie vil muß er Contant bezahlen?

M. 18 — 3000. fl. — 12. Monat sol fl. 3000. in 12 M.
÷ 36000. Fac. in 18. Mon. 2000. ÷
und bar fl. 1000.

Prob über dises Exempel.

Einer ist über $1\frac{1}{2}$ Jahr zu bezahlen schuldig fl. 2000. und Contant 1000 fl. wil solches auf ein Zeit zusamen bezahlen/ wann sind sie zusamen verfallen?

fl 1000. Contant. . . . .
2000. über $1\frac{1}{2}$ Jahr * Fac. 3000 fl. und M.
Suma fl 3000. damit ÷ obige 3000. Fac. in 1 Jahr.

Einer lehnt dem andern fl. 500. ohne Zinß $6\frac{1}{2}$ Mon. zu der Zeit zahlt er ihm dise fl. 500. und gibt selbigem nach fl. 750. die sol er auch so lang ohne Zinß behalten/ daß ein Dienst dem andern gleich werde/ wie lang hat ers zu gebrauchen?

fl. 750 — $6\frac{1}{2}$ Mon. — 500. Fac. $4\frac{1}{7}$. Monat.

A. Lehnt dem B. fl. 300. auf 4. Mon. ohne Zinß/ wie vil sol nun B. dem A. ohne Zinß geben auf 5. Monat/ daß ein Dienst den andern ersetze?

Mon. 5 — fl. 300 — 4 Mon. Fac. fl. 240.

C. Lehnt

Digitized by Google

C. Lehnt D. 100. fl. 2 Jahr lang ohne Zinß/nach der Zeit bringt er ihm fl. 250. sol die fl. 150. auch so lang ohne Zinß behalten/bis ein Dienst den andern zahl/ wie lang kans C. gebrauchen?

fl. 150 — 24. Mon. — fl. 100. Fac. 16. Monat.

Einer ist in 9. Mon. fl. 1500. nach verlauff 5. Mon. bezahlt er daran fl. 900. wann ist nun der Rest verfallen/daß ein Termin den andern ersetze?

fl. 1500. * 9 Mon. — 13500.
÷ 900. 5. ÷ 4500.
Rest. fl. 600. ÷ 9000. Fac. 15. Monat.

Einer ist in 9. Mon. schuldig fl. 5000. zahlt daran in 3. Mon. fl. 1500. und in 6. Mon. auch so vil/das wer zusamen in beyden Terminen fl. 3000. wann ist der Rest der noch übrigen fl. 2000. verfallen/daß ein Zeit die ander ersetze?

fl. 1500. — 3. M. — 4500. sol. fl. 5000 — 9 M. 45000.
1500. — 6. — 9000. ÷ 3000. $4\frac{1}{2}$ ÷ 13500.
3000. ÷ 13500. R. fl. 2000. ÷ 31500.
Fac. $4\frac{1}{2}$. M. der R. 1500. fl. F. $15\frac{3}{4}$ Mon.

Wer also in { 3. / 6. / $15\frac{3}{4}$. } Mon. { 1500 / 1500 / 2000 } Suma fl. 5000.

Proba.

Einer ist schuldig in 3. Mon. zu bezahlen fl. 1500.
und in 6. Monaten . . fl. 1500.
letstlich in $15\frac{3}{4}$. Mon. . . fl. 2000.
Summa fl. 5000.

Wil die auf ein Zeit mit einandern bezahlen/wann muß solches geschehen?

fl. 5000 — $15\frac{3}{4}$. Mon. 2000. fl. Fac. $6\frac{3}{10}$. Monat.
50 — 6. — 15 $1\frac{4}{5}$.
50 — 3. — 15 $\frac{9}{10}$.
Facit in 9. Monaten.

SEPTIMA PARS, oder der 7. Theil.

Barattier Tausch- oder Stech-Rechnung.

Einer hat 140. stuck Leinwat/halt das stuck per fl. 8 4/5 der ander hat dreyschäftig Barchet/halt das stuck per fl. 4 2/5. wie vil muß der ander stuck Barchet für seine 140. stuck Leinwat geben?

Leinwat stuck 140.— à fl. 8 4/5. Barchet fl. 4 2/5.—1—1232. fl. Fac. stuck 280.

Fac. fl. 1232.—

Proba.

stuck 280 — fl. 1232 — 1. Fac. fl. 4. kr. 24.

A. hat ℔. 865. Pfeffer/das ℔. 24. kr. B. hat 4. stuck Samet/halten 60. Elln/die Ell à 3 1/4 fl. was muß einer dem andern hinauß geben?

℔. 865.— à 24. kr. Elln 60— à fl. 3 1/4. A. 346. fl. B. 225. fl.

60 ÷ 20760. Fac. fl. 346. F. fl. 225. Rest. 121. fl.

B. muß dem A. hinauß geben fl. 121.

Es hat einer 24. ℥. Wachs/die wil er Barattieren an 2 Säck Imper/wegen netto 276 1/2. ℔. das ℔. à 18 1/2. kr und 4. Ballen Pfeffer wegen netto 1167. ℔. das ℔. à 22 1/2. kr. wie vil muß einer dem andern hinauß geben?

276 1/2. ℔. Imper. à 18 1/2. kr. fl 437. kr. 37 1/2.

1167. ℔. Pfeffer. à 3/8. fl.

60 ÷ 5115 1/2. Fac. fl. 85. 15 1/2. Fac. 437. kr. 37. 4.

Summa fl. 522. kr. 53.

24. ℥. Wachs. hinauß geben fl. 445. 7. à 40 1/3. fl.

Prob. fl. 968.— F. 968.—

A. hat 12 Ballen Postpapeir/der Riß per fl. 2 kr 40 und will nach fl. 78. bar Gelt haben.

B. hat Nägelein/das ℔. per 2 3/4. fl. wie vil muß er dem A. für sein Papeir zum Gelt noch Nägelein geben?

12. Ballen Pap. * 10. zu Risen. F. 120. Riß. à fl 2 2/3. Fac. 320. fl. ÷ 78. fl. r. 242.

fl. 2 2/3.—1. ℔.—242. fl. Fac. 88. ℔. Nägelein- = zu den fl. 78. Gelt.

Ihrer

Digitized by Google

Ihrer zwen tauschen mit einandern/der erst hat 5. Faß mit Schweffel/ wegen netto ℔.4255. achtet den Ctr. per fl.14½.der ander hat Specerey/als Imper à 12½ Pfeffer à 19½.kr. und Nägelein à 2 fl.8 kr. das ℔.nun wil der erste 2 mahl so vil Imper und Pfeffer als Nägelein/so ist zu wüssen/wie vil ℔. jeder Sorten er für sein Schweffel haben müsse.

℔.4255— à 14½ fl.	kosten	℔.2.Imper kr 25. ℔.2.Pfeffer. 39.	fl 1.kr 4.
Fac.fl 616. kr 58½.		℔ 1.Nägelein.	fl 2. 8.
	die ungraden Kreuzer für ein gulden gerechnet.		fl 3. 12.

Ist also 1 ℔ Nägelein noch ein mahl so vil als 2 ℔. Imper und 2 ℔ Pfeffer wahrt.

Imper Rechn.fl 3⅕.—fl 617.—kr 25. Fac. fl 80.20.2½. kr.25—℔ 2.-fl 80.20.2½.hlr. Fac.℔ 385.⅝.)

Pfeffer Rechn. fl 3⅕.—fl 617.—kr 39. F.fl 125.19.5½. kr 39.-℔ 2.— fl 125.19.5½. Fac.℔ 385⅛.)

Nägel. Rechn. fl 3⅕.—fl 617.—fl 2.8. F.fl 411.20.— fl 2⅖. ℔ 1.—411⅕. Fac.℔ 192⅙. Sa.fl 617.—.—.

Einer gibt dem andern 200. Kalbfehl/das stuck per 1½.fl. hingegen gibt der ander dem ersten bar Gelt fl.100. und 320.℔. Wullen/ist die Frag/wie hoch der Centner und ein ℔. komme?

200 kr.Fehl. à 1½ fl.	℔.320.—fl.200— 100.℔.	
fl 300.	Fac.fl.62. kr.30.der Centn.	
÷ 100 fl.bar.	und wie theur	1.℔.
Rest.200 fl.	℔.100.—fl.62½. —	1.℔.
	Fac.37½.kr.	

Einer hat Zeug/kostet Contant 1.fl.52.kr. setzt solches in Baratto à 2.fl.6.kr. Der ander hat Seiden gilt bar 7½.fl. fragt sich/wie hoch er das ℔.Seiden ansetzen müsse/damit keiner vervortheilt werde?

fl 1.kr 52—fl 2.kr 6.—fl 7.kr 30. Fac. fl 8.26.2.hlr.

Einer hat Samet/setzt die Elln in Baratto an per fl.6½. Der ander hat Taffet/ist die Elln bar wehrt fl.2¼ in Baratto fl.3½.wie komt die Elln Samet Contant?

fl 3½.— 2¼— 6½.fl. Fac.fl 4.kr 10.hlr 5⅞. Einer

Einer hat 24 ℔ Zin̄/kostet ihn der ℔ fl 22½. versticht solches gegen 18 ℔ Kupfer/löst auß dem ℔ Kupfer fl 45. wie vil per cent hat er daran gewunnen?

24 ℔ Zin̄/18 ℔ K. fl 810. — fl 540 — 270 — 100 fl.
à 22½ — à 45 fl. ÷ 540. — Fac. 50 per cent.

F. 540 fl. F. 810 fl. Rest. 270.

Proba.

Es hat einer 24 ℔ Zinn/barattiert solche gegen 18 ℔ Kupfer/daß Zinn kostete fl 22½. wie hoch komt ihn der ℔ Kupfer zu gestehen? Der Belauff des Zinns/so ist fl 540. dividier mit den 18 ℔ Kupfer/das product zeigt das Facit.

℔ 18 ÷ 540 fl. Fac. fl 30.

Ihrer zwen barattieren mit einanderen.

A. hat Bomasy das stuck fl 12½. bar/im stechen fl 14.

B. hat Organzini das ℔. fl 12. bar/wie muß er das stuck im stechen ansetzen/wann er über den pari noch 10 per cent gewünnen wil.

fl 12½ — 14 — 12 fl. — fl 100 — 110 — fl 13. kr 26. 3⅕.
Fac. fl 13. kr 26. hlr. 3⅕. — Fac. fl 14. kr 47.

Es hat einer Wullen/der ℔ kostet fl 46. setzt den an um fl 75. und wil daran gewunnen 20 per cent.

Ein anderer hat Seiden/das ℔ ist 9¾. bar wehrt/wie hoch kans der erst in baratto annemmen?

fl 100 — 120 — 46 fl. — fl 55⅕ — 75 — fl 9¾.
Fac. fl 55. kr 12. — Fac. fl 13¼.

A. hat Saffran/das ℔ ist bar wehrt fl 10½. setzts an per fl 12½.

B. hat Muscaten das ℔ ist bar wehrt fl 1¾. setz ans per fl 2¼. welcher hat/und um wie vil per cent der besser Tausch.

A. fl 10½ — 12½ — 100 fl. | B. fl 1¾ — 2¼ — 100. fl.
Fac. fl 119. 2⅙. | Fac. fl 128. kr. 34⅔.

B. fl 128. kr 34⅔. — fl 119 — 9½ — 100 fl.
A. fl 119 2⅙. — Fac. 8 per cent, um so vil
Rest. fl 9. kr 31⅓. — hat B. der besser Tausch.

Digitized by Google

A. hat Wachs/der 2ℭ bar fl 30. setzt den an per fl 45.

B. hat 28 2ℭ Wullen/setzt den 2ℭ im Tausch an per fl 25. und wil von A. $\frac{2}{5}$ bar Gelt haben/und für $\frac{3}{5}$ wachs.

Fragt sich nun/wie hoch der 2ℭ Wullen A. ankome/ und wie vil er dem B. bar Gelt und Wachs für die Wullen geben müsse?

Wullen 28 2ℭ.
à 25 fl.

$\frac{2}{5}$ auß 700. Fac. fl 280. bar.
÷÷ 280. 280. Wachs.

$\frac{3}{5}$ Wachs 420 fl. Fac. fl 560. die 28 2ℭ Wullen.

fl 45 — 1 2ℭ. — 420 fl. Fac. $9\frac{1}{3}$. 2ℭ.
der 2ℭ ist bar wehrt 30 fl. *
Fac. 280 fl.

Summa B. empfangt bar fl 280. Gelt/und $9\frac{1}{3}$ 2ℭ Wachs/und kostet A. den 2ℭ Wullen an statt 45. 30 fl. gerechnet nur fl 20. ist also der 2ℭ fl 15. übersetzt.

Hingegen hat B. 28 2ℭ Wullen/der 2ℭ um 5 fl. übersetzt/komt also gleichen übersatz.

$9\frac{1}{3}$ 2ℭ Wachs und Wullen 28 2ℭ
à 15 fl. à 5 fl.
Fac. 140 fl. macht auch fl 140.

A. gebe sein Wahr der 2ℭ per fl $23\frac{3}{4}$. bar/setzt sie aber im baratto um fl $26\frac{1}{4}$. und wil darzu $\frac{1}{2}$ bar Gelt haben?

B. gibt Tuch/kostet die Elln bar fl $2\frac{1}{4}$. wil darbey 15 per cento profit haben/wie muß er die Elln im Tausch rechnen?

fl $26\frac{1}{4}$. fl $23\frac{3}{4}$ — $2\frac{1}{2}$ — 100 fl. Fac. fl 10. 31. $4\frac{2}{3}$.
÷÷ $23\frac{3}{4}$. $\frac{1}{3}$ bar 8. 45. —
Rest. $2\frac{1}{2}$ fl. der profit 15. —. —
fl 34. 16. $4\frac{2}{3}$.

fl 100 geben 134 fl. 16. $4\frac{2}{3}$ was $2\frac{1}{4}$
Fac. fl. 3. kr. $1\frac{1}{4}$.

OCTA-

Digitized by Google

OCTAVA PARS, oder der 8. Theil.

Factoria Rechnungen.

Ein Factor zu Amsterdam kauft für ein Freund per 4567 fl. 15 stuck Wahren ein/wie vil bringt sein provision à 2 per cent und wie vil à $1\frac{1}{2}$ per cent.

fl 4565. 15. | fl 4567. 15. —
2 | 2283. 17. 8.
100 ÷ 91 31. 10. Stüb. | 100 ÷ 6851. 2. 8.
Fac. fl 91. st 6. ℔ $4\frac{4}{5}$. | Fac. fl 68. st 10. ℔ $3\frac{3}{5}$.

Ein Factor in Venedig verkauft per D. 4840. hat provision und Senseria zu verzechnen $2\frac{1}{4}$ per cent, wievil hat er seinem Patron nach Zürich zu remettieren/so der Wechsel à $162\frac{1}{2}$ fl. gehet?

D. 4840. | Sol haben D. 4840. —. —
$2\frac{1}{4}$ | Abzogen provis. 98. 21. 7.
100 — 98 | 90 | Rest. D. 4741. 2. 5.
* 24 grossi. | D. 100. fl $162\frac{1}{2}$. D. 4741. 2. 5.
grossi 2 | 160. * 12. ℔ | Fac. fl 7704. k 16. 4.
120
℔ 7 | 20 Der Bruch wird nicht gerechnet.

Ein Patron gibt einem Factor fl 2500. mit der Condition, er sol so vil vom profit haben/als fl 600. gewinnen: Nun sind fl 625. gewunnen worden/wie vil gebührt jedem darvon?

2500 fl. Cap. der Patr. | fl 31 — 625 — 25. | 504. 1. $7\frac{1}{2}$
+ 600 fl. der Factor, | 31 — 625 — 6 fl. F. 120. 58. $\frac{1}{2}$
3100 | Suma fl 625.

Ein kauffmann gibt einem Factoren fl 2400. mit der Cond. daß der Factor für sein Dienst $\frac{3}{8}$ von dem profit geniessen sol/nun legt der Fact. mit wüssen und willen von dem seinigen darzu fl 600. und gewun er in einem Jahr fl 840. wie vil gebürt jedem vom Gewinn?

fl 2400. | $\frac{3}{8}$ von fl 2400. prof. Fac. 900. der Fact
600. Cap. | und Capital 600.
Sa. 3000 fl. geben fl 840. | was 1500.
fl 420. bekomt hiemit jeder gleich vil. Item/

Digitized by Google

Item einer veraccordiert mit einem Factoren/und schießt fl 3000. und der Factor fl 750. und sol der Fact. darvon den halben profit haben.

Gleich kam ein anderer darzu/der wil ohne Schaden des vorigen Schlusses fl 1500. auch darzu legen: Nun gewünt der Factor damit fl 1875. ist die Frag/was einem jeden für sein portion gebühre/und wie vil des Factoren Dienst sol geschäzt werden?

fl 3000
1500 } der beyden Patronen Capital.

2 ÷ 4500 fl.

F. 2250 der ½ theil von 4500 davon der Fact. gwün
750 des Factoren eignes Capital.

Sa. 7500 fl. - 1875 - was 3000 fl. Fac. fl 750 der Fact. und so vil dem so fl 3000. geschossen. Hiemit dem so fl 1500. geschossen/halb so vil/als fl 375.

Zwey Kauffherren legen zusamen A. fl 1800. und B. fl 1200. übergebends einem Factoren mit dem Accord, daß er für seinen Dienst ¼ vom Gewün haben sol.

Nun handlet der Factor mit obgemeldten fl 3000. 9. Monat/da legt er darzu 600 fl. Mit der ersten Condition, handlet hernach darmit noch 15 Monat/zu diser Zeit befindet sich fl 1620. profit, wie vil wird nun jedem diser dreyen darvon gebühren?

A. fl 1800. und B. 1200 fl. — Factor fl 750.

Fac. fl 3000.	15	4 ÷ 600	
1800 - ¼ theil 750 fl.	✝ 9 M.	¼	150
*24 Mon. *24 Mon.	24 M.		fl 750
43200 A. fl 18000. der F.	1200 *		* 15 Mon.
28800 B.	28800 B.		11250 Factor.
18000 F.			
11250 F. } 29250. F.			

101250. Capital und Monat.

Cap. M.	der prof.	43200	691	12. A.
101250 -	fl 1620.	28800 }	Fac. fl 460. kr.	48. B.
		29250	468.	—. F.

Summa Cap. und M. 101250. und fl 1620. profit

NONA

NONA PARS, oder der 9. Theil.

Compagna, Gesellschaft/oder Gemeinder Rechnung/und Zusatz.

Drey machen Compagna mit einandern/legen zusamen wie folget; kauffen darum Wahren/und verkauffen die widerum/befinden/daß sie in 5. Monaten fl 85 $\frac{1}{3}$. darmit gewunnen/wie vil gebührt jedem davon?

A.	fl 200.	640 — 85 $\frac{1}{3}$ —	200.	Fac. fl.	26 $\frac{2}{3}$. A.
B.	210.		210.		28 -. B.
C.	230.		230.		30 $\frac{2}{3}$. C.

F. fl 640. Capital — profit fl 85 $\frac{1}{3}$.

Zwen legen in Campagna zusamen A. fl 400. 6. M. B. fl. 500. — 4 Monat/ gewünnen darmit fl. 90. was gebürt jedem davon/multipl. jedes Capit Die Zahl der Monaten/add. und summiers, die Suma gibt den Theiler/so der Frag gleich/der Belauff des profits aber den Werth setz in die mitte/und eines jedese product, darum die Frag ist/so auß der multipl. des Capit. und der Monaten erwachsen/zu hinderst.

A. fl 400.	B. fl 500.		Die o abkürzt.	
6 Mon.	4			
2400	2000	44 — 90 fl	24. F. fl 49.	5. 3 $\frac{7}{11}$
2000			20.	40. 54. 4 $\frac{4}{11}$

F. 4400 fl. und Mon. — Suma zur Prob fl 90. —. —

Item ihrer vier machen Compag. legen zusamen wie folget/haben damit gewunnen fl 6789. wie vil wird jedem davon gebühren a ragione seines Cap. und Zeit?

D.	6780 f. 8.	Mon. Fac.	54240	Suma Capital und Monat.	
E.	5670 7.		39690		
F.	4560 * 6.		27360		138540.
G.	3450 5.		17250		

138540 — 6789. —	54240	Fac.	fl 2658. $\frac{1}{6}$.	
	39690		1944. $\frac{5}{6}$.	
	27360		1340. $\frac{5}{6}$.	
	17250		845. $\frac{1}{6}$.	

Summa zur Prob der ganze profit — fl 6789.

Ihrer

Digitized by Google

Ihrer Vier legen zusamen gleiche Summa.

A. B. C. D. statt 12- / $10\frac{1}{2}$ / $8\frac{3}{4}$ / $6\frac{1}{4}$ M. In der Handlung gewünnen fl 2345. wie vil gebührt jedem darvon? Die Sa. aller Mon. Fac. gibt den Theiler/der prof. das quot so sol getheilt werden/und jedere Monatzahl der multiplicandus.

Procedier nach gemeiner Reg. Detri, daß product zeigt jedese portion vom profit.

A. $37\frac{1}{2}$. Mon. = 2345 fl. — 12. Mon. / $10\frac{1}{2}$. / $8\frac{3}{4}$. / $6\frac{1}{4}$. Fac. — fl 750.24. — 656.36. — 547.10. — 390.50. —

Summa zur Prob aller profit 2345.

Zwen setzen zusamen A. fl 3000. B. fl 4000. handlen darmit 6. Jahr/und gewünnen fl 3600. und gebürt dann jedem von seinem Zusatz jährlich 5 per cent Intresse vorauß/daß übrig geht zu gleichen Theilen/was hat nun jeder zu haben?

A fl 3000. Capital.
900. Intresse von 6. Jahren à 5 per cent. 3900

B. 4000. Capital.
1200. Intresse von 6. Jahren à 5 per cent. 5200

Summa 9100. Capital und Intresse.

Als A. 3900. / B. 5200. haben zu theilen 3000.—.— Capital. / 4000.—.— / 3600.—.— profit

Summa fl 10600.

Der erst Zusatz samt Intr. subtr. 9100.

Restiert noch profit fl 1500. diese müssen in 2. Theil getheilt werden/Fac. jedem Theil fl 750.

A. hat also zu beziehen fl 3900. und fl 750. F. fl 4650.
B. hat zu beziehen fl 5200. und fl 750. 5950.

Summa zur Prob fl 10600.

Diß Exem. verändert/wann jedem sein Cap. und Intresse vorauß bezahlt wird/so bleiben gemeiner Massa noch übrig fl 1500. die noch proportion jedese Capital vertheilt/was ist alsdann eines jeden Antheil?

Die

Die gemeine Massa vermag fl 10600.—
Die Capitalia samt dem Intresse 9100.—
Restiert Vorschuß 1500.—

A. fl 9100.—1500—3900. Fac. fl 642.51.3 39/41
B. 91. 15. 52. 857. 8.4 52/91

A. sol haben Capital und Intresse fl 3900.—
Sein Antheil vom Vorschuß 642.51.3 39/91. 1

4542.51.3 39/91. 1

Bekomt also weniger als bey der ersten Theilung . . . . . 107. 8.4 52/91.
Vorstehende Theilung vermag fl 4650.—.—
B. sol haben Capital und Intresse fl 5200.—.—
Sein Antheil Vorschuß 857.8.4 52/91.

f 6057.8.4 52/91.
Vorstehende erste Theilung 5950.—.—
Hat also Vortheil . . . 107.8.4 52/91.

Ist also die erste Theilung dem A. und die letste dem B. um so vil/als oben zu sehen/nutzlicher.

Ihrer Drey machen Compagna mit einandern/ A. fl 2000. B. 2100. C. 2300. Summa 6400. legen zusamē wie nebet/kauffen darum Wahren / und verkauffen die wider/ über ein Jahr machen sie die Jahr-Rechnung/finden Gewin 805 fl. wie vil gebürt jedem nach proportion seines zugeschossenen Capitals?

A.	20		251.33. 5/7.
B. fl 64—805. was	22	fl. Facit	264. 8. 1/16.
C.	23		289.17. 13/16.

Summa fl 805.—.—

Ihrer Zwey machen Gesellschaft zusamen auf ein Jahr/ A. legt fl 5000. Anfangs/darnach über 2 Mon. fl 2000. und nach 3. Mon. nimt er wider herauß fl 3000. mit dem Rest der fl 4000. stehet er bis zu end des Jahr.

B. Legt Anfangs fl 10000. nach 5 Monaten nimt er darauß fl 3000. nach 2 Monaten wider fl 2000. stehet mit dem übrigen auch bis zum End/gewünnen mit einandern fl 5180. was ist jedese Antheil nach proportion seines Zusatzes ?

IN-

Digitized by Google

INFORMATIO.

Setz jedese Cap. a part, dañ multipl. mit so vil Mones gestanden die Zeit/da etwas davon komen samt dem prod. subtr. was dann Rest. * mit den Mon. dann setz beyde Capit. zusamen/und rechne darnach jedese Theil auch besonders/so wird eines jedese Gebühr gefunden.

A.	5000. Cap.	5000.	Haben	7000.	fl.
	2. Mon.	2000.	Sol	3000.	
	10000.	7000.	Rest.	4000.	
		* 3. Mon.		* 7. Mon.	
fl. und Zeit.		21000.		28000.	
	10000.				
	21000.				
	28000.				
		B. 10000.	10000.	7000	Habē
		5. M.	÷ 3000.	2000	Sol
A.	59000.				
B.	89000.	50000.	7000.	5000.	R.
S.	148000.	14000.	2. M.	5 M.	
beyde Cap. fl. und Zeit.		25000.	14000.	25000	
		89000.			

A. fl. und M. 148 — fl 5180. — B. 59. Fac. fl 2065. —. —
89. fl 3115. —. —

Der profit Summa zur Prob fl 5180. —. —

Ihrer Zwen handlen mit einandern 3. Jahr/A. legt erstlich ein fl 5000. und im andern Jahr wider fl 2000. zu Außgang desselben nimt A. wider herauß fl 3000. mit dem Rest stehet er bis zum End.

B. legt Anfangs ein fl 3000. und nimt zu End des ersten Jahrs darvon fl 300. und nach $1\frac{1}{2}$ Jahr wider fl 200. stehet mit dem übrigen Rest auch bis zum End der 3. Jahren. Gewünen mit einandern fl 5018. wie vil ist jedese Antheil nach proportion seines Zusatz?

	A. legt erstlich	weiter	zusamen
	fl 5000. —	fl 2000.	fl 7000.
	Mon. 24 *	M. 12.	darvon 3000.
1.	F. 120000.	2. 24000.	Rest. 4000.
2.	24000.		Mon. 12. *
3.	48000.		3. fl 48000.
	A. 192000 fl.		Capital und Mon. fl 192000.

Digitized by Google

B. legt erstlich = fl 3000. = fl 2700.
fl 3000. davon 300. davon 200.
Mon. 12. * Rest. 2700 fl. Rest. 2500.
1. 36000. Mon. 6. Mon. 18.
2. 16200. 2. 16200. 3. 45000.
3. 45000. A. vorstehende Sa. anhero fl 192000.
B. 97200 fl. Capital und Monat . 97200.

Facit beyder Partheyen Cap. und Mon. 289200. Nach Abzug deſſe/was jeder währender Zeit davon wider bezogen/und der prof. fl 5018. Operatio die o abkürzt.

A. 2892 — 5018 — 1920. — Fac. fl 3331.27.1 69/725.
B. 972. 1686.32.6 654/713.

Summa fl 5018.

Ihrer Vier haben Compagna gemachet/haben zuſamen gelegt wie nebet/nun weißt man nicht was darmit gewunnen / ohne daß der 3te hat Gewünn und Haubtgut zuſammen bezogen fl 1350. da iſt die Frag/wie vil ſie gewunnen/und was der übrigen dreyn prof. ſeye.

1. 300.
2. 500.
3. 600.
4. 1000.

Des 3ten Capital iſt ſamt dem profit fl 1350.—
darvon ſubtrahier das Capital 600.—
So bleibt des 3ten profit . . . . fl 750.—
fl 6ø ø — 750 — 24ø ø. Fac. der ganz prof. fl 3000.

1. 2. 3. 4. — 24 — 3000 — 3. Fac. fl 375. 625. 750. 1250. — Sa. fl 3000.

Ihrer Drey ſtabilieren ein Handlung mit einander/legen zuſamen wie folget/handlen 2. Jahr/da komt einer wil ſie außkauffen/ veraccordiert jedem zu geben 18½ per cent prof. über ſein zugeſchoßnes Capital/was muß er jedem pro rata profit bezahlen?

A. 7500.
B. 8200.
C. 5600.
S. 21300.

100 fl. 18½. 21300 fl. Fac. 3940 fl. 30. kr.

A. B. C. 21300. — 3940½. — 7500. 8200. 5600. — Fac. fl. 1387 30 kr. A. 1517 — B. 1036 — C.

A. Ca-

A. Capital 7500.—
profit 1387.30. } Fac. A. 8887 fl. 30. kr.

B. Capital 8200.—
profit 1517.— } Fac. B. 9717 fl.—.

C. Capital 5600.—
profit 1036.— } Fac. C. 6636 fl.—.

Summa allen zusamen Fac. 25240 fl. 30 kr.

Vier haben zusamen gehandlet und eingelegt 8640 fl. gewunnen fl 864. davon hat A. bezogen zu seinem Cap. profit fl $256\frac{1}{4}$. B. $223\frac{3}{4}$. C. $200\frac{1}{8}$. D $183\frac{7}{8}$. Fac. 864 fl.

Ist nun die Frag/was ein jeder für Capital eingelegt/und wie vil per cent der profit seye. Setze der gesamte profit zum Theiler/das ganze Capital in die mitte/jedese profit zu hinderst.

fl 864 — 8640 — $256\frac{1}{4}$. $223\frac{3}{4}$. $200\frac{1}{8}$. $183\frac{7}{8}$. } Fac. fl. $2562\frac{1}{2}$. $2237\frac{1}{2}$. $2001\frac{1}{4}$. $1838\frac{3}{4}$.

Summa aller Summa Capitalia fl 8640.

fl 8640 — 864 — 100. Fac. 10 per cent der profit.

Drey haben zusamen gehandlet und eingelegt wie folget: finden Effetti an Wahren und Contanti ut infra: A. und B. nemen die Wahren/C. aber die Contanti, was muß einer dem andern hinauß geben?

Darschuß		Effetti an Wahren und Contanti	
A.	1200.	1296.	3750 fl. sind verhanden / wie vil gebürt jedem für sein portion?
B.	900.	1530.	
C.	300.	924.	
Sa. fl	2400.	3750.	

nimt per fl

A. B. C. 2400 — 3750 — 1200. 900. 300. Fac. fl 1875. $1406\frac{1}{4}$. $468\frac{3}{4}$. S. fl 3750.

A. Sol haben	1875 fl.	B. Sol haben	$1406\frac{1}{4}$ fl.
Empfangt Effetti	1296	nimt Wahren	924.
Rest. ihm	579 fl.	Restiert ihm	$482\frac{1}{4}$ fl.
C. hat empfangen	1530 fl.	Sol zahlen an	A. 579 fl.
Sol haben	$468\frac{3}{4}$.		B. $482\frac{1}{4}$.
Für empfangen	$1061\frac{1}{4}$.	Sa. so für empf.	$1061\frac{1}{4}$.

Digitized by Google

Zwey machten Compagna mit einandern / P. legt fl 2950.-und Q. 3850. zusamen fl 6800. Zu denen komt R. wil auch so vil darzu setzen/daß ihm der dritte Theil profit werde; wie vil muß er darzu schiessen?

Weil P. und Q. zusamen gesezt fl 6800. so nun R. wil $\frac{1}{3}$ geniessen/ so muß er halb so vil setzen als die P. und Q.

Mit 2 ÷ 6800. Fac. fl 3400. muß R. zu setzen/so wird dann das Capital fl 10200. Zur Theilungszeit befanden sich Effetti fl 12050. Was ist nun darmit gewunnen/und wie vil wird jedem gebüren?

Gsamte Massa fl 12050. Cap. ÷÷ 10200. R. pf. fl 1850

$$\text{fl } 10200 - 12050 - \left\{\begin{matrix} 2950 \\ 3950 \\ 3400 \end{matrix}\right\} \text{Fac.} \left\{\begin{matrix} 3485\frac{5}{}. \\ 4548\frac{29}{}. \\ 4016\frac{68}{102}. \end{matrix}\right.$$

Fac. fl 12050.

Ein ander Exempel. 2. wollen in Compagna Ein kauff zusamen tuhn in der Frfurter Ostermäß/belauft sich in fl 3600. Nun ist A. mit seinem Antheil versehen/ B. aber nicht wil solchen in Zurzacher Pf. mrk. erlegen/ so 2. Monat Distanz; Wann nun B. halben profit ohne Vortheil haben wil: wie vil muß er in Zurzach für sein Antheil erlegen? Rechne der $\frac{1}{2}$ Theil als fl 1800. zu 1 per cent agio, ist $\frac{1}{2}$ per mese. Fac. fl 1818. Auß den 18. überschiessende fl. zahlt man die darüber ergangne Speses, bleibt hiemit das Fac. fl 1818.

Item/2. wollen Gesellschaft machen/A. schießt in die Handlung den 1. Jan. 3000 fl. B. wil den 1. May auch so vil darschiessen/daß er zu halbem profit kom̃e. Wie vil muß nun B. schiessen/weil A. sein Gelt 4. Monat schon in der Handlung gehabt/vor und ehe B. was eingelegt/und bereits damit etwas gewunnen/weil B. auch sein Antheil von dem profit geniessen sol? deßwegẽ muß B. so vil mehr darschiessen: Ist die Frag/wie vil pro rata seyn müsse/auf ein Jahr lang;

8. Mon. fl 3000. was 12. Mon. Fac. 4500 fl.

Zwey machen Compagna mit einandern/A. legt den 1. Jan. fl 300. B. den 1 April. fl 400. handlen damit ein Jahr/und gewünnen fl 430. wie vil gebürt jedem?

A. 300.

Digitized by Google

A. 300 fl. * 12. Monat. B. fl 400. 9. Monat.
Fac. 3600 fl. und Monat. 3600 fl. und Monat.

Weil 300 fl. 12. Monat/und fl 400. 9. Mon. gleich vil außmachen/so gebürt jedem vom profit der $\frac{1}{3}$ Theil.

Drey schiessen zusamen A fl 300. B. fl 360. C. fl 600. und handlen 18 Monat/wie lang hat jeder sein Gelt in der Handlung gehabt/wann jeder gleichen profit bezogen. Fahr von der grösten Post in die geringsten.

fl. 600 / 360 / 300 geben 18. Mon. was 300. Fac. C. 9. / B. 15. / A. 18. Monat.

Item/Drey legen zusamen wie folget/nemen a depositò zu 5 per cent fl 1200. über ein Jahr findt man profit fl 1686. darvon zahlt man die depositi samt Intresse, und handlet weiter mit dem Capital. Gewünen noch über obiges fl 1461. wie vil gebürt nun jedem pro rata seines zu erst zu geschossenen Capitals.

A.	1800.
B.	1200.
C.	1500. fl.
Dep.	1200.
prof.	1686.
Sa.	7386 fl.

fl 7386. ist die gmein Massa anfangs/und noch verfliessung des Jahrs schuldig gewesen
1260. die depositi samt dem Zinß subtrahiert.
fl 6126. verbleibt die gmein Massa schuldig.
1461. Ist der nachgehende profit.
S. fl 7587. Ist dißmahl die gmein Massa schuldig.

Was gebürt nun dem A. B. und C. die haben anfangs zusamen gesezt fl 4500. und befindt sich jezt ihr Massa fl 7587.

A. / B. / C. fl 4500. 7587 * 1800. / 1200. / 1500. Fac. fl. 3034. 48 — A. / 2023. 12 kr. B. / 2529. —. — C.

Zur Prob die gmein Massa sumiert 7587 fl.

Vier machen Compagna zusamen/legen ein/wie nebent/ Contrahieren/ weil C. und D. der Handlung allein warten sollen/so sol ihr zugeschossne 4 per fl 6000 gleich den andern valieren/gewünen mit einandern fl 6540. was wird jedem gebüren Cap. und Gewinn.

A.	.	6000.
B.	.	6000.
C.	fl	4000.
D.	.	4000.
Zugab		4000.
Fac.	fl	24000.

Digitized by Google

Vorstehndes Exempel wird in die R. wie folget/ gesetzt.

A. und B. gesezte fl 6000. gelten in profit Theilung des C. und D. gesezten fl 4000. gleich/ so theile hiemit der Gewünn in 4 Theil: Als mit 4 ÷ 6540. Facit 1 Theil fl 1635. so vil wird jedem zu seinem Cap. naml.

Dem A. für Capital und profit	.	fl 7635.—.—.
Dem B. ein gleiches	. . .	7635.—.—.
Dem C. 4000 fl. Capital 1635. profit		5635.—.—.
Dem D. auch so vil	. . .	5635.—.—.
	Summa	fl 26540.—.—.

Ihrer Vier machen Compagna mit einandern auf 6 Jahr/ A. und B. legt ein jeder fl 8000. C. und D. jeder fl 6000. Contrahieren/ daß C. und D. die Reisen gebrauchen sollen/ und für ihr a parte Mühe sollen ihre zugeschossene Capitalia an statt 6.— fl 7000. valieren in 4. Jahren/ darauf stirbt C. und kan also die Reisen nicht mehr tuhn/ laßt doch sein Capital in gemeiner Massa bis zu End der 6. Jahren/ C. aber continuiert bis zum End/ gewünnen fl 8540. Ist die Frag/ was jedem vom Gewünn über sein Capital gebühr.

A.	8000.—	Dieweil C. nur 4 Jahr Dienst leisten können/ als hat sein Capital auch nur 4 Jahr vom quoto des Gewünns vom fingierten Capital. D. aber genießt die ganzen 6 Jahr: wie vorhero die Monat gerechnet worden/ mit multiplicieren die Zahl der Monaten jedes Capital/ so wirds hier mit den Jahren multipliciert. Als A. Capital 8000 fl. ist gestanden 6. Jahr/ ꝛc.
B.	8000.—	
C.	6000.—	
D.	6000.—	
DC.	2000. fing.	
S.	fl 30000.	

A. B.	jedem 8000.		6		völlig	48000-
C.	7000.	fl	4	Jahr	28	Fac.	48000-
	6000.		2		12		40000-
D.	7000.		6				42000-
					Facit fl. und Monat		178000-

A.	. . . .	48		2302. 55. 2	22
B.	fl 178. und Mon. 8540. was	48	F. fl	2302. 55. 2	22
C.		40		1919. 6.—	48
D.	. . . .	42		2016. 3. 2	86/178

Zur Prob summiert ist profit ut supra fl 8540.—.—

Sechs

Sechs haben Compagna gemacht/und ein gewüsses Capital zusamen geschossen/so sich belauft fl 26789.

A.	3572.	haben darmit gewunnen in gewüsser Zeit fl 15432. darvon gebürt jedem/wie nebent. Ist nun die Frag wie vil ein jeder Capital beygelegt habe. Inform.
B.	3025.	
C.	2556.	
D.	2075.	Der profit so fl 15432. gibt den Theiler/als der 1.
E.	1680.	Das Capital so fl 26789. der 2te/und eines jeden profit der 3te Satz.
F.	2524.	Damit procedier nach gemeiner Regel also:

Prob. 15432 fl. — 26789. * . 3572. — A.

Fac. 6200 fl. 46 kr. $2\frac{1}{3}$. hlr.

Gleich Jnhalt des ersten verfahre mit den übrigen/(weil Exempel der Instruction nicht Casus, sonder vilmehr Casus Exempla geben/) dienet diß allein ad imitationem aller vorfallenden Exemplen zum Bericht.

Drey haben mit einandern zu theilen fl 54321. kr 45 A. nimt $\frac{1}{2}$. B. $\frac{1}{3}$. C. $\frac{1}{6}$. wie vil bringt jedem sein Antheil?

A. $\frac{1}{2}$	6	3.	Man muß ein gewüsse Zahl fingieren/darinn man jeden Bruch könn auflösen. Als bey disem Exempel nim ich 6. die brauch ich zum Theiler/ 1te Satz das getheilte/als 3. 2. 1. der quotient damit multipl. das quotum so zu theilen fl 54321. kr 45. der 2. Satz. Die Theil so jeder zu haben/der 3te Satz/damit multipl. den mitlern/und mit dem 1ten so 6. dividier die producta.	
B. $\frac{1}{3}$	sind	2.		
C. $\frac{1}{6}$	ist	1.		

A.	. . .	3.		27160. 52. 4.	A.
B.	6 was 54321 $\frac{3}{4}$.	2.	Fac. fl.	18107. 15. —	B.
C.	. . .	1.		9053. 37. 4.	C.

Zur prob aller Posten Sa. so zu th. fl 54321. 45. —

Ein ander dergleichen Exempel: Jhrer Drey haben zu theilen 1234 fl. 30 kr. Also A. nimt ein $\frac{1}{2}$ Theil. B. ein drittheil/und C. ein viertheil. Wann nun A. auß 12. (so ein fingierte Zahl hierinn ist) nimt 6. so $\frac{1}{2}$ 12. B. 4. so $\frac{1}{3}$ auß 12. und C. 3. so $\frac{1}{4}$ von 12. wie es scheint/nemmen wurde/so miechen 6. 4. und 3. — 13. daß könt von 13. nicht genomen werden/so setz es also:

$\frac{1}{2}$	6.			6.		569. 46. 1 $\frac{3}{13}$.
$\frac{1}{3}$ auß 12	4.	13 gebē fl 1234 $\frac{1}{2}$ w.		4.	F. fl.	379. 50. 6 $\frac{2}{13}$.
$\frac{1}{4}$	3.			3.		284. 53. - $\frac{1}{13}$.
Fl $\frac{1}{12}$	13.	Alle 3 Posten sum.			F. fl	1234. 30. —

Digitized by Google

Ihrer Vier theilen fl 4980. Also/wann A nimt 9. so nimt B. 3. Und wann B. nimt 6. so nimt C. 2. wañ C. nimt 4./so nimt D. 5. Setz jedes Nammen nebent einandern/ und gemeldte portion darunter/darnach wañ A. bekommen 18. so muß B. 6 nemen/und C. 2. und warten bis A. wider 18. genomen/dann nimt B. auch wider 6. und C. widrum 2. dann erst D. 5. diſe alle add. und ſummiert,

A.	B.	C.	D.
9.	3.	0.	0.
9.	3.		
18.	6.	2.	0.
9.	3.	0.	0.
9.	3.	2.	5.
36.	12.	4.	5.

Fac. 57. zum Theiler. 36. 12. 4. 5. Fac. fl. 3145. 15. 6 8/57. A. 1048. 25. 2 6/57. B. 349. 28. 3 21/57. C. 436. 50. 4 12/57. D.

57 geben fl 4980. was

Zur Prob aller Fac. Suma fl 4980.—.—.

Zum Beſchluß diſes Tituls wil ich auch noch anzeigen (wie oben Gewün) Verluſt Exem. Als: ihrer 4. handlen in Compagna mit einandern/ legen ein wie folget; noch etwas Zeits haben ſie Verluſt gefunden fl 500. iſt die Frag/wie vil jeder verlohren/und einem jeden noch von ſeinem zu geſchoſſnen Capital gebühre?

A. fl 575.	fl 4000 – 500		575.	Fac.	71 7/8.
B. 750.			750.		93 3/4.
C. 1100.			1100.		137 1/2.
D. 1575.			1575.		196 7/8.
Sa. fl 4000.				Summa fl 500.	

A. 575.	B. 750.	C. 1100.	D. 1575.
÷ 71 7/8.	93 3/4.	137 1/2.	196 7/8.
Fac. fl 503 1/8.	656 1/4.	1062 1/2.	fl 1378 1/8.

Dergleichen Exempel könen laut vorigen Gewüns operatio auf gleiche Art und Manier verhandlet werden/dann wie in vorgehenden allwegen der profit der 2te Satz geben/so komt bey diſen die Suma des Verluſts an deſſelben ſtatt/welches der Vernunft natürlich entſpricht.

Ein

Ein Muter und 7. Kinder/als 3 Söhn und 4 Töchteren haben von ihrem verstorbnen Vatter sel. zu theilen fl 56789. kr 54. hlr 6. Also daß die Muter sol nemmen 4. wo ein Tochter fl 300. und ein Sohn sol haben so vil als die Muter/und ein Tochter / das tuht fl 700.

1. Muter/	3. Söhn/	4. Töchtern.
4.	21.	12 fl.

Jedese Antheil multipl. mit ihrer portion fl. darnach sez es in die Reg. also.

Facit 37 fl. zum Theiler.

Der Muter Theil/	37 geben	4		6139.27.
Der drey Söhnen/	fl 56789.54.6	21	F. fl.	32232. 6.5
Der vier Töchtern/	was	12		18418.21.1

Zur Prob die Facit summiert fl 56789.54.6

Der Muter Antheil bleibt für sie allein 6139.27.

Der 3. Söhnen/	divid. ihr quot. mit	3	fl	10744. 2.1 $\frac{2}{3}$.
Der 4. Töchtern/		4		4654.35.2 $\frac{1}{4}$.

Fac. jedem Sohn und Tochter/was die letste R. zeiget.

Item ein Muter und 9. Kinder/als 4. Söhn und 5. Töchtern haben zu theilen fl 34560. dergestalt/daß die Muter fl 200. sol mehr haben als ein Tochter/und ein jeder Sohn fl 300. mehr dann die Muter/wie vil gebührt jedem? Setze zu vorderst fl 200. so die Muter mehr nimt als 1 Tochter. Darnach 2000. so die 4. Söhn mehr neñen als 1 Tochter/ Sa. 2200. namlich die Muter fl 200. mehr als ein Tochter/und 1. Sohn fl 300. mehr als die Muter/ Fac. jedem 500. und 4 mal 5 sind fl 2000. Die werden von dem Capit. subtr. Rest. fl 32360. die gehen darnach in 10. Theil/ so divid mit 10 ÷ 32360. Fac. der Muter fl 3236.

und zum Vortheil . 200.

Jedem Sohn fl 3236.	Der Muter	.	3436.
Für den Vortheil 500.	Einem Sohn		3736.
Jeder Tochter			fl 3236.

Zur Proba multipl. jedese Antheil.

Der Muter Theil bleibt . . fl 3436.

4. Söhn/ jedem fl 3736.	* . 4	Facit	14944.
5. Töchtern/jeder 3236.	. 5		16180.

Summa fl 34560.

DECIMA PARS, oder der 10. Theil.

Reductio allerley Sorten Geltern.

Auß Zürich fl. Reichs fl. zu machen.

fl 813. kr 36. Mit 5 multipl. das product
* 5 darnach mit 6 dividiert.

6 ÷ 4068. —. Fac. fl 678. —.—

Auß Reichs fl. Züricher fl. zu machen.

Wie vil geben fl 678. Reichs valuta Züricher fl.
678 * mit 12. schneid die Primzahl ab/der Rest sind
1356) fl. die abgeschnittne Zahl multipl. mit 6.
813/6) gibt so vil kr. Fac. fl 813. kr 36.

Auß Reichsthlr. Zürich fl. zu machen.

Als 678 Rthlr. multipl. mit $1\frac{4}{5}$. weil so vil 1 Rthlr.
135.36 kr. } erstlich nim auß der Summa $\frac{1}{5}$. add.
406.48. } das product multipl. mit 3.

Fac. fl 1220.24 kr.

Prob. Auß Züricher fl. Rthlr. zu machen.

$1220\frac{2}{5}$ fl. } Multipl. die Summa mit 15 zu
6100 } Bazen/das prod. divid. mit 27.

27 ÷ 18306. Fac. Rthlr. 678.

Galler in Züricher fl. zu reducieren.

Multipl. die zu verhandlen habende Post mit 18. das product divid. mit 17. was nicht aufgehet mit 60 zu kr. deren prod. wider mit 17 divid. so bekomt man Galler Währung/oder man kan auch die Post mit 60 zu kr. * deren product mit 102 zu Rthlr. machen nach belieben.

Als fl 456 mit 18 multiplicier.

3648

17 ÷ 8208. Fac. fl 482. kr 49. hlr $3\frac{5}{17}$.

Prob. Züricher fl. in Galler fl. zu reducieren/wird obige Information verkehrt/mit 17 * und mit 18 ÷

Als fl 482. kr 49. hlr $3\frac{5}{17}$.

17 . 350 56. Fac. 7 kr.

18 ÷ 8208 . 840. F. 14 fl.

Fac. fl 456. Galler valuta.

Spe-

Species Reichs valuta in Galler val. zu reducieren.
Die Post multipl. mit 17. und divid. das prod. mit 15.

fl 678—Reichswährung. fl 768 3/5 mit 15
4746 3846
15 ÷ 11526. F. fl 768. 24. G. v. 17 ÷ 11526. F. fl 678

Züricher fl. in Französ. ℔ zu reducieren. Setz zu der Suma der fl. vor der Primzahl 0. sind darbey kr. wie hier 18. so divid. sie mit 6. das product setz an statt des 0. zur 1. Zahl/darnach divid. mit 6. der quotient gibt das Facit. Als fl 345. kr 18.

fl 3450
3
6 ÷ 3453. Fac. ℔ 575. S 10.

Prob. Französ. Gelter in Züricher val. zu reducieren.
Wie vil geben ℔ 575. S 10. Züricher fl.

575 1/2. Mtlipl. die ℔ mit 6. schneid vom prod. die
6 * Primzahl ab/der Rest sind fl. was überbleibt
3451 3 multipl. wider mit 6. das product sind kr.
Facit fl 345. kr 18.

VII. Einer hat in Ffurt 500. Rthlr. w. g. à 74. kr. zu bezahlen/wie vil bringen solche in Cor. wsel. gelt zu 90. kr.

Rthlr. 500 451 1/4. Filipthaler.
74 100 kr.
82 ÷ 37000. F. 451 1/4. Ftlr. | 90. 45125. F. 501. Rtl. 35.

VIII. Einer hat in Ffurt 600. fl. w. g. à 65. kr. zu bezahlen/wie vil bringen solche in Cor. wechselg. zu 90. kr. der thlr.

600. 475 5/8 Filipthlr.
65 100
82 ÷ 39000. F. 475 5/8. F. | 90 ÷ 47562 1/2. F. 528. thl. 42 1/2.

IX. Frankfurter Cor. gelt in wechselgelt zu reducieren/als 1560. Rthlr. zu 90. kr. wie vil geben sie wechselgelt à 74. kr.

Rthlr. 1560. | Fac. thlr. 1404.
90. kr. | 82. kr.
100 — 140490 | kr. 74 ÷ 115128. F. thl. 1555. 58.
F. 1404. Philipthlr. | Fac. w. thl. 1555. kr. 58.

Frank-

Digitized by Google

Frankfürter Corentgelt in wechselgelt der fl. zu kr 65. zu reducieren/als Rthlr. 678. von kr 90. wie vil geben sie fl. wechselgelt zu kr 65.

Rthlr. 678.	Fthlr. 610 1/5
* 90. kr.	kr 82
10 ø ÷ 61028	65 ÷ 50036 2/5
Fac. 610 1/5 Filipthlr.	Fac. w. fl. 769. kr. 51. ₰. 1 1/5.

Auß Phillip-Tlr. Reichsgulden zu machen.

Filipthlr. 156.—
78
26
Fac. R. fl. 260.—
60 *
100 ÷ 15600. F. 156.

Nim̃ auß dem quoto erstlich der 1/3. und was darauß erwachßt 1/3. add. und sum̃iers. Zur Proba. Reichs fl. in Filipthlr. Mit 60. multipli. und mit 100. dividier.

Auß Phillipthlr. Rthlr. zu 90 kr. zu machen.

Phillipthlr. 156. —. mit 9 divid. in das quotum, was + 17.30. restiert/setz o darzu/gibt so vil kr.
Fac. Rthlr. 173.30. oder setz es in ein Bruch/so gibts bey disem Exempel 1/2 Reichsthlr. welch letstere Zahl dann kan mit so vil kr. als 1. Thlr. halt/zu kr. multipl. und wider mit 9 divid. und das product zur ersten Post gesezt werden.

Proba. Auß Rthlr. à 90 kr. Philipthlr. zu machen.
Rthlr. 173 1/3.— mit 10 dividier das quotum, dann wie
÷÷ 17 1/3.— oben add. so wird hier subtrahiert.
Fac. 156 Phillipthlr.

Holländisch fl. in Rthlr. zu reducieren/

Als fl. 1234. ß. 12. ₰. 8. wie vil bringens thl. zu 90 kr. mit 2 * zu 1/2 fl. und mit 5 ÷ dañ fl 2 1/2. sind 1 thr.
5 ÷ 2469 1/2. Fac. Rthlr. 493. kr 76 1/2.
Rest. 4 1/2. mit 90 zu kr.

Wil mans Züricher valuta haben/so reducier der Rest mit kr 108. Galler valutta mit 102. weil so vil kr. daselbst 1 Rthlr. machen/wie im obigen Exempel mit kr 90. geschehen: ingleichem in vorgehend und folgenden Exemplen zu verfahren.

Engli-

Digitized by Google

Englische Gelter in Züricher währung zu reducieren/wie vil geben 100. ℔. Sterl. ß. Züricher valuta?

1. ℔. Sterl. — ✱✱. ß. Flämmisch.
✱✱. ß. Flám. ✱. ß. Holländisch.
✱. fl. Holländ. $\frac{3}{5}$ fl. Zür. val. was 1✱✱ ℔. Sterl.

✱.	✱✱.	✱✱.
✱.	7.	
✱.	9.)* 63	4.
	3. 189.	189. *

Fac. 756. fl. Z. val.

Prob Züricher fl. in Engl. ℔. sterl. zu reducieren.

$\frac{3}{5}$ fl. Zür. val. — 5. fl. Holländisch.
✱. fl. Holländ. — ✱✱. ß. Flämmisch.
✱✱. ß. Flám. — 1. ℔. was ✱✱✱. fl. Zür. val.

✱✱	5	126.
7	✱	* 50
9	2	÷ 6300. F. 100 ℔ sl.
63 ÷	50 *	

Species Rthlr. in Englische ℔ Sterlin zu bringen.

Rthlr. 2 — 5 fl. Holländisch.
Holl. fl 6 — 20 ß. Flämmisch.
Fl. ß 35 — 1 ℔. was 156. Thlr. F. ℔ 37. ß 2. ₰ 10$\frac{2}{7}$.

Prob. Englisch ℔ Sterl. in Species Rthlr. zu redu.

℔ 1. — ß 35. Flämmisch.
Flám. ß 20. — fl 6. Holländisch.
Holl. fl 5. Rthlr. 2. was ℔ 37 ß 2. ₰ 10$\frac{2}{7}$. F. tlr. 156.

Venedische Ducati di banco in Ducati Corenti.

Duc di ban.	575. S. 10.	wie vil geben sie Duc. Cor. nim $\frac{1}{5}$ auß dem quoto und addier. Die Duc. zu den D. die Soldi zu den Soldi, das prod. zeigt das Facit.
	115. 2.	
Fac. Duc.	690. 12.	

Prob. Auß Venedischen Duc. Cor. Ducati di banco.

Duc. Cor.	690. S 12.	Nim $\frac{1}{6}$ auß dem quoto, die subtrah. was Restiert/zeigt das Facit.
	115. 2.	
F. D. di b.	575. S 10.	

Bra-

Brabandiſche Gelter in Züricher währung zu reducieren/wie vil geben 100 ℔. Flám. fl. Züricher valuta ?
1 ℔. Flämmiſch 6 fl. Hollándiſch.
5 fl. Hollándiſch $1\frac{3}{5}$ fl. Zur. val. was 100 ℔ Flám.

5	18	4
25	108	108

Facit fl 432.

Proba. Zürich fl. in ℔. Flämiſch zu reducieren.
$5\frac{3}{5}$ fl. Zürich valuta — 5 fl.
6 fl. Hollándiſch — 1 ℔. Flám. was 32 fl.

18 ÷	5	72
	25 *	1800. F. 100 ℔

Hiſpagniſche Duc. von Maravedis 375. in Spec. Rthlr.
Marav. 375. geben 138. grot Hollándiſch 575 * 375.
Grot 100. ſind 1. Rthlr. was 575 D. F. 215625.
37500 — 138 * 215625. F. Spec. tlr. $793\frac{1}{2}$
Prob. Species Rthlr. in Duc. di Spag. zu reduc. abbrev.
Species Rthlr. 1. gilt 100. grot.
grot 138 ſind 1 Duc. was $793\frac{1}{2}$. Spec. Rthlr.
138 ÷ 50 was 1587. F. D. di Sp. 575.

Portugeſiſche ⅋ in Species Rthlr. zu bringen.
Port. ⅋ 1. gilt $66\frac{2}{3}$. grot.
grot 100 machen 1 Rthlr. was 300 ⅋ Port.

3	200 *
÷	1000. Fac. $333\frac{1}{3}$. Reichsthlr.

Prob. Species Rthlr. in Portug. ⅋ zu reducieren.
Rthlr. 1. gibt — 100 grot.
grot $66\frac{2}{3}$. geben 1 Rthlr. was Rthlr. $333\frac{1}{3}$.
200 ÷ 1000. Fac. ⅋ 500. Portug. 1000.
Hat man/wie gemeinlich geſchicht/was zu 100. ſo wird das quotum zu Rees, mit 400. erſtlich multipl. und dann in die Reg. wie folget/geſezt.

Rees 400 — $66\frac{2}{3}$ grot		5
grot 300	1 was 500 ⅋	400
4000	200	2000
3	20	
12 ÷	4000. Fac. ⅋ $333\frac{1}{3}$.	UN-

Digitized by Google

UNDECIMA PARS, oder der 11. Theil.

Der Pari, oder Gleichheit der Wexel-Geltern.

Ein Species Thlr. ist an folgenden Ohrten

Hispanien	1. piastre di 8 Reali oder 272. Marav
Frankreich	3 ℒ. S 20. du Sol. oder 60 S. Tournois.
Engeland . .	4½ ß. oder 54 ₰. Sterlings.
Holland	2½ fl. oder 50 stüb. oder 100 ₰. oder grot.
Braband	2⅔ fl. oder 1 Patagon. 48 Patars. 96 grot.
Neapolis	9 Carlini.
Portugal . . .	1 Patagon oder 600 Rees.
Schw. Stockholm/	1 Spec. oder 6 kupfer Thlr 24 M.
Dänenmark/Coppenhagen/	3 Mrk. oder 48 ß. Lübsch.
Preussen/Königsberg/	30 K. groschen/oder 90 kr.
Polen/Danzig/	3 fl. oder 90 Poln. groschen.
Venedig oder ganz Ital.	1 Duc. di ban. 24 grossi, 124 s.
Brandenburg/Berlin/ .	30 Keiser groschen.
Sachsen/Leipzig/ . . .	24 gut groschen.
Schlesien/Breßlau/	30 Keis. groschen/oder 90. kr.
Genua/ . .	℔ 1 di 5 ℒ. oder 100 Soldi.
Hamburg	3 Mrk. oder 8 ß. Läm. oder 96. groschen Fl.
Livorno/	℔ ℒ 6 oder 120. Soldi.
Frankfurt/ 1	Species Thlr. wechs. Cor. gelt 90
	Thlr wechselg. zu kr. 74.--kr. 90 10/11
	fl. wechselgelt zu kr 65.—kr 88 8/11
	fl detto grot Holländisch 88¼
	fl 1. detto grot Brabandisch 88⅝
Nürnberg/	fl 1½. oder 90.
Zürich/	kr 108.
St. Gallen. . . .	102.

Ab-

Absonderliche Anmerkungen der schwersten Sorten/Geltern/Gleichheit gegen den fürnemsten Pläzen/ desto perfecter zu verstehen.

Amsterdamer oder Holländische Gelter gegen

℔ 100.— Flämisch gelten in Antorff/Brüssel/Gent und ganz Braband . . . ℔ 96.

℔ 1.— deto gegen Pohlen / Preussen / Danzig und Königsberg . . . groschen 216.

grot 100. oder ß. Fläm. $8\frac{1}{3}$. (sind Thlr 1.

- ♁ de France (Frfurt.
- Tlr. von kr 90. Cor. wg. zu
- piastre di Sol. 100 zu Genua
- detto di detti 120 zu Livor.
- Maravedis 375. di Spagn.
- Sol. 124. di banco Venet.
- Rees 400 di Portugallo.

grot

- 138.— D.
- $99\frac{1}{5}$.
- $66\frac{2}{3}$. ♁.
- $444\frac{1}{2}$. ℔.
- $66\frac{2}{3}$.
- 100.—
- 100.— Thlr.
- $100\frac{2}{7}$.
- 100.—
- $88\frac{1}{11}$.
- $72\frac{1}{4}$. fl.
- $66\frac{2}{3}$.

1. von

- ß. 20. Sterl. in Engeland
- 32. in Lübek und Hamb
- 48. oder mrk 3. Lübsch.
- kr. 90. / 74. w. gelt in Frfurt.
- 102. St. G. 108. Zür.
- 65. / 65. / 60. w. gelt in Frfurt. / Nürnb / Augsp.

Französische Gelter. Gegen ♁ von 60. Sols Tourn.

♁ 1. ist Pari

- grot 100. . . Holländisch.
- 96. . . Brabandisch.
- 96. . . Hamburgisch.
- 54. ₰. Sterlin Engelland.
- 600. Rees . Portugall.
- 272. Maravedis. Hispagna.
- kr. $73\frac{4}{5}$. / $89\frac{2}{3}$. wechselgelt. à 65 / 74 kr. d' fl. Frf. / der Tlr.
- 90. Corent detto,
- 90. . . Nürnberg.
- 102. . . St. Gallen.
- 108. . . . Zürich.

100 ♁. detto sind $100\frac{25}{32}$. Ducati di banco Venedig.

Hispag-

Hispagnische Gelter. Gegen

Duc. 1. von Marav. 375.

	138.	.	Holland.
pro grot.	$142\frac{1}{2}$.	.	Braband.
	$135\frac{1}{3}$.	.	Hamburg.
Ducati	$139\frac{1}{4}$.	.	Venetia.
₰ Sterl.	$74\frac{1}{2}$.	.	Engelland.
Rees.	828.	.	Portugal.
kreuzer	102.	di kr.	65. w. gelt Frfurt
	$124\frac{1}{5}$.		90. dit. & Augsp.
	$140\frac{3}{4}$.		S Gallen. (& R. Reich.
	149.		Zürich.

Engelland. Gegen

℔ 1. Sterl. ist	37	₰	$\frac{4}{9}$.	Hol- und Seeland.
Pari . . ß	35		$6\frac{2}{3}$.	Brab. und Hamburg.

ß $7\frac{1}{2}$. Rees 1000. —— Portugallo.

₰. Sterl.

$54\frac{1}{2}$	Duc. 1. von	Soldi 124.	Venetia.
$74\frac{1}{2}$		Marav. 375.	Hispagna.
	Piastre	Marav. 272.	
54.		₰ 1. de S. 60	Tourn. Fran.
		von kr 90.	Frankfurt.

Rthlr. 1. Species in der Eidgnoßschaft.

Frankfurt. Gegen

fl.

1. di kr. 65. w. gelt	grot.	82.	Hol- und Seel.
		$78\frac{5}{7}$.	Braband.
123. dito . .		₰ 1. D. 100. di banc.	Venetia.
		100.	Aug. und Röm. Reich.
100. di kr 60.		120.	Zürich.
		$113\frac{1}{3}$.	St. Gallen.

kr. $73\frac{4}{5}$. di kr 65. wechselg. ₰. di Sol. 60. T. di Francia.

Venediger Gelter. Gegen

Ducati 1. di banco grot

$99\frac{1}{5}$.	Holland.
96.	Braband.

Duc. 100. detti fl.

123.	di kr 65.	Frankfurt.
$148\frac{4}{5}$.	di kr 60.	Augsp. & R. Reich.
165.	. .	St. Gallen.
$172\frac{2}{3}$.	.	Zürich.

detti ₰ 100. de Sols 60. Tourn. Francia.

Hamburger Gelter gegen folgenden Ohrten.

1. Wechs. Thlr. di ß. 32. Lübsch.

- Stüber 33⅓. oder grot 66⅔. Holland.
- Pattars 32. oder grot 64. Braband.
- Duc. 1 di Rees 400. Portugallo.
- . . fl 1 di kr 60.
- kr 49⅓. . fl 1 di kr 65. } Frankfurter Wechselg.
- kr 59⅔. Rthlr. 1 di kr 74.

Der w. Thlr. di ß 33 Lübsch.

- kr 61⅞. Nürnberg.
- gr. 61⅞. Pohlen/Brandenburg. Danzig und Preussen.

Der Wechselthlr. von mrk. 3. oder ß 48.

- ℔ 1 di £ 3. oder 60 Sols Frankr.
- Thlr. 1. oder fl 1. kr 30. w. g. Frf.
- Thlr. 1. in der Eidgnoßschaft.

grot 98. Flám. deto 132.

- Duc. 1. di banco a grossi 24 Venedig.
- Duc. 1 di Marav. 375. Hispagna.

Mark 3. Lübsch/Rthlr. 1. Species in der Eidgnoßsch.

Nürnberg und Augspurg/ꝛc. Gegen

1. Wechselgelt di kr. 65. grot { 72⅕. Holland. / 69⅓. Braband.

fl { 149. / 150. / 100. von kr 60. / 100. / 150. } {
- Ducati 100. di banco Venedig.
- Rthlr. 100. di kr 90. Frankfurt.
- fl 113⅓. St. Gallen.
- fl 120. Zürich Eidgnoßschaft.
- ℔ 100. di £ 3. Frankreich.

kr 61⅞. pro Thlr. 1. von ß 33. Lübsch Hamburg.

Brabandische Gelter sind ordinari 4 in 5 per cent besser als in Holland.

grot Flám. { 96. / 83⅓. / 69⅓. / 95. } pro {
- . grot 100. oder stüber 50. Holland.
- . ℔ 1 di Sols 60. Tourn. Frankreich.
- . fl 1. di kr 65. Wechselgelt Frfurt.
- . fl 1. di kr 65. dito Nürnberg.
- . D. 1. di banco Venedig.

Wann jemand andere Ohrt/ so hierinn unbegriffen/von nöhten; so kan man sich regulieren nach den Exemplen/so hier zu finden/in welchen Provintzen sie ligen. Venedig ist gar ungewiß zu geben/weilen die Wechsel dahin sehr variable.

PARS

Digitized by Google

PARS DUODECIMA, oder der 12. Theil.

Aller fürnemsten Handlungs-Städten Wechsel Corsi.

Begreift in sich aller fürnemsten Ohrten und Handlungs-Stätten Wechsel-Corsi, wie ein Ohrt in das ander hin und her mit Wechßlen negotiert/alle Ohrt nach dem Alphabeth (so gleichsam als ein Register auf einandern folget) eingerichtet: Auch wie an ein jedem Ohrt Scrittura in Kauffmännischen Bücheren gehalten werden: Deßgleichen/was für Gelter daselbst valedieren/ihre fieri halten/ꝛc. Die ohrter in Wechsel-Weissungen/sind al Solitò, des Platzes Ohrt und Ordnung gesetzt/die so pretiò fermò und pretiò variable underworffen/noch einandern/darbey auf das Alphabeth nicht zu sehen; weilen sie aber sequendo nach einandern folgen/so wird jeder practicierender sich wol darein finden können: Im übrigen finde unnöhtig/bey jedem Ohrt/ wie andere Authores practiciert/in ihren im Truck dergleichen außgegebnen Bücheren Exem. zu adhibieren/wie solche Wechsels-Rechnungen zu verhandlen/weilen in disem folgenden 13. Theil von allerley Ex. sattsamen Bericht und Underricht zu sehen/dahin jeder angewiesen wird.

Amsterdam.

Under den Kauff-Leuhten halt man Buch- oder Rechnung mit ℔. ß. und groten Flämisch. Auch

Im Holländischen fl. Stüber und ₰. Oder auch

In Reichsthlr. Stüber und ₰. nach eines jedese Fantasie, oder bedörffen.

Die Flämmische Sorten sind keine gemünzte Gelter/sonder haben nur ihre fingierte Nammen/in welchen das gemünzte Gelt gewehrtet wird.

Der Underscheid des Wechsel oder Bancò gegen Corent Gelts ist gemeinlich 4 in 5 per cento, und wird also gerechnet:

105. Cor. — 100. was fl 5432. F. fl 5173. ß 6. ₰ 8. w. g.

Resolvierung der Gelteren.

℔. Flám.	ist	fl 6. H. ß 20. Fl. st 120. oder Rthlr. 2⅖.
ß. Flám.		st 6. Holländ. — grot 12. oder ₰.
grot		8 Holländisch ₰. oder ½ Stüber.
Holl. fl.		20 Stüber 3⅓ ß. Flám. oder 40 ₰.
Stüber.		16 ₰. — 2 grot, oder 2 ₰. Flám.
Rthlr.		2½ Holl. fl. 50 St. oder 100 grot, so wol inn- als ausserts dem banco,
fl. d' or.		28 Stüber.

Stuck von 8ten/oder Sp. real 1 ist 48 st. od 96 gr.
Soverin oder gulden Ducaton ist fl 15.
Ducat fl 5. oder Rthlr 2.

Silbern Ducaton/	63.	. . oder Rthlr 1⅛.
Gmeiner Thaler/	30	Stüber/ . .
Löuen Thaler/	40.	
Embder Thaler/	28.	

Ströter ist grot 5. 4 Duytes sind grot 1.
Rosenoble fl 11.
Rthlr. fl 2½. Cronen 1. fl 2.
100 Holländisch fl machen ℔ 9 Sterlin.
100⅔ grot machen in Jrfurt pari Thlr 1 von kr 74.
88 9/20 grot . . . fl 1. von kr 65.

Die Preis der Wechßlen zu Amsterdam/oder der pari, wird mit den außländischen Münzen in obbemeldten ℔. ß. und groten reduciert; gleich die Antorffischen auch tuhn: welche Sorten von Alters her sind gebraucht worden.

Alle partite, wo nicht/doch die meisten Gelter/so wol in Kauff- und Verkauff als in Wechßlen/werden gemeinlich in bancò bezahlt.

Der Bancò wird des Jahrs 2 mahl beschlossen/ namlich im Jan. und Febr. das 1te mahl. So dann im Jul. und Augusto das 2te mahl/ und bleibt zu. 8. 10. oder 15. Tag: In welcher Zeit die Commissarii di Bancò ihre Bilanz machen.

Uber die gemeldte Zeit wird der Bancò auch beschlossen auf die Feyrtag: Als da sind/ Osteren/ Auffahrt/ Pfingsten/ und Christtag; wie auch vor Anfang des Kermis Markt/welcher fallt auf den 22. 7br. Am-

Digitized by Google

Amsterdam wechselt und gibt um zu haben zu

Antorff/ .	1 à $\frac{3}{4}$.	p°. verlurst auf kurze sicht.	
Lille, .	16 à 17		
Augspurg/ .	62.	.	fl 1. à kr 60.
Bourdeaux, .	$81\frac{3}{4}$.	.	♁ à S. 60 Tourn.
Cadix, . . .	$128\frac{1}{2}$.	.	♁ 1. .
Frankfurt/ . .	$84\frac{1}{2}$.	.	fl 1. à kr 65. w. g.
detto Moneta Cor.	.	.	100 per 127.
Cöln/Moneta Cor.	.	.	100 per $127\frac{3}{4}$.
Genoua, . .	$95\frac{3}{8}$.	.	♁ 1 di marche.
Geneva, . .	$99\frac{1}{2}$.	.	♁ 1. . .
Lisabona, . .	124.	.	D. 1. di 400 rees.
Mittelburg/ .	95.	.	♁ 1. . .
Lion & Paris, .	83.	.	♁. di S. 60 Tour.
Danzig à vista, .	267.	.	♁ . .
dito 40 Tag di detto.	275.	.	♁ 1. . .
Madril à uso. .	104.	.	pezza 1 di reali 8
Livorno, . .	$95\frac{1}{4}$.	grot	detto. . .
Nürnberg/ . .	$67\frac{1}{2}$.	per	fl 1. à kr 65.
Rouen, . . .	$80\frac{7}{8}$.	.	♁ . .
Roschelle, . .	$81\frac{1}{2}$.	.	♁ 1. . .
Siviglia, . .	128.	.	D. 1. von 375 M.
Venetia a uso. .	$90\frac{1}{2}$.	.	Duc. 1. di bancò.
Castillie a usance,	$103\frac{1}{2}$.	.	D. 1. di 375. M.
Napoli, . . .	101.	.	Ducati 1.
Nantes, . . .	82.	.	♁. . .
Rissel, . . .	98.	.	♁. . .
Roma, . . .	60.	.	♁. . .
Fiorenza, . .	122.	.	♁ 1. . .
Lucca è Ancona .	$121\frac{1}{2}$.	.	♁. . .
Millano, . .	113.	.	♁. Imperiale.
Liege & Mastrik, pari oder $\frac{1}{4}$. oder $\frac{1}{2}$ p°. utile ò perdita.			
Londen/ . . .	35 ß.	per	℔ 1 Sterlin.
Leypzig fiera, .	$39\frac{3}{4}$.	.	Rthlr. 1 Cor.
Hamburg/ . .	$33\frac{3}{16}$.	St.	Rthlr. 1 di 32 st.
Breßlau/ . .	$36\frac{13}{16}$.	per	Rthlr. 1 Cor.
St. Gallen/ . .	$49\frac{1}{2}$.	.	Rthlr. 1 Species.
Zürich/ . . .	49.	.	

Amsterdam Wechßlet auf folgende Länder und Provintzen.

per	Teutschland/	175	bis 180.	ß per	fl 1. à kr 60. Cor.
	Oestreich/	168	bis 175.	ß per	fl 1. detto. a.
	Schweden/	100 Thlr. per	120	in	125 tlr von 24 M.
	Dänemark/		102		110 det. von 6 M.
	Breussen/		125		130 d. von 72. gr.
	Riga/		125		130 d. von 90. gr.
	Stettin/		103		105 det. von 36 ß.
	Moscau.		55		60 R. d. 100 Griv.
	Frankreich/	90	100 .		♆ vō 60 S. Tour.
	Spagnie,	100	bis 130.	ß per	1 Duc. 375 Mar.
	Italien/	90	bis 100	ß per	1 D. div. di banc.
	Portugal/	50.	60. .		1 D. di 400 rees.
	Engelland/	30 bis	38 ß.		1 ℒ Sterlin.
	Brandeburg	40 in	45 stüb.		1 Thlr. d. 24 gr.

Reductio der Holländ- und Brabandischē Gelten.

So man hat Holländische fl. in fl 2687. st. 12. ß 8.
mit 2 ✱
5 ÷ 5375. F. Thr. 1075. st. 2. ß 8.
✱ 5. Proba.
2 ÷ 53752
Fac. fl 2687. st. 12. ß 8.
mit 6 ÷ ℔ 447. ß 18. ß 9.
mit 6 ✱
Fac. fl 2687. st. 12. ß 8.

So macht man die R. kleine Sorten nicht in ß und ß Fl. sonder in stüber und ß.
Dise in ℔ Flám. Rest. fl 5. die machen mit den 12. st. 8 ß. deren stüber 6. für ß 1. wie nebent.
Dise wider in fl. zu reducieren.

Zu Amsterdam wird gewechßlet vor ganz Holland/ dann von keiner oder wenig Stätten in Holl. wechßlet man ausserhalb Lands/ als zu Amsterdam. So die andere Stätt Wechsel von nöhten/ so müssen sie es in Amsterdam tuhn lassen. und ihre Bezahlungen durch assignationi erheben / auch wird zwüschent Wechsel und Corentgelt ¼ od. ½ per cent Laggio gemacht/ wie man mit einandern accordieren kan.

AN-

Digitized by Google

ANCONA

Halt Scrittura in Scudi, Soldi & Denari.

Resolvierung der Geltern.

1. Scudo Cor. ß 20. ß. 1. à ₰. 12.
1. detto di Cambio 20 Paoli oder 85 Bolognini.

Wechßlet auf.

Fiorenza,	Scudi	112.	per 100 Scudi	d'oro à ℒ 7 1/2
Noue fiera,		151.		Marche.
Piacenza.		134.		d'oro.
Roma.		100.		M.a digiulii 10
Verona fiera		151.		Marche.
Venetia,		81.		Duc. di banco.
Besancone,		149 1/2.		d'oro Marche.
Bologna,		97 1/2.		di bologn. 100.

Der Uso ist von
Fiorenza, Roma, Venetia, 10 Tag nachsicht.

Antorff.

Zu Antorff halt man Scrittura in ℔. ß. und ₰. Summiert mit 20 und 12.

Resolvierung der Geltern.

12 Cölnische fl. tuhn 5 Reichsthlr.
Rthlr. ist 48 Stüber/oder 78 Cöln. Albus, oder 2 2/5 Brabandische fl.
fl ist 20 Stüber/oder 32 1/2 Albus.
℔ Flám. tuht fl 6. Cor. 120 stüb. oder 194. Alb.
ß. Flám. 6 Stüber/oder 9 3/4. Cölnische Albus.
Stüber 2 grot oder 2 ₰. Flám. oder 1 1/2 Albus.
ß. Brabandisch ist 6 Morchen.
Albus ist 2 ß. 1 ß. 6 ₰. 1. ₰. 2. hlr.
1. Mark 6 Albus.
fl ist 24 Albus.
Plapert 4 Albus.
Herren ß. ist 45 Albus.
Rader fl. ist 64 Albus.
Rader ß. ist 16 hlr.
Rader Albus ist 4 Fettm. oder 32 hlr.
Fettm. ist 8 hlr.

Antorff wechßlet und gibt auf folgende Oehrter.

Amsterdam/ Cöln/ Mittelburg/	℔ Fl.	100 per	106¼. 107. 102.	℔ Flämmisch.
Barzelona,	.	98.	.	Soldi 24.
Lisbona,	.	101½.	.	Rees 400.
Napoli,	.	96.	.	5. Tarii.
Sivigla,	.	110½.	per Duc. 1 di	375. Marav.
Venetia,	.	100.	.	£ 6⅕.
Saragoza,	.	96⅜.	.	Soldi 22.
Vnelaza,	.	95.	—	Soldi 21.
Bezanzone,	.	142.	.	Marche.
Fiorenza,	.	122½.	.	d' oro.
Genoua,	℞	120.	.	deto.
Francia,	dito.	90.	per ℣ 1. di	£ 3.
Milano,	.	98¼.	.	£ 17. Soldi 7.
Nove,	.	140.	.	Marche.
Roma,	.	140.	.	Stampe.
Rovan,	.	119½.	—	. . .
Frforte,	.	80½.	pro fl 1. di kr.	65. wechselg.
Norinbergo,	.	68.		65. Cor. m.g.
Palermo,	.	104⅓.	Carlini. 26.	
Hamborgo,	.	63.	Rthlr. 1. von ß 32. Lüb.	
Londre,	ß.	35¼.	℔ 1 Sterlin.	

ARCANGEL in Moscau.

Ist ein Considerabile portò del Mare biancò, der Golfo St. Nicolai ist 7. oder 8. Meil von der Statt.

Sie bedienen sich folgender Gelt-Sorten.

1. Ducati. Rthlr. Rouble. Grive. — gilt — 110. à 120. / 52. 54. / 100. —. / 20. Moscos ques. — Copkens.

Wechßlet auf folgende Ohrt und gibt.

Per Holl. 50 in 52½ Roubles per 100 Rthlr. à 50. ß. 40. Roubl. machen in circa 70 Holl. ß. oder 28. Rthlr. so geben 52½ Roubl. 36¾ Rthlr.

1 Copeke gilt 1. stüber pari, nicht in Cambio.

Hamburg gibt 98 Roubl per 100 Rthlr. à 32 ß. Lüb.

Digitized by Google

Augspurg und Schwabenland halt Scrittura in fl. ß. ₰. oder auch fl. kr. hlr.

Resolvierung der Geltern.

I. Rthlr. tuht kr 90. oder groschen 30. batzen 22½.
fl. batzen 15. kr 60. groschen 20. oder ß 20.
ß. tuht kr 3. oder ₰ 12.
kr. ₰ 4. oder hlr. 8. ₰ 1. hlr 2.
Dick Thlr. ist kr 100.
Genueser Scudo d'argento ß 2. kr 12. wechselgelt.
Silber Kronen bzn. 274.
Kopfstuck ist kr 20.

Wechßlet und gibt Cambio per fieri di.

Francoforte,	Taleri	102.	Pro T.	100 di kr 74.
detto		104.		
Linz/		100.	per 100 Taleri.	in Moneta.
Lipsia,		103.		
Bolzano,		105½.		
deto.		103½.	pro 100	in Giro.
Lione Carantani.		111¼.	per ☆ 1. di ℒ 3.	

A. USO PER.

Amsterdamo.	Taleri	107.	per 100	di gr. 100 di ban.
Hamborgo.		107.		di gr. 96 di banc.
Venetia.		97¼.		Duc. di banco.
Vienna.	fl.	100.		in Moneta.
Norinbergo.		100.		in Moneta.
St. Gallo.		111½.		d Augusta.
Moneta Corente.		26½.	p°.	valuta di Cambio.
Ongari à Marco.		25¾.		

BARZELANO halt Scrittura in ℔. ß. ₰. Sumiert in 20 und 12.

Resolvierung der Geltern.

1 Ducati halt 24.
1 Scudo . 22. Soldi ℔ 1. ist ß 20. ß 1. ₰ 12.
Reale . 2.

1 stuck von achten gilt 15 Reali.

Digitized by Google

BARZELANO wechßlet und gibt auf

Antorff. Londen.	D. 1 à ß 24.			98 76	℔.	Flämmisch. Sterlings.
Siviglia.	Duc. 100.		.	108.	.	Marav. 375.
Lisbona.			pro	113.		Rees 400.
Saragoza,				104.		Soldi 22.
Valenza,			.	108.		Soldi 21.
Meſſina.	.	11⅓.	.			bancò.
Napoli.	.	19.	.		1.	Duc. di Tari 6.
Palermo.	.	11½.	.			Tari 5.
Venetia,	.	21.	.			Tari 6.
Genua.	.	24.	per			d'oro di Cambio.
Fiorenza,	Soldi	22.	.			doro.
Lione,	.	22.	.			di ℒ 3.
Milano.	.	21½.	.	℔	1.	di Imperiale 117.
Piacenza,	.	23½.	.			di Marche.
Noue fiera.	.	24.	.			deto.
Roma.	.	23⅓.	.			di Stampe.

Medina del Campo 2½ per cento beneficio.

Marſilia pezza 1. di Reali 8. à Soldi 58. ò ℒ 2 Sol. 18.

Für ihre fieri di Parpegnano, deren 4 per anno machtman 2½ p$^{o}_{o}$. Intr. von einem zu dem andern als per 3 M.

Baſel.

Halt Scrittura in fl. kr. ℔. oder hlr. oder in ℔. ß. ℔. ſummiert in 20 und 12.

fl 1. iſt kr 60. der kr ℔ 4. oder hlr 8.

Reſolvierung der Geltern.

1. Reichsthlr. iſt fl 1. kr 48. oder ß 45.
Holländ. Ducaton Rthlr. 5/4. fl 2. kr 15.
Ducaten . . fl 3. kr 36. dißmahlen kr 42.
Franz. oder Span. Dublon fl 6. kr 36. dißm. 45.
Italieniſche detto fl 6. kr 24.
detto Calieren fl 6. kr 12.
fl. iſt batzen 15. oder ß 25. auch kr 60.
℔ halt ß 20. oder kr 48.
ß iſt Lucerner 2. oder Reichskr 2.
Duplex iſt 1 dopelter ß. als ß 2.
batzen kr 4.

Baßle-

Digitized by Google

Baßler Münz Continuatio.

Rappen 3. sind 1 Lucer/6 deti 1 Baßler ß. 10 deti kr 4.

Hin und her Wechsel sind gleich Zürich und Zurzach.

Ihr Maß/ da in einem Jahr nur eine gehalten wird/ fangt an auf Simon Judæ/und endet sich Martini.

BERGAMO.

Halt Scrittura in L.S.und ß. sum. zu 20 und 12.

Dopio 1 d Spag. Franc. è Genoua L 29. —

1.	detto d'Ita.	28. S 10		1.	Genouina	11.	15.
	Cechino	17. —			Fillippo	8.	10.
	Ongaro L	16. —			⅄ di Camb.	7.	—
	Ducato	6. S.5.			L 1. Soldi	.	20.
	⅄ d'Arg.	9. S.12.			Soldi 1 ß. 12.		

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

Resanzone,	⅄ 202.	à L 7.	per	⅄ 100	Marche,	
Nove.	⅄ 250.				detti,	
Venetia,	1.	.		Soldi 117 di bancò.		
Bolzano,	Sol. 163.	—		Thlr 1. di kr 93.		
Roma,	Sol. 165.	—		⅄ 1. di	Giulii 10.	
Lione,	Sol. 154.	—			L 3. —	
Milano,	Sol. 185.	—		Duc. di Sol. 117.		

Berlin/ Haubt und Residenz Statt in Brandenburg. Halt Scrittura in Rthlr. groschen und ß.

Resolvierung der Geltern.

E. Rthlr. Spec. groschen 30. und 25 p⅝. gegen Mon. C.
Ordinari Reichsthlr. groschen 24.
fl Rgelt gr. 16. nach proport. die ½ und ¼. Reichsfl. groschen/ ß 12.

Frömde Moneta, so dort Gangbar.

I. Albert oder ✝ Thaler 26. p⅝. gegen Münz.
bancò Thlr. . 30.
Ducaten Rthlr. 2⅔. oder Reichsfl. 4. Moneta.
Französ. oder Span. Dubl. 4½ oder Rthlr. 5.

Berlin

Berlin wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Holland/ Hamburg/ Breßlau/ Eidgnoßsch.	Rthlr.	128. 125. 95. 128.	biß	130. 128. 98. 130.	pro Thlr. 100 von	fl. 50. ß 48. Ohrt. Species.
Nürnberg/ Danzig/	Rthlr.	100. 104.	pro Rthlr. 100 bis 105.			

Leipzig pari oder ½ bis 1 per cent beneficio.
Engeland Rthlr. 4. groschen 10. per ℔ 1 Sterlin.

Bern/Lucern/Solothurn und Freyburger Münz.

I.	Fr. & Sp. Dubl. fl	7.	bz. 5.	Louis Thlr. fl	4. bz 2 5/6.
	Genoueser detto	7.	3 1/3.	Reichsthlr.	2. —
	Italien/	7.	1 1/2.	fl. bzn.	15. — 60.
	Eiginen/	4.	2 1/2.	Bzn Luc. ß	3. kr 4.
	Ducaten	4.	—	℔. bzn. 7½.	kr 30.
	Sonnen ☥	3.	7.	ℒ. bzn.	10. —
	Gen. Silber ☥	3.	—	Luc. ß. Rappen	3.
	Ven. oder Sp. det.	2.	6 2/3.	ß. vierer	3. & 2.
	Berner detto.	1.	10.	groß ist kr	2½.

Was die Kauffmañsschaft antrift/so handlen alle Ohrt in dem Schweizerland oder Helvetia gegen einandern nach der Zurzacher währung.

BEZANSON die Haubtstatt in Burgund.

† Halt Scrittura in ℒ. Soldi, &. sum. zu 20 und 12.

Thlr. 1. ist ℒ 4. S. 10. — Soldi 5. machen grot 3. oder S. blanc 4. wechßlet in ☥ di Marche von S. 20. S. 1. & 12.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Augspurgo,	☥ 100 marche p. Thlr.	180.	Fiorenza,	100 detti pro ☥		138.
Norinbergo,		185½.	Lucqua,			152.
Viena,		178.	Bologna,			188¼.
Pari & Lecce,	Duc.	179.	Parigi,			180.
Napoli,		178½.	Lione,			182¼.
Venetia,		196.	Roma,			102½.
Bergamo,		104½.	Turino,			102½.
Ancona,	☥	152½.	St. Gallo.		fl	287.
Genua,		122½.				

Con-

† BISANZONE in Italien.

Digitized by Google

Continuatio, Bezanson wechslet und gibt.

Anversa,		178¼. grot.
Amsterdam, .	. .	181½. grot.
Barcellone,		33½. Soldi.
Bolzano, . .	. .	175. kr.
Cologne,		183. grot.
Francfort, . .	. .	173½. kr
Londre, . .	℔ 1 per	92. ℔ Sterl.
Messine, . .	Marche.	41¼. Carlini.
Medina del Camp.	. .	550. Maravedis.
Milan. . .		179⅖. Soldi.
Palerme, .	. .	42½. Carlini.
Saragose, .		33½. Sols.
Siville, . .	. .	555. Maravedis.
Valence, .		33½. Sols.

BOLOGNA,

Ihre Handlungen geschehen per Bozen/deßwegen halt man Scrittura nach denselben in fl. kr. und ₰. Auch in ℔. ß. und ₰. oder quatrini. Die werden in ℔ reduciert di 85. bolognini.

Resolvierung der Geltern.

1. ℔ ß 20. — ß 1. ₰ 12. oder 6 quadrini.
℔ 20. bolognini.
Dopia d'Espagna, gilt ℒ 15½. oder paoli 32. bol. 310
det. Ital. 15 à 14 ℒ 18 bolog 30 paoli, 300 bologn.
Ongaro, ℒ 8. bologn. 10. oder Paoli 18.
Zechino de peso ℒ 8 bologn. 15. à ℒ 9.
Scudo d'argento di Genoua ℒ 6. bologn. 4.
det. oder Piastro di Fiorenza Giuli 10 od ℒ 5. bol. 3.
Ducati di Venetia ℒ 5. bologn. 1.
Scudo di Cambio ist bologn. 85. oder ℒ 4. bolog. 5.
auch Paoli 20. Giuglio 1. quadr. 10.
Paolo ist ß 18. di Venetia.
Testone ist Paoli 3. Test. di Papa ℒ 1. ß 10.
Bajotti ò Bolognini 10. fanno Paolo 1.

per fl 1 Giro in Bolz. ist Bologna rendieren 58 in 59. bol.

BOL.

Digitized by Google

BOLOG. wechßlet und gibt auf folgende Ohrte

Fiorenza,	.	103.	♁ d'oro à ℒ $7\frac{1}{2}$.
Bolzano,	.	56.	fl 1. à kr 60.
Ferrara,	.	73.	♁ di ℒ 4.
Ancona,	bolo-	97.	♁ Moneta.
Lione,	gnini.	86.	♁ Sole.
Milano,	.	100. per	Soldi 115. imperiale.
Napoli,	.	93.	Duc. 1. di regno de Carl. 10.
Roma,	.	98.	♁ det Moneta di Giulii 10.
Francia.	.	75.	♁ 1. di ℒ 3.
Lucca.	.	105.	♁ 1. di ℒ $7\frac{1}{2}$.
Venetia,	♁ 1. di	85.	Soldi 130.
Verona,	♁ $175\frac{3}{4}$.		♁ 100. di Marche.
Noue.	♁ 175.		♁ 100. detti.

BOLZANO oder Botzen.

Halt Scrittura in fl. kr. und ₰. Die Corent-Münz gilt gleich Augspurg.

Wechsel Thlr. 1. ist kr 93. Wechselgelt.
fl 1. ist kr 60. kr 1. ₰ 4. gmein Thlr. 1. kr 90.

Die Wechsel Thlr. werden mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{10}$ zu fl. gemacht/also:

100.—	Dise fl 155. werden mit 20 multipl. und
$\frac{1}{2}$. 50.—	dann mit 31 wider dividiert/so sinds wider
$\frac{1}{10}$. 5.—	Wechsel Rthlr. Als:
F. 155 fl.	

155
mit . 20 multipliciert
divid. mit 31 — 3100.

Facit Reichsthlr. 100.

Die Markt fangen an/und währet jeder 14 Tag.

1. Quadragessima oder $\frac{1}{2}$ Fasten Mrt. am Montag noch Lætare.
2. Corpus Domini, oder Pfingstmarkt der erst Werk-Tag noch Fronleichnams Tag.
3. St. Bartholomæo oder Ægidii Markt der erste Tag nach Mariæ Geburt.
4. St. Andræ Markt auf den 6ten Xbris.

Den

Den 6ten Tag jedes Markts stelt man Conti.
Den 10. und 11. geschehen die Accetationes.
Den 12. gehet man in Giro.
Den 15. hat der Markt ein End/und hat man nach 2 Respect-Tag/wegen absolvierung der Zahlungen.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Ancona, Bollogna, Milano, St.Gallo,	.	fl 1. fl 86.	. . per	Pajochi 58½. Bolognini 56. Imperiali S. 66½. . . fl 100.
Bezanzone, Lione, Noue, Roma, Fiorenza, Napoli, oder	. fr.	163. 86. 157. 154. 118. 92. 85½.	. . pro ♆ 1. per Duc.	d'oro di Marche. d'oro Sole. di Marche. d'oro Scampe. d'oro di ℒ 7½. di Regno. di Carlini 10.
Bergamo, Venetia, Verona,	♆ 1. di fr 93. per Soldi			164. 134. 163.
Francoforte, Augusta, Norinbergo, Viena,	. Thlr.	97½. 99½. 97½. 88.	per 100 di fr.	74. 90. 90. 90.

Die Gir - oder indusierte Wechselbrief sind dort verbotten/wie zu Venedig.

Braband.

Die Wechsel sind nur regulierte Gelter / gleich Amsterdam. Halt Scritura in ℔. ß. ₰. de grot, und auch in fl. ß. ₰. Comuns.

Resolvierung der Geltern.

℔ 1. Flám. gilt fl 6. à ß 20.— ß 1. ₰ 12.

1. fl.—ß 20.— oder Patars Comuns.
   Die regulierten Gelter sind
   ß de gros, gilt ß 6. oder grot 12.
   Patar oder Sols, grot 2.— Duytes 8.— ₰ 16.

Wechß-

Wechßlet und gibt auf folgende Länder und Provinzen.

Frankreich.		80.		90.		℔ 1.	di S. 6 Tour
Italia. Venetia.	gr.	90.		100.		D. 1.	grossi 24
Hiſpagna.		100.		120.		—	mar. 375
Portugall.		50.		60.		Pia. 1	R. 400.
Genoua.		90.		110.		—	ℒ 5. —
Livorno.		95.	in	100.	pro	det.	ℒ 6. —
Francoforte.	℞.	90.		100.		fl 1.	kr 65 wg
Augſpurg.	—	70.		80.		det.	C. w. g.
Holland.	℔.	100.		110.		℔ 100	fl 6.
Hamburg.	ß.	32.		35.		tlr. 1.	ß 32. L.
Engelland.	ß	30.		35.		℔ 1.	Sterl.

Sonſt wird gemeinlich auf alle Plätz gleich Amſterdam gewechßlet: Etwann mehr oder weniger.

Breßlau.

Halt Scrittura in Rthlr. Silbergroſchen und ß.

Reſolvierung der Geltern.

Rthlr. 1. halt groſchen 30. Groſchen 1. ß 12.

Moneta Rthlr. 16 à 17 kr. aggio gegen wechſelgelt.

Wechßlet auf folgende Provinzen.

Holland/ Hamburg/	Rthlr. 1.	per	Stüb. 33 à 40. di bancò.		
			Mark 3. Lübſch.		
Berlin/ Leyßig/	Rthlr. 100.		Rthlr.	95 in 98.	
				96 in 98.	

BRUSSELLES.

Halt Scrittura und wechßlet gleich Antorff.

Auguſta,		66.		fl 1. — di kr	60.	wechſelg.
Francoforte,		80.			65.	
Siviglia,	ß.	110.		Duc. 1.		Maraved. 375
Fr. & Borg. a		120.	pro	℔ 1.	di	ℒ 3.
Amſteld. o		100.		105.		ſt. 50.
Hamborgo,	ſt.	31½.		Thlr. 1		ß 32.
Venetia,	ſt.	50.		Duc. 1.		bancò.

Braun-

Braunschwey.

Halt Scriptura in Brandenburg. Rthlr. ß. und ₰.

Resolvierung der Geltern.

1. Rthlr. ist Maria groschen 36. gut gr. 24. ß 32.
ß. ₰ 9. 1 Maria fl. ist Maria groschen 20.
Maria groschen Martier 2. — Martier 1. ₰ 4.
Mrk. Lübsch tuht 22.
Reichs fl. 24.
Dick-Thlr. 42.
Meißnischer fl. 31½.
Reinischer Gold fl. 48.
} Maria groschen.

Halt des Jahrs 2. Markt.
Der 1. auf Liechtmäß/den 2ten Februarii.
Der 2. auf St. Laurenzii.
Währt jeder 10. Tag/wird nicht sonderlich von dar gewechselt/ausser auf folgende Ohrte.

Amsterdam/ Hamburg/ } Rthlr. { 117. / 116½. } pro Rthlr. 100. di banco. zu ß 48.

Frankfurt am Mayn/ . . . } mit { 4. / 2. } p⁰₀ Verlurst.
Leipzig/ . . . . .
Ihr gemein gegen Corentgelt 3 in 4.

Der Uso ist 14. Tag d' a vista.

Brehmen und gantz Westphalen.

1. Rthlr. ist mrk 2. kopfst. 6. ß. 24. oder schwar 360.
w. thlr. mrk. 3. Lübsch à dopel ß. 48. oder grot 72.
ß. ist grot 1½. —. dopel ß. 1. ist schwar 15. – grot 3.
grot schwar 5. auch groschen 1. oder gute ₰ 4.
Mrk. grot 36. . . . . alii grot 24.

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsterd.	Rthlr.	120.	in	130	pro Rthlr. 100.	à stüber 50.
Frfurt.		130.		135		M. à kr 90.
Nberg.		104.		108		dito.
Leipzig.		100.		105		dito à gr. 24.
Antorff.		2½.		2¾	pro	tb. 1. Flämmisch.
Hamburg. grot		36.		40		thlr. 1. à ß 32. Lüb.

CADIX, CASTIGLIA, MADRIL, MEDINA del Campo, PIACENZA, SIVIGLIA, & VAGLIADOLI, in Hiſpagna.

Halt Scrittura in ℒ. ß. ₰. Flämmiſch. Sumiert zu 20 und 12.

Reſolvierung der Geltern.

1. Real Maravedis 24, Rees 40 oder ß 2.
Ducat iſt 11 Real, oder 375 Maravedis.
Spaniſche Ducat iſt ß 22.
Dopia d'Eſpagne di platta iſt Reali 32.

19 Ducati tuhn incirca 25 Thlr.

NB. Die Caſtilianiſchen Platten ſind 5. ſtuck von Achten/oder 4 Reali.

1.	Ducato in Cambio . .	.	.	374
	detto in mercantia, . .	.	.	375
	Reale di plato d'argento .	Mara-		34
	detto Piaſtro 1. ò pezzo di R. 8.	vedis.		1088
	Piſtole d'oro, ...	.	.	544
	Scudo di Marco, . . .	.	.	272

Wechßlet auf folgende Ohrte.

Amſterd.	Duc. 1. von	110	.	120				
Antorff/	marav. 375.	105	in	112				Flämmiſch.
Hamburg/	pro ₰	110	.	120				
Barzelona,	. .	90	.	95			Soldi	24.
Lisbona,	Duc. 100.	105	in	110		di	Rees	400.
Saragoza,	pro Duc.	90		100			Soldi	22.
Valenza,	. .	95	.	105			Soldi	21.
Fiorenza,	.	420	.	450	.	₰.	.	ℒ 7½.
Genoua,	.	400	.	420	.	Piaſtr.	.	ℒ 5.
Milano,	.	430	.	450	.	Duc.	.	ß 115.
Meſſina,		205	.	220	.	Duc.	.	Tarii 6.
Napoli,	Mara-	360	in	375	pro	Duc.	1 di	detti 5.
Noue,	vedis.	560	.	600	.	₰.	.	marhè
Palermo,	.	206	.	220	.	Duc.	.	Tarii 6.
Roma,	.	380	.	400	.	₰.	.	Stamp.
Venetia,	.	350	.	360	.	Duc.	.	ℒ 6⅓.

Caſti-

Castiglia wechslet auf folgende Ohrte.

Amsteldame, Anversa,	D. 1. di Marav.	375.	pro gr. Fl.	112¾. 110½.
Barzellona,	D. 100.	detti	.	D. 92. di S. 24.
Fiorenza,	.	430.	.	d'oro. di £ 7½.
Genoua,	.	415¾.	.	d'oro dito.
Noue,	Marav.	520.	pro ℔ 1.	di Marche.
Piacenza,		470.		dito.
Roma,	.	416.	.	di Stampe.
Venetia,	.	295.	.	di bancò.
Lisbona,	. . .		.	106. di Rees 400.
Saragoza,	D. 100.	.	pro Duc.	95. di Soldi 22.
Valenza,	. . . . .			101¼. di Soldi 21.

Siviglia & Cadice mit 4 in 5 per cent aggio.

Castiglia halt underschidenliche Markte/ ausser denselben wird wenig negotiert.

1. Fiera wird genant Villalon, um ½. Fasten/darinn muß vor Ostern alles zalt seyn.
2. Fiera de Medina del Campo, deren sind 2. eine im Majo, deren pagamenti im Julio.
   Die 2te im 8bris. pagamenti ultimo Xbr.
3. Fiera di Medina del Riosiero, deren auch 2. die 1. auf Ostern/die 2te im 7bris, es geschehen in disem keine pagamenti von sonderlicher Importanz, wie in obigen.

NB. Die pagamenti in detto fiera sind sehr unsicher/ dieweilen sie vom König oft 2. auch 3. mahl/ wie ihm gefalt/zu der negot. grossen Schaden der gedachten fieri prolongiert werden: doch dingen ihnen vil auß/daß die Wechselzahlungen nicht mögen prolongiert werden.

Die Zahlungen verfallen.

Von Madril, Cadice und Siviglia 60. 70. 80. 90. bis 100. tag d'avista, pagam. dei fieri de Medina del Camp.

Vom	Martio, Junio, Septemb. Decemb.	bis ultimo,	Aprilis. Julii. Octobris. Januari.

Cöln am Rhein.

Halt Scrittura in ℔. ß. ℞. Flämisch/oder in Rthlr./Albis und ℞.

Resolvierung der Geltern.

1. ℔ Fl. tuht fl. 6. Cor.— ß. 20. st. 120. oder Alb. 195.
Rthlr. stüb. 48. ß 8. oder fl 2⅖. Hol. 78 Cöln. Alb.
ß. Flám. Stüber 6. oder 9¾. Cölnische Albus.
ß. Brabandisch Morchen 6.
Stüber grot 2. Flám. oder 1⅝ Albus.
Albus ℞. 2. Flämmisch/oder hlr. 12.
Mark Albus 6.
Rader Albus Fettm. 4. oder hlr. 32.
Fettm. deuter 4. oder hlr. 8.
Rader ß. hlr. 16.
Plapert Albus 4.
fl tuht stüber 40. oder groschen 20.
Herren fl. ist Albus 64.
Groschen stüber 2. oder deuter 16.
örtgens ist deuter 2.
℞. hlr. 2. gegen Reichsvaluta Frfurt gleich.

12 Cölnische fl. tuhn Reichsthlr. 5.
Wechslet gleich Amsterdam und Antorff.

CONSTANTINOPOLIA.

Ihre Moneta.

1. Zeguin d'or Aspers 243. Asper 1. ℞ 6. de Fr. incirca
Parate, ò Medins detti 3.
Piastro del Perou Aspers 108 à 110.
nel Cambio del peso 118. à 120. detto. (℔ 1 de Fr.
Caragrouch ist ein R. Münz 120 det. od 50 st. Hol.
Asselains abouquels oder Lewen/Duc. 115. Asper.
Abras Moneta di Polonia per ¼ Asselany.
Turcs Moneta di Loraine ½ detto.
Izeloze Moneta de L'imperio ⅔ detto.
Pezza de 5 Sols de Francia 4 S. 6 ℞. dern 12. 1 Piast.
Zegino di Venet. 2½. Assel. od 6 ℒ. 6 Sols di Franc
℔ di Francia gilt nur 80 Aspers, tuhn 44 à 45. st
Hol. od 54 à 55 Sols Tornois di Francia, Co

Coppenhagen/Reſidenz in Dänenmark.

Halt Scrittura in Marks. ß. und ß.. Ihre Moneta vide Dänenmark/pag. 142.

Wechßlet und gibt auf folgende Provinz.

Holland Rthlr. 102. in 110 di Mrk. 6. Dän. oder Mrk. 3. Lübſch / um in Amſterdam zu haben Rthlr. 100. à ſtüber. 50 nach 15. Tag ſicht.

Coſtanzer Münz.

1. fl. tuht bazen 15.— kr 60. | Bzen 1. ß 12.— kr 4.
kr. ß 3. oder hlr. 6. — | ß 1. hlr. 2.

Danzig.

Halt Scrittura in Rthlr. oder fl. groſchen und ß. Summierende mit 30 und 18.

fl. halt groſchen 30. oder gut groſchen 8. auch ß. 90.
Groſchen ß. 18.
Rthlr. iſt Polniſche fl. 3. auch gr. 90. bruñer 60. oder Danziger Ort 5.
Poln. gr. iſt ß. 3. oder ſo vil als kr. 1. Reichswaluta.
Polechen iſt groſchen ½.
ß. iſt ß. 6.
1. Plapert iſt Rappen 6.
Mark iſt groſchen 20.
fl. iſt Plapert 25.
Ducat fl. 6. oder Tink.
Ducat di Königsberg fl. 7 groſchen 12.
Rthlr. di bancò de Königsberg fl. 3. oder gr. 90.
detto ✝ Thlr. . . . dito 2 groſchen 25.
Alle Species Thlr. . . fl. 3.

Wechßlet auf folgende Provinzen.

Amſterd.	120	in	125. .		Rtlr. 100. à ſt. 50.
	oder 125	. .	150. .		tb 1 Flämmiſch.
Hamburg/	95	à groſchen	115.	pro	dito 1. di ß. 48.
Frankfurt/	90	. .	100. .		dito 1. à kr. 90.
Nürnberg/	55	. .	60. .		fl. 1. à kr. 65.
Berlin/	100 Rthlr.				Reichsthlr. 104.

Digitized by Google

Dähnenmark.

Halt Scrittura in Rthlr. Marks und Sols oder ß.

Roſenoble d'or, iſt ihr Dubl. gilt mrk. 24. Danzig.
Ducat mrk. 12. dito. mrk. Lübſch 1. iſt mrk. 2. dito.
ß. Lübſch ß. 2. Danzig.
Rthlr. iſt mrk. Lübſch 3. oder ß. 48. Lübſch.
Rthlr. iſt mrk. 6. oder ß. 96. Danzig.
ſchlechter Thlr. mrk. 4. oder ß. 64. Danzig.
1. Mark ß. 16. — ß. 1. ℔. 3. oder ß. ½. Lübſch.
halb ſchlecht Thlr. oder mrk 2. Lübſch/mrk 2 Danz.
Däniſch Reichsmrk. ß. 16 Danzig/oder ß. 8. Lüb.
ſchlecht Mrk. . ß. 8. dito. oder ß. 4. dito.
Lübiſchen ſchiling ß. 1. dito. oder ℔. 6. dito.
Däniſchen detto Pfennig 3. die ſind die Doubles, oder Landspfennig.

EMDEN.

Rthlr. 1. ß. 54. — oder fl. 2. ß 14. — fl. 1. ß. 20. — ß. 1. ℔ 12.

Wechßlet auf Amſterdam Rthlr. 130 in 140. pro Rthlr. 100. di ſt. 50. od in fl. di 36 in 35 p%. aufgab.

FIORENZA iſt die Haubtſtatt de la Toſcana,

Halt Scrittura in Scudi, Soldi, und ℔. ſum. zu 20 und 12

Scudò d'oro theilet ſich auch wie oben/iſt ein imaginierte Moneta.
Duc. detto ℒ. 7. Soldi 10. —
Doppia d'Hiſpagna ℒ. 20. —
detto di Fiorenza ℒ 20. oder Giulii 30.
1. In Mercantia ℒ 21.
Piaſtro d'Hiſpagna gilt ordin. nur ℒ 5. Soldi 15.
In der Kauffmannſchaft . 6. —
Pezza di Reali 8. . . 5. 10.
Teſtone, Giuglii 3. oder ℒ. 2. -- Giuglio 1. S. 13. ℔ 4
ℒ. Soldi 20. oder Giuglii 1½.

Die bezahlung der Wechſelbriefen iſt der Uſo.
Anverſa 2. Londra 3: Caſtiglia 2 und 3. Mon.
Lione. Noue. Piacenza in ihre fieri.
Neapoli 20. Roma è Venetia 12 in 14 Tag viſta.

Fioren-

Digitized by Google

Fiorenza wechßlet und gibt auf folgende Ohrt.

Anverſa, Barcellona,	℔ 1 in oro	pro	ℛ 122½. Flämiſch. ß. 22 in 24.
Genoua.	℔ 102.		℔ 100. in oro.
Ancona, Napoli, Roma,	℔ 100.		℔ 112 in 114 p℅. D. 119 in 121. di reg. ℔ 80 in 90. di ſtam
Lione,	℔ 78.		℔ 100. di ℒ 3.
Venetia,	℔ 73 in 81.		D. 100. di bancò.
Lisbona.	—		Rees 400 in 480.
Londra,			ℛ. 88½. Sterl.
Milano,			ß. 123.
Palermo,	℔ 1.		Carlini 26½.
Meſſina,			detti.
Siviglia,			Marav. 375 in 420.
Valenca,			ß. 22 in 24.
Nove,	℔ 120 in 130.		Scudi 100. marche.

Piacenza ℔ 100. d'oro di ℒ 7½. pro ℔ 100. Marche.
Livorno ß 1 17. pro 1 ſtuck von Achten/oder Piaſtro.
Piſa al Pari.

Der Uſo oder die Verfallzeit der Wechſelbriefen.
Amſterd. Antorff/Barzellona, Colonia, Paris, 2. Mon.
Avignon, Caſtiglia, Londra, 3. Monat nach dat. Brief.

Ancona, Genoua, Milano, Roma,	10.	Tag d'a viſta.
Bologna, Piſa,	3.	
Ferrara,	5.	

Lion, Nove, Piacenza in ihre fieri.
Venetia, 20. Tag nach dato des Briefs.
Die Spedition gehet alle Wochen nach Botzen mit Poſt. Pferden/bleibt 13. Tag underwegs.
Als: 2 Tag bis Bologna. 2. von dar bis Ferrara, 4. bis Mantoua. 2. bis Verona, und 3. tag bis Botzen.

FERRARA.

Halt Scrittura gleich Bollogna, ℔ 1. di Cambio, iſt 80. bolognini.

Wechßlet und gibt 1 Scudo detto per	Bollogna	pro	Bolognini. 75.
	Venetia,		Marchetti. 114.

Digitized by Google

Frankfurt am Mäyn.

Halt Scrittura in Rthlr. kr. und ß. auch in fl. kr. und ß. oder fl. ß. ß.

Louis d'or 1. fl. 7 1/4. Duc. 1. fl. 4 1/8. Corent.

1. Rthlr. gilt kr. 90. Moneta und Cor. wechſelgelt.
fl. iſt kr. 60. oder gutgroſchen 16. Keiſergr. od ß 20
kr. iſt ß. 4. oder hlr. 8.
Rthlr. iſt auch ß. 30. oder Albus 45.
Kön. oder Filipthlr. iſt kr. 100. Corent wechſelg.
ß iſt kr. 3. — groſchen 1. — Albus 1. kr. 2. oder ß. 8

Cor. gelt gegen w. gelt ändert ſich faſt alle Tag.

Moneta per di Cambio 128 Cor. 3. Neu Brburg 3 3/4 p%.

1. Rthlr. / Kön. thlr. / fl. w. gelt. } à 74 / 82 / 65 kr. ſind fingierte gelter/ und werden nur in wechſelzahl gebraucht/ deren reduction vorher pag. 115.

Die Riſcontri geſchehen alle in Rthlr. à kr. 90. oder in fl. zu kr. 60. Wechſel oder Corentgelt.

Rthlr. 100. } à kr. 74 / 65 / 90 } ſind Rtlr 100. k 24 16/41. zu kr 90. wg.
Rthlr. 100. fl. 132. kr. 6 7/8. à kr 60. detto.
fl. 100. fl. 123. wechſelg. à kr 65.

Filip oder Königsthlr. 1. von kr. 82. gut wechſelgelt tuht wie folget.

Rthlr. } à kr. 74. . Thlr. 1. } kr. 8. / 10. / 22. } gut Wechſelg.
fl. . à kr. 65. . Thlr. 1.
fl. . 60. . fl. . 1.
Kthlr. } à kr. 100. . Thlr. 1. } kr. — / 10. / 40. } Corentgelt/ Wechſelgelt.
Thlr. à kr. 90. . Thlr. 1.
fl. . 60. . fl. . 1.

Rthlr. 1. à kr. 74. gut wechſelg. tuht wie folget.

Kthlr. } à kr. 82. . . . fl. 1. } kr. 24. / 9. / 14. } gut Wechſelg.
fl. . 65. . . .
fl. . 60. . . .
Kthlr. } à kr. 100. . Thlr. 1. } kr. — ß 40/41. } ordinari wechſelg.
Rthlr. 90.
fl. . 60. . . fl. 1. 50 ß 40/41.

fl 1.

fl. 1. à kr. 65. gut wechselgelt/tuht wie folget.

fl.	à kr.	60.	fl. 1.	kr.	5.	gut wechselg.
Rthlr.		74.			65.	
Kthlr.		82.			65.	
dito.		100.			79 1/3.	ordin. wech-
Thlr.		90.			79 1/4.	selgelt.
fl.		60.	fl. 1.		19 1/4.	

fl. 1. à kr. 60. gut wechsltg. tuht wie folget.

fl.	à kr.	60.	fl. 1.	kr.	—	gut wechselg.
Rthlr.		74.	—		60.	
Kthlr.		82.	—		60.	
dito.		100.	—		73. ℔ 2 8/41.	ordinari
Rthlr.		90.	—		73. ℔ 2 2/41.	wechsel-
fl.		60.	fl. 1.		13. ℔ 2 3/41.	gelt.

Königsthlr. à kr. 100. ordin. w. gelt/tuht wie folget.

Rthlr.	à kr.	90.	Rthlr 1.	kr.	10.	ordinari
fl.		60.	fl. 1.		40.	wechselgelt.
Kthlr.		82.	Kthlr. 1.		—	
Rthlr.		74.	Rthlr. 1.		8.	
fl.		65.	fl. 1.		17.	gut wechselgelt.
fl.		60.	fl. 1.		22.	

Rthlr. 1. à kr. 90. ord. w. gelt/tuht wie folget.

Kthlr.	à kr.	100.	—	kr.	90. —	ordin. wechselg.
fl.		60.	fl. 1.		30. —	
Kthlr.		82.	—		73. ℔ 3 1/5.	
Rthlr.		74.	—		73. ℔ 3 1/5.	
fl.		65.	fl. 1.		8. ℔ 3 1/5.	gut wechselgelt.
fl.		60.	fl. 1.		13. ℔ 3 1/5.	

fl. à kr. 60. ordin. wechselgelt/tuht wie folget.

Rthlr.	à kr	90.		kr.	60. —	ordinari wechselgelt.
Kthlr.		100.			60. —	
dito.		82.			49. ℔ 4/5.	
Rthlr.		74.			— —	
fl.		65.			49. ℔ 4/5.	gut wechselgelt.
fl.		60.			— —	

Digitized by Google

Jährliche Mässen.

1. Die Oster-Mäß fangt an 14. Tag vor Ostern/ und ist die 2te W. die Zahlwochen der Wechselbriefen. Am Mitwochen bis Sonnabend komt man zusamen vor dem Römer/Giriert die Wechselbrief/müssen alle den Sonnabend bezahlt seyn. Was aber um Wahren verfalt/bezahlt man gemeinlich in der dritten Wochen/darvor ist keinen Estat darauf zu machen/es thüge dann einer die Bezahlung per Discretion, oder es werde expresse conditioniert.

2. Die Herbst-Mäß fangt an auf Mariæ Geburt. Falt der auf Sonnt-Mon-Diensttag oder Mitwochen/so fangt die Mäß den Montag an/falt aber dito Tag am Donnerst. Frey-oder Samstag/so fangt die Mäß Montag darnach an/ die Zahlungen geschehen wie obgemeldt.

Frfurt wechßlet auf folgende Ohrte.

Amsterdam/	.	65.	pro ℔ 86 in 88. Flám.
Antorff/	.	65.	dito 85 in 86.
Augspurg/	.	60.	99 in 100. pro 100.
Botzen/	.	60.	100 in 101. pro 100.
Cöln/	.	65.	pro ℔ 85 in 86. Flám.
Brüssel/	fl. 1.	65.	pro ℔ 84 in 86. Flám.
Hamburg/	von	65.	kr 49 in 50. per ß 32. Lüb.
Lilla/	kr.	65.	pro ℔ 84 in 85. Flám.
Leypzig/		60.	99 in 100. pro 100
Lyon/	.	65.	kr 68 in 74. pro ℔ 1. di ℒ 3
Lüttich/	.	65.	pro ℔ 88 in 89. Flám.
Nürnberg/	.	60.	99 in 100. pro 100.
Straßburg.	.	60.	Alpari. (cò.
Venedig/	.	60.	fl 120 in 23. prD. 100. dib.

Wien/ fl 100. pro 110. Moneta.
Danzig/ Rthlr. 1. à kr. 90. pro Poln. gr. 85 in 90.
St Gallen/ dito pro kr. 101 in 102.
Zürich/ Rthlr. 101. pro Rthlr. 100. à kr. 108.
Londen/Rthlr. 4 in 4¼. pro ℔ 1. Sterlin.
Auf Londen wird über Amsterd. Ant. oder Hamburg/
Auf Amsterdam für ganz Holland.
Auf Venedig für ganz Italien gewechßlet. Fry-

Fryburg in Uechtland.

Resolvierung der Geltern.

1.	℔. — bzn. 25.	oder	60.	auch	℔ 5.	
	fl. — bzn. 15.		36.		fr 60.	
	℔. — bzn. 5.	groß	12.		ß 20.	
	bzn. — kr. 4.		groß 1. — kart 4.			
	ß. — hlr. 12.		kart 1. — hlr. 5.			

Gold und Silber Sorten sind alle gleich Bern.

GENEVE oder Genff.

Halt Scrittura in ℔. Sols und ß. wie zu Lion in Frankreich.

1.	fl. halt ß 12. und ß 1. ß 12.		
	Span- oder Französische Dublonen	fl 38.	ß 6.
	detto d' Italia di peso	37.	6.
	Genueser Kronen oder Croisat	15.	6.
	Ducaton di Millano ou Savoye,	12.	10.
	ℒ Tournois oder ℒ de France.	3.	6.
	Züricher fl.	5.	10.
1.	Rthlr. ist Sols 60. de France, oder	fl. 10.	ß 6.
	fl. Sols 6. de France,		
	Louis d'or ℔ 3¾. ou Bajoirs 3 ò ducaton d' Hol.	3.	
	Ducaton d'Holande	ℒ 3¾. de France.	
	Patagon oder Rthlr. 1.	ℒ. 3.	
	Ducaton di Venetia,	3⅔.	
	Croisat di Genua,	4½.	
	Pistole d'Italie,	10. S. 17 à 18.	
	Ducate.	6. S. 2 à 3.	

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

France,	℔ 100. pro	112	in Rthlr.	℔	115.		
Frforth,		115			120.		
Auguste,		125			130.		
Norinberg,		124			128.		
Hamburg,	℔	107.	pro	Rthlr. de ß.	96.		
Genoua,		102½.		Piastre	100. de ℒ	5.	
Livorne,		103½.		dits di ℒ	6.		
Hollande,		101.		Rthlr.	100. Corent.		

Con-

Continuatio Wechsel-cours de Geneve.

Amsterdam,	. .	grot 85.	in	100.
Londe,	. .	ß sterl. 50.		60.
Turin,	. .	Soldi 82.		90.
Frforth,	. .	kr. 74.		75. wgelt.
St. Galle,	℔ 1. pro	kr. 102.		106.
Zurich,	. .	kr. 108.		
Basel,	. .	kr. 108.		
Schaffhouse,	. .	kr. 108.		
Bern,	. .	bzn. 30. oder fl. 2.		

GENOUA.

Halt Scrittura in ℔. ß. ß. Corentgelt/oder auch in £. ß. ß. d'oro, welche sich vertheilen in 20 und 12. Also sind die Preis reguliert worden A. 1646.

Resolvierung der Geltern.

1. £. von ß 20. Carta sind ß 34. Corent, ß 1. ß 12.
Scudo d'oro oder ½ doppia di Spagnia gilt £ 9. ß 8.
Scudo d'argento £ 7. ß 12. Scudo 1. di Camb. £ 4.
Filip di Milano so dort £ 7. geminz gilt £ 5. ß 8.
Alpari aber solt er gelten £ 7. ß 12.

1. Stuck von Reali 8 di Spagna £ 4. ß 16. etwan £ 5
doppia d'Espagna di peso, Corent £ 19. ß. 2.
in bancò aber nur £ 19.
doppia di Genoua £ 18. ß 16.
detto d'Italia di peso £ 18. Callante £ 17. ß 14.
Cabolotto gilt ß 6. ß 8. — detti 3. £ 1.

100 Scudi marche sind Scudi d'argento 122 2/3.

101 Scudi marche sind Sc. 100. in oro à £ 9. ß 8. Cor.

1. Scudo in oro ist £ 3. ß 8. alpari in oro, dessen reduction folget Informatio als ß 68.
Scudo d'argent à £ 7. 12. ist Meil. val. £ 9. 10.
detto di Marcò d'oro £ 9. (naml. ¼ Zugab.
det. Genouino, oder Croisot £ 7. ß 10. Piastre 1 1/10.
detto Corent è imaginabile £ 4. ß 16.
Testone 1 £ 1. ß 10.
ß 1. ß 12. oder sechser 6.

Die Wechsel werden in ℔ oder Scudi d'oro, auch in Corent geschlossen pro £ 9. ß 8. Die

Die ♆ d'oro gilt in bezahlung nach dem Auf- und Abſteigen ß 90. bis 100. Corent gilt ſonſt ß 68. die werden alſo in Moneta Corent reduciert; $\frac{1}{4}$ von ß 68. ſind 17. zu 68 addiert iſt 85. wider darzu $\frac{1}{17}$ auß 85. iſt zuſamen ſumiert ß 90. der valor eines Scudo d'Argento in Moneta di Cartulario iſt ſo vil als ß 152. oder ℔ 7. ß 12. Cotent.

Und die Scudi d'Argento à ß 90. werden wider folgender geſtalten in Scudi d'oro in oro gemacht.

Nimm darauß $\frac{2}{3}$. ſind ß 60. auß diſen $\frac{1}{10}$. ſind ß 6. auß diſen 6 wider $\frac{1}{3}$. ſind 2. zuſamen ß 68. ut ſupra.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amſterdam/	1 Piaſtro.	.	96.	Flämiſch.	
Antorff/	di .	.	94.		
Lenden/	8 Reali	.	54.	Sterlin.	
Madril,	100 detti.	.	103. Reali di 8.		
Hiſpagne,	1 detto.	.	400 in Rees 420.		
Portugalo,	1 detto.	.	650 in detto 700.		
Geneve,	100 detto.	.	102 in ♆ 104.		
Francia,	1 detto.	.	65 in 70. S. Tour.		
Noue,	120. .	.	100 ♆ Marche.		
Med.a del Campo.	♆ 1. d'oro	.	550 in 575. Mar.		
Barzelano,	. .	pro	25 in 28. ß.		
Lisbona,	. .		550 in 600 Rees.		
Milano,	Scudo 1.	.	120 ß. Imperiale.		
Saragoza,	. di .	.	26 in 28 ß.		
Siviglia.	Cambio.	.	453. Maravedis.		
Valenza,	. .	.	25 in 27 ß.		
Venetia,	. .	.	100 in 108 ß.		
Lione, Scudi	100 Marche.	.	180 ♆ au Soleil.		
Napoli,	66. . .	.	9 in 10 Carlini.		
Meſſinæ à Pal	73. ß. pro	.	13 in 13½ Tarii.		
Piacenza,	88. Duc 1. di	.	1 Scudo	Marche.	
Roma. .	98. . .	.		di 10 Giu.	

Die meiſte Wechſel gehen auf Piacenza und Lion/ in ihr gewohnliche fieri, dann auf Milano, Venedig/ Neapoli und Roma, ſelten aber auf die andern obgemeldten Ohrt.

Zu

Digitized by Google

Zu Genoua wird auf Piacenza das meiste in ß. und ℔. Wechselgelt negotiert. Differenz ist/daß ℔ d'oro zu Genoua ß d'oro 68. in Corentgelt aber nach dem Corso d'aggio ß 90 in 100. gerechnet wird: welcher Auf oder Abschlag der ß 68. d'oro nicht nimt noch gibt.

Der Uso zu Genoua ist.

Milano, Fiorenza, Livorno, Lucca, 8tag nach der accep.
Venetia, Roma, Bologna, 14 dii, dopo vista.
Napoli 22 Tag nachsicht.
Sardegna Mese 1. nach der Acceptation.
Sicillia Mese 2. nach datierten Brief.
Amsterdam und alle Niederländische öhrter
Mese 2. nach dato des Briefs.
Augspurg & tota German. 4 Wochen dopo l'acceptat.
London Mese 3. dopo dato di letra und noch darzu
Respect-Tag 10.

Die Wechselbrief protestieren zu lassen/hat einer 1. Monat Zeit nach dem Verfall tag/welche aber steht in arbitrio des Creditori, und nicht in des Debitori: Diß allein/daß der/so den Wechselbr. einzuziehen hat/ihm nicht prejudicierlich/wann er dem Debitori schon 30 Discretions-Tag verwilliget.

Reduct. der ℒ. Cor. in Wechselgelt durch die Practic.

So man zu Genoua ℒ 12345. ß 15. Cor. in Wechselgelt reduc. wil/und das Corent gilt nach dem Corso ß 90. das Wechselg. aber ß 68. die ℔. So muß man auß selbiger Suña 2 mal $\frac{1}{3}$ ziehen/und darunder add. darnach auß dem einten 3tel $\frac{1}{5}$ außziehen und wider darunder addieren/darvon wider $\frac{1}{3}$. Alles under einandern gesezt/dann sumiert/so wird herauß kommen Wechselg. ut infra, wie bey folgenden Exemp. zu sehen.

$\frac{2}{3}$ auß ℒ 12345. ß 15.

$\frac{2}{3}$	4115.	5.—
$\frac{2}{3}$	4115.	5.—
$\frac{2}{5}$	823.	1.—
$\frac{1}{3}$	274.—	7.—

Facit ℒ 9347. ß 18.—℔.—Wechselgelt.

Per

Per contra wechßlet in Cor. gelt; Laut obigem Corso muß man auß jeder vorhabenden Sum̃a $\frac{1}{4}$ außziehen/ und darzu addieren / und dann zu selbigem product nach $\frac{1}{17}$ setzen und summieren. Ex. gr.

4 ÷	£ 9327.	ß 18.	₰ —	Rest. 14. mit 20 zu ß.	
$\frac{1}{4}$	. 2331.	19.	6.	297.	
17 ÷	11659.	17.	6.	Rest. 8. mit 12 zu ₰	
$\frac{1}{17}$	685.	17.	6.	102.	
Fac.	£ 12345.	ß 15.	₰ —	0	

Die Ursach dessen ist/das pro ♁ di ß 90. Cor. in ♁ 1. di ß 68. di Cambio zu reducieren/muß man erst nachdenken/ob man sichere Theile mit 90. nemmen könn/ die 86. außbringen/ wie oben geschehen. Dann man findet/daß auß 90. $\frac{2}{3}$ mögen genom̃en werden/sind 60. und von den 30 der 5 Theil/macht 6. und hiervon $\frac{1}{3}$. macht 2. Also zu samen ß 68. der Werth ♁ 1. di Camb.

Darbey aber zu observieren/ daß man dergleichen getheilte im multipl. oder dividieren theile nach dem Cors. des aggiò. Ex. gr. Die ♁ Wechselgelt käme à ß 92. Cor. und man wolte die auf gleiche Weis reducieren/so muß man darauß $\frac{1}{4}$. und auß disen $\frac{1}{23}$ theil nemmen/zu samen addiert, bringt 24. und von den 92. subtrah. restieren 68. valuta ♁ 1 Wechselgelt/wie geseztes Exempel außweiset.

$\frac{1}{4}$ auß ß 92. die ♁ Corent.
sind 23.
$\frac{1}{23}$ add. ist 1.
Fac. ß 24. von 92 subtr. R. ß 68. so vil als ♁ di C. bio.

Hamburg.

Halt man Scrittura in Mark. ß. und ₰. sum̃ieren mit ß 16. und ₰ 12.

Resolvierung der Geltern.

1. Rthlr. gilt Mark 3. Lübsch/oder ß 8. Flám̃isch.
℔. Flám̃isch tuht ß 20. oder Mark $7\frac{1}{2}$.
Mark Lübsch ß 16. oder ß $2\frac{2}{3}$. Flám̃isch.
ß. Flám̃isch grot 12. Flám. oder stüber 6. Holl.

Con-

Continuatio resolv. der Gelten zu Hamburg.

Wechsel Rthlr. wie man ins Reich/nach Danzig/ Königsberg/ Breßlau und Leypzig wechßlet/ ruht ß 33. Lübsch/ oder ß 5½. Flämisch.
Wechselthlr. pro Braband/ Flandern/ Holland und Frankfurt ist ß 32. Lübsch/ ß 5½. Flämoder Mark 2. Lübsch.
Rthlr. in bancò ist ß 48. oder grot 96.
ß. ist grot 2. — seßling 2. oder ₰ 12.
Mark Lübisch ist gutgroschen Sächsisch 8.
Stuck von Reali 8. steigen und fallen/ gelten in circa ß 47¼.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsterdam/	32	ß Lüsch pro	Stüber 32. oder grot 64.	
Antorff/	32		detto 33. oder grot 66.	
Augspurg/	33		kr 63.	
Breßlau/	33		Rthlr. 1.	
Danzig/	33		Poln. groschen 63.	
Cöln/	32		Stüber 31. (gut w. g.	
Frankfurt/	32		kr 58. ordin. w. od kr 32.	
Lyon/	47		₰ 1. di ℒ 3.	
Paris/	47		dito.	
Leipzig/	33		gutgroschen 17.	
Nürnberg/	33		kr 63.	
Zürich/	48		Rthlr. 1. von kr 108.	
Londen/	36	ß. Flám. pr.	℔ 1. Sterlin.	
Portugal/	115	groschē pr.	Duc. 1. di	von Rees 400.
Sivillien,	126			dito.
Venedig/	96			Soldi 124.
Madrit/	127			Maravedis 375.

Der Uso ist:

Antorff/ Amsterd. Cöln/ Nürnb. & Frfurt Monat 1.
Leipzig Tag 14. nachsicht.
Londen Monat 2.
Venedig Mon. 2. Tag 12. nach datiertem Brief.

Königsberg/ die Haubtstatt in Preussen.

Halt Scri ttura, und wechßlet gleich Danzig.

Leip-

Leipzig.

Halt Scrittura in Rthlr. groschen/und ₰.
Resolvierung der Geltern.

Rosenobel.	Rthlr. 5.	gr.		Meiländ. silber ℔.	1. 5.
Schiffnobel.	3.	20.		Genueser ℔	Rthlr. 1. 9.
Sp. od Fr. Dubl.	3.	16.		Venedische detto	1. 6.
Italienische dito	3.	12.		Roman. detto	1. 2.
Ducaten.	2.	4.	1.	Altschock/	—20.
Gold fl.	1.	6.		Neuschock/	2. 12.
Sächsische fl.	—21.			Ducaton,	1. 6.
Reichs fl.	—16.			Rthlr.	—24.
Filipthaler	1.	4.		Groschen	₰. 12.

Wechßlet in ihrer Mäß auf folgende fieri.

Botzen/	Rthlr. Cor. 101.		fl. 150.
Frankfurt/	100.	pro	Rthlr. 102.
Lion/	102.		Rthlr. 100.

Also oder 14. Tag nachsicht.

Amsterdam/	118.	. .	Rthlr.	100.
Antorff/	117.	. .	℔ 41⅔.	Flämisch.
Augspurg/	99½.	. .	100.	Corent.
Breßlau/	100.	. .	100.	
Cöln/	117½.	. .	100.	Wechselg.
Danzig/	117.	. .	100.	
Frankfurt/	101.	Rthlr. Cor.	100.	Corent.
Hamburg/	118.	gegen wech-	300.	Mark.
Lion und Paris/	106.	selgelt/ pro	℔ 100 di ℒ 3.	
Londen/	1.	. .	ß. 4½.	Sterlin.
Nürnberg/	96½.	. .	Moneta	100. Cor.
Prag/	100.	. .	Rthlr.	101.
St. Gallen/	120.	. .	170.	
Zürich/	118.	. .	180.	fl.
Wien/	100.	. .	165.	

Keiser gelt ist ½ in 1 p°. besser als Corent.

Halt des Jahrs 3. Mässen. Die 1. Fangt an am Neu-Jahrstag. Die 2. auf Jubilatæ. Die 3. Sontag nach Michaeli; falt Michaeli auf einen Sonntag/so gehet die Mäß 8. Tag darnach an.

Digitized by Google

Acht Tag nach angefangner Mäß komt man auf der Birs zusamen/Giriert die Wechselzahlungen/im 12ten Tag müssen alle Wechselbrief bezahlt seyn.

Lindau am Boden-See:

Halt Scrittura gleich Augspurg/wird da nichts sonderliches in Handlung und Wechßlen getahn/ sonder ihr norritura bestehet meistens in Spedition der auß dem Röm. Reich / Oesterreichischen und Eidgnösischen Ohrten allda einkommende Güter zu empfangen und widerum dahin zu versenden.

Vide pag. 81. vorhero.

Lion.

Halt Scrittura in ℔. ß. und ℞. du Soleil, oder in ℒ- ß. und ℞. Tournois, sumiert zu 20 und 12.

Wie selbige vor altem Courent gewesen/bey diser Zeit bald steigens bald fallens/nach Arbitrio des Königs taxierung/darnach werden auch die Wechsel bald höher/bald nidriger gemacht.

Louis d'or oder Span. Dublonen	ℒ 11.—.—
Italienische dito.	10.14.3.
Escuë Sol oder Sonnen ℔.	5.14.—
Ducaten	6.—.—
Genueser Kronen	ℒ 4. 8.6.
Französ. Kronen oder Span. Thlr.	3.—.—
Ducaton di Milano.	3.13.4.
ℒ- ß. 20. ß 1. ℞ 12. Liard 1. ℞ 3.	
Zürich fl.	ℒ 1.13.4.
St. Galler fl.	1.15.3.
℔. Sterlin von ß 20.	13. 6.4.
Rthlr. Lübsch von Hamburg von ß 33.	2. 1.3.
Holändischen fl.	1. 4.—
℔. Flämmisch/	7.10.—

ℒ ist in Zürich kr. 36. und in St. Gallen 34.
℔ Al pari kr. 108. dito kr. 102.
Sols marche ß $1\frac{1}{4}$. oder ℞ 15.
Sols ordinari ℞ 12.
Sols du Soleil ruht Sols 3. Tournois.
℞ dito. ℞ 3. Tournois. 1 dito Liard 1.

Wechß-

Wechßlet auf folgende Ohrte.

Amsterdam/ Antorff/ Cöln am R.	℔ 1. di ℒ 3. pro ℬ.	98. 96. 100.	Flám.
Londen/		45.	Sterl.
Frankfurt/		74.	Wechßelgelt.
Nürnberg/	pro kr.	83½.	
St. Galle/		84.	
Barzelona,		22⅔.	
Bergamo,		155½.	
Genoua,		59¾.	
Hambourg,	℔ 1. detto pro ß.	44 in 45.	Lüb.
Milano,		114⅓.	Imper.
Saragoza,		23.	
Valenza,		23.	
Bologna,		113⅙.	
Fiorenza,		85¾.	
Luca,		83⅓.	
Paris,		100.	
Piza,	℔ 100. pro ℔	109½.	
Rome,		60.	Stampe
Neapolis,		109⅔.	
Venetia,	Duc.	102½.	
Alcala,		393.	
Sevilien,	Maraved.	396.	
Lisabona,	Rees	528.	
Livorne,	Piastri	90. di ℒ 6.	
Geneve,	℔	100.	
Nove,	105.		
Leipzig/	℔ 185.		100. Marche.
Zurich,	113.	pro Rthlr. 100. 100.	
Palermo und Messina,	℔ 1. Carlins	28.	

Lion wechßlet auf Genoua, und gibt ℔ 1. d'or Sol. um allda zu haben ß 59. ℬ 9. guldener Münz/ wie vil bekomt Lion für ℔ 9876 ß 10. d'or Sol daselbst Multipl. erstlich detto Suma mit ß 59. ℬ 9. darnach mit 20 zu ℒ dividiert. Alsdañ divid. das product mit 68. so der Werth einer ℔ zu Genoua ist/ der Rest theil mit 20.

Digitized by Google

um auß ℔ ß. und der 2te Rest mit 12. um ℔ zu haben/ kommen ß 15. ℔ $6\frac{9}{17}$. ; also das Genoua empfangen wird ℔ 8676. ß 15. ℔ $6\frac{9}{17}$. guldener Moneta, die mit ℒ $4\frac{1}{2}$. in Cor. gelt multipl. Fac. ℒ 39045. ß 9. ℔ $11\frac{1}{4}$.

Hier ist zu wüssen/ daß die Gold Moneta nicht kan reduc. werden in Cor. ehe sie in w. Cor. gebracht wird.

℔ 9876. ß 10.

$59\frac{3}{4}$ ß.

ß 68 ÷ 590120$\frac{7}{8}$

Fac. ℔ 8676. ß 10. ℔ $6\frac{9}{17}$.

mit $4\frac{1}{2}$ ℒ *

Fac. ℒ 39045. ß 9. ℔ $11\frac{1}{4}$.

Halt des Jahrs 4. Markt oder fieri, die fangen an

1. Der 3 Königsmarkt/im Januario auf 3. Kön. Tag.
2. Der Ostermrkt. im Aprel auf St. Dionisii Tag.
3. Der Augstm. im August. auf St. Dominici Tag.
4. Der Aller H. Mrkt. im 9br. auf St. Huberti Tag.

Jede fiera währt zwen Monat/und werdē die Conti allzeit den 2. Tag des 3ten Monats gemacht. Die Pagamenti währen denselben ganzen Monat.

LISBONA.

Halt man Scrittura in Rees, wechslet in Ducati di Rees 400.

Amsterdam/ Antorff/	Duc. 1. pro ℔	112. 110.		Flämmisch.
Barzelona,	Duc. 100. pro	88.	di	ß 24.
Saragoza,		90.		22.
Siviglia,		93.		Maraved. 375.
Valenza,		95.		ß 21.
Fiorenza,	Rees	498.	pro ℔ 1.	d'oro.
Genoua,		537.		detto.
Lione,		538.		di ℒ 3.
Milano,		512.		à ß 117.
Napoli,		500.	pro Duc. 1.	di Tarii 5.
Roma,		523.	pro ℔ 1.	Stampe.

Hamborgo, Duc. 1. di Rees 400. pro ℔ 105. Flám.

LI.

Digitized by Google

LIVORNO.

Halt Scrittura in stuck von Achten/Schilling und Pfenning.

1. Pezza di Reali 8. Soldi 20. oder ℒ 6. Corenti.
Soldo ₰ 12. Sonst hat man Gelter gleich Fiorenza.

Wechßlet wie folget.

Amsterdam/	.	. .	Grot 98¾.
Genoua,	.	. .	ß 101½.
Londen/	1.	. .	₰ 53½. Sterlin.
Lion,	.	. .	Soldi 58¾.
Fiorenza,	—	stuck von	ß 113. in circa.
detto.	.	Reali 8.	Scudi di Cambio 100.
Milano,	100.	pro	Filipi 91.
Napoli,	.	. .	Duc. di Regno 93.
Noue fiera,	182¼.	. .	Scudi oro marche 100¼
Roma.	112¾.	. .	di 10 Giulii 100.
Venetia,	100.	. .	Duc. di banco 103½.

Der Uso Fiorenza 4. Genoua 8. Napoli 24.
Roma 15. Venetia 22. Tag.

Londen.

In Engelland halt man Scrittura in ℔. ß. und ₰. darvon der Pari gegen Flám. Gelt wird auf ß 35½. Flám. ℔ 1 Sterl. oder ℒ 10. Tournois æstimiert.

1. ℔ Sterl. ist Filipthlr. 4.— ß 20.— oder ₰ 240 sterl.
ß dito ₰ 12.— Kopfstuk 1.— gutgroschen 5½.
℔ Englische Rthlr. 1.— ℔ 4. sind ℔ 1. Sterlin.
Reichsthlr. ß 4½ in 5.— Guinees ß 20 in 22.—
Piece ß 20. oder ℔ 1. Two Pains ₰ 2. Tre P. ₰ 3.
₰ — Fardins oder Liards 4. grot 1. ₰ 4.— Zür. ß 1.

Wechßlet auf folgende Länder und Provinzen.

Braband/Flandern/Holland/Seeland/Hamburg/ ℔ 1 Sterlin/ pro 30 bis ß 36.

La Rochelle, Nantes, ℔ 10. pro 120 bis ℒ 160. Tournois.

Irlande, Dublin, ℔ 100. pro 105. bis ℒ 113. Sterl.

Continuatio des Wechſel-Cours zu London.

Frankreich/	45	60.		℔ von ß 60.	
Hiſpagnie,	55	75.		Piaſtre 1. von Reali 8.	
Italia,	55 bis	75.	℞ pro	Ducati 1. di gr. 24.	
Genua,	50	70.		Piaſtre 1. di ℔ 5.	
Livourne,	50	70.		detto 1. di ℔ 6.	

Portugal, 6 bis 7. ß. pro Rees 1000.

Amſterdam/		35.		0.	Flämiſch.
Antorff/		34.		8.	
Bruxelles,		34.	∂r	10.	
Hamburg/	℔ 1. Sterl. pro ß	35.		4.	Lübſch.
Lüttich/		35.		7.	
Middelburg/		36.		—	

Der Uſo obiger Wechſelbr. Mon. 1. nach dat. Brief.

Fiorenza,		75.		oro à ℒ 7½.
Geneve,		51.		Soleil.
Lion & Paris,		34.	pro	ℒ 3.
Milano,		70½.	℔ 1	ß 117. Imperiale.
Nove,		98.	di	Marche.
Roma,		84.		Stampe.
Rouen,		54.		dor Soleil,
Berlin/		36.	pro	fair. 1. gr. 24 Cor. g
Frankfurt/		54.	von	fr. 74. w. g.
Genoua,	∂r Sterl.	51.	ſtuck von	achte Reali.
Livorno,		51¼.		dito.
Lisbona,		62.		Rees 400.
Napoli,		61.		Tarii 5.
Paler. & Meſſ.		59.	pro	26.
Barzelona,		64.	Duc 1.	24.
Saragoze,		66½.	di	22.
Valenze,		65.		21.
Venetia,		54.		124. bancò.
Madril & Siv.		66.		375. Marav.
Leipzig/		38.		gr. 24. Cor. gelt.
dito.	ß 4½.		pro	Rthlr. 1. Species.

Deren Uſo iſt Monat 3. nach datierten Brief.

Lübe-

Digitized by Google

Lübeker Münz.

fl 1. tuht ß 48.— Mrk. 3.— wich 144.— ℔ 576.
Mrk. 1.— ß 16.
ß 1.— ℔ 12. oder wich 3.—Wich 1. ℔ 4.

Lüneburg

Ist Braunschwey gleich in Geltern und Wechßlen.

LUCCA ist ein Republica de la Toscana.

Halt Scrittura in ℒ. ß. und ℔. sumiert zu 20 und 12.

1 Scudo di { Cambio d' oro / Argento di Genoua / Venetia Cor. } tuht ℒ { 7½. Corent. / 9. / 7. oð Duc. 1

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo, Anversa, Bologna, Genoua,	⅄ 1.		pro ℔	106. / 108.	Flämisch.
			pro ß	94. / 100.	
Fiorenza,	110.				oro. di ℒ 7½.
Lione,	84.				Solde.
Livorno,	102.				Reali 8.
Milano,	109.	pro ⅄ 100. di			ß 117. Imper.
Noue, Scudi	148.				Marche.
Roma,	99.				Giulii 10.
St. Gallo,	99½.				fr. 102.
Napoli,	100.	pro Duc.	99. / 100. di banco.		
Venetia,	82.				

Die Espedit. geschihet alle Soñabend nach Botzen. 5. Tag mit Pferd bis Bologna. 2. bis Ferrara zu Wasser. 3. detto bis Mantoua. 2. detto zu Wagen bis Verona, von dar bis Botzen 3 tag zu Pferd/in allem 15 ℒ.

Lüttich und Mastrich.

Halt Scrittura in ℔. ß. und ℔. Flämisch gleich Antorff/ tuht nichts in Wechßlen/als per Amsterdam/ bey 1 in ½ per cent pari.

fl 1. stüber 12½. Holländisch/oder Lands ß 20.
fl 4. oder ß 80. machen stüber 50. oder Rthlr. 1.

Digitized by Google

Lucern und übrige Cantons Münz.

1.	fl.	tuht	bz.13.ß1	ß 40.	kr. 60.	Angster	240
	℔.		det.5—	15.	20.		80
	bzn.		ß.3		4.		18

kr. Angster 4. oder hlr.8. Rthlr.1. bzn.30.

MANTUA, MADRIL, & MEDINA, del Campo gleich Siviglia, vide pag. 171.

MESSINA & PALERMO.

Halten Buch und Rechnung in hernach folgenden Species.

1.	Once fl 5.—	Tarii	30.	.	60.
	Tario	grani	20.	.	2.
	Carlino		10.	oder Carlini	1.
	Ducato	Tarii	13.		26.
	♁ Gorente		12.	.	24. M. a Cor.
	Florin		6.	.	12.
	Grano	Piccoli 6.			

Messina wechßlet und gibt,

Ducati 1. di Tarii 13.	Amsteld.	pro	♁ 89.	Flämm.
	Anversa,		91.	
	Londra,		75.	Sterl.
fl 1. di Tarii 6.	Barzelona,		ß 10.	
	Genoua,		72.	
	Valenza,		11.	
	Lisbona,		Marav. 238.	
	Siviglia,		Rees 245.	
♁ 1. di Tarii 12.	Venetia,		pro ß 138.	
11¼.	Montlion,		Duc. 1. di Tarii 13	
12.	Napoli,		Duc. 1. di Regno.	

oder D. 102. di Tarii 13. . pro ♁ 100. di Carlini 12.

. .	25.	Fiorenza,	.	oro.
. .	28.	Lione,	.	ℒ 3.
Carlini	27.	Milano,	pro ♁ 1. di	ß 117 Imp.
	37.	Nove,		marche.
. .	29½.	Piacenza,	.	dito.
. .	30.	Roma,	.	Stampe.

Once 98½. in 99. Palermo, Once 100.

Madril und andere Piazzi d'Hispagna.

Tarii 13 in 14. pro Pezzo di Reali 8.

MILA-

MILANO.

Halt Scrittura in ℒ. ß. und ℔. sumiert zu 20 & 12.

1.	Filippo ist ℒ 7 val. Cor.	ℒ 6. imper. M. a di cambiò.	
	Dobio d' Hispagna,	ℒ 22½	in 23.
	detto di Genoua,	19	in 21.
	detto d' Italia,	17	in 17½.
	Scudo d'argento di Genoua ℒ 7. 12.	9	ß 10.
	Ducaton di Milano & Savoye,	6.	ß 15.
	dito d' Venetia,	5.	15.

Wechsel Corso zu Milano.

Fiorenza,	Scudi 100.	pro ☩ 100.	in oro di ℒ 7.
Napoli,	Scudi 100.		di ℒ 5. pro Duc. 98. di Regno.
Roma,	153.	pro ☩ 100.	di Stampe.
Anversa,	☩ 1. pro		di ß 117. Imperiale pro gr. 124.
Londra,			℔ 78. Sterlin.
Mess. Palerm.			☩ 1. di ℒ 4.
Siviglia,			Maravedis 440.
Valenza,			ß 22½.
Venetia,			Soldi oder Marchetti 155.
Genoua.	ß. 76.	pro ☩ 1. di	ℒ 4.
Lione,	96.		ℒ 3.
Noue,	178.		Marche pari sind ß 180.
Piacenza,	134.		dito.
Augusta,	ℒ 1. pro fr.		16½. Wechselgelt.
St. Gallo,			18½.
Zurigo,			20.

Der Uso ist.

Amsteldamo, Anversa. Mese 2. nach datiertem Brief. Genoua dii 8. nachsicht. Roma dii 20. nach der accett. Venetia dii 20. nach datiertem Brief.

Ducaton oder Scudo 1. di Cambio, ist ein stabil- und imaginierte Moneta ß 117. Imperiali, wird in Cor. gelt wie folget/ reduciert, erstlich mit 106. dividiert, so gebens valuta eines Filippi Wechselgelt/ hernach wider mit 7. multipliciert, als der valor eines Filippi Cor. gelt/ so komt Moneta Corente: Als zum Exempel.

Digitized by Google

Es ist einer zu Genoua schuldig ♁ 1433. 8. 9. dise remettiert er à ß 77. Moneta Imperiale, um zu wüssen/ wie vil Filipp sie betragen.

♁ 1433. 8.9. mit ß 77. od wie der Corso ist/mult.

F. 110374. 13.9. Filippo 1. pro Soldi 106.

F. Fil. 1041. 5.4. dise mit 7. multipliciert zu ℒ.

F. ℒ 7288. 17.4. di Milano.

Mietau in Curland.

Halt Scrittura in fl. oder mrk. ß. und ₰.

1. { fl. tuht ß 86. oder ₰ 204. / Viertung ß 9. oder ₰ 27. } 1. Mrk. ß 36. ß. ₰ 3.

Mittelburg.

Halt Scrittura gleich Amsterdam.

Wechßlet auf folgende Ohrte.

Amsterdam/Antorff/ Brüssel/ Al Pari.
Frankfurt/ grot 83. pro fl 1. à kr 65. wechselgelt.
Londen/ ℔ 1. ß 16. oder ß 36. pro ℔. 1. Sterlin.
Lion; Paris/Rouen, grot 104. pro ♁ 1. Sol à ℒ 3.

NAPOLI.

Halt Scrittura in Ducati, Tarii & Grani.

1. { Ducat halt Tarii 5. in Cor. Wechselgelt Tarii 6.
Tario groschen 20. Moneta imaginaria.
Ducat Cor. Carlini 10. oder Tarii 5.
Carlino Grani 10. Gr. 1. Quadr. 3.
Ducaton oder Piaster Carlini 11. oder Tarii 5½.
Scudo d'arg. di Genoua 13½. detto Cor. Carl. 11.
Dopio d'Espagno Carlini 33.
Scudo d'oro gilt dort und selbigem Königreich Carlini 13. oder Tarii 6½.
Dopia di Venetia oder Fiorenza 32. Ital. 30. Carlini.
Zechino Carlini 20.
Pezza di Reali 8. oder Piast. ò ♁ d'Espag. Carl. 9. }

Halt ein gewüssen Differenz zwüschen Wechsel und Cor. gelt/nennen das erste Moneta d'oro, das ander Moneta Corente.

Napo-

Digitized by Google

Napoli wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Fiorenza,	.	120.	.	.	oro.
Lecce,	.	98½.	.	.	Regno.
Lione,	.	90.	.	.	ℒ 3.
Livorno,	.	92.	.	.	Reali 8.
Meſſina,	.	115.	pro ℔ 100. di		Tarii 13.
Milano,	.	98.	.	.	ℒ 5.
Noue,	Ducati	152.	.	.	Marche.
Piacenza,	.	102½.	.	.	dito.
Roma,	.	115.	.	.	Stampe.
Barri,	.	98½.	.	.	
Conſenza,	.	98.	pro D. 100. di		Regno.
Mont-Lione.	.	98.			
Venetia,	.	97.	.	.	ℒ 6½.
Amſteldamo,	.	.	ß	92.	Flämmiſch.
Anverſa,	.	.		90.	
Londra,	.	.		58.	Sterlin.
Bologna,	.	.	Bolognini 95.		
Lisbona,	Ducati 1. pro		Rees 495.		
Palermo,	.	.	Tarii 11½.		
Siviglia.	.	.	Maravedis 400.		
Genoua.	.	.	ß 113½.		
Valenza.	.	.	ß 21.		

Der Uſo iſt.

Barri, Calabria, Lecce dii 8, — Genua è Roma, dii 10. d'a vista.
Fiorenza dii, 20. Palermo è Venetia, 15.
Valenza dii 40. nach datierten Brief.

NOUE.

Halt Scrittura in ℔. Marche.

1. Scudo Marche iſt ß 20. oder ½ Span. Dublonen.
ß. ß 12. imaginaria.

Die Markte fangen ſich an.

FIERA	d'Apparitione,	PRimo	Febraro.
	Paſqua,		Maggio.
	Agoſto,		Aggoſto.
	Santi,		Novembre.

Jede

Jede fiera währet 8. Tag: Zun Zeiten wird er etwañ wegen den Feyrtagen 1. oder 2. Tag prolongiert, um besser Comoditet der Wechßlen wegen.

♁ 1. di Marco è imag. wird gerechnet ½ dob. di Sp. in merc 49½. dobii tuhn ♁ 100. di Marco, die bleibẽ fermo. Auf dise ♁ wird von allen Ohrten dahin gewechßlet. Aussert ihren fieri wird fast nichts daselbst getahn.

Amsteldamo,	. .	180.	
Anversa,	. .	178.	Flämmisch.
Cologna,	. pro ♃	172.	
Hamborgo,	. .	174.	
Londra,	. .	92.	Sterlin.
Barcellona,	. .	33.	
Saragoza,	♁. 1 Marche pro ß.	33.	in circa.
Valenca,	. .	43.	
Milano,	. . .	187.	Imperiale.
Bolzana,	. .	175.	valuta di Cambio.
Francoforte,	. . pro kr.	168.	
St. Gallo,	. .	188.	
Messina è Palermo,	detto pro Carl.	38.	
Medina del Campo,	det. pr Marav.	575.	
Siviglia,	.	580.	
Lisbona,	. . Rees	655.	
Agosta,	. .	180.	
Ancona,	. .	151¼.	
Bergamo,	. .	202½.	
Bologna,	. .	180.	
Fiorenza,	♁ 100. di Marche.	134.	d'oro.
Genoua,		121½.	di mar. d'arg.
Roma,	. .	99½.	di Stampe.
Lione,	. .	179.	Sole di £ 3.
Lucca,	. .	151.	
Paris,	. .	182.	
Turino,	. .	102.	d'oro.
Barri & Lecce	. .	164½.	
Napoli,	detti pro Ducati.	164.	
Venetia,	. .	190.	di bancò.
Agosta,	. .	180.	di Cbio oder
Norinbergo,	pro Rthlr.	179.	(fl 269. M. a
Viena.	. .	182.	Nürn-

Nürnberg.

Halt Scrittura in fl. ß. ₰. oder auch in fl. kr. hlr.

1. fl. tuht ß oder Keisergr. 20.— bzn. 15.— kr. 60.
   ß. . kr 3.— ₰ 12. kr 1. ₰ 4. oder hlr 8.

Sonst gelten die andern Sorten gleich Augspurg und Frankfurt/: Aber der Wechsel fl zu kr 65. ist dem zu Frfurt nicht zu vergleichen/ sonder wann einer ein gewüsse Post in Wechsel zu kr 65. der fl. zu negotieren/so wird selbige mit kr 65 in kr. und dann mit kr 60. zu fl. oder mit kr 90 zu Thlrn. reduciert.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsterdam/ Antorff/ Cöln/	fl 100. di kr 65.	pro gr	71. 68. 72.	Flämmisch.
Danzig/	dito		groschen 68.	Polnisch.
Hamburg/	kr 62.		Rthlr. 1. di ß 32.	Lübsch.
Lion und Paris/	kr 92.	pro	₰. 1. di £ 3.	
Lille/	fl 1. di kr 65.		grot 80.—	
St. Gallen/	fl 100. dito		fl 113.—	
Venedig/	fl 144. à kr 60.		Duc. 100. di banco.	

Augspurg/ Berlin/ Botzen/ Breßlau/ Cräms/ Frankfurt/ Leipzig/ Linz/ Salzburg/ Straßburg/ Ulm und Wien/ rc. wird fast allezeit à Uso al pari gewechßlet/ ausser auf die Scadenz der fieri, da für 1 Monat ½ per cento in circa der anticipator zu genieſſen.

PALERMO, wechßlet Messina gleich/ v. p. 160

Halt Scrittura in Once, Tarii è Grani, und wechßlet Duc. ₰. fl. Carlini & Piccoli.

1.

Once		30.			60.
Ducati		13.			26.
₰ Corente.	tuht Tarii	12.	oder Carlini		24.
Piastro di Sp.		11.			22.
dito di Sicilla		10.			20.
fl.		6.			12.
Tario	grani	20.	1 grano ist	Piccoli	6.
Carlino		10.	8 Piccoli sind	Ponti	1.

PARIS.

PARIS.

Sind die Gelter Lion gleich/wechßlet und gibt.

Amsterdam,	.	94.	grot oder ₰ Fläm.
Anvers,	.	92.	
Bruxelles,	.	95.	
Lille, .	♁ 1. di ℒ 3. pour	92	
Lion, .	.	98. ß. du Soleil.	
Londre,	.	43. ß. Sterlin.	
Midelbourg,	.	93. grot Flämmisch.	

PARMA wird nichts anders als in Spedition getahn.

PIACENZA.

Halt Scrittura in ♁. ß. und ₰. welche ♁ in ß 20. und jeder ß in ₰ 12. Marche sich reducieren.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo,	. .	137.	₰. Flämisch.
Anversa, .	. .	134½.	
Londra, .	. .	68.	Sterlin.
Barzelona,	. .	ß 26.	
Genoua, .	. .	ß 67. ₰ 10.	
Milano,	♁ 1. pro	ß 133. Imperiale.	
Messina, .		Carlini 29.	
Palermo,	. .	detto.	
Siviglia, .	. .	Maravedis 428.	
Saragoza,	. .	ß 26.	
Valenza,	— .	detto.	
Barri & Lecce,	. .	Ducati 134. à Tarii 5.	
Bergamo,	. .	♁ 123¼.	
Fiorenza,	. .	♁. 110½. d'oro à ℒ 7½.	
Ancona, .	. .	137¼. di Paoli 10.	
Lucca, .	♁ 100. pro	117½. di ℒ 7½.	
Roma, .		99¾. d'oro.	
Francoforte,	. .	Rthlr. 110½. à kr 74.	
Norinbergo,	. .	120. 90.	
Napoli,	. .	Duc. di 132. Regno.	
Venetia, .	. .	134. bancò.	
Lione, . .	♁ 78.	♁ 100. d'or Sol. à ℒ 3.	

POR-

PORTOGALLO.

Halt Scrittura in Duc. von Rees 400. verkleinert sich in vintains. Ihre Moneta sind wie folget.

I.	Grosse Piesse d' or fin. di Dopie 5.	.	10000.
	Doppia Mœda. ò Doubl. Pistole	Rees	4000.
	Mœda. das ist ihrer 1 Pistole	.	2000.
	½ detto oder . ½ Pistole	.	1000.

Moneta d' Argento.

I.	Patagon .	. .	600.
	Patagon non	. .	500.
	Cruzades .	Marquees	500.
	Cruzades non	. .	400.
	Piesse de Reaux 8.	An. 1643.	480.
	Teston ou Vintain 5.	.	100.
	detto de Vintains 4.	.	80.
	S'en diſminua jusqu'a Vintain 1	.	20.
	demy Vintains arg. & Cuiure.	.	10.
	Pistole d' Espagne .	.	2000.
	Piastre de Reaux 8. d' Espag.	.	750.

gelten Rees

Wechßlet auf folgende Länder und Provinzen.

Amsteld. Anv. è Hamb. Duc. od Cruzade 1. pro ß 1. 9.

Fiorenza,	mit Rees gegen bald steig- bald fallens / kan nichts gewüsses gesetzt werde.	± di £ 7½.
Francia,		di £ 3.
Genoua,		Piastre di £ 5.
Hiſpagna,		Duc. di Maravedis 375.
Livorno,		Piastre di £ 6.
Londra,	. .	ß.
Venetia;	. .	Duc. di bancò.

REGIO halt Scrittura in £. Soldi und ß. wie andere örter in Italia zu Soldi 20. £ 1.— ß 12. S. 1.

I.	Dop. d'Hisp.	£ 61. S.—	I.	Fillippo	£ 17. 6. 6.
	detto d' Italia	58. —		Livornino	16. 10.—
	Cechino .	34. 10.		Duc. di Ven.	12. 15.—
	Ongaro di peso	33. 10.		Talr. di Mil.	10. 10.—
	Genouino	24. —		± di quastalla	7. 10.—
	Ducatone	19. 10.		Testone	5. 10.—

RI-

RIGA in Liefland ist Mittau gleich/ pag. 162.

RISSEL.

Halt Scrittura in ℔. ß. und ₰. Flämisch/ wie Antorff/ sind auch gleiches Werths: Aber das Gelt zu Antorff bisweilen ½ à 1 p%. besser um der Comoditet willen/ die man zu negotieren etwañ an disem oder jenem Ohrt haben kan.

Zu Rissel wird allein vor ganz Flandern auf folgende außländische öhrter gewechßlet: Unangesehen/ daß Flandern vormahlen mehr ansehenliche Handelsstätt gehabt/ die aber wegen den erlittnen Kriegen fast vergangen/ und sich dißmahlen nur als Landstätt nehren.

Pro Amsterdam/ Antorff/ Cöln und Mittelburg/ Al pari in ℔ Flämmisch.

Frankfurt/	₰ 81.	Fl.	pro	fl. di kr 65.
Engeland/	ß 14½.			℔ 1. Sterlin.
Rouen, Fr. R.	₰ 120.			♁ 1. di Sols 60.

Im übrigen regulieren sich alle andere Ohrt nach Antorff/ dann selbigen gleich negotiert wird; wohin jeder gewiesen wird.

ROCHELLE ist gleich Paris.

ROMA.

Halten ihre Scrittura in ♁. ß. und ₰. welche halten wie folget:

1. ♁ d'oro / ß . hat ß 20. Giul. 15. oder Baj. 1500. / ₰ 12.
   ♁ di Stampe / ♁ Cor. gelt hat 12 in 15. / 10 Giulieri.
   Giulier hat Bajouchi 10.
   Bajoucho 5 Quadrini. 1 Quadr. ₰ 3.

Die ♁ Corent sind Silber-Kronen/ so in Teutschland fl 1. kr 48. und in der Schweiz fl 2. kr 12. gelten.

1. Dopia d' Italia Giulieri 30. in 31.
   ♁ Romana in circa £ 3. ß 12. Cor. oder ß 5½ sterl.

Roma

Roma wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo,			173	grot Flämisch.
Anversa,			169	
Lisbona,			Rees 513.	
Londra.			℔. 65. Starlin.	
Messina,	d'oro Stampe		Carlini 29.	
Palermo,	℣ 1. pro		detti 29½.	
Saragoza,			ß. 25½.	
Siviglia,			Marav. 456.	
Valenza,			ß. 25.	
Ancona,		99.		Bolognini 85.
Bizanzone,		97½.		Marche.
Bologna,		87.		Bologn. 85.
Fiorenza,		74.		oro di £ 7½.
Genoua,	Moneta.	101.	pro	
Lione,	℣	54.	℣ 100. di	£ 4.
Milano,		88.		£ 3.
Piacenza,		100.		£ 5. 17.
Venetia,		54.		Marche.
Napoli,		100.		bancò.
Genoua Bajochi		98½.	Duc. 262. di Tarii 5.	
			℣ 1. di £ 4.	Corenti.

Verfallzeit/so Rom wechßlet auf

Antorff/ Londen/ Lisbona, Hispagna,	ist der Uso in 2. Monat nach der acceptation.
Ancona, Fiorenza, Genoua, Venetia, Italia,	10. Tag nachsicht/oder acceptation.
Lione, Piacenza,	Auf ihre fieri oder Jahr Markt.
Napoli, Perugia,	8. Tag nachsicht.
Avignone,	40. Tag nach datierten Brief.

ROTTERDAM.

Halt Scrittura, und wechßlet gleich Amsterdam.

Der Bancò wird nicht so genau consideriert wie der zu Amsterdam: Die Gelter der Wechselbriefen müssen alle mit Species Sorte allda bezahlt werden; Doch ist erlaubt/daß man kan 10 per cent an schillingen darunder zahlen.

Die Wechselbrief so allda von andern Ohrten einkommen/und nicht laut ihrem Tenor acceptiert werden/müssen längst den 6ten Tag nach Verfallzeit protestiert werden/die Sonn- und Feyrtag damit begriffen/es sey dann der Bancò beschlossen.

ROUEN halt Scrittura und wechßlet wie Paris.

SARDEGNA, ihre Münz sind Reali, ß. und ₰. summiert in 5 und 6. Als

Real 1. ist ß 5. ß 1. ₰ 6. Rthlr. 1. tuht Reali 10.

St. Gallen.

Halt Scrittura in fl. kr. ₰. oder hlr.

1. fl. kr. 60.— bzn. 15. Zür. valuta, fl. 1. kr. $3\frac{491}{17}$.
kr. ₰. 4.— hlr. 8. detto Reichsfl. 1. kr. 8.
bzn. kr. 4.— — 1 Louis thlr. fl 1. kr. 45.
Tlr. bzn. $25\frac{1}{2}$.- kr. 102. fl 1. kr. 48. Züricher valuta.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Augspurg/	fl.	110.	pro fl 100.
Botzen/		114.	
Frankfurt/		112.	
Linz/		109.	
Nürnberg/		113.	
Venedig/		161.	
Ulm/		$112\frac{1}{2}$.	
Wien/		110.	
Zürich/		$94\frac{1}{2}$.	
Leipzig/	kr.	144.	Rthlr. 100. w. gelt.
Amsterdam/		105.	pro 1. detto di stüber 50.
Genff/		$101\frac{1}{2}$.	detto di £ 3.

Con-

Continuatio des Wechſel Corſo zu St. Gallen.

Genoua,	kr.	20.	pro ℒ 1.
Milano,	kr.	15¾.	pro ℒ 1.
Lione & Paris,	kr.	84.	pro ℔ 1.
Piacenza,	kr.	182.	pro ℔ 1.

fl 113⅓. iſt der pari gegen Reichs valuta Wechſelgelt Weilen in Wechſelszahlungen 10 p⅁. Moneta mit undergehen/ſo einer kein Moneta zahlt/ gilt der Thlr. kr. 102½. Moneta.

SARAGOZA.

Halt Scrittura in ℒ ß. und ℔. wechßlet in Ducati und ß. die ℒ vertheilen ſich in 20 zu ß. und ß 1. in ℔ 12. Ducati 1. tuht ß 22.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amſteldamo,	Duc. 1. di ß 2. pro ℔			99½.	Flämmiſch.
Anverſa,				98.	
Londra,				57.	Sterlin.
Barzelona,	Duc. 100. detti pro Duc			98.	di ß 24.
Lisbona,				109.	rees 400.
Siviglia,				104.	mar. 375.
Valenza,				104½.	ß 21.
Fiorenza,	ß 23.	pro ℔ 1 di	ℒ	7½.	
Genoua,	22.			4.	
Lione,	19½.			3.	Sole.
Milano,	22.			ß 117.	Imperiale.
Noue,	30.			Marche.	
Piacenza,	24.			detto,	
Roma,	24.			Stampe.	
Meſsina,	ß pro Duc. 1. di			Tarii 6.	
Napoli,				detti 5.	
Palermo,				detti 13.	
Venetia,				banco.	

Schaffhauſer Münz.

fl 1. tuht bzn. 15. oder kr. 60.
bzn. 1. kr. 4. — kr. 1. ℔ 4. oder hlr. 8.
Wechßlet über St. Gallen/ Zürich/ oder in Zurzacher fieri.

SEVIGLIA in Gallitia.

Halt Scrittura wie zu Alcala und Madrit.

1. { Spanische Duc. / Reale / St. von Reali 8. } halt { Reale 11. / Maravedis { 34. / 285. }

Es hat zweyerley Sorte Reali, nämlich Reale di plate und Reale d'argento mit Abzug 30 per cent: minder oder mehr der ersten gegen den letsteren.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo, Anversa, Londra,	Duc. 1. pro	118.		Flämmisch.
		112.		
		80.		Sterlin.
Barzellona, Lisbona, Saragoza, Valenza,	Duc. 100. di Marav. 375. pro Duc.	93.	pro di	ß 24.
		107.		Rees 400.
		95.		ß 22.
		101.		ß 21.
Genoua,		409.		oro in oro.
Fiorenza,		402.		oro.
Lione,		386.		£ 3.
Milano,		400.		ß 117.
Napoli,		390.		Duc. 1. di T. 5.
Meßina,	Maravedis.	206.	pro 1. di	D. 1. di 6. det.
Noue.		575.		marche.
Palermo,		205.		Duc. 1. di T. 6
Piacenza,		424.		marche.
Roma,		420.		Stampe.
Venetia,		386.		D. 1. di bancò.

Stettin in Pommern.

Halt Scrittura in Rthlr. ß. und ₰.

1. { Rthlr. ß 36. Lübsch/ oder Mark 6. paur ß 96. / Mark 16. detto, od Stetr. 2. Marc/ od 8 ggr. / ß 2. Witt. / Stempel 3. }

Wechßlet auf Amsterdam.

Mit Rthlr. zu ß 36. Lübsch/ gegen Rtlr. von Lüb. 50. Cor. mit 5 per cent schaden: Also 105 pro Rthlr. 100. Von dar in alle andere Oehrter.

Stock-

Digitized by Google

Stockholm/die Haubtstatt in Schw.

Schwedische Gelter sind wie folget.

1.	Thaler von Silber/	.	Marc	12. od Kupfertlr 5
	detto . Kupfer/	.		4.
	Marc . Silber/	.		3. (oder ß. 1
	Marc . Kupfer/	.	Ronsdicken 8. doubl. 6.	
	Ronsdicken .	tuht	Alwüren 2. kr. 1. Rgelt.	
	Christin von Silber	.	Ronsdicken 20.	
	Ducat von Gold/	.	Thlr. 2. od Kupfertlr. 12.	
	ordinari Thaler/	.	Thlr. 6. oder Marcs 24.	
	Carlin, .	.	Marcs $7\frac{1}{2}$.	

ß 1. Ronsdicken von Kupfer 3. oder ℔ 6. Carlins 3. tuhn Marcs $22\frac{1}{2}$. Also das ß 4. oder Ort 12. machen ordinari Rthlr. 1.

Die Rthlr. von Kupfer von Thlr. 6. oder Marcs 24. ist das gröste stück ihrer Münz/genant Tolers, hat $1\frac{2}{3}$ Schuh in die länge/1 Schuh in die breite/ und 1 Zohl die dicke. Zeichnet an allen 4. Eggen/und in der mitte Tolers 24. Sols.

NB. Das Gelt/wormit der König zalt/sind Rthlr. Corent; gelten Marcs 18.

Thlr. 1. Silbergelt ist Thlr. 3. von Kupfer.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte/in ordinari Thlr. von 24 Marks.

Amsterdam/ Hamburg/	à uso Rthlr.	125. pro Rthlr.	100 banco. Pari oder 2 in 4 p℅. Aufgab.

Straßburg.

Halt Scrittura in fl. ß. und ℔.

Gelter allda sind dißmahlen.

1.	Französ. oder Spanische Dublonen		fl.	$6\frac{3}{4}$.
	Ducaten			$3\frac{3}{4}$.
	Louis Thlr. . . .			1. ß 8. ℔ 3.
	Burgundischen detto . .			1. ß 5.
	piesse de 30. Sols . .			ß 8 od bz. 12
	piesse de 4 Sols . .			ß 1. ℔ $1\frac{1}{2}$. kr 6
	Teutscher Sols oder $\frac{1}{2}$ bin. kr. 2.			Keisergr. 1. kr. 2.

Digitized by Google

Straßburger Münz.

1. fl. / ℔. / ß. / kr. } ist { ß 10.— bzn. 15.— kr 60.— ℞ 120.
fl 2.— ß 20.— kr 120.— ℞ 240.
kr. 6.— ℞ 12.— bzn. 1. tuht kr 4. ℞ 8.
℞ 2.— hlr. 4.— ℞ 1.— hlr. 2.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsterdam/ .	125. Corent	130½. bancò
Antorff/ .	127½. detto	133. detto.
Basel/ Rthlr.	123. in 125.	Species. pro 100
Lion/ . .	110½ in 112.	
Paris/ .	109½ in 113.	
Augspurg/ .	5½. in 6.	
Bessanson, .	10½. in 11.	
Cöln/ . .	3. in 3½.	
Frankfurt/ .	7. in 8.	per 100. danno.
Leipzig/ . .	3. in 4.	
Nürnberg/ .	5½. in 6.	
Ulm/ . .	6. in 7.	

TURINO in Savoye.

Hat ein Souverain Duchè d'Æurope. **Ist die** Haubt und Residenz-Statt. Halt Scrittura in Rthlr. ℒ. Sols & ℞. di Francia, doch verkauft und negotiert man alles in fl. ob solche schon ein eingebildete Moneta.

1. Dopio d' Hispagna ò Savoye ℒ 13.
Ducatone fl. 7. oder Soldi 84.
℔ di Savoye ℒ 3. Soldi 12.
ℒ Soldi 20. Sols 14. quatr. oder Liard ò ℞ 12.
fl Soldi 12.
℔ Susd. de ℒ 3. S. 12. Rthlr. 1. di st. 50. di Hollande.
℔ 1. di Sols 60. di Francia.

Wechßlet durch Genff und Lion auf alle Oehrter.

Münz der Grafschaft Tyrol.

1. fl. ℔. 5. Berner kr 60.— sechser 10. vierer 300.
Mrk. ℔. 10. detto fl. 2.
℔. kr. 12. vierer 60.
sechser kr. 6. . kr 5. vierer 1. detto 4. Bern.

VALENZA.

Verhalt sich gleich wie Saragoza, p. 171. Vene-

Digitized by Google

Venedig.

Halt Buch- und Rechnung in Duc. grossi und ß. Jede Ducati à ℒ 6 1/7. oder grossi 24. Auch in ℒ. ß. und ₰. Diese theilen sich in ß 20. und jedes ß ₰ 12. Der Wechsel Corso wird in Duc. grossi und ₰ eingerichtet.

ℒ di bancò ist Ducati 10. di bancò — Duc. Cor. 12. grossi 240. Soldo 1. detto, grossi 12. — oder Ducat. 1/20. Moneta Piccoli, wil sagen Corente. (di bancò, Duc. di bancò ist grossi 24. — ℒ 6. ß 4. marchetti 124. Cassetti 62. oder ℒ 7. ß 8. ₰ 9 3/5. Corenti.
Dopio d'Hisp. Genova, Fior. Fran. Ven. ℒ 28 in 29.
ℒ Soldi 20. ß 1. ₰ 12. Cor. oder Piccoli. ℒ 1. fr. 12.
Ducaton ℒ 9 1/2. — oder ₰ 1. d'arg. (R. val. w. g.
Zegino ℒ 18 1/4 à ℒ 17.
₰ di Genoua ℒ 9. ß 12 1/2. di bancò.
Silber ₰ peso 1 1/4 Once, ℒ 8 1/2 di bancò.
Scudo St Marco, ℒ 9. ß 12.
Ongaro ℒ 16 in 16 3/4. Duc. 1. di peso ℒ 18 1/2.
Ducato Ruspi ℒ 19. Cassetto 1. ß 2.

Ducati 120. machen Duc. 100. di bancò.

Duc. 100. di bancò fl { 164. / 159. } Duc. 1. fr { 98 2/5. Züricher / 95 2/5. St. G. } val.

Duc. 100. Corente fl { 136 2/3. / 132 1/2. } Duc. 1. fr. { 82. Zür. / 79 1/2. St. G. }

Wechsels Ordnung.

Die sperung des Bancò beschicht

Vom { 22. Martii. / 14. Junii. / 18. 7bris. / 19. Xbris. } beschlossen bis { 20. Aprilis. / 14. Julii. / 11. 8bris. / 9. Januar. } wider offen.

Bisweilen 1 in 3 Tag underscheid/und bleibt 3 in 4 oft mehr oder weniger Wochen geschlossen/nachdem die Herrschaft die Banchieri erwehlt.

NB. Alle Endosierte Wechselbrief sind bey straff der Confiscation zu acceptieren verbotten.

Digitized by Google

Venedig wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo, Anversa, Colonia, Hamborgo,	Ducati 1. pro	97½. 96. 93. 90.	grot Flämmisch.		
Bergamo,		165. Soldi.			
Londra,		55. ℔ Sterlin.			
Ancona,		82. ⅄ di Paoli 10.			
Auspurgo,		140.	fl	60.	wechselg.
Francoforte,		118.		65.	
Norinbergo,		145.	fl di kr.	—	
St. Gallo,		163.		60.	
Viena.		193.		—	
Bari,	Duc. 100. pro	114½.			
Lecce.		112.			
Lanciano,		101½.	Ducati.		
Napoli,		114.			
Nocera,		100.			
Fiorenza,		73.	⅄ di	oro.	
Lucca,		80.		ℒ 7½.	
Roma,		54.		Stampe.	
Bissanzone,		194.			Marca.
Lion & Paris	Ducati	83.	pro ⅄ 100. di		ℒ 3.
Piacenza,		134.			Marca.
Bologna,		128.			Bolognini 85.
Bolzano,	Soldi	135.	pro ⅄ 1. di		fr. 93.
Genoua,		108.			ℒ 4.
Milano,		165.			ß 117. Imper.
Livorno,		100.		Pezza 96. di Reali 8.	
Verona,	Ducati	185.	pro	Duc. 100. di Marca.	
Zurigo,		100.		fl 175.	

Messina & Palermo, ß 130. pro ⅄ 1. di Tarii 12.
Madril è Siviglia. Duc. 1. pro Maravedis 375.

Der Uso ist von folgenden Ohrten.

Bologna, Ferrara, Fiorenza, Livorno, Luca, tota la Toscana, 15. Tag nachsicht.
Ancona, tota la Marca, è tota la Toscana, 10. Tag nach der acceptation.

Ber-

Bergamo, tota la Lombardia, Mantua, Milano, è Modena, 20. Tag nach dato des Briefs.
Augusta, Barri, Bolzano, Francoforte, Genoua, Lecce, Messiina, Napoli, Norinbergo, Palermo, St. Gallo, è Viena, 15. Tag nach der acceptation.
Amsteldamo, Anversa, Colonia, tota Fiandra, e tota Ollande, 2. Monat nach dato des Briefs.
Bissenzone, Lione, Parigi, wie der Tag in Wechselbrief gesezt ist.
Amburgo, 2. Monat nach dato des Briefs.
tota Linglettera, 3. Mon. dito und 10 Respect-Tag.

Bey allen hat man nach 6. Respect-Tag/so die Pagamenti in Banco geschehen.

VERONA.

Halt Scrittura in Ducati, oder ℒ. ß. und Piccoli, summiert wie folget.

1. Dopio d'Hispagna è Francia ℒ 30.—
detto d' Italia ℒ 28½.— 1 Ongaro ℒ 17.—
Ducaton di Milano è Venetia 9. 12.
Fillippo ℒ 8½.— Duc. 1. Cor. di Venetia ℒ 6. ß 4.
Ducato Corente Soldi 24.
ℒ halt Soldi 20.— Soldo 1. ℔ 12. Piccoli.

Wechßlet von dorten und alle Ohrt dahin über Venedig oder Botzen. Ihr Uso ist von allen Ohrten di Terra Ferma, dii 14. von Venedig/dii 8. d'avista.

Ulmer Münz.

1. bzn. 15.— gr. 20. schwertgr. 21. ß 35.- kr 60. ℔ 210.
ß. 20.— bzn. 1. ℔ 14.— kr 1. hlr. 7.
hlr. 12.— ℔ 1. hlr. 2.

Ungarische Münz.

1. fl Ungarischen Gold tuht ß 11.
fl tuht ℔ 100. Oestereichische währ. ß 10. ℔ 300.

Wien.

Halt Scrittura, und gelten die Gelter gleich wie in Augspurg: Ausser das/ weil da alles in Münz bezahlt wird/sind solche etwann 4. bald 5 in 6 p°. ringer als dort.

Digitized by Google

Wien wechßlet und gibt.

Augspurg/ Breßlau/ Frankfurt/ Leipzig/ Linz/ Naunburg/ Nurnberg/ Straßburg/	In circa Rthlr. 115 Moneta pro Rthlr. 100. wechselg. wird alles in Cor. gelt oder in Münz bezalt/ deßwegen der Laggio bey 4 in 6 p% höher als an nebentstehenden Ohrten/ weil das Gelt so vil geringer ist/ so fehrn aber einer wechßlet/ und bezahlt Spec. Rtlr. od Duc. so wirds expresse bedungen/ nach dem die Sp. im Wehrt sind.

Amsterdam	.	122.	.	100.	.	grot 100.
Hamburg/	Rthlr.	123½	pro	100.	.	grot 96.
Botzen/	Moneta	100.	Rthlr.	88.	von	kr. 93.
Besanzon/		180.		100.	.	marche.
Lion/	.	115.	.	100.	.	£ 3.

St. Gallen/	.	130.	.	fl 113½.
Venedig/	fl.	170.	pro	Duc. 100. di banco.
Zürich/	.	130.	.	fl 120.

Würtenbergische Münz.

1.	℔	tuht ß	28.	oder ₰	168.
	fl		20.		120.
	bazen/	₰	11.	ß 1.	₰ 6.
	bämsch/		8.	₰ 1.	hlr. 2.

Zürich.

Halt under der Kauffmanschaft Scrittura in fl. kr. und hlr.

Under den Oberkeitlich- und gemeinen Aemptern in ℔. ß. hlr.

1.	Französ. oder Span. Dublon.	.	6.	.	45.
	Italienische dito . .	.	6.	.	24.
	Genoueser dito . .	.	6.	.	30.
	Ciginen/ . . .	.	3.	.	54.
	Ducaten/ . . .	.	3.	.	45.
	Sonnen Cronen/	fl.	3.	kr.	24.
	Silber ⚓. . . .	.	2.	.	12.
	Genueser ⚓. . . .	.	2.	.	40.
	Berner ⚓. . . .	.	1.	.	30.
	Louis Thlr. . . .	.	1.	.	52.
	Ordinari detto, . .	.	1.	.	48.

Digitized by Google

Continuatio der Züricher Münz.

	fl.	.		60.	.	40.	.	16.
	℔.	.		30.	.	20.	.	8.
	Gut bzn.	.		4.	.	$2\frac{2}{3}$.	.	$1\frac{1}{15}$.
	Zür. bzn.	.		$3\frac{3}{4}$.	.	$2\frac{1}{2}$.	.	1.
1.	Rthlr.	kr.	108.	ß.	72.	Z. bzn.		$28\frac{4}{5}$.
	Dicken/		24.		16.			$6\frac{2}{5}$.
	Franken/	.	36.	.	24.	.		$9\frac{3}{5}$.
	Bembst/	.	3.	.	2.	.		$\frac{4}{5}$.
	ß. . .	.	$1\frac{1}{2}$.	.	1.	.		$\frac{2}{5}$.
	Sechser/	.	.	.	$\frac{1}{2}$.	.		$\frac{1}{5}$.

Zürich wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsterdam/	. .	101 in 102.
Hamburg/	. .	104 in 105.
Leipzig/	Rthlr. 100. pro	126 Corent.
Lion/	. .	114 in 115.
Paris/	. .	113 in 114.

Genff al pari oder $\frac{1}{2}$ per cent beneficio.

Augspurg/ Botzen/ Frankfurt/ Linz/ München/ Nürnberg/ Ulm/ Wien/	fl 120. pro fl 128 in 130.
Londen/	fl $7\frac{1}{4}$. pro ℔ 1. Sterlin.
Venedig/	fl 165. pro Duc. 100. di bancò.

Bergamo,	kr.	$11\frac{1}{2}$.	pro ℒ 1.
Genoua,		$20\frac{3}{8}$.	
Milano,		16.	

St. Gallen/pari.

Vor disem hat Zürich allzeit gewechßlet nach dem St. Galler Corso, weilen aber bey verflossnem 16ten Seculo in den negotiis dergestalten zugenomen/so findt man diser Zeit/so wol als zu St. Gallen/vast auf alle Ohrt zu wechßlen/geschicht selten/das über St. Gall. mehr von Zürich auß/wol aber auf Zürich per St. Gallen von Außländern negotiert wird. Zur-

Zurzach.

Ist ein Marckflecken in der Eidgnoßschaft/allda niemahl nichts negotiert wird als nur in den Markt Zeiten/deren des Jahrs zwen; der erst fangt an am Pfingst Montag/der ander auf Bartholome/währt jeder 10. Tag. Wird von allerhand Nationen Kauffleuhten fræquentiert. Ein Haubtmarkt des ganzen Schweitzerlands/allen Ohrten der Eidgnoßschaft sehr bequem/weilen auß allen Stätten/auch auß Frankreich zu Wasser gar kömlich Wahren dahin können gebracht/und von dar bis in Holland abgeführt werden.

Halt Scrittura jeder nach seim belieben/nach dem Ohrt/daß einer her ist/ oder nach dem Ohrt des Einkauffens/ zu beyder seiths belieben: Sonsten wird in Genere gehandlet/nach dem Aufsatz/wie bey Zürich zu sehen.

In Zurzach sind die Gelter und gehen die Wechsel wie in Zürich und St. Gallen; auf selbige Ahrt und Manier wird von andern auß dahin/und von darauß auf andere Ohrt Zürich und St. Gallen gleich gewechßlet/wohin jeder gewiesen wird.

Zum Beschluß kan ich nicht underlassen anzudeuten/daß diejenige Preis/deren ich mich bey diser Idea der Wechßlen Corsi durchgehends bedienet/nur fingierte Preis sind/dann selbige unmöglich auf ein gewüsses können restringiert werden/deßwegen man sich nicht vest darauf fondieren kan: Dann wie männiglichem bekandt/und ihrem Namen nach/sich alle Wochen wechßlen/ und veränderen/ nach dem auf einem Plaz Gelt oder Brief gesucht oder begehrt werden/ gleich wie bey allen und jeden Wahren ins gemein beschicht; ist bey einer gattung Mangel/und wird gesucht/so zahlt mans höher/ist aber überfluß/ weniger/ doch sind sie so genau außgeworffen/als bey disen Zeit- und Conjuncturen immer möglich gewesen/ zu dem End/daß man wenigst sehen kan/in was Sorten und Preisen ein Ohrt in circa gegen dem andern wechßle.

DUO-

Digitized by Google

DUODECIMA PARS, oder der 12. Theil.

Wechsel Rechnungen.

Von allerley ersinnlichen Exemplen/die einem jeden fürkommen möchten.

Männiglichem zum Bericht wird hierinn angezeiget werden/was gestalten allerhand fürfallende Wechsels-Rechnungen/ sie seyen beschaffen wie sie immer wollen/nur allein in jedem Preis/ohne bedienung der Sum̃en/welche man zuwüssen verlangt/außzurechnen.

Damit aber jeder wüssen möge/was der Billichkeit nach von ein- und andern negotio zu verrechnē/so woll der günstige Liebhaber auf folgendes achtung geben.

I. $\frac{1}{6}$ per cent wegen einer tratta, so mit einer rimessa accompagniert ist/daß wil sagen/ wann jemand auf mich etwas trassiert, und er remittiert mir zu gleich der rimborso, so sol man nicht mehr als ein sechßtel per cent rechnen/dieweil ich nichts anders damit zu tuhn hab/ als von einem etwas zu empfangen/und das empfangne wider an ein andern zu bezahlen/ oder es kan auch/ ohne Empfang giriert werden; ist so vil zu sagen/an statt das solte zahlt werden an mich/so sol mans zahlen an ein andern/dann wer man gar kein provision schuldig/und bedarff nicht durch die ander Hand gehen/sonder recta an den proprietario angewiesen werden.

Wann aber ein Parthey muß getheilt werden/als zum Exempel/ wann ein Freund auf mich trassiert fl 2000.— und er remettiert mir nur fl 1500. so rechnen ich $\frac{1}{6}$ per cent auf die fl 1500. für den Sconto, wie es die Italiener nennen/ und auf die übrigen fl 500. die ich auf mein Freund wider trassieren $\frac{1}{3}$ per cent, das wird genent il resto.

II. $\frac{1}{3}$ per cent, wann einer auf mich trassiert, und ich muß mein rimborso wider an ein andern Ohrt nemen/ oder wann einer mir etwas rimettiert, und ich muß an ein ander Ohrt auch wider rimettieren/dann darbey muß ich der Cortagio zahlen.

III. $\frac{2}{3}$ per cent. Wann ich muß auf ein Ohrt trassieren/

Digitized by Google

sieren/und der auanzo auf ein Ohrt remettieren/ dañ bey disem muß ich : Cortagio zahlen.

NB. In disen Preisen ist begriffen der Cortagiò, Briefport / und auch L'ostar del Credere, das wil sagen/ Bürg darfür zu seyn.

Bey dergleichen Begebenheiten ist hoch nohtwendig/die Wüssenschaft zu unterscheiden/ welche pretiò fermò, oder variabile, das wil sagen/die vest stehenden/ und die veränderlichen Preis seyen. Solches wer wol auß jedese Ohrt Cors biglieto zu erkennen/zu besserem Verstand wil solches so vil möglich/klar scheinbarlich andeuten: So man remettiert in unveränderlichem oder vest stehendem Preis/so bestehet der Vortheil in dem höheren/und so man in veränderlichem Preis remettiert,in dem geringeren Preis.

Hergegen so man in vest stehendem Preis trafsiert/ so bestehet der Vortheil in dem geringeren/und in veränderlichen in dem höheren Preis / welches verursachet der Underscheid in der verabhandlung: Kurz zu verstehen zu geben / die so fermo werden durch die/so variabile gefelset/sie seyen an einem Ohrt zu geben oder zu empfangen/wie auß folgendem zu erkennen.

1. Man handlet in pretiò fermò, das ist/in vest gestelltem Preis/wann an dem Ohrt/wo man negotiert/ allwegen ein gleichen Preis/um an dem Ohrt/wohin man negotiert / mehr oder weniger / nach dem der Wechsel Corso gehet/empfangt. Als zum Exempel/ wann Venedig negotiert nach St. Gallen / so gibt man daselbst Ducati 100. um dort zu empfangen bald so/bald so vil fl. ein mahl minder ein mahl mehrer.

per contra.

2. Handlet man in pretiò variabile, in veränderlichen Preisen/das ist/wann an dem Ohrt/wo man negotiert/man bald mehr bald weniger zahlt/um an dem Ohrt/wohin man negotiert/ empfangt ein gewüssen Wehrt: Als wann St. Gallen auf Venedig negotiert/so gibt man daselbst bald mehr/bald weniger fl. um dort zu empfangen Ducati 100.

Deßgleichen wañ Amsterdam negotiert auf Frankfurt

furt am Mayn/oder andere dergleichen Ohrt / laut Wechsel Corso bilgieto, so gibt Amsterdam bald so/ bald so vil ℔ oder grot um in Frfurt zu haben fl 1. à kr 65. Erstere sind pretio variabile, letstere pretio fermo underworffen. Ibidem modo, so Frankfurt am Mayn negotiert auf Amsterdam/ geschicht die Dingung/daß in Frfurt zahlt wird fl 1. von kr 65. um in Amsterdam darfür zu haben/ so oder so vil grot, &c. So vil zum Bericht für alle und jede Oehrter.

3. Ist auch nohtwendig zu wüssen / wo man die Provision add-oder subtrahieren/das ist/zu setzen oder abzeuhen müsse/nach dem man funden/wie hoch der Pari zu gestehen komme/worauf ich berichte/ wie hernach folget.

Wann man ein Rechnung machet/da man wil lassen ein Rimessa adressieren an sich /oder eine Tratta auf sich selbsten. Wann es zu tuhn ihm remettieren zu lassen in einem vest gestelten Preis/ so muß man die Provision von dem Facit subtrahieren/ und wann es zu tuhn ihm remettieren zu lassen in veränderlichem Preis/so muß man solche zu dem Facit addieren.

Aber wann es sich begibt auf sich trassieren zu lassen in pretiò fermò, so muß man die Provision dem Facit zu geben/und wann es sich begibt in pretiò variabile, so muß man sie darvon abzeuhen.

Zweytens/wann einer der bekomt eine Comission Franco di Spese, das ist/aller Unkosten frey/sein Rechnung wil machen/oder aber wann einer wil Rechnung machen / und die Provision considerieren/ wie solche einer betrachten teht/der ein solch gleiche Comission bekäme/ist folgendes zu observieren.

Wann es zu tuhn zu remettieren in pretiò fermo, so muß man die Prov. zu dem Fac. add. und wann es zu tuhn zu remettieren in veränderlichen Preisen/ so muß man sie subtr. Aber wann es zu tuhn im Preis fermò zu trassieren/so muß man die Provision vom Fac. subtrahieren/ und im Preis variabile muß man sie zum Facit addieren.

Was ich bis dahin gemeldet von der Provision, daß

sol

sol jeder auch verstehen von dem Intresse rechnen/ausgenommen/wann die Intresse können gerechnet werden auf eine tratta, (dann wie eine Verlängerung der Zahlungszeit ein Vortheil ist für den/so bezahlen solte/so muß man wegen des Intresse das Contrarium gegen dem/so man wegen Provision berechnet/auch betrachten.)

Die meisten diser Rechnungen erforderen underschiedenliche vil- oder mancherley Reg. Detri. In disen Fählen bedient man sich am bequemsten der Reg. Composè, oder Kettenen Reg. die sich construiert/nach der Anleitung/die im ersten Theil pag. 180. ist geben worden: Aber wann es sich begibt/daß die Preis fermò, von welchen die veränderlichen den Wehrt außmachen und zusamen gesezt sind von gleichen Zahlen/und das solche situiert, daß mans gegen einandern durchstreichen kan. Als zum Exempel: Wann Venedig negotiert auf St. Gallen um so vil fl. per 100. Ducati, und auf Lion à so vil Ducati per ℔. 100. oder aber wann Venedig negotiert auf Amsterdam à so vil ℔ de gros, und auf Londen à so vil ß. Sterlin per 1. Ducat, wann diß geschicht/sagen ich/so ist nicht nohtwendig/den vesten Preis zu setzen/das macht dann ein scheinende Reg. Detri.

Gleichwol anzuzeigen/die Rechnung recht zu formieren/ist es gut/daß man wol verstehe die Relation, welche die Preis mit einandern haben/und daß sich solches besser tuhn laßt/wann man employert die vesten Preis so wol als die veränderlichen/diß durch ein Kettenen Reg. zu erklähren: Dise Relation auf die Exempel/die formiert sind in ein einfache Reg. Detri, und die nicht desto weniger 2. Reg. außmachen und erforderen. Solches zu tuhn/befinde mich um so vil mehr obligiert/dann wann man die Preis fermò nicht setzen wurde/so hette die Reg. keine rechte angebung. So diß manglete/kan man sich gar leichtlich verstossen/dann auß der rechten Angebung ist zu erkennen/ob ein Exempel wol oder übel formiert/diß geschicht/wañ die Zahlen mit der Außsprechung ohne einichen Anstoß ein-

Digitized by Google

eintreffen/ so ist diß ein Anzeigung / daß die formier- oder stellung wol gesezt seye; die natürliche Frag scheint einem völlig in die Augen.

Uberig ist nach zu berichten/ daß die Undersuchung des Pari, oder die Eintreffung der Preisen ist das Fundament diser Außrechnungen/ von welchen allhier gehandlet wird: deßwegen wird zu vorderst von etwelchen der schwersten Exempl. tractiert werden/ die einig und allein von dem Pari handlen/ und hernach von Exemp. die Abhandlungen selbsten/ wo man bedarff des Pari sich zu bedienen / welches angezeigt werden wird auf sibnerley Underscheid: Die 4. ersten werden betreffen die Commissiones die man gibt/ und die 3. letsteren die Commissiones so man bekomt.

Den Pari zu suchen in den einfaltigesten negotiationes, eintweders zu remettier- oder zu trassieren.

Zürich rechnet per kr. 108.— der Werth eines Thlr. kr. 102.— Galler valuta. St. Gallen negotiert auf Venedig a fl 161¼.— pro Duc. 100. Venedig negotiert auf Amsterdam à ß grossi 95¾. per Duc. 1. und Amsterdam auf Londen à ß Flám. 32½. per 1 ℔ Sterlin/ wie vil ß Sterlin für Thlr. Zür. val. bringt der Pari?

Thlr. 1. tuht kr. 102. Galler valuta.
kr. 60. machen fl 1.
fl 161¼. gelten D. 100.
Duc. 1. gilt ß 95¾. \ Flám.
ß 12. machen ß 1. /
ß 32½. gelten ℔ 1. Sterlin.
℔ 1. tuht ß 20 sterl. was gilt 1 Thlr.
Fac. ß 5. ß 2⅔. sterl. für Thlr. 1.

Bey diser Aufgab befinden sich underschiedenliche Sorten/ allgemeine und besonderliche/ die man bringen muß under einen Nammen/ welches geschicht in dem Fundament diser Reg. wann man lieber wil dise Vergleichung absonderlich machen/ so kan man solche auf folgende Manier auf ein seithen setzen.

fl. $161\frac{1}{4}$.
60
kr. 9675.
ß $32\frac{1}{2}$.
* 12
ℛ 390.

Thlr. 1. tuht kr. 102. ℔ 1 sterl. ß 20
kr. 9675. gelten D. 100.
Duc. 1. gilt ℛ $95\frac{3}{4}$.
ℛ 390. gelten ß 20. was Thlr. 1
Facit ß 5. ℛ $2\frac{1}{8}$. Fl.

Venedig negotiert auf St. Gallen à fl 161. — für Duc. 100. St. Gallen auf Lion à kr 95. für ♁ 1. Lion auf Amsterdam à ℛ $94\frac{1}{4}$. Fl. für ♁ 1. und Amsterd. auf Frankfurt à ℛ 85. Fl. für fl 1. von kr 65. auf wie vil fl von kr 60. komt der Pari von Duc. 100. zwüschen Frankfurt und Venedig?

Duc. 100. — gelten kr 9660. — fl 161.
kr. 95. — . ℛ. $94\frac{1}{4}$. 60 kr.
ℛ. 85. — . kr. 65. kr 9660.
kr. 60. — . fl. 1. was Duc. 100.
Facit fl $122\frac{1}{8}$. von kr 60. wechselg.

Dise kr sind gleiches Wehrts/und werden in Cor, gelt reduc. gleich den kr 65. pag. 116.

Venedig negotiert auf Amsterdam à ℛ 96. grossi für Duc. 1. und Bergamo negotiert auf Amsterdam à ß 61. für fl 1. von ℛ 40. Fl. Auf wie vil komt der Pari zwüschen Bergamo und Venedig?

Wann Venedig auf Bergamo negotiert gibt ♁ 1. von ℒ 7. Venediger valuta um zu Bergamo zu haben so und so vil Soldi.

♁ 1. di Venetia tuht ℒ 7. zu Venedig.
ℒ $6\frac{1}{5}$. detti machen D. 1. detto.
D. 1. detto gilt ℛ 96. grossi. (Venetia.
ℛ 40. grossi gelten ß 61. di Bergamo was ♁ 1. di
Facit . ß $165\frac{9}{31}$. per ♁ 1.

Abbreviert.

ℒ $6\frac{1}{5}$. di Venetia gelten ℛ 96. grossi.
ℛ 40. grossi . ß 61. di Bergamo was ℒ 7.
Facit ut supra.

Um den Pari zu suchen über zweyfache negotiationes, auf einen Plaz zu trassieren/und auf einen andern zu remettieren. Amster-

Amsterdam ordoniert Londen auf ihn zu trassieren à ß 34¼. Flám. für £ 1. Sterlins/und nach Venedig zu remettieren à ℔ 56. Sterl. für Duc. 1. wird gefragt zu was Preis die rimessa Amsterdam ankomme/ (£ 1. ist ℔ 240. st.) ℔ 240. geltē ß 34½. Fl. was ℔ 56 sterl.

Facit ℔ 95⅞. Flám. per Duc. 1.

Durch ein Kettenen Regula.

Duc. 1. — gilt ℔ 56. Sterlin.
℔ sterl. 240. — gelten ß 34¼. Flám. was Duc. 1.

Facit wie oben.

Frankfurt negotiert auf Amsterdam à ℔ 86½ Flám. für fl 1. von kr 65. und auf Antorff à ℔ 84¼ für ein detto fl. Nun so man Frankfurt ordoniert in disem Preis zu trassieren auf Amsterdam/und das er nach Antorff remettiere/auf wie vil p℔. wird die rimessa von Amsterdam auf Antorff zu gestehen kommen?

℔ 86½ der Preis auf Amsterdam/
÷ ℔ 84¼ der Preis auf Antorff.

℔ 84¼ geben ℔ 2¼. was ℔ 100 Antorffer valuta.

Facit ℔ 2 67/100 per cent.

Diß Exempel durch ein kettenen oder Regula Compositа. Antorff ℔ 84¼ geben fl 1.

fl 1. gibt ℔ 86½. was ℔ 100 Ant.

Fac. Amsterd. ℔ 102 67/100. für ℔ 100. Ant.

Venedig wechßlet auf Fiorenza à ℌ 70½. d'oro für Duc. 100. — und auf Piacenza à Duc. 143. für ℌ 100. di Marco, wie hoch komt der Pari zwüschent Fiorenza und Piacenza?

Duc. 100. gelten ℌ 70½. d'oro, was Duc. 143.

Facit ℌ 100. 16. 7. d'oro für D. 100 di Marco.

Durch ein kettenen oder Reg. Compositа.

di Marco ℌ 100. gelten Duc. 143. (Marco.
Duc. 100. . . ℌ 70½ d'oro, was ℌ 100 di

Facit ℌ 100. 16. 7. d'oro.

Venedig negotiert auf Amsterdam à ℔ 96. grossi für Duc. 1. und auf Lion à D. 83¾. für ℌ 100. — wie komt der Pari von Amsterdam zu Lion?

Duc. 1. gilt ℔ 96. was Duc. $83\frac{3}{4}$.

Fac. ℔ 8040.— für ℥ 100.

Nun weil Amsterdam auf Lion negotiert um so vi
℔ Flám. für ℥ 1. so muß man auch nach diſe Reg. Den
machen.

℥ 100. geben ℔ 8040. was ℥ 1.

Facit ℔ $80\frac{2}{5}$. für ℥ 1.

Wann man wil/ daß das Facit auß mache in de
erſten Reg. ℔ $80\frac{2}{5}$. für ℥ 1. ohne daß man müſſe nac
eine andre machen/ so muß man die erſt Reg. alſo ſetzen

Duc. 100.— ℔ 96.— Duc. $83\frac{3}{4}$.

Aber auf diſe Manier hatte es keine conſtruction di
recht were/ ein Kauffmann könt ſolches tuhn/ wann e
in Geſchäften verliert: Hierbey muß man der Sac
Urſprung recht faſſen.

Durch ein Reg. Compoſita.

℥ 100. gelten ℔ $83\frac{3}{4}$.

Duc. 1. gilt ℞ 96.- was gilt ℥. 1.

Facit ℞ $80\frac{2}{5}$.

St. Gallen negotiert auf Venedig à fl $161\frac{1}{4}$. fü
Duc. 100. und auf Lion à kr. 85. für ℥ 1. wie hoch kom
der Pari von Venedig zu Lion.

fl $161\frac{1}{4}$. | kr. 9675. geben Duc. 100.— was kr. 85.
60 |
kr 9675. | Facit Duc. — $\frac{340}{387}$. für ℥ 1.

℥ 1. gilt ℞ $\frac{340}{387}$. was ℥ 100.

Fac. Duc. $87.\frac{331}{387}$. für ℥ 100.

Durch eine Reg. Compoſita.

℥ 1. gilt kr. 85.—

kr. 9675. gelten Duc. 100.— was ℥ 100.

Facit ut ſupra.

Proba.

Venedig negotiert auf St. Gallen à fl $161\frac{1}{4}$. fü
Duc. 100. und auf Lion à ℞ $87\frac{331}{387}$. für ℥ 100. w
komt der Pari zwüſchen St. Gallen und Lion?

Duc. 100.— kr 9675.— ℞ $87\frac{331}{387}$. | F. kr | 8500. | für ℥ | 10
℥ 100.— kr 8500.— ℥ 1.— | | 85. |

Dur

Digitized by Google

Durch ein Regula Composita.

℔ 100. Duc. 100. gelten { Duc. $87\frac{331}{387}$. / fl $161\frac{1}{4}$. } was ℔ 1.

Facit wie oben.

Letsteres Exempel dienet zur Prob: Dann hier ist zu ersehen/daß/wann St. Gallen Venedig ordoniert auf ihn zu traſſieren a fl $161\frac{1}{4}$. und auf Lion zu remettieren a Duc $87\frac{331}{387}$. die Lioner ℔ kostet ihn durch diſen Weg kr 85. eben so wol/als wann er die rimeſſa a drittura von St. Gallen auf Lion tähte/nach der ersten Außrechnung/und sicht man nachfolgends/ daß die Duc. $87.\frac{331}{387}$. als die Fac. des vorgehenden Exem. gleichen Pari außmachen: Auf diſe Manier kan man die Proba bey allen fürfallenden Anläſen machen.

Diſes sol nun genugsam seyn zu erkennen die Manier/um den Pari zu suchen: Deßwegen wird anjezo zu den Exemplen geschritten/ allwo die zu nutzmachung des Pari zu sehen.

I. Caſus. Wann man Commiſſiones gibt.

Zusuchen der vortheilhaftigste Preis/und die Limiti zu geben solches zu Effectuieren / wo der ertraglichste Preis zu finden.

Amſterdam hat Gelt zu Antorff/und befindt/daß der Wechsel von Antorff auf Amſterdam à $1\frac{1}{2}$ per cent beneficio, und auch/daß der Wechsel von Antorff auf Nürnberg à ℔ 69. gehet für fl 1. à kr 65. und von Nürnberg auf Amſterdam à ℔ $70\frac{3}{4}$. für ein gleichen fl. Deßgleichen von Antorff auf Londen à ß $32\frac{1}{2}$. und von Londen auf Amſterdam à ß 34. für ℔ 1. Sterl. Weiters/daß der Wechsel von Antorff auf Danzig à gr. 258.- di Pologna, für £ 1. Antorffer/und von Danzig auf Amſterdam a gr. $254\frac{1}{2}$. für £ 1. Amſterd. valuta. Da wird gefraget / welches für Amſterdam am vortheilhaftigſten seye / so er von Antorff laßt graden wegs über Nürnberg/Londen/ oder über Danzig remettieren.

Solches zu erfahren / muß man rechnen / welchen Weg Amſt. am meiſten bekome für £ 100. Antorffer.

Von Antorff den graden Weg.

Ant. £ 100 – gelten zu Amst. 101 $\frac{1}{4}$. was £ 100. Ant.

Facit £ 101 $\frac{25}{100}$.

NB. Ich lasse aller Ohrten die Brüch unverkleinert in 100. Theil/um desto leichter die geringsten und höchsten Preis gegen einandern zu erkennen.

Von Antorff über Nürnberg.

Ant. ℔ 69 gelten zu Amster. 70 $\frac{3}{4}$. ℔ was £ 100 Ant.

Facit £ 102 $\frac{51}{100}$.

Abzogen $\frac{1}{3}$ per cent für die prov. — $\frac{34}{100}$.

Facit £ 102 $\frac{19}{100}$.

Durch ein Reg. Composita.

von Ant. ℔ 69 gelten zu Nürnb. fl 1.

Nberg fl 1 gilt zu Amsterd. ℔ 70 $\frac{3}{4}$. was £ 100 Ant.

Facit wie oben.

Von Antorff über London.

Ant. ß 32 $\frac{1}{2}$ gelten zu Amsterd. ß 34. was £ 100 Ant.

£ 104 $\frac{61}{100}$.

Abzogen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ p$^{o}_{o}$. für Intr. und provision zu London $\frac{87}{100}$

Facit £ 103 $\frac{74}{100}$.

Durch ein Reg. Composita.

Ant. ß 32 $\frac{1}{2}$ gelten zu London £ 1. Sterlin.

Sterl. £ 1. gilt zu Amsterd. ß 34. was £ 100. Antorff.

Facit ut supra.

Von Antorff über Danzig.

Ant. £ 1 gilt zu Danzig groschen 258.

groschen 254 $\frac{1}{2}$ gelten zu Amsterd. £ 1. was £ 100.

£ 101. $\frac{37}{100}$.

Abzogen $\frac{1}{2}$ p$^{o}_{o}$. für 1 Mon. Intr. und $\frac{1}{2}$ p$^{o}_{o}$. provision, . . £ — $\frac{84}{100}$

Facit £ 100 $\frac{53}{100}$.

Man kan die 2 ersten Außrechnungen mit einer einfachen Reg. Detri, und auch mit Reg. Compositis machen/aber weil die einfache Reg. Detri ein sehr üble con-

stru-

Digitized by Google

ſtruction hätte/weil man mit der mittleren Zahl divi-
dieren müßte von wegen des Preis fermo, ſo Antorff
auf Danzig gibt/als muß man ſich nohtwendig der
Reg. Comp. bedienen/oder man muß 2 R. Det. machen.

Weil Antorff negotiert auf Danzig in Preis fer-
mo, ſo möcht einem frömd fürkommen/daß ich Provi-
ſion und Intreſſe vom Facit abzeuhe/gleicher geſtalten
wie ich es getahn bey den zwey Plätzen/welche negotie-
ren in veränderlichen Preiſen: dann das accordiert
nicht mit der Regel, die ich geben/wie und auf was
Manier man die Proviſion rechnen müſſe. Hierauf
iſt zu wüſſen/daß man allhier nicht auf die Preis der
Wechßlen/wie hoch der Pari zwüſchen ein und anderm
Ohrt komme/rechne/ſonder man rechnet hier/auf wel-
chem Ohrt Amſterdam am meiſten empfange Francò
aller Speſes für £ 100. Antorff. die ſind nicht der Preis
des Wechſels/ſonder es iſt wie die Summa/welche
Antorff ſol remettieren; dann wann an ſtatt auf eine
Summa von £ 100. man wolte rechnen auf ein
Suña von 300. oder von £ 500. oder auf ein ande-
re dergleichen Suña/was man wolte/daß wurde alle-
zeit gleich ſeyn. Endlich bey diſen Begebenheiten hat
man nicht nöhtig zu examinieren/ ob die Preis veſt
oder veränderlich ſeyen.

Nun ſihet man auß obigen Supputationes, daß es
für Amſterdam vortheilhaftiger/ wann es ſein Gelt
nach London laßt remettieren/dieweil durch diſen Weg
ihme netto reſtiert £ $103\frac{14}{105}$. welches mehr iſt/als die
andere Weg alle geben.

Weil es aber kan geſchehen/daß die Preis zu An-
torff ſich ändern könten/vor und ehe die Ordre follführt
wurde/ſo iſt am ſicherſten/das Amſterdam nach obi-
gem Preis ſein Rechnung mache/ wie hoch der Pari
komme zwüſchen Antorff und den drey andern Plätzen.
Damit man aber wüſſen könne/in was Preis Ant.
müß remettieren auf jeden diſer Plätzen/um zu Am-
ſterdam eben ſo vil zu empfangen/ als wann ihm ſein
Gelt den graden weg wäre remettiert worden/daß kan
geſchehen/wie folget:

Der Pari von Antorff auf Nürnberg.

von Amst. 101¼ geben 100 Ant. was ℔ 70¾ zu Amst.
℔ 69 87/150. Antorffer für fl 1.—
darvon abzogen ⅓ p⁰/₀ ℔ — 24/100 für die Prov. zu Nürnb.
Facit ℔ 69 63/100.

Durch eine Regula Composita.

Nürnb. fl 1. gilt ℔ 70¾ zu Amsterdam.
℔ 101¼ gelten ℔ 100 zu Antorff/was fl 1. Nürnb.
Facit ut supra.

Der Pari von Antorff auf Londen.

Amst. 101¼ gelten 100 Antorffer/was ß 34 Amsterd.
ß 33 58/100 Ant. für ℔ 1. Sterlin.
Abzogen ß — 6/150. ½ p⁰/₀ Intr. & ⅓ Prov. zu Londē
Facit ß 33 32/100.

Durch ein Regula Composita.

Sterlin ℔ 1. gilt ß 34.— Amsterdamer valuta.
ß 101 gelten ß 100. Antorff/was ℔ 1. Sterlin.
Facit ut supra.

Der Pari von Antorff auf Danzig.

ℒ 100 Ant. gelten ℒ 101¼ zu Amsterdam.
ℒ 1 Amst. gilt gr. 254½ was ℔ 1. Antorffer.
groschen 257 68/150. Danzig.
addiert gr. 2 14/150. Intr. à ½ & ⅓ p⁰/₀ Prov. zu
Facit groschen 259 82/100. für ℒ 1. Antorffer.

Wann nun Amsterdam außgerechnet/wie vil ihm der Pari zu gestehen komme/ordoniert er nach Antorff ihm zu remettieren/den graden Weg à 1¼ p⁰/₀ benef oder über Nürnberg à ℔ 69⅝. oder über Londen à ß 33 5/16. oder über Danzig à groschen 259¼. wohin man am nutzlichsten finde/so verändert man die Brüch/darum daß man nach disen kleinen Brüchen nicht negotiert/wie dergleichen bey undersuchung des Pari sich finden.

Man kan sehen/wie Antorff die Ordre effectuiert im ersten Exempel des ersten Fahls/betreffende die Commissiones, so man empfangt/pag. 207.

Amsterdam hat Gelt zu Venedig/und findt/daß

der

der Wechsel von Venedig auf Amsterdam à ℔ 96. für Duc. 1. wie auch von Venedig auf Nürnberg à fl 146. von kr 60. für Duc. 100. und von Nürnberg auf Amsterdam à ℔ 70. für fl 1. von kr 65.

Weiters/daß der Wechsel von Venedig auf Londen à ℔ 56.— für Duc. 1. und von Londen auf Amsterdam à ß 35.— für ℔ 1. Sterlin. Nun ist die Frag um zu wüssen/welches besser für Amsterdam/sein Gelt ihm remettieren zu lassen den graden Weg von Venedig/ oder über Nürnberg/oder über Londen/wann es sich begibt/daß sein Gelt 2 Monat länger außbleibt über Londen als über Nürnberg und a drittura, und wann man des Monats $\frac{1}{2}$ per cent Intr. rechnet. Bey disem Anlaß muß man rechnen/auf welche Manier Amsterd. am meisten empfange für Duc. 1. di Venetia, auf 100. oder auf Duc. 500. oder so vil man wil / dann die Post/auf welche man wil wüssen der beste vortheil/ist nicht der Preis des Wechsels.

Von Venedig a drittura wird Amsterd. empfangen für den Wehrt Duc. 1.— ℔ 96.

Von Venedig über Nürnberg.

Duc. 100 gelten fl 146.— Moneta Corente,
fl 1. tuht kr 60.—
kr 65 tuhn fl 1.— Wechselgelt.
fl 1 gilt ℔ 70.— zu Amsterd. was Duc. 1.

℔ $94\frac{34}{100}$.

Abzogen . . — $\frac{33}{100}$ für die Prov. à $\frac{1}{3}$ p℃. zu Nberg

Facit ℔ $94\frac{2}{100}$. für Duc. 1.

Von Venedig über Londen.

℔ 240 Sterl. gelten ß 35.- Flám. was ℔ 56. Sterl.

℔ 98.

Abzogen . ℔ $1\frac{31}{100}$. für Intr. à 1 & Prov. $\frac{1}{3}$ p℃.

Fac. ℔ $96\frac{69}{100}$. für Duc. 1. (zu Londen.

Durch ein Reg. Composita.

Duc. 1. gilt ℔ 56. Sterlin.
℔ 240 gelten ß 35.- Flám. was Duc. 1.

Facit ut supra.

Nach diser Außrechnung empfieng Amsterdam a drittura ℔ 96.— und über Nürnberg ℔ 94 $\frac{2}{105}$ und über Londen ℔ 96 $\frac{69}{105}$. für Duc. 1. Diser letstere Weg ist nun der vortheilhaftiger.

Wann Amsterdam aber glaubt/daß es besser were/ daß es nach dem Pari Ordine geb auf den Preis so man am vortheilhaftigsten finde bey ankunft seiner Ordre, so muß man die Rechnung auf diſe Manier machen.

Der Pari von Venedig auf Londen.

Man muß zuerst die ℔ 96. Flám. reducieren/die man zu Amsterdam empfienge a drittura in ℔ Sterl. à ß 35. dann der Pari bestehet in diſem/das Venedig negotiere à so vil ℔ Sterlin/das Londen könne nach Amsterdam remettieren die ℔ 96. so er empfienge/so man die rimeſſa a drittura mieche.

ß 35 sind ℔ 420. Fl. gelten ℔ 240. sterl. w. ℔ 96. Flám.

℔ 240 sind ℔ 1 Sterl.) ℔ 54 $\frac{86}{105}$ (zu Londen.
add. für 1 und $\frac{1}{2}$ per cent ℔ $\frac{74}{105}$. für Intr. & Prov.

Facit ℔ 55 $\frac{3}{5}$. der Pari zw. Ven. (und Londen.

Durch eine Reg. Compoſita.

℔ 420. Flám. gelten ℔ 1. Sterlin.
℔ 1. Sterl. tuht ℔ 240. Sterl. was ℔ 96 Flám.

Fac. ut ſupra.

Der Pari von Venedig auf Nürnberg.

Um zu ſehen wie hoch der Pari zwiſchen Venedig und Nürnberg kome/so muß man die ℔ 96. reducieren/so Amsterdam empfienge/wañ Venedig ihme die rimeſſa a drittura tähte/in Nürnberger ſl von kr 60. zellende kr 65. für ℔ 70. Flám. in welchem Preis Nürnberg auf Amsterdam negotiert.

Duc. 1. gilt ℔ 96.— Flám.
℔ 70. gelten kr 65.—
kr 60. machen ſl 1.— was Duc. 100.

ſl 148 $\frac{57}{105}$
Addiert — $\frac{42}{100}$. für Prov. zu Nberg à $\frac{1}{3}$ per cent.

Facit ſl 149 $\frac{6}{100}$. der Pari zw. Ven. und Nberg.

Nun

Nun auf den Pari gerechnet/Amsterdam ordoniert nach Venedig ihm a drittura zu remettieren à ℔ 96. oder auf Londen à ℔ 55 3/5. oder auf Nberg à fl 140 6/103. nach dem vortheilhaftigsten Preis.

Amsterdam ist zu Venedig schuldig/und findt/daß der Wechsel von Venedig auf Amsterdam à ℔ 96. für Duc. 1. auf Nürnberg à fl 146.— für Duc. 100. und von Nürnberg auf Amsterdam à ℔ 70. für fl 1. von kr 65. Weiters/daß der Wechsel von Venedig auf Londen à ℔ 56. für ℔ 1. Sterlin/und von Londen auf Amsterdam à ß 35 Flänr. für ℔ 1. Sterl. so ist die Frag/welches Amsterd. am vortheilhaftigsten/a drittura, über Nürnberg oder Londen / wann er rechnet/ daß über Londen er das Gelt 2. Monat länger zu geniessen als über Nürnberg a drittura, so man 1/2 per cent Monat Intresse rechnet.

Man muß außrechnen/auf welche Manier Amsterdam am wenigsten zahlen müsse für Venedische Duc. 1. so er die Intresse betrachtet von dem Außstand des Gelts so er über Londen genießt.

Von Venedig a drittura zahlt Amst. für Duc. 1. ℔ 96.

Von Venedig über Nürnberg.

Diſe Rechnung ist schon in vorgehnden Exemplen gemacht pag. 193. . ℔ 94 34/100.

addiert für die Prov. zu Nürnberg à 1/3 per c. ℔ 32/100.

Fac. das Amsterd. diſen Weg zahlen müßte ℔ 94 66/100.

Von Venedig über Londen.

Die Rechnung ist auch schon im vorgehenden Ex. p. 193. gemacht und gefunden worden ℔ 98 —

Hierzu muß man setzen für die Prov. zu Londen 1/3 per cent . . . 33/100.

℔ 98 33/100.

Und die 2. Mon. Intr. die man bey der rimessa im vorgehnden Exem. als ein Nachtheil abzogen / die muß man hierbey als ein Vortheil berechnen/ . . ℔ 98/100.

Fac. das Amsterdam zu zahlen hätte ℔ 97 35/100.

Digitized by Google

Also scheint es dardurch/das Amsterdam weniger zu bezahlen hätte/wann Venedig trassiert auf Nürnberg als auf Londen/oder a drittura, so folget hierauß/ das Nürnberg besser à Conto torniere.

So man wil die Limitatiõ auf den Fuß des Pari formieren/damit das Venedig die Tratta addressiere/ oder der Corso, wohin das vortheilhaftigste sein wird/ so muß man den Pari wie folget/suchen.

Der Pari von Venedig auf Londen.

Den Pari zu finden zwüschen Venedig und Londen/ muß man die ℔ 96. Flám. welche man zu Amsterdam zahlen müßte/reducieren/im Fahl die Tratta a drittura gemacht wurde in ℔ Sterlin/im Preis wie der Wechsel gehet von Londen auf Amsterdam/dann der Pari in dem Ohrt bestehet in dem/das Venedig mache/was Londen zubezahlen hätte/für ein jede Ducati so vil ℔ Sterlin/als die Tratta erzeichen/wañ es sein rimborso auf Amsterdam nemmen wurde: diſe könt er mit obigen ℔ 96. Flämmisch abführen.

Diſe Rechnung ist bereits in vorgehenden Ex. p. 194. gerechnet/und hat sich befunden ℔ 54 $\frac{85}{100}$.
Davon muß man abziehen für die Provision zu Londen à $\frac{1}{2}$ per cent . . ℔ — $\frac{18}{100}$.
℔ 54 $\frac{68}{100}$.
Und dann muß man zu dem Pari add. 1 p$\frac{o}{o}$. für das Intr. der 2. Monaten/darum kan Venedig so vil mehr für 1 Duc. verſprechen/dieweil Amsterd. die Intr. zu genieſſen/die betragen ℔ — $\frac{54}{100}$.
Fac. für den Pari zwüschen Ven. und Londen ℔ 55 $\frac{22}{100}$.

Der Pari von Venedig über Nürnberg.

Der Pari zu finden zwüschen Venedig und Nberg/ muß man die ℔ 96. Flám. reducieren in Nberger fl. von kr 60. rechnende kr 65. für ℔ 70. Flám. wie der Wechsel von Nürnberg auf Amsterdam gehet.
Auch diſes Exem. ist vorhero außgerechnet und hat sich befunden pag. 194. . fl 148 $\frac{57}{100}$.
darvon muß man subtr. für die Prov. zu Nberg a $\frac{1}{2}$ per cent . . . . . — $\frac{49}{100}$.
Fac. der Pari zwüschen Ven. und Nberg fl 148 $\frac{8}{100}$.

Digitized by Google

Dergestalten/ das Amsterdam kan nach Venedig ordonieren/daß man auf ihn solle a drittura trassieren à ℔ 96. oder auf London à ℔ 55 1/5. oder auf Nberg à fl 148. wohin er findt der bessere Vortheil zuhaben.

Zürich hat Gelt zu Amsterd. valuta Corente.

Amsterd. berichtet/daß der aggiò di bancò 3 p℅. gehe/ der Wechsel nach Zürich à 1 per cent beneficio Moneta Cor. und auf Venedig in Moneta di bancò a ℔ 95 1/2. per Duc. 1. und Venedig berichtet/daß der Wechsel Corso nach St. Gallen a fl 163. für Duc. 100. so wird gefraget / welches am vortheilhaftigsten für Zürich/ ihm lassen a drittura remettieren/oder über Venedig rechnende 1 per cent Intresse für 2 Mon. so das Gelt diesen Weg länger außbleibt/und 102. St. Galler für 108. Züricher/auch noch rechnende nach der ordinari reduction. Amsterd. fl 2 1/2. für fl 1 4/5. Züricher valuta: Diß zu wüssen/muß man rechnen/welchen Weg Zürich mehr bekome für fl 100. zu Amsterd. Moneta Cor.

Von Amsterdam a drittura.

Amsterd. fl 100. gelten fl 101.- mit dem benef. des wechs.
detto fl 2 1/2. machē 1 4/5. Zür. was fl 100 Amst. val.

Facit fl 72. kr 43. ℔ 1.

Von Amsterdam über Venedig.

Amsterdam fl 103 gelten fl 100— banco Gelt.
fl 1 tuht ℔ 40—
℔ 95 1/4 geltē D. 1.—
D. 100. —— fl 163— Galler valuta.
fl 102. —— fl 108— Zür. val. v. fl 100

Abzogen 1 p℅. Intr. und für die Prov. zu Ven. und St. G. a 2/3 p℅. fl 70. kr 20. (Mon. Cor. 1. 10. ℔ 2.

Facit fl 69. kr 9. ℔ 6.

Hier ist zu sehen/das Zürich a drittura mehr empfangt als über Venedig/das erst ist ihm deßwegen das beste.

Wann Zürich ein geschwinde veränderung zu Amsterdam in den Preisen besorget/und wil die Rechnung nach dem Pari machen/um Amsterdam zu ordonieren/ daß

daß man ihm remettiere, wo man am besten darbey bestehe/so kan man es auf folgende Art aufsetzen.

Duc. 100. gelten fl 163.
fl 102. — fl 108.
fl $1\frac{4}{5}$. — fl $2\frac{1}{2}$.
fl 101. — fl 100.
fl 103. — fl 100.
fl 1. tuht ₰ 40. was Duc. 1.

₰ $92\frac{16}{100}$.

Zürich subtrah. für 1 p°. Intr. ₰ $1\frac{53}{100}$. und für zwo Provisiones a $\frac{2}{3}$ percent Fac. ₰ $90\frac{63}{100}$. verkleinert $\frac{3}{5}$.

Dergestalten das Zürich nach Amsterd. ordoniert/ daß man ihm a drittura remettiere mit 1 per cent beneficio, oder auf Venedig à $90\frac{3}{5}$. für Duc. 1. wofehrn der aggiò di bancò à 3 per cent gange/welchen Weg es ihme am ertraglichsten seye.

Die außführung diser Ordre ist zu finden zu End des ersten Casu, bey den Commissiones, so man empfangt/pag. 211.

II. Casus. Zu suchen den vortheilhaftigsten Preis/ wann man zweiflet/ob es besser a drittura zu remettieren/als durch ein andern Weg den rimborso erheben zu lassen.

Welches ist vortheilhaftiger für Amsterdam/ daß er a drittura remettiere nach Venedig à ₰ $96\frac{1}{4}$. für Duc. 1. oder daß er ihm lasse auß Londen remettieren? So er laßt von dar der rimborso auf sich trassieren/ wann der Wechsel von Londen auf Venedig a ₰ $56\frac{1}{4}$. Sterlin für Duc. 1. und von Londen auf Amsterdam a ß 34. Fläm. für ℔ 1. Sterlin gehet.

℔ 1. ist ₰ 240. Sterl. — ₰ 408. Fl. was ₰ $56\frac{1}{4}$. Sterl.

₰ $95\frac{5}{8}$. (den.

addiert a $\frac{2}{5}$ per cent ₰ $\frac{3}{8}$. für die Prov. zu Lon-

Facit ₰ 96. Fläm. für Duc. 1.

Durch ein Reg. Composita.

Duc. 1. gilt ₰ $56\frac{1}{4}$. Sterlin.

Sterl. ₰ 240. gelten ₰ 408. Fläm. was Duc. 1.

Facit ut supra.

Es

Es erscheint sich hierbey / daß wann Amsterdam a drittura remettiere auf Venedig/jede Duc. kostet ihn ℞ 96¼. und wann er ihm liesse über Londen remettieren/die Duc. ihn nur ℞ 96. kostete/dergestalten/daß es ihm nutzlicher sich des letsten zu bedienen.

Welches ist vortheilhaftiger für Amsterdam/wann er remettiert a drittura nach Frankfurt gebende ℞ 81. für fl 1. von kr 65. oder daß er ihm remettieren lasse von Hamburg/ ordonierende / daß man auf ihn den rimborso nemme/wann der Wechsel zu Hamburg auf Frankfurt à kr 51¾. für ß 32. Lübsch/und auf Amsterdam a ℞ 64. für Rthlr. 1. von ß 32. Lübsch gehet.

kr 51¾. gelten ℔ 64. was kr 65.

℔ 80 39/100.

addiert a ⅖ per cent ℔ 32/100. für die Prov. zu Hamb.

Facit Fl. ℔ 80 71/100. für fl 1. zu Frfurt di kr 65.

Durch eine Reg. Composita.

kr 51¾. gelten Thlr. 1.

Thlr. 1. gilt ℞ 64. Flám. was kr 65.

Facit ut supra.

Dieweil der fl von Frfurt Amsterdam zu gestehen komt über Hamburg ℔ 80 71/100. und er ihn ℔ 81. ankäme/wann er a drittura remettierte/ so ist ihm deßwegen besser/daß er lasse über Hamburg remettieren.

Venedig negotiert auf St. Gallen a fl 162. für Duc. 100. und auf Lion a Duc. 84. für ℣ 100. und St. Gallen negotiert auf Lion a kr 82½. für ℣ 1. welches ist nun vortheilhaftiger für St. Gallen/ daß er von Venedig auf Lion/und der rimborso auf ihn nemmen lasse/oder daß er a drittura nach Lion remettiere.

℣ 100. gelten Duc. 84.

Duc. 100. kr 9720. — was ℣ 1.

kr 81 81/125.

addiert a ⅖ per cent kr — 8/25. für die Prov. zu Vened.

Facit kr 81 121/125. für ℣ 1.

Hier erscheint sich/daß über Venedig jede ℣ zu Lion/ St. Gallen zu gestehen käme kr 81 121/125. und dieweil remettie-

mettierende a drittura, sie ihn kosten wurde kr 81½. so ist ihm besser/daß er lasse von Venedig auf Lion remettieren.

Antorff negotiert nach Amsterdam a 1⅝. per cent beneficio, und nach Frfurt a ℔ 82. für fl 1. von kr 65. und Amsterdam negotiert nach Frfurt a ℔ 84¼. für ein detto fl. welches ist Amsterdam besser/wann er von Antorff auf Frankfurt/und den rimborso auf sich nemmen/oder aber a drittura auf Frfurt remettieren laßt?

Ant. valuta ℔ 100.—
für der L'aggio 1⅜.
Provision ⅖

℔ 100. Ant. ℔ 101 $\frac{11}{40}$. zu Amsterd. was ℔ 82. Antorff.

Facit ℔ 83 $\frac{9}{20}$. Amsterdam für fl 1. di kr 65.

Durch ein Reg. Composita.

ß 1.— gilt ℔ 82. Antorffer.
Ant. ℔ 100.— gelten ℔ 101⅜ Amsterd. was fl 1.

℔ 83 $\frac{3}{20}$.
addiert a ⅖ per cent ℔ $\frac{6}{20}$. für die Prov. zu Ant.

Facit ℔ 83 $\frac{9}{20}$.

Hier erscheint sich/das Amsterdam jeden fl. so er nach Frfurt remettieren laßt über Antorff zu Amsterd. ℔ 83 $\frac{9}{20}$. kostete/das ist vortheilhaftiger/als daß er a drittura nach Frankfurt remettiere, dann bey disem Fahl müßte er ℔ 84¼. bezahlen.

III. Casus. Zusitchen durch ein einzelen bekandten Preis/wie hoch man könne limittierte Ordre geben/sich dergestalten einrichtende/daß an dem Ohrt/wo der Wechsel sich endet/ er um einen gewüssen Preis/den er ihm vor nimt zu gestehen komen.

Roma wechßlet auf Venedig a ℥ 53. d'oro für Duc. 100. wann nun Venedig Roma ordoniert/ihm in disem Preis zu remettieren/in was Preis samt den Speses, muß er auf Piacenza zu trassieren Ordine geben: wann Venedig rechnet/daß ℥ 100. di Marco ihm valedieren Duc. 140½. netto.

Ant-

Digitized by Google

Antwort. Venedig muß Roma ordonieren/daß er auf Piacenza à ℔ 75. ß 4. ₰ 6. für ℔ 100. di Marco traſſiere/außgerechnet wie hernach folget:

Ducati 100 gelten ℔ 53.— d'oro, wie vil Duc. 140½.

℔ 74. 18. 7.
Venedig add. à ⅖ p°/°. 5. 11. für die Prov. zu Roma.
Facit ℔ 75. 4. 6.

Durch ein Reg. Compoſita.

di Marco ℔ 100. gelten D. 140½. (Marco.
Duc. 100. . ℔ 53.— d'oro, was ℔ 100 di
Facit ut ſupra.

St. Gallen wechßlet nach Venedig à fl 162. für Duc. 100. wann nun Venedig ordoniert auf ihn in diſem Preis zu traſſieren/zu was Preis (die Speſes abzogen) muß er nach Lion zu remettieren ordine geben/ wann Venedig ℔ 100. zu Lion netto für Venediger Duc. 84¾. rechnet.

℔ 100 gelten Duc. 84¾.
Duc. 100. . fl 162— was ℔ 1.
kr 82¼.
Venedig ſubtr. a ⅖ p°/°. ¼ für die Prov. zu St. Gall.
Facit kr 82.

Antw. Venedig muß St. Gallen ordonieren/daß er a kr 82. für ℔ 1. remettiere.

Amſterdam wechßlet nach Venedig a ₰ 96¾. für Duc. 1. wann nun Venedig Amſterd. ordoniert/daß man in diſem Preis traſſiere / wie hoch (die Speſes ſubtrah.) kan man nach London zu remettieren ordonieren/ſo ₰ 55½. Sterl. nettò Duc. 100 gelten.

℔ 55½ Sterl. gelten ℔ 96¾. Fl. was ℔ 240 Sterl.
ß 34. 10.—
Venedig ſubtr. a ⅖ p°/°. — 1½. für die Prov. zu Amſt
Facit ß 34. ℔ 8½.

Antw. Venedig kan Amſterd. ordonieren/daß man ihm auf London a ß 34. ℔ 8½. für 1. Sterl. remettiere.

Durch eine Reg. Composita,

℔ ſſ½ Sterl. gelten Duc. 1.—
Duc. 1. gilt . ℔ 96¾. Fl. was ℔ 240 Sterl.

Fac. wie oben.

Amſterdam wechßlet auf Venedig a ℔ 96¾. für Duc. 1. Wann nun Venedig Amſterd. ordoniert in diſem Preis zu traſſieren / zu was Preis (die Speſes ſubtr.) kan er auf Londen zu remettieren ordine geben/ wann man ℔ ſſ½ Sterl. für Duc. 100. nettò rechnet. ℔ ſſ½ Sterl. gelten ℔ 96¾. Fl. was ℔ 240 Sterl.

ß 34. 10.
Venedig ſubtr. a ⅖ p°. 1½. für die Prov. zu Amſt.

Facit 34. ℔ 8½.

Durch eine Reg. Composita.

℔ ſſ½ Sterl. gelten Duc. 1.
Duc. 1. gilt . . ℔ 96¾. Fl. was ℔ 240. Sterl.

Facit ut ſupra.

Antw. Venedig kan Amſterdam ordonieren/ daß er auf Londen a ß 34. ℔ 8½. für ℔ 1. Sterl. remettiere.

Amſterdam wechßlet auf Venedig a ℔ 96¾. für Duc. 1. wann nun Venedig in diſem Preis remettiert, zu was Preis (die Speſes ſubtrah.) kan man Venedig auf Genoua zu remettieren ordine geben/ wann ℒ 1. Genoueſer zu Amſterdam ℔ 21. Flám. gilt?

Gen. ℒ 1. gilt ℔ 21. Flám.
℔ 96¾. tuhn ß 124. di Venetia, was ℒ 4. di Gen.

ß 107⅝.
Amſt. ſubtr. a ¼ p°. ¼. für die Prov. zu Venedig.

Facit ß 107⅜.

Antw. Amſterdam kan Venedig ordonieren/ daß man auf Genoua a ß 107⅜. für ℔ 1.— di ℒ 4. di Genoua remettiere, wie oben.

IV. Caſus. Zu erforſchen/ ob Profit oder Schaden an ein Ohrt zu traſſ- und remettieren zu laſſen.

Man wechßlet von Amſterdam auf Londen a ß 34. für

für ℔ 1. Sterl. und auf Venedig à ℛ 96— für Duc. 1. und Londen adviſiert, daß man daſelbſt nach Venedig à ℛ 56. negotiere für Duc. 1.

Wann man nun wüſſen wil/ob es vortheilhaftiger für Amſterdam auf Londen zu traſſ- und nach Venedig zu remettieren / ordonierende nach Londen / ſich auf Venedig zu rivallieren/ ſo muß man den Calcul machen/wie folget:

ß 34.) ℛ 408 Fl. gelten ß 20 Sterl. was ℛ 96. Flám.

ℛ $56\frac{47}{100}$.

Add. für die Prov. à $\frac{1}{2}$ p°/°. — $\frac{28}{100}$. naml. $\frac{1}{3}$ für Lond. und

Fac. ℛ $56\frac{75}{150}$ $\frac{1}{6}$ wegen Ven. dieweil hier iſt ein ſcontrò.

Durch eine Reg. Compoſita.

Duc. 1. gilt ℛ 96. Flám. | ℛ 240. für ℔ 1. Sterlin.
ℛ Fl. 408 gelten ℛ 240. Sterl. |
Prov. 100. . $100\frac{1}{2}$. was Duc. 1.

Fac. ℛ $56\frac{75}{100}$.

Der Pari zwiſchen Londen und Venedig iſt hier ℛ $56\frac{75}{100}$. für Duc. 1. Und dieweil Londen nach Venedig anderſt nicht kan als à ℛ 56 traſſieren/ſo hätt er darbey verluſt.

Zu Amſterdam wird auf Londen gewechßlet à ß 34 für ℔ 1. Sterlin/und nach Venedig à ℛ 96 für Duc. 1. Venedig berichtet/daß man allda auf Londen à ℛ 56. für Duc. 1. wechßle. Wann man nun wüſſen wil/ob es vortheilhaftiger für Amſterdam nach Venedig zu traſſ- und auf Londen zu remettieren / ordonierende Venedig ſich auf Londen zu rivallieren/ſo muß man den Calcul machen/wie folget:

ß 34.) ℛ 408. Fl. gelten ß 20. Sterl. was ℛ 96 Flám.

ℛ $56\frac{47}{100}$.

Subtr. für Prov. à $\frac{1}{2}$ p°/°. ℛ — $\frac{28}{100}$. Als $\frac{1}{3}$ wegen Ven. &

Fac. ℛ $56\frac{19}{100}$. $\frac{1}{6}$ wegen Londen.

Durch ein Règ Compoſita.

Duc. 1. gilt ℛ 96. Flám.
Flám. ℛ 408. gelten ℛ 240. Sterlin.
Prov. $100\frac{1}{2}$. — ℛ 100.— was Duc. 1.

Fac. ℛ $56\frac{18}{100}$.

Digitized by Google

Der Pari zwüschen Venedig und Londen ist hier ℔ 56 19/180. oder ℔ 56 18/100. für ℔ 1. Sterl. Und dieweil Venedig auf Londen à ℔ 56. trassieren kan/so hat er 18/100. vortheil.

Observè. Wann man die Provision muß subtrahieren/solt man allzeit fassen und verstehen/nach der Reg. der Arithmetica, der Preis der Prov. in dem ersten Satz der Reg. sprechende/zum Exem. 100 1/2 geben 100. weil das mehrere Mühe verursachete/so acht man das nicht/so man ein Rechnung machen wil: Jedoch so man ein Außrechnung macht durch ein Reg. Compos. und man begreift die Prov. in der Construction, so muß man der Preis der Provision zu dem ersten Satz der 100. addieren/dann wann man es zu den 100. im 2ten Satz addierte/so wer es eben so vil/als wann man die Provision zu dem Facit sezte.

Zu St. Gallen wechßlet man auf Venedig à fl 161 1/4. pro Duc. 100. und auf Lion à kr. 85. pro ℔ 1. Venedig berichtet nun/daß man daselbst nach Lion a Duc. 88 1/2. pro ℔ 100. wechßle.

Nun um zu wüssen/ob es St. Gallen vortheilhafftiger auf Venedig zu trass- und nach Lion zu remettieren. Ordonierende Venedig nach Lion zu trassieren/muß man es also außrechnen.

℔ 1. — kr 85.
fl 161 1/4. — kr 9675. — Duc. 100. was ℔ 100.
Duc. 87 86/100.
Add. für Prov. a 1/2 p°. — 47/180. Als 1/3 für Ven. und 1/8 (für Lion.
Fac. Duc. 88 29/100.

Der Pari zwüschen Venedig und Lion ist Duc. 88 29/100. pro Duc. 100. Und dieweil Venedig nach Lion trassieren kan a Duc. 88 1/2. so hat er 21/100. auf ℔ 100. profit.

Amsterdam wechßlet auf Lisbona a ℔ 109 1/2. pro Duc. 1. di Rees 400. und auf Seviglia a ℔ 117. Flam. für Duc. 1. di Marav. 375. und Seviglia berichtet/daß nach Lisbona a Duc. 106. Rees 50. für Duc. 100. zu Seviglia negotiert werde. So fragt sich nun/ob es Amsterdam nutzlicher auf Seviglia zu trass- und auf Lisbo-

Lisbona zu remettieren / ordonierende / Seviglia seyn rimborso auf Lisbona zu nemmen.

von Sev. D. 1. gilt ℔ 117.—

℔ 109½ gelten D. 1.—zu Lisb. was D. 100 zu Sevig.

Duc. 106. Rees 339.

subtr. für die Prov D. — Rees 213. a ½. pro Sevig. ½. &

Facit Duc. 106. Rees 126. (Lisb. ⅜ p°.

Der Pari zwüschen Lisbona und Seviglia ist Duc. 106. Rees 126. und dieweil Seviglia kan a Duc. 106. Rees 50. trassieren/so sind hierbey Rees 76. profit auf Duc. 100.

I. Casus. Wann man Comission empfangt.

Commissiones zu empfangen mit limitierten Preisen/ da man den Preis/so am besten torniert, erforschen muß.

Amsterdam ordoniert Antorff ihme a drittura zu remettieren a 1¼ p°. beneficio, oder auf Nürnberg a ℔ 69⅛. oder auf Londen a ß 33 5/16. oder auf Danzig a groschen 259¾. wohin man der beste Nutzen finde.

Antorff befindt/daß der Wechsel auf Amsterdam a 1¼. auf Nürnberg a ℔ 69⅛. auf Londen a ß 33¼. und auf Danzig a groschen 258. gehet.

Hierauf nun examiniert Amsterdam dise Wechsel auf Weis und Form/wie hernach folget/um zu erfahren/auf welches Ohrt er die rimessa auf das vortheilhafftigste addressieren könne.

Der Cors zu Antorff trift mit dem limitto just ein/ der nach Danzig ist schädlich/die auf Nürnberg und Londen sind nutzlich/so muß man nun sehen/welcher under disen 2. letsten der nutzlichere seye; daß muß geschehen/so man rechnet/auf wie vil p°. der advantagio eins und des andern sich erstrecke.

	Limito.		Corent Preis.			
Nberg/	℔ 69⅛.	geben	℔ 69⅛.	was ℔ 100.	F.	99 28/170
Londen/	ß 33 5/16.		ß 33¼.	ß 100.		99 81/133

Der Verstand der ersten Regul ist/wann anstatt ℔ 69⅛. ich nicht mehr zellen als ℔ 69⅛. auf wie vil belauft sich der vortheil von ℔ 100.

Der verstand der 2ten Reg. ist diser gleich.

Und dieweil so vil weniger/als man zahlen muß/remettierende in pretiò variabile, um so vil ist es besser: So folget darauß/daß der Preis der ℔ 69⅛. der mindere/nach der Proportion der andern Corent Preisen: Dieweil nun das Facit auf Nürnberg das geringere ist/so muß Antorff dahin remettieren.

Amsterdam hat Ordre auf Hamburg zu remettieren a ℔ 62½ oder auf Frankfurt a ℔ 82¾. oder auf Danzig a groschen 260¾. auf welches Ohrt am nutzlichsten/oder am wenigsten schädlich seyn werde.

Amsterd. findt auf Hamburg a ℔ 63½. pro Reichsthlr. 1. diß 32. Lübsch/auf Frankfurt a ℔ 83⅞. pro fl 1. di kr 65. und auf Danzig a groschen 257. pro ℔ 1. Fl. jez fragt sich/ auf welches Ohrt er die rimessa tuhn müsse/dieweil alle Corent Preis schädlich sind.

Solches zu erfahren/muß man außrechnen/auf wie vil p⁰⁄₀ der Nachtheil eines jeden Corenten Preis sich erstrecke/um zu remettieren/ wo der geringste Schaden/wie hernach folget.

	Limitò.		Corent Preis.				
Hamburg	℔ 62½.	℔	63½.	℔ 100.	Fac.	101 60/100.
Frankfurt/	82¾.		83⅞.			101 36/100.

Cor. Preis.	Limitò.
Danzig/groschen 257.—	260¾.— Rthlr. 100. F. 101 75/100.

Der Verstand der ersten Regula ist/wann an statt ℔ 62½ zu geben/man geben muß ℔ 63½. wie vil muß man auf 100 verliehren?

Der Verstand der andern Reg. ist diser gleich. Und der Außspruch der dritten Reg. ist/wann man zu Danzig für ℔ Fl. 1. daß man hier gibt/nur groschen 257. anstatt/daß man empfangen solte gr. 260¾. empfangt/wie vil bringt es auf groschen 100?

Nun remettiert man auf Hamburg und Frankfurt in veränderlichen Preisen/darbey bestehet der Schaden in dem Höchsten; und auf Danzig remettiert man in vest stehenden: darbey bestehet der Schaden in dem geringsten Preis/gleichwol aber wie ich bey der Reg. auf Danzig der geringste Preis vorher gesezt/um solchen

hen zu conformieren mit den 2. andern Reg. ſo muß man die rimeſſa auf Danzig gleicher geſtalten conſideieren/als wañ ſelbiger Preis auch veränderlich wäre/ und ſprechen: dieweil um ſo vil derſelbig weniger als ſich der Nachtheil erzeigt/um ſo vil iſt es beſſer: Und weil das Facit auf Frfurt iſt das kleinſte/ſo folget daraus/daß der Preis der ℔ $8\frac{7}{8}$. der geringſte/in Anſetzung der Proportion der andern Corent Preiſen: als muß Amſterdam die rimeſſa dahin effectuieren.

Obſervè. Wann man hat dergleichen gattungen Außrechnungen zu machen/es ſeyen rimeſſa oder tratta, worbey es gibt veränderliche und veſte Preis/ (verſteht ſich Preis/die dienen zu den verhandlungen/die ſich negotieren laſſen in veſten Preiſen) under einander vermiſcht/wann man hat die Limiti zu vorderſt geſetzt/welche veränderlichen Preiſes ſind/ſo muß man die Corent Preis die veſt ſind/auch zu vorderſt ſetzen; und wann man hat die Limitierten Preis/die veſt ſind/zu vorderſt geſetzt/ſo muß man die Cor. Preis/ſo veränderlich ſind/auch zu vorderſt ſetzen/damit ſich die Underſcheids erzeigen können. Alle auf ein gleiche Art und Manier/ namlich eintweders alle über oder under 100.

Oben iſt ein Operatio gemacht nach der erſten Art/ ſo über 100. herauß kommen; nun folget die andere/ darbey under 100. die producta erwachſen/über gleiches Exempel.

	Limitò.	Cor. Preis.	
Danzig/groſchen	$260\frac{3}{4}$.	— gr. 257.	- gr. 100. Fac. $98\frac{50}{100}$.

	Cor. Preis.		Limiti.		
Hamburg/	℔.	$63\frac{1}{2}$.	℔.	$62\frac{1}{2}$.	— 100. — Fac. $98\frac{42}{100}$.
Frankfurt/		$83\frac{7}{8}$.		$82\frac{3}{4}$.	$98\frac{65}{100}$.

Der Verſtand der erſten Reg. iſt/wann an ſtatt zu empfangen groſchen $260\frac{3}{4}$. man nur empfangt gr. 257. auf wie vil erſtrekt ſich der Nachtheil auf gr. 100?

Der Verſtand der andern Reg. iſt/wann man muß ℔ $63\frac{1}{2}$. zahlen/an ſtatt daß man nur ℔ $62\frac{1}{2}$. zahlen ſolte/auf wie vil erſtrekt es ſich auf ℔ 100.

Der Verſtand der dritten Reg. iſt diſer gleich.

Nun remettiert man nach Danzig in vesten/da bestehet der Schaden in dem geringsten Preis/und man remettiert auf Hamburg und Frankfurt in veränderlichen/da bestehet der Schaden bey den höchsten Preisen: gleichwol aber/wie ich in beyden Reg. diser zwen Plätzen den höheren Preis hab vorgesezt/so muß ich die rimessa gleicher gestalten considerieren/als wann ihre Preis auch vest wären/und sprechen: weil um so vil mehr/als man empfangt/wann in vesten Preisen remettiert wird/um so vil ist es besser; und weil das Facit auf Frfurt das gröste ist/so folget darauß/daß dessen Corent Preis von ℔ 8 7/8. ist der höchste/in Ansehung der Proportiones, die sich erzeigen bey allen disen Reg. nach der Operation dero Facit/welche darauß entsprungen/so muß Amsterdam die rimessa auf Frfurt effettuieren.

LISBONA ordoniert Amsterdam seinetwegen so vil Duc. di Rees 400. (wann ers könne tuhn a ℔ 109 1/4. pro Duc. 1. oder auf Seviglia a ℔ 120. pro Duc. 1. oder auf Venedig a ℔ 96 1/2. pro Duc. 1. oder auf Hamburg a ℔ 66. pro Rthlr. 1.) zu trassieren.

Amsterdam findt/daß der Cor. Preis auf Lisbona a ℔ 109. auf Seviglia a ℔ 119 1/2. auf Venedig a ℔ 96. und auf Hamburg a ℔ 65 1/2. Da ist nun die Frag/wohin Amsterdam trassieren müsse/weil alle dise Preis schädlich sind.

Hierbey nun ist gleiche Operation, wie bey vorstehenden Exemplen/aber doch muß man hier ein andere Ordnung halten/und rechnen/wie vil auf 100. der Nachtheil jedese Ohrts sich belauffe/damit man darauß erwehlen könne den Ohrt/auf welchen der geringste Schaden komt.

	Limitò.		Cor. Preis.		
Lisbona,	℔ 109 1/4.	geben ℔	109.	was 100. F.	99 11/109.
Seviglia,	120.		119 1/2.		99 58/105.
Venetia,	96 1/2.		96.		99 48/156.
Hamb.	66.		65 1/2.		99 24/103.

Der Verstand der ersten Reg. ist/wann an statt zu empfangen ℔ 109 1/4. so empfangt man nur ℔ 109. wie vil

vil bringt der Abgang auf 100. Und also ist mit den andern 3. Sätzen auch beschaffen. Dieweil nun der Schaden/wann in veränderlichen Preisen trassiert wird/bestehet in den geringsten Preisen: Und weil nun hierbey das Facit auf Seviglia ist das höchste/so folget darauß daß der Preis der ₰ 119½. ist der höchste nach Proportion der andern Corent Preisen/so muß Amsterdam dahin die tratta tuhn.

Man kan auch dergleichen gattungen Operationes auf die restierenden Preiß machen/wie solches hier angezeigt wird auf dem Fuß des andern und 3ten Exem. welches gnugsam seyn sol zur formierung aller andern dergleichen Exemplen.

Nach dem zweyten Exempel.

Hamburg.		Frankfurt.	
Corsò,	ℛ 63½.	Corsò,	₰ 83⅞.
Limitò,	62½. ∴	Limitò,	₰ 82¾. ∴
₰ 62½.	1. — ₰ 100.	₰ 82¾	₰ 1⅛. — ₰ 100.
Fac.	1 60/100.	Fac.	ℛ 1 36/100.

Danzig.

Limitò, groschen 260¾.
Corsò, groschen 257 ∴

gr. 260¾. — gr. 3¾. — gr. 100. F. gr. 1 43/100.

Der Verstand der ersten Reg. ist/wann nach dem Limitò von ₰ 62½. man ₰ 1. verlurst/wie vil bringts auf ₰ 100. deßgleichen versteht es sich in dem 2ten und 3ten auch. Nun weil um so vil weniger/als sich ein Nachtheil belauft/so vil ist es besser; und weil das Fac. von Frankfurt ist das mindere/so muß Amsterdam die tratta dahin addressieren.

Nach dem dritten Exempel.

Lisbona.		Venetia.	
Limitò,	₰ 109¾.	Limitò,	₰ 96½.
Corsò,	109. ∴	Corsò,	₰ 96.
₰ 109¾.	— ¾. — ₰ 100.	₰ 96½	₰ — ½ — ₰ 100.
Fac.	68/100.	Fac.	— 68/100.

Seviglia.	Hamburg.
Limitò. ∂τ 120.-	Limitò, ℔ 66.
Corsò, ∂τ 119½.÷÷	Corsò, ℔ 65½.÷÷
∂τ 128— ∂τ — ½ —∂τ 100.	℔ 66— ℔ — ½ — ℔ 100.
Fac. — 41/100.	Fac. — 75/100.

Der Verstand der ersten Regul ist/wann auf die Limitation der ℔ 109¾ man hat ℔ ¾. Schaden/wie vil tuht es auf ℔ 100?

Der Verstand der 3. übrigen Reg. ist disem gleich/und um wie vil weniger ein Nachtheil sich belauft/um so vil ist es besser; und weil das Facit von Seviglia ist das wenigere/so muß Amsterdam auf dises Ohrt die tratta effettuieren.

Zürich hat zu Amsterdam effetti in Corent,(in welchen zu Amsterd. auf Zürich und nicht in bancò gelt/wie aber auf Venedig negotiert wird) ordoniert Amsterdam ihme a drittura a 1 p%. beneficio, oder auf Venedig a ℔ 90⅗. pro Duc. 1. wofehrn der aggiò di bancò a ragione 3 p%. gehe/welches für ihn am nuzlichsten seye zu remettieren.

Amsterdam findt/daß der Wechsel auf Zürich a ¾ per cent beneficiò, und auf Venedig a ℔ 91¾. und kan das Corent gegen bancò gelt mit 2⅜. Aufgab umsetzen um zu haben fl 100. di bancò. So ist nun die Frag/wohin man die rimessa tuhn müsse?

Die Preis nach Zürich und nach Venedig sind beyde nachtheilig/aber der Preis des aggiò ist vortheilhaftig; So muß nun Amsterdam suchen/ob diser Vortheil könne den Schaden/so der Wechsel auf Venedig leiden muß/ersetzen/diß zu wüssen/heißt es wie folget.

So ich gibe fl 103— kan ich remettieren a ℔ 90⅗.
wie hoch/so ich nur geben muß fl 102⅜.

103 —— 90⅗ —— 102⅜. verkehrt.

102⅜ —— 90⅗ —— 103. Fac. 91⅛.

Das ist ein verkehrte Reg. Detri, dann so einer gibt um zu haben fl 100. bancò gelt/weniger als der limitò, so ist ihm erlaubt mehrers zu geben als der limitò ist/

(um

(um Duc. 1. zu Venedig) dieweil nun die grossere Zahl der Reg. zu vorderst/so muß man mit selbiger multipl. und mit der gemeinern so zu hinderst/dividieren.

Nun ist hierauß zu ersehen/das Amsterdam nach Venedig könne remettieren a ℔ 91 1/8. weil aber der Corso dahin ist a ℔ 91 3/4. so ist der Preis auf Venedig annoch schädlich/eben so wol/als der Preis nach Zürich: deßwegen ist noch übrig zu examinieren/welcher von disen zweyen der geringste seye.

Corsò. Limitò.

Zürich fl 100 3/4. — fl 101. — fl 100. Facit 100 24/100.

Limitò. Corsò.

Venedig ℔ 91 1/8. — ℔ 91 3/4. — ℔ 100. Facit 100 68/100.

Der Verstand der ersten Reg. ist/dieweil sie ein vesten Preis in sich halt/wann Zürich für fl 100. Corent gelt (die man hier gibt) da der Wehrt der fl 100 3/4. an statt fl 101. die man empfangen solte/nur empfangt fl 100 24/100. wie vil bringts Schaden auf fl 100.

Und der Verstand der 2ten Reg. ist/dieweil sie ein veränderlichen Preis in sich halt/wann an statt/daß einer nur gibt ℔ 91 1/8. für Duc. 1 man geben muß ℔ 91 3/4. auf wie vil komt der Schaden auf ℔ 100.

Dieweil nun das Facit nach Zürich das geringere ist/und der geringste Schaden der nuzlichere/also muß Amsterdam nach Zürich remettieren.

Diß ist ein sehr curioses Exempel/weil es in sich hat ein aggiò und sopr' aggiò in allen seinen Partheyen zu rechnen.

II. Casus. **So einer limitierte Ordre bekomt/da man examinieren muß/ob von zweyen preisen der advantagiò des einen könne den Nachtheil des andern ersetzen.**

Dise Außrechnungen erforderen ein Reg. Detri, entweders grad oder verkehrt.

Bey der Inform. der Reg. Detri pag. 107. ersten Theils ist gezeiget worden/wie die Undersuchung geschehen müsse/um zu wüssen/ob man ein grade oder verkehrte Regul gebrauchen müsse. Dise Undersuchung

chung ist nuzlich und nohtwendig zu allen Fählen/und insonderheit bey disen Anläsen/doch kan man sich auch folgender Observationes bedienen.

Wann die Preis/an statt/da die negotiation sich laßt tuhn/von zweyen gleichen Naturen sind/namlich von pretii fermò oder variabile, so muß man handlen mit einer graden Regul. Wann sie aber von ungleichen Naturen/namlich die einte fermò, die andere variabile, muß man mit einer verkehrten Regul operieren; die erkandtnuß dessen entdekt sich/wann die Undersuchung geschicht auf dergleichen Exempel.

Venedig hat Ordre nach St. Gallen zu remettieren a fl 162. pro Duc. 100. und auf Lion zu trasieren † a Duc. 84. Da fragt sich/ob er dise Comission effectuieren könne?

Limitò auf St. Gall. Limit. Lion/Cor. auf St. Gall.

a fl 162 ——— Duc. $83\frac{3}{4}$. ——— $161\frac{1}{4}$. b

b $161\frac{1}{4}$ Fac. Duc. $84\frac{18}{119}$. 162. a

Dieweil nun auf dise Proportion Venedig auf Lion solt trasieren a Duc. $84\frac{18}{119}$. und der Corso ist nur D. 84. so muß man dise Comission in bianco lassen. Es ist nichts daran gelegen bey solchen Außrechnungen/auf welchen under disen beyden Cor. preisen man die Rechnung mache. Hierbey ist es geschehen auf den St. Gall. Cor. preis/nun wird folgen auf den Lioner Corent Preis.

Limito auf Lion/Limit. auf St. Gall. Cor. auf Lion.

a Duc $83\frac{3}{4}$. ——— fl 162. — Duc. 84. b

b 84 Fac. Duc. $161\frac{1}{2}$. $83\frac{1}{4}$. a

Dieweil nun nach diser Proportion Venedig nach St. Gallen remettieren solt a fl $161\frac{1}{2}$. und der Corso ist nur fl $161\frac{1}{4}$. so kan man dise Comission nicht effectuiren.

Dise beyde sind verkehrte Reg. dieweil die Preis sind von zweyerley Eigenschaften/ die einte fermò, die andere variabile.

Der Verstand diser Reg. die man bey disem Casu anwendt/ er seye grad oder verkehrt/ ist dergestalten/ wie die Außlegung auf das letzte unden stehende Exem-

† a D. $83\frac{3}{4}$ für ℔ 100. findt brief auf St. Gall. à fl $161\frac{1}{4}$. pel und Gelt auf Lion.

pel gezeiget wird/welches dienet zu einer formierung für alle andere dergleichen Exempel.

Wann man auf Amsterdam a ℞ 94¼. für ℔ 1. negotiert/ so ist es erlaubt auf Venedig zu negotieren a Duc. 84. Zu was Preis ist es dann erlaubt auf Venedig zu negotieren/wann der Cors auf Amsterdam ist a ℞ 94⅜.

Lion hat Ordre nach Amsterdam zu remettieren a ℞ 94¼. pro ℔ 1. und auf Ven. zu trassieren a Duc. 84. pro ℔ 100. francò der Unkösten. Lion findt Brief auf Amsterd. a ℞ 94⅝. und Gelt auf Venedig a Duc. 83¾. Nun ist die Frag/ob man könne diſe Comiſſion effettuieren oder nicht?

Limitò nach Amst. Limit. auf Ven. Cor. pr. auf Amst.

℞ 94¼ ——— Duc. 84. ——— ℞ 94⅝.

Duc. 84 $\frac{126}{177}$.

Subtr. für die Prov. a ⅖ p°. Duc. — $\frac{126}{177}$.

Fac. Duc. 84.

Dieweil nun nach diſer Proportion Lion erlaubt iſt nach Venedig zu traſſieren a Duc. 84. alldieweil man Gelt findt nach Venedig a Duc. 83¾. ſo kan man die Commiſſion effettuieren.

St. Gallen hat Ordre nach Lion zu remettieren a kr 85. für ℔ 1. und auf Venedig zu traſſieren a fl 160. für Duc. 100. francò. St. Gallen findt Brief auf Lion a kr 85¼. und Gelt nach Venedig a fl 161½. Da fragt es ſich/ob er diſe Comiſſion effettuieren könne oder nicht.

Limitò auf Lion/Limit. auf Ven. Cor. preis auf Lion.

kr 85 ——— fl 160 ——— kr 85¼.

160 $\frac{8}{17}$.

Addiert für Proviſion a ⅖ p°. — $\frac{10}{17}$.

Fac. fl 161 $\frac{1}{17}$.

Dieweil nun nach diſer Außrechnung erlaubt iſt auf Venedig a fl 161 $\frac{1}{17}$. zu traſſieren/und der Corſo iſt fl 161½. ſo kan St. Gallen diſe Comiſſion effettuieren.

Es gibt dern/die Comiſſiones empfangen zu negotieren auf diß oder jenes Ohrt/nach dem vortheilhaftigſten Preis/die ſuchen den Preis auf gleiche Ahrt/wie oben

oben geschehen den ragguaglio zu finden: Folgendes Exempel wird verständlicher zeigen / wie sie es im brauch haben.

Fiorenza ordoniert Venedig ihme zu remettieren a ℔ 69⅞. d'oro für Duc. 100. oder über Amsterdam a ℔ 95¾. für Duc. 1. welchen Weg er am besten bestehe.

Venedig findt auf Fiorenza a ℔ 70⅛. zu remettieren/und auf Amsterdam a ℔ 96½. Weil nun diſe beyde Preis sind vortheilhaftig/ so muß man nun erforschen/welcher under beyden der vortheilhaftiger.

Limitò auf Fiorenza. Limit. auf Amſt. Cor. pr. auf Fior.

℔ 69⅞. ——— ℔ 95¾. ——— ℔ 70⅛.

Fac. ℔ 96⅛.

Auß diser Rechnung ist zu schlieſſen/daß die rimeſſa geschehen müsse auf Amsterdam/weilen der Corſo auf Fiorenza a ℔ 70⅛. und man auf Amsterdam remettieren könt a ℔ 96½. und man findt Brief a ℔ 96½. welches vortheilhaftiger/man möcht sagen/die Rechnung zeiget zu gleich/daß die rimeſſa nach Fiorenza schädlich: Das diſes wahr/erzeigt sich würklich/wann man nach dem Amsterdamer Corent Preis solches also rechnet: Limitò auf Amſt. Limit. auf Fioren. Amſt. Cor. Preis.

℔ 95¾. —— ℔ 69⅞. ——— ℔ 96½.

Fac. ℔ 70⅜.

Hier ist zu sehen/daß nach diſer Außrechnung man müßte auf Fiorenza remettieren a ℔ 70⅜. und es findt sich nur ℔ 70⅛. das wäre hiemit schädlich.

Diß nicht deſto weniger/so glauben ich/daß es beſſer auf die Manier die Rechnung zu machen/ wie ich es anzeiget bey dem ersten Caſu der Comiſſion, so man empfangt/ pag. 205.

III. Caſus. **So man Ordre bekomt zu traſſ- und remettieren in solchen Preiſen/daß die negotiation auf ein gewüſſen limitierten Preis zu gestehen komme: Als**

Amsterdam ordoniert Hamburg für ihn zu traſſ- und nach Frankfurt zu remettieren/ in einem solchen Preis/daß die rimeſſa ihm zugestehen könne a ℔ 81¼. für fl 1. von kr 65. ohne kosten. Ham-

Digitized by Google

Hamburg findt auf Amſterd. zu remettieren à ß 39½. Lübſch für fl 1. Die Frag iſt nun jez/zu was Preis er müſſe auf Amſterdam traſſieren / damit die rimeſſa nicht höher koñe/als der ihme limitierte Preis ?

Lübſch ß 39½. gelten fl 1.
fl 1. gilt ℔ 81¾. was ß 32. Lübſch.

℔ 66 22/100.
Subtr. für die Prov. à ⅔ p°. ℔ — 26/100. Facit ℔ 65 96/100.

Hier ſicht man/das Hamburg muß auf Amſterd. traſſieren à ℔ 65 96/100. für Rthlr. 1. Lübſch von ß 32. oder weniger/ſo er kan.

Hamburg ordoniert Amſterdam/ihme zu remett- und nach Frfurt zu traſſieren/ in einem ſolchen Preis/ daß ihne die tratta à ß 39½. ankomme/für fl 1. von kr 65. ohne Speſes.

Amſterdam findt à ℔ 65 96/100. für Rthlr. 1. von ß 32. Lübſch zu remettieren. Hier iſt die Frag/in was Preis er müſſe auf Frankfurt traſſieren/das Hamburg der fl auf ß 39½. Lübſch ankomme ?

Lübſch ß 32. gelten Rthlr. 1.
Rthlr. 1. gilt ℔ 65 96/100. wie vil ß 39½ Lüb.

℔ 81 42/100.
Amſt. add. à ⅔ p°. für Prov. ℔ — 33/100.
Facit ℔ 81 75/100. verkleineret ¾.

Hier iſt zu ſehen/das Amſterd. muß à ℔ 81¾. für fl 1. von kr 65. traſſ. oder wann er kan/in höherem Preis.

St. Gallen ordoniert Vened. ihm zu remett- und auf Lion zu traſſieren in ſolchem Preis/daß die Tratta nach Lion ihn à kr 82. für ℔ 1. francò ankomme.

Venedig findt à ℔ 83¾. für ℔ 100. zu traſſieren. Da iſt jez die Frag/in was Preis er müſſe nach St. Gallen remettieren/daß die Tratta nicht höher als kr 82. St. Gallen ankomme.

Duc. 83¾. gelten ℔ 100.
℔ 1. ſolt gelté kr. 82. wie vil Duc. 100.

fl 163. 11.
Vened. add. für Prov. à ⅔ p°. —. 39. 1.
Facit fl 163. 50. 1.

Da

Da erscheint es sich/das Venedig nach St. Gallen à fl 163. 50. 1. für Duc. 100. oder in einem höheren Preis/wann er kan/remettieren solte.

Venedig ordoniert Amsterdam ihm Duc. 1000. zu remettieren/und sein rimborso auf Frankfurt zu nemmen/daß ihn die tratta à fl $122\frac{1}{2}$. von kr 60. für D. 100. francò zu gestehen komme.

Amsterdam findt à ℔ $8\frac{1}{2}$. für fl 1. von kr 65. Gelt/ so ist die Frag/in was Preis er nach Venedig remettieren könne/damit die tratta auf Vened. auf den Fuß der fl $122\frac{1}{2}$. zu gestehen komme.

Duc. 100. gelten fl $122\frac{1}{2}$.
fl 1. gilt kr 60.
kr 65. gelten ℔ $8\frac{1}{2}$. was Duc. 1.

℔ $94\frac{42}{100}$.
Amst. subtr. für die Prov. a $\frac{3}{5}$ p°. ℔ $-\frac{18}{100}$.
Facit ℔ $94\frac{24}{100}$ abbrev. $94\frac{1}{4}$

Es scheint hierbey/das Amsterd. nach Vened. könne remettieren à ℥ $94\frac{1}{4}$. oder so es sein kan/noch geringer. Aber Amsterd. findt ein sehr guten Brief von D. 600. à $94\frac{3}{8}$. Zu was Preis muß er nun die übrigen D. 400. remettieren?

Auf Duc. 600 — ℥ $\frac{1}{8}$. zu hoch/wie vil auf Duc. 400.

400 — $\frac{1}{8}$. — 600. — um ℥ $94\frac{1}{4}$.
Facit ℥ $\frac{3}{16}$. zu vil. subtrahier $\frac{3}{16}$.
Restiert ℥ $94\frac{1}{16}$.

Also muß er trachten die Duc. 400. auf das höchste à ℔ $94\frac{1}{16}$. zu bekommen. Diß Exempel erfordert ein verkehrte Reg. weil der Ersatz des $\frac{1}{8}$ ℔. so Amsterdam zu vil zahlt auf die Duc. 600. erfinden muß bey einem geringeren Preis/auf den Duc. 400. Also muß man es von den ℔ $94\frac{1}{4}$. abzeuhen/bey welchem nach der Außrechnung zu remettieren erforderet wird/ein grösseren Bruch als der/so in der mitte der Regul ist. Dieweil nun die vorder Zahl gröss er als die hinder/das zeiget/ daß man die Operation verkehren muß.

Wann der Brief von Duc. 600. nur gewesen wäre von Duc. 400. und das Amsterd. hat sollen außrechnen/

zu

zu was Preis er hätt müssen die Duc. 600. remettieren/ die ihm übergeblieben wären/ so hät er diſe construction zu gebrauchen gehabt.

Auf Duc. 400. — ℞ $\frac{1}{8}$ zu vil/ wie vil auf Duc. 600.

600 — ℞ $\frac{1}{8}$ — 400. von ℞ 94 $\frac{1}{4}$.
Fac. ℞ $\frac{1}{2}$. zu vil. subtr. ℞ — $\frac{1}{32}$.
Reſt. ℞ 94 $\frac{7}{32}$.

So hätt er können die Duc. 600. à ℞ 94 $\frac{1}{8}$. remettieren/ daß macht auch ein verkehrte Reg. dieweil der Erſatz von $\frac{1}{8}$ ℞. ſo Amſterd. zu vil geben/ auf den Duc. 400 ſich wider finden muß bey einer gröſſern Poſt/ namlich auf den Duc. 600. ſo muß man diß von den ℞ 94 $\frac{1}{4}$. abzeuhen/ ſo erforderets ein kleineren Bruch/ als der/ ſo in der mitte/ dergeſtalten/ dieweil die vorderſt Zahl geringer iſt als die hinder/ ſo zeigt es ſich/ daß man muß multipl. mit 400. und dividieren mit 600. nach dem Inhalt der verkehrten Reg. Detri.

Diſes Exempel auf ein andere Manier geſezt/ Amſterd. examiniert diſe tratta nach dem geringſten Preis/ man offeriert ihm ein Brief von Duc. 600. à ℞ 94 $\frac{1}{8}$. zu was Preis iſt ihm erlaubt zu remettieren die übrigen Duc. 400.

Auf Duc. 600 — ℔ $\frac{1}{8}$ vorſchuß/ wie vil auf Duc 400.

400 — ℔ $\frac{1}{8}$ — 600. à ℔ 94 $\frac{1}{4}$.
Fac. ℔ $\frac{3}{16}$. vorſchuß. addier ℔ $\frac{3}{16}$.
So iſt erlaubt die Duc. 400. zu remettieren à ℞ 94 $\frac{7}{16}$.

Diſe Reg. iſt auch verkehrt/ dann dieweil der vorſchuß vom $\frac{1}{8}$ ℞. ſo Amſterdam weniger gibt auf die Duc. 600. gegen einer geringern Poſt zu rechnen ſind/ namlich auf Duc. 400. ſo muß man zu dem ℔ 94 $\frac{1}{4}$ addieren ein gröſſern Bruch als der/ ſo in der mitte/ und dieweil die vordere Zahl die höhere/ ſo iſt diſe der multipli candus.

Oder geſezt/ man offeriert Amſterdam ein Wechſelbrief von Duc. 400. à ℔ 94 $\frac{1}{8}$. zu was Preis iſt ihm zu remettieren erlaubt die übrigen Duc. 600.

Auf Duc. 400. — ℔ $\frac{1}{8}$ vorschuß/wie vil auf D. 600.

600 — $\frac{1}{8}$ — 400. à ℔ 94 $\frac{1}{4}$.

Fac. ℔ $\frac{1}{12}$. vorschuß add. — $\frac{1}{12}$.

So ist erlaubt zu remettieren die Duc. 600. à ℔ 94 $\frac{1}{3}$.

Auch dises ist ein verkehrte Regul: Dann dieweil der vorschuß vom $\frac{1}{8}$ ℔. so Amsterdam weniger gibt auf die Post der Duc. 400. zu rechnen ist/gegen einer grössern Summa/namlich gegen 600. so muß man zu den ℔ 94 $\frac{1}{4}$. addieren ein kleinern Bruch/als der/so in der mitte: Dieweil nun die vorder Zahl ist die geringere/so ist dise der Multiplicandus.

Zum Beschluß dises 12. Theils ist nach anzuzeigen/ daß man kan die Wechsels-Rechnungen auf underschiedenliche Arth und Manier machen: Ich hab darbey die geringen oder gemeinen übergehen/auch keine nebent erwachsende Zahlen/so auß dem Calculo derivieren/ kürze wegen ansetzen/sondern einig und allein anzeigen/wie ein und ander Casus zu construieren/und dann die darauß erwachsende Fac. remonstrieren/und nur die schwerst- und kunstreicheſten/auch die *unentbehrlichst*-neben den üblicheſten instituieren wöllen: weilen die Instructiones auf allerley Manier zu rechnen/im ersten Theil nach Nohtdurft gezeiget worden/ dahin jeder gewiesen wird. Gleich ist mir noch eingefallen/etwann bey eim- oder anderm die rechten Posturen zu formieren / Nachdenkens gebrauche; solchen auch zu begegnen/ werden selbige/laut den Lobl. St. Galler und Zür. wechs. Corso gewohnliche Oehrter hin und her Wechsel/derselbigen Stellung mit ihren auß werffenden Facit hier angehenkt finden.

Auch nach dises ist wol zu considerieren die undersuchung der Reg. Detri, bey dem Exempel von Zürich/ pag. 210. auch die Undersuchungen der Reg. Detri lerstern Exempels/man wird da finden/ daß sie zimlich schwer/insonderheit das Exempel pag. 216. die haben mancherley raporti von Undersuchungen von der hernach folgenden Participations Regula, die ich erfunden/ um zu zeigen/wie man die Undersuchung in disen ingenieusen Fählen thun müsse.

Sup-

...ones, oder Außrechnungen/nach dem
...t. Galler Wechsel Cors, von An. 1702.
...allen remettiert auf Lion/gibt kr 81½ für ℔ 1.
...mpfangt St. Gallen in Lion für Rthlr. 100.
...all. kr 81½ geben ℔ 1. was 100. Rthlr. zu Lion.
163. der Theiler. mit 102 * zu kr.
Fac. ℔ 125. Sols 9. ₰ 2½. 10200
2 der v. bruch.
÷20400.

Lion trassiert auf St. Gallen à kr 82. für Rthlr. 1. wie vil muß St. Gallen darfür Galler valuta zahlen?
℔ 1— gilt kr 82.— was ℔ 125. Fac. fl 170. kr 50.

Obige Operation dienet für alle andere Exempel.

St. Gallen remettiert auf Botzen à fl 116. für fl 100.
fl 116.— fl 100.— fl 1000. Fac. fl 862. kr 4. ₰ ½.

Botzen trassiert auf St. G. à fl 86. für fl 100. in St. G.
fl 86.— 100.— 862 fl. Fac. fl 1002. kr 19. ₰ 2/7.

St. Gallen remettiert auf Frfurt à fl 112. für fl 100.
fl 112.— 100.— 500 fl. Facit fl 446. kr 35. ₰ 5/7

Frankfurt trassiert auf St. Gallen à Rthlr. 102. w. g.
Rthlr. 102. fl 170.— 100. Rthlr. Fac. fl 166. kr 40.—

St. G. remett. auf Leipzig à fl 89½. für fl 100. Reichs Cor. gelt/wie vil Rthlr.— fl 750. Leipziger Corent gelt.
fl 89½.— fl 100.— fl 750. G. v. Fac. fl 837. gr. 15. ₰ 9 5/9.
Reduction in Rthlr. subtr. ⅓. 279.
Facit Rthlr 558. gr. 15. ₰ 9 5/9.

Leipzig trassiert auf St. Gallen à Rthlr. 120. Cor. gelt
Rthlr. 120.— fl 170.— 558. Rthlr. Fac. fl 790 kr 30.—

St. Gallen remettiert auf Venedig à fl 161. für D. 100
fl 161.— Duc. 100.— fl 1700. Fac. D. 1055. S. 17. ₰ 10.

Venedig trassiert auf St. Gallen. à fl 161. für D. 100.
Duc. 100.— fl 161.— 1056. D. Fac. fl 1700 kr 9. ₰ 2/3.

St. Gallen remett. auf Nürnb. à fl 86½. für fl 100. Cor.
fl 86½.— 100.— fl 1000. Fac. fl 1156. kr 4. ₰ 1. Nb. Cor. g.

Nürnberg trassiert auf St. Gall. fl 100. wechselgelt
à kr 65. für fl 112. fl 100. à kr 65. tuhn fl 108⅓.—
fl 108⅓.— 112.— fl 1156. Fac. fl 1195. kr 9. ₰ ¾.

St. Gallen remettiert auf Augspurg à fl 110. für fl 100.
fl 110.— 100.— fl 1000. Fac. fl 909. kr 5. ℔ 1 9/11.

Augspurg trass. auf St. Gall. à fl 111½. Mon. für fl 100.
fl 111½.— 100.— fl 1000. Fac. fl 896 kr 22. ℔ 2½.

St. Gallen trass. auf Amsterd. à kr 103. für Rthlr. 1.
kr 103.— Rthlr. 1.— was Rthlr. 1000. diß mit 102. zu kr.
Fac. Rthlr. 990. Stüb. 14. ℔ 6.

Amsterd. remettiert auf St. G. à 49½ St. für Thlr. 1.
Stüb. 49½.— Rthlr. 1.— Rthlr. 1000. diß mit 50 zu Stüb.
Fac. Rthlr. 1010. kr 10. ℔ 1 7/11. a.

St. Gallen trassiert auf Wien a fl 88. für fl 100. Mon.
fl 88.— 100.— fl 1700. Fac. fl 1931. kr 49.—

Wien remett. auf St. G. zahlt fl 130. Mon. für fl 100.
fl 130.— 100.— fl 1000. Fac. fl 769. kr 13. ℔ 5/13.

St. Gallen remettiert auf Meiland a kr 16. für £ 1.
kr 16.— £ 1.— fl 1000. diß mit 60 zu kr. Fac. £ 3750.

Meiland trassiert auf St. Gallen a kr 16. für £ 1.
£ 1.— kr 16.— £ 3750. Fac. fl 1000.

St. Gallen remetiert auf Genoua a kr 20. für £ 1.
kr 20.— £ 1.— fl 1700. mit 60 zu kr. Fac. £ 5100.

Geneve wird Amsterdam gleich gerechnet.

Einer nimt a deposito auf 3 M. fl 1000. a ½ p℔. des M.
fl 100.— 101½.— fl 1000. Fac. fl 1015.

Zürich negotiert auf Amberdam mit ½ p℔ verlurst.
Thlr. 100½.— 100 — Thlr. 500. F. Thlr. 497. st. 25. ℔ 7 5/67

Auf Leipzig 120.— 125 — was 1000. Fac. Thlr. 1041 2/3.
Auf Frfurt fl 112 — 100 — 750. Fac. fl 669. kr 38. ℔ 2 2/7.
Auf Hamburg 104 — 100 — 520. Fac. Rthlr. 500.
Auf Lion Rthlr. 100 — 124 — 600.— Fac. ℔ 744.
Auf Augstspurg fl 120 — 129 — 1250. Fac. fl 1343. kr 45.

Milano mit 3 p℔. utile.

Filip Thlr. 1. ist £ 7. Corent gelt.
⁂ geben £ 103. was £ ⁂.
Fac. £ 721. Cor. a £ 7. d. F Thlr.

DEC.

Digitized by Google

DEC. TERTIA PARS, oder der 13. Theil.

ARTICIPATIONIS REGULA.

Mein fürnemstes Absehen ist/zu weisen / wie man önne (vor und ehe man die Summa eines Capitals eißt) finden/was für ein Bruch sich schicke ein Theiung zu machen/die sich vergleiche mit der Theilung/ ie ein anderer Bruch macht/von einer andern Suma.

Und weil man das vil besser erkennen kan/nach dem nan gesehen/ wie ein Bruch / der underschiedenliche Theilung macht/zu finden seye; so wil ich zu vorderst ißt Fahls halben Exempel geben/welches der erste/und ernach der andere Casus seyn wird/von welchem ich handlen werde.

Vom dem ersten Casu.

I. Wann man auß einem ganzen muß mittheilen $\frac{3}{8}$. was für ein portion eines Bruchs kan man mittheilen

$\frac{1}{3}$. —— $\frac{1}{3}$. —— $\frac{2}{8}$.
1. —— 1. —— 3.
8. ✕ Fac. $\frac{1}{8}$.

Proba.

Capital 100. ist $33\frac{1}{3}$.

(auß $\frac{3}{8}$
Capital 100.
$\frac{3}{8}$ sind $37\frac{1}{2}$.
davon $\frac{1}{8}$ ist $4\frac{1}{16}$.

Erläuterung.

Wann man $\left\{\frac{1}{3}\right.$ nimt auß $\left\{\begin{matrix}100.\\37\frac{1}{2}.\end{matrix}\right\}$ so kommen $\left|\begin{matrix}33\frac{1}{3}.\\4\frac{1}{16}.\end{matrix}\right.$

Hierbey sind nun die Theil ganz ungleich.

II. Wann auß $\frac{2}{3}$ werden participiert $\frac{3}{8}$. was für ein portion eines bruchs kan mitgetheilt werden von $\frac{1}{2}$.

$\frac{2}{3}$. —— $\frac{3}{8}$. —— $\frac{1}{2}$.
2. —— 3. —— 1.
8. * 2
16. ÷ 9. F. $\frac{9}{16}$.

Prob.

Capital 100.
darauß $\frac{2}{3}$. $66\frac{2}{3}$.
darauß $\frac{3}{8}$. 25.

Capital 100.
darauß $\frac{9}{16}$. $56\frac{1}{4}$.

Ist obiger Subsatnz gleich.

III. Wann von $\frac{1}{2}$ participiert wird $\frac{1}{2}$. was für ein Theil eines bruchs kan mitgetheilt werden von $\frac{3}{4}$.

$\frac{1}{3}$. ——

$\frac{1}{2}$.	$\frac{1}{4}$.	$\frac{3}{4}$.	Proba.			
1.	1.	3.	Capital	100.	Capital	100.
~~6~~.	~~1~~.	~~2~~.	darvon $\frac{1}{2}$.	50.	darvon $\frac{3}{4}$.	75.
8.	Facit $\frac{3}{8}$.		auß disen $\frac{1}{4}$.	$12\frac{1}{2}$.	auß disen $\frac{3}{8}$.	$28\frac{1}{8}$.

Ist obiger Substanz auch gleich.

Von dem andern Casu.

I. C. offeriert D. $\frac{1}{3}$. von einem ganzen/ von einer nach unbekandten Sum̃a/oder ein gleichgültige portion von $\frac{3}{8}$. D. acceptiert die letste Parthey/ welches wird sein der bruch dises gleichgeltenden Theils.

Wann C. von $\frac{1}{1}$ participiert $\frac{1}{3}$. was wird sein der bruch der gleichgeltenden portion von $\frac{3}{8}$.

A $\frac{1}{1}$.	$\frac{1}{3}$.	$\frac{3}{8}$. B.	Ptoba.			
B. $\frac{3}{8}$.	$\frac{1}{3}$.	$\frac{1}{1}$. A.	Capital	100.	Capital	100.
3.	1.	1.	darauß $\frac{1}{3}$.	$33\frac{1}{3}$.	darauß $\frac{3}{8}$.	$37\frac{1}{2}$.
3. *		8.			darvon $\frac{8}{9}$.	$33\frac{1}{3}$.
9.	~~1~~.	Fac. $\frac{8}{9}$.				

Es komt D. $33\frac{1}{3}$. wann man ihm mittheilt $\frac{1}{3}$ von 100. oder man gibt ihm $\frac{8}{9}$ von $37\frac{1}{2}$. daß macht ein gleichgeltenden Theil.

Wie man die Undersuchung über dise Exempel des andern Casus machen müsse/ das ist zu sehen in dem ersten Theil dises Rechenbüchleins/ pag. 173. als namlich in dem andern Exempel/und die Erläuterung darüber/pag. 174. dahin der Liebhaber gewiesen wird.

II. C. offeriert D. $\frac{3}{8}$. von $\frac{2}{3}$. oder ein gleichgeltenden Theil von einem ganzen. D. acceptiert die letstere Parthey/was wird sein der br. der gleichhaltenden portion.

Wann von $\frac{2}{3}$ D. mittheilt $\frac{3}{8}$. was wird sein für ein bruch der gleichgeltenden portion auß einem ganzen.

A $\frac{2}{3}$.	$\frac{3}{8}$.	$\frac{1}{1}$. B	Proba.			
B. $\frac{1}{1}$.	$\frac{3}{8}$.	$\frac{2}{3}$. A	Capital	100.	Capital	100.
1.	~~3~~.	~~2~~.	$\frac{2}{3}$ darauß	$66\frac{2}{3}$.	darauß $\frac{1}{4}$.	25.
~~2~~.			auß disen $\frac{3}{8}$	25.		
~~3~~.						
4.	Facit $\frac{1}{4}$.					

Es komt herauß 25. man mittheile $\frac{3}{8}$ von $66\frac{2}{3}$. oder $\frac{1}{4}$ von 100.

III. C.

Digitized by Google

III. C. offeriert D. $\frac{1}{4}$ von $\frac{1}{2}$. oder ein gleichgeltenden Theil von $\frac{3}{4}$. D. nimt die letst Parthey an/was wird sein für ein bruch der gleichgeltenden portion.

Wann D. von $\frac{1}{2}$ participiert $\frac{1}{4}$. was wird sein der gleichgeltende Theil von $\frac{3}{4}$.

A. $\frac{1}{1}$. —— $\frac{1}{4}$. —— $\frac{3}{4}$. B.
B. $\frac{3}{4}$. —— $\frac{1}{4}$. —— $\frac{1}{1}$. A.

3. * 1. 1.
2
6 Facit $\frac{1}{6}$.

Proba.

Capital 100.	Capital 100.
darauß $\frac{1}{2}$ 50.	darauß $\frac{3}{4}$ 75.
$\frac{1}{4}$ von diſen 12½.	$\frac{1}{6}$ von diſen 12½.

Es wird D. 12½. er bekomme $\frac{1}{4}$ von 50. oder $\frac{1}{6}$ von 75.

Auf diſe Manier E. ſo die Handlung führt/ſol C. rechnung halten über $\frac{3}{4}$ von dem ganzen/und C. dem D. über $\frac{1}{2}$ von $\frac{3}{4}$.

Wann man mit einandern überein komen/das E. ſolte dem C. und D. abſonderlich Rechnung halten/auf dem Fuß/daß jede portion entſtehe auß dem ganzen/ auf wie vil belaufte ſich der bruch des C. und des D. portion.

Solches zu erfahren/muß man ſehen/ was für ein bruch dem C. eigentlich participiert werde von $\frac{3}{4}$. welches macht $\frac{5}{8}$. dieweil das D. darbey participiert hat $\frac{1}{8}$. dann ſubtrahierende $\frac{1}{8}$ von einem ganzen/reſtiert $\frac{7}{8}$.

Nach diſem muß man ſagen durch ein verkehrte Reg. Detri, wann C. von $\frac{3}{4}$ participiert $\frac{5}{8}$. was für ein bruch der gleichgeltenden portion von einem ganzen?

A. $\frac{3}{4}$. —— $\frac{5}{8}$. —— $\frac{1}{1}$. B.
B. $\frac{1}{1}$. —— $\frac{5}{8}$. —— $\frac{3}{4}$. A.

1. 5. 6.

8 Facit $\frac{5}{8}$.

Und was dann des D. portion betrift auß dem ganzen/wann man nicht wil die Müh nemmen auch ein gleiche Reg. zu machen/ſo kan man die $\frac{5}{8}$. ſo C. eigentlich participiert werden/nach der letſten Theilung von dem ganzen der $\frac{3}{4}$. wie nach der erſten Außtheilung/ihm da eigentlich mit dem D. zu theilt werden ſolte/abzoge/ ſo reſtierte D. $\frac{1}{8}$ von den ganzen.

Proba.

C.	solt mit	$\frac{5}{6}$	auß	$62\frac{1}{2}$	und theilt	$\frac{5}{8}$	von fl 100 $62\frac{1}{2}$.
D.	theilen für	$\frac{1}{6}$	fl 75	$12\frac{1}{2}$	jez mit für	$\frac{1}{8}$	auch fl $12\frac{1}{2}$.
		1.		fl 75.		$\frac{3}{4}$.	fl 75.

In obigem Exempel ist der letste Satz grösser als der erste/und der mittlere kleiner als die andern beyd/ so muß man sehen/wo der letst Satz kleiner als der erst/ und der mittlere grösser als die andern zwey/aber im übrigen gleicher Natur und Eigenschaft seyen.

IV. Wann D. von $\frac{2}{3}$ participiert $\frac{3}{4}$. was für ein bruch der gleichgeltenden portion auß $\frac{5}{8}$.

A. $\frac{2}{3}$.	— $\frac{3}{4}$.	— $\frac{5}{8}$. B	Capital	100.	Capital	100.
B. $\frac{5}{8}$.	— $\frac{3}{4}$.	— $\frac{2}{3}$. A	darauß $\frac{2}{3}$	$66\frac{2}{3}$.	darauß $\frac{5}{8}$	$62\frac{1}{2}$.
5.	3.	2.	$\frac{3}{4}$ auß disen	50.	$\frac{4}{5}$ auß disen	50.
~~12~~	*	~~8~~				
3		2.	spr. 2 m. 2 sind 4.		Facit $\frac{4}{5}$.	

Es werden D. 50. er bekom̃e $\frac{3}{4}$ von $66\frac{2}{3}$. oder $\frac{4}{5}$ von $62\frac{1}{2}$.

Nun anjezo auf den Casum zu kommen / wo E solt mit D. und C. absonderlich Rechnung halten von ihren Antheilen auß dem ganzen subtrahierende von $\frac{1}{3}$ die $\frac{4}{5}$. welche D. participiert hat/nach der ersten theilung von den $\frac{5}{8}$. (die muß man allhier considerieren/ als wann es ein ganzes wäre/das C. und D. under sich getheilt haben) es scheint/als wann C. eigentlich nicht mehr participiert habe als $\frac{1}{5}$ von den $\frac{5}{8}$. sagende darauf/wann C. von $\frac{5}{8}$ participiert $\frac{1}{5}$. was für ein bruch der gleichgeltende portion von einem ganzen.

A. $\frac{5}{8}$.	— $\frac{1}{5}$.	— $\frac{1}{1}$. B.	Nach disem die portion des D. zu finden auß dem ganzen / so subtr. man den $\frac{1}{8}$. welcher C. particip. nach der andern Außtheilung von dem ganzen der $\frac{5}{8}$. welche er hier participiert hat nach der ersten Theilung/ mit hinzutuhn des D. und bleibt für D. $\frac{1}{2}$ von dem ganzen.
B. $\frac{1}{1}$.	— $\frac{1}{5}$.	— $\frac{5}{8}$. A.	
1.	1.	~~5~~.	
~~8~~ ~~1~~			
8	Facit $\frac{1}{8}$		

Proba.

C.	solte par-	$\frac{1}{3}$	von fl	$12\frac{1}{2}$.	und er partip.	$\frac{1}{8}$	von fl 100 $12\frac{1}{2}$
D.	ticip. für	$\frac{4}{5}$	$62\frac{1}{2}$.	50.	dißmahlẽ für	$\frac{1}{2}$	auch fl 50
		1.		fl $62\frac{1}{2}$.		$\frac{5}{8}$.	fl $62\frac{1}{2}$

Also

Also ist hier zu sehen wie man muß nach disen Regeln außrechnen die participationes, so wol des ersten als des andern Casus, darzu ist nachfolgendes in acht zu nemmen.

Wann bey dem ersten Casu die erst Zahl der Regul ist ein ganze/so kan man die Außrechnung mit einer einfaltigen multiplications Reg. machen / zur Prob kan dienen das erste Exempel.

$\frac{1}{7} — \frac{3}{8}$. Facit $\frac{3}{14}$. verkleineret $\frac{1}{8}$.

Und wann die letste Zahl der Reg. ist ein ganze/so kan man die Außrechnung mit einer einfachen division machen. Zur Prob kan dienen das ander Exempel.

$\frac{2}{7} \times \frac{3}{8}$. Facit $\frac{2}{13}$.

Ins Gegentheil/wann bey dem andern Casu die letste Zahl der Reg. ist ein ganze/so kan man die Rechnung mit einer einfachen Multiplication machen. Zur Prob dessen kan dienen das 2te Ex. di es andern Casu.

$\frac{2}{3} — \frac{3}{8}$. Facit $\frac{6}{14}$. verkleineret $\frac{1}{7}$.

Und wan die erste Zahl der Regel ist ein ganze Zahl/so kan man die Außrechnung durch ein einfache division machen. Zur Prob dienet das erste Exempel des andern Casu.

$\frac{3}{8} \times \frac{1}{7}$. Fac. $\frac{8}{5}$.

NB. Man muß aber wol gewahren/wann es um ein division zu thun/die dem 2ten Casu zugehört/daß man allwegen den bruch nemme/auf den die Frag geschicht/(das solche den letsten Satz der Regel habe) zum Theiler/und daß man sie doch vor dem andern bruch setze/wie oben geschehen; dann wann man sie hinder die andern setzen wurde/so machte man ein ganz falsche division, dieweil die divisions Reg. in brüchen erforderet/daß der Theiler gestelt werde vor dem bruch/den man zu dividieren hat.

Es gibt deren nicht wenig/die die verkehrten Reg. D. nicht auß dem Fundament verstehen/doch einiche ihnen einbilden etwas Wüssenschaft darvon zu haben; Auch andere die keinen Lust solche zu verstehen suchen. Disen gib ich selbigen aperit um deren Nutzbarkeit willen darzu zu machen diese begriffliche Information.

Digitized by Google

Es muß der/so die verkehrte Reg. Detri nicht verstehet/dises wol observieren.

Posito, ein Capital (wie ich hier stelle von fl 100. die Proben diser Regul darüber zu machen) so stelt man gegen der linken der Antheil/so eim wer wordē nach der ersten offerte, setzende folgends gegen der rechten der theil/welchen er erwehlt/komt auf den/ welchen er hie unden zu vertheilen: Nach dem diß geschehen/so muß er zum Zeller des bruchs/so er zu wüssen verlangt/nemmen die Suma/so ihm stehet zur linken/und zum Nenner eben desselbigen bruchs/die Suma/so steht gegen der rechten; aber wann einer hat genommen ein portion auß einem ganzen/so hat er darnach nichts anders/ als zum Nenner zu nemmen das Capital, daß er ihm hat fürgenommen/ wie auf obige actionierte Exempel weitere Erklährung hie nachfolget.

Das I. Exempel.

fl 100. — fl 100.

$\frac{1}{3}$ darauß $33\frac{1}{3}$. — $\frac{3}{8}$ darauß $37\frac{1}{2}$. } Facit { $\frac{33\frac{1}{3}}{37\frac{1}{2}}$. $\frac{8}{9}$ fl.

Das II. Exempel.

fl 100. —— fl 100.

$\frac{2}{3}$. $66\frac{2}{3}$.

$\frac{3}{8}$. 25. Facit $\frac{25}{100}$. oder $\frac{1}{4}$.

Das III. Exempel.

fl 100. — fl 100.

$\frac{1}{3}$. 50. — $\frac{3}{4}$. 75.

$\frac{1}{4}$. $12\frac{1}{2}$. Fac. { $\frac{12\frac{1}{2}}{72}$. } das tuht $\frac{25}{150}$. oder $\frac{1}{6}$.

Das IV. Exempel.

fl 100. — fl 100.

$\frac{2}{3}$. $66\frac{2}{3}$. — $\frac{5}{8}$. $62\frac{1}{2}$.

$\frac{3}{4}$. 50. Fac. $\frac{50}{62\frac{1}{2}}$. das tuht $\frac{100}{125}$. oder $\frac{2}{5}$.

Wann man nimt die Summa/so gegen der linken/ zum Zeller/und die so gegen der rechten/zum Nenner/ das ist gegründet nach der Reg. Detri, wie ich dañ durch

die

die Operatio über das erst Exempel noch weisen wil/ welches das schwereste zu seyn scheinet.

wañ auß fl $37\frac{1}{2}$. eim komt fl $3\frac{1}{3}$. wie vil komt ihm auß fl. 1

$$\frac{75}{3} * \qquad \frac{100}{2} *$$

$$225 \qquad \text{Facit } \frac{200}{225} \mid \frac{50}{45} \mid \frac{8}{9} \text{ fl.}$$

Es ist sicherlich wahr/ daß dise Manier durch die verkehrte Reg. Detri zu rechnen/ diser letsteren Manier weit vor zu zeuhen: dann so man es rechnet nach gebrauch der Arithmetica, so weißt man was man macht. Da bey diser Manier das Widerspiel/ wo man suchen muß/ ob man solches recht find/ und noch mehr braucht es Müh und Sorg/ das rechte Facit zu erzahlen/ wann bey den vertheilungen des ersten Fahls/ man ein neuen Bruch suchen wil/ durch vorstellung eines gewüssen Capitals, wie solches anzeigt folgen wird/ auf die Exempel/ die geben worden bey dem ersten Casu.

Das I. Exempel. Capital fl 100. $\frac{1}{3}$ $33\frac{1}{3}$. Capital fl 100. $\frac{3}{8}$. $37\frac{1}{2}$.

Wann nach der ersten Außtheilung in fl 100. ich gebe fl $33\frac{1}{3}$. was für ein Bruch müßt ich zu geben/ in fl $37\frac{1}{2}$. nach der andern vertheilung.

$$\frac{100. — 33\frac{1}{3}. — 37\frac{1}{2}.}{6 \div 100 \div 75}$$

Facit $\left|\begin{matrix}12\frac{1}{2}\\100\end{matrix}\right|$ die machē $\frac{25}{200}$. oder $\frac{1}{8}$ fl.

Die Ursach/ warum das Fac. im Bruch zum Zeller/ und die vordere Zahl zum Nenner gesezt wird/ ist dise.

Die Reg. Detri hat dise Eigenschaft/ daß das Facit allzeit habe gleiche Natur mit der mittleren Zahl/ und dise Zahl ist in disem Fahl zu considerieren/ wie der Zeller bey der vordern Zahl/ das Facit ist auch der Zeller selbiger Zahl/ die derwegen der Nenner ist; also daß es recht ist/ was dabey gemeldet/ daß herauß komme $\frac{12\frac{1}{2}}{100}$. das ist $\frac{1}{8}$ fl.

Digitized by Google

An ſtatt das Facit in ein Bruch zu ſetzen/könt man auch wol den Bruch/ſo man ſuchet/finden durch ein zweyte Reg. Detri, dergeſtalten ſagende zum Exempel.

was von fl 100 könt fl $12\frac{1}{2}$. was für ein bruch komt fl 1.

$\frac{2}{200.}$ — Fac. $\frac{25}{200.}$ oder $\frac{1}{8}$ fl.

Das beſtetiget die Vernunft/ſo oben geben worden.

Das 2. Exempel.

	Capital fl 100.	Capital fl 100.
$\frac{2}{3}$.	$66\frac{2}{3}$.	
$\frac{3}{8}$.	25.	

Wann nach der erſten Theilung in fl $66\frac{2}{3}$. ich gibe fl 25. was für ein bruch wird ich müſſen geben in fl 100. nach der zweyten vertheilung?

$66\frac{2}{3}$. —— 25. —— 100.

$*\frac{3}{}$

200. ÷ 75. Fac. $37\frac{1}{2}$.

Das Fac. iſt $\frac{37\frac{1}{2}}{66\frac{2}{3}}$. die machen $\frac{2250}{6666}$. oder $\frac{9}{16}$ von 1 fl.

Darbey iſt auch der grundliche verſtand wie oben.

Das 3. Exempel.

	Capital fl 100.	Capital fl 100.
$\frac{1}{2}$	50	$\frac{3}{4}$ 75.
$\frac{1}{4}$	$12\frac{1}{2}$.	

Wann nach der erſten vertheilung in fl 50. man participiert fl $12\frac{1}{2}$. was für ein bruch wird particip. in fl 75. nach der 2ten vertheilung.

50 —— $12\frac{1}{2}$ —— 75.

$*\frac{2}{4}$ 25 75

$18\frac{3}{4}$.

Das Fac. iſt $\frac{18\frac{3}{4}}{50.}$ das macht $\frac{25}{200}$. oder $\frac{3}{8}$ fl.

Und iſt auch darbey ein gleichmäſſiger Verſtand wie oben.

NB. Ich bin zwaren willens geweſen hier nach einzuverleiben ein außgerechnete Reduction der Frfurter Wechſel gegen Coreut gelteren: Weilen aber ſolches Rechnungs verſtändigen nicht nöhtig/und wie man es außrechnen müſſe an ſeinem Ohrt (gemeldet) underlaſſe/und hingegen folgenden Theil/ſo dienlicher erachtet/nach comuniciert. Pars

PARS DEC. QUARTA, oder der 14. Theil.

ADDITIONES von Exemplen der Vermengungen.

Es sind im ersten Theil meines im Truck außgangnen Rechenbüchleins/ instituens Arithmetica Tigurina, oder selbst lehrende Rechenkunst genant/ underschiedenliche Exempel von gleich scheinender Materia, under dem Titul Alligation von Gold und Silber/ pag. 149. &c. und dann noch hin und wider an Ohrten/ wo dergleichen dienlich erachtet/ als pag. 124. von Korn/ pag. 133. und 134. von Wein/ Appendix 177. von Specerey/ ꝛc. angezeigt und verhandlet worden. Dieweil aber in mehrerem Nachdenken mir etliche Casus eingefallen/ deren in gemeldtem ersten Theil nicht gedacht worden; auch dergleichen in keinen andern Authoribus über disen Innhalt mir vorkommen/ so hoffe ich männiglichem nicht unangenehm seyn/ so ich diſe Addition zum Beschluß dises andern Theils um eine noch vil klahrere Idea, (Abbildung) von diser Materia, die nicht der leichtesten/ sonder ins Gegentheil eine der schwersten Regula ist/ nach præsentiere. Zu dem end hin hab ich mir außersehen am verständtlichsten jedem fürkomen werde/ wann ich mich bey disem Casu nur allein bediene einerley gattungs Exemplen/ handlende von Kauffmännischem Stilo practicierenden Interesse Rechnungen/ die gegen den gemeldten kein andern Underscheid/ als nur in der Zahl der Jahren/ und derselben differierenden Preisen/ an statt des fein haltenden Gewichts oder Mäß haben werden.

I. CASUS. Zu suchen durch ein bereits bekandte ein andere nach unbekandte Zahl/ und welche nach keinen Preis hat.

A. nimt von B. a depoſito ein Parthey a 5 p℔. per anno, auf 8. Jahr/ nach verflossner Zeit sol ihm erlaubt seyn das Capital ohne Intresse so lang zu behalten/ als lang es die Zeit erleiden mag/ bis das Intresse,

Digitized by Google

so

ſo vil Jahr als ers a 8 p$^{o}_{o}$. behalten a 3 p$^{o}_{o}$. per anno zu geſtehen komme/wie vil Jahr kan A. nun ſolches Capital ohne bezahlung Intreſſe nach verfloſſnen 8. Jahren nutzen?

Wann a 3 p$^{o}_{o}$. Jahr 8. wie vil Jahr a 5 p$^{o}_{o}$.

3 — 5

Facit in allem Jahr $13\frac{1}{3}$. daß A das Gelt muß behaltē.
Subtrahier Jahr 8. ſo 5 p$^{o}_{o}$. zahlen müſſen.

Facit Jahr $5\frac{1}{3}$. da gar kein Intreſſe zalt wird.

Diß Exempel erforderet ein verkehrte Reg. Detri, dieweil um ſovil weniger als der Preis des Intreſſe iſt/ſo vil mehr Jahr hat das Capital außzuſtehen. Bey dem Fall/allwo es ein Facit vonnöhten/durch ein mehrere Zahl der Jahren/als deren ſo in der mitte ſind/könne ersetzen/der mindere Preis der zu hinderſt; deswegen um ein gröſſer Facit zu bekommen/ſo muß man mit der mehreren Zahl/ſo zu vorderſt/multipl. und mit der mindern/ſo zu hinderſt/dividieren.

Auf ein andere Manier durch ein grade R. Detri.

5 — 3 per cent Jahr 8. was 2 per cent.

$\div\frac{3}{2}$

Facit Jahr $5\frac{1}{3}$. die kein Intreſſe zahlen.

Aber man könte darbey diſer gattung Reguln keine rechte Stellung geben. Dem ſey nun wie ihm wolle: Die Prob diſer Frag iſt/daß die Intreſſe der $13\frac{1}{3}$. à 3 p$^{o}_{o}$. ſich auch belauffen auf fl 40. wie die von 8 Jahrē à 5 p$^{o}_{o}$.

II. Caſus, da ein noch unbekandte Zahl/ein ſtipulierten (gegen einandern verſprochnen) Preis hat.

A. hat von B. a depoſito genommen a 8 p$^{o}_{o}$. per anno auf 8. Jahr/nach verfloſſner Zeit iſt ihm erlaubt/das Capital noch ſo lang zu behalten a 2 p$^{o}_{o}$. per anno, als die Zeit zu laßt/bis die Intreſſe, eins gegen dem andern gerechnet à $4\frac{3}{4}$. p$^{o}_{o}$. per anno zu geſtehen komme/wie lang kan nun A. das Gelt nutzen a 2 p$^{o}_{o}$..

$4\frac{3}{4}$ | 8 — $2\frac{3}{4}$. $2\frac{3}{4}$ p$^{o}_{o}$. Jahr 8. was $3\frac{1}{4}$ p$^{o}_{o}$ Fac. J. $9\frac{5}{11}$ à 2 p$^{o}_{o}$.
| 2 — $3\frac{1}{4}$.

Proba.

Jahr $\left\{\begin{matrix}8.—\\9\frac{5}{11}.\end{matrix}\right.$ à $\left|\begin{matrix}8\\2\end{matrix}\right|$ p$^{o}_{o}$. fl $\left\{\begin{matrix}64.—\\18\frac{10}{11}.\end{matrix}\right.$

Jahr $17\frac{5}{11}$. — geben $82\frac{10}{11}$. was Jahr 1

Fac. fl $4\frac{3}{4}$. p$^{o}_{o}$. eins ins ander gerechnet.

Der

Der Verſtand diſer Regul iſt. Wann à $2\frac{1}{4}$ per cent eins gegen dem andern gerechnet/ A. das Gelt behalten kan 8. $4\frac{3}{4}$ Jahr/wie vil Jahr kan ers behalten/eins gegen dem andern gerechnet à $3\frac{1}{4}$ per cent.

Die Außlegung des Exempels/ſo ich noch zu end diſes andern Caſus geben wil/iſt diſem gleich/wie auch die Außlegungen der Exempeln des 3 und 4ten Caſus.

Die Vermengungen laſſen ſich fuhn durch die Vermengungen des Preis/wo man einen von dem andern ſubtrah der Reſt ins Kreuz ſezt/ welches iſt ein Operation, welche ich explicieren wil bey dem erſten Exempel des 3ten Caſus, dann es kein anderer underſcheid zwiſchen demſelben und diſem Exempel/außgenommen/ daß man dort die Reſt zuſamen ſummiert/um von diſer ganzen Suma/die erſte Reg Detri zu formieren/und hierbey da man nur ein einzige Reg. Detri employert/ diſe gemeldte ſummierung nicht gebraucht wird.

Bey diſem 2ten Caſus iſt noch weiter zu gewahren/ daß man ſorg haben muß/den Reſt der hinder dem Preis/auf welchen die Frag iſt/zu geben die letſte Stell der Reg Detri, und dem andern Reſt die erſte Stell/das iſt die Urſach/ warum ich bey diſem Exempel genommen/ wornach die Frag gehet auf die 2 per cent, der Reſt der $3\frac{1}{4}$ zum letſten Satz diſer Reg. wann man das nicht wol in acht nimt/ſo kam ein falſches Facit herauß.

Nicht deſtoweniger/ wo man ſezt den Reſt ins Kreuz/die Regula Detri, welche ſonſten verkehrt weren/werden dann zu graden Regula.

Hierauf folget nun auch ein Exempel/da der Preis der gewüſſen Jahren geringer ſtipuliert worden/ als der Preis der Jahren/ſo man ſucht.

A. hat von B. a depoſito genommen ein Parthey à 2 p^{o}_{o}. per anno auf 8. Jahr/nach verfloßner Zeit iſt ihm erlaubt das Cap. noch zu behalten à 8 p^{o}_{o}. per anno, ſo vil Jahr als es bringen mag/bis die Intreſſe eins in das ander gerechnet à $4\frac{3}{4}$ p^{o}_{o}. per anno ſich belauffen/wie vil Jahr muß nun A. das Gelt behalten à 8 Per cent?

$4\frac{3}{4}\begin{cases}2-3\frac{1}{4}\\8-2\frac{3}{4}\end{cases}3\frac{1}{4}$ p^{o}_{o} Jahr 8.—$2\frac{3}{4}$ p^{o}_{o}. Fac. Jahr $6\frac{10}{13}$. à 8 p^{o}_{o}.

Proba.

Jahr $\begin{cases}8.-\\6\frac{10}{13}.\end{cases}$ à $\begin{cases}2\\8\end{cases}$ per cent fl $\begin{cases}16.-\\54\frac{2}{3}.\end{cases}$

$14\frac{10}{13}$. — geben — $70\frac{2}{3}$. was Jar 1. F. $4\frac{3}{4}$ p^{o}_{o}

III. Caſus, zu ſuchen durch ein bereits bekandte/ underſchiedenliche nach unbekandte Zahlen/welche ihre veraccordierte Preis haben.

A. komt mit B. über ein/ein Parthey von ihm à depoſito zu nemmen auf $17\frac{5}{11}$. Jahr/nämlich ein gewiſſe An-

Digitized by Google

Anzahl Jahren a 8 — und ein gewüsse Anzahl a 2 p$^{o}_{o}$. des Jahrs. Wie vil Jahr muß A solches Gelt behalten a 8 — und wie vil Jahr a 2 p$^{o}_{o}$. wann wie accordiert worden/der Preis der Intresse einer gegen dem andern gerechnet/komme a $4\frac{3}{4}$. per cent per anno.

$$4\tfrac{3}{4}\left\{\begin{array}{l} 8 - 2\tfrac{3}{4}. \\ 2 - 3\tfrac{1}{4}. \\ \quad\;\; 6. \end{array}\right\} 6\ p^{o}_{o}.\ \text{Jahr}\ 17\tfrac{5}{11}.\left\{\begin{array}{l} 2\tfrac{3}{4}. \\ 3\tfrac{1}{4}. \end{array}\right\} p^{o}_{o}.\ \text{Facit Jahr}\left\{\begin{array}{l} 8. - \\ 9\tfrac{5}{11}. \end{array}\right.$$

Proba.

$$\text{Jahr}\left\{\begin{array}{l} 8. - \\ 9\tfrac{5}{11}. \end{array}\right\} a \left\{\begin{array}{l} 8 \\ 2 \end{array}\right\} p^{o}_{o}.\ fl\left\{\begin{array}{l} 64. - \\ 18\tfrac{10}{11}. \end{array}\right.$$

Jahr $17\frac{5}{11}$. — geben — $82\frac{10}{11}$. was Jahr 1.
Facit fl $4\frac{3}{4}$ per cent.

Die Operationes diser Vermengungen lassen sich tuhn/wann die Preis sind von graden Zahlen/dergestalten/wie folgende Außlegung über obiges Exempel zeigen wird.

Sprich $4\frac{3}{4}$ von 8. rest. $3\frac{1}{4}$. die setz hinder die 2. darnach 2 von $4\frac{3}{4}$. bleibt $2\frac{3}{4}$. die setz hinder die 8. die Rest zusamen sumiert, gibt 6. die machen bey der ersten und andern Reg. Detri die erste/und der erst Rest der Vermengung macht die letste Zahl der ersten/und der ander Rest die letste Zahl der anderen Regul. Solches also continuiert/ so vil Preis verhanden/die man vermengen muß.

Wann einer sagen wolte/daß dise Manier/die Preis zu vermengen allgemein seye. Antw. Ja sie ist allgemein/außgenom̃en in den Fählen/wo die Zahlen der Preisen dergestalten under ihnen dispon- und proportioniert/ daß/ so die vermengt werden / entspringt ein gar zu grosser Theiler/Ursach/das die Facit nicht hoch genug erwachsen/dann wañ diß geschicht/so muß man die Vermengung auf ein andere Manier machen dergestalten/daß man sagen könne/daß darinn regulierte Zahlen/und unregulierte Preis begriffen; dise letstere underwerffen sich auf die allgemeine Manier/und die letsten verwerffen sie / oder man kan sagen / es habe zweyerley Manier bey der Vermengung der Preisen/ der Underscheid ist leicht zu erkennen durch die Practic,

und

Digitized by Google

und wann man zweifflet/ so kan man in machung der Prob gnugsame Erläuterung haben: man wird finden/ daß diſe Sachen hierbey diſer Beſchaffenheit: Wann ein Fahl/der den erſten methodum zu vermengen erfordert/und man wolte ſich des andern methodi die Preis zu vermengen bedienen/ſo wurden die Facit allzeit vil zu hoch/ins Gegentheil/wann ein Caſus den andern methodum zu vermengen erforderte/und man wolte ſich des erſten bedienen/ſo wurden die Facit allzeit vil zu gering.

Folget nun ein Exempel von der 2ten Manier die Preis zu vermiſchen/mit der Erläuterung zu End der Operation.

A. nimt von B. auf Intreſſe ein Parthey auf 16 Jahr/ als ein gewüſſe Zahl von Jahren à 15. à 10. à 8. und à 5. p$^{o}_{o}$. per anno, wie vil Jahr muß er das Gelt behalten/wann der Preis des Intreſſe, ein in andern gerechnet/à $13\frac{1}{2}$. p$^{o}_{o}$. per anno zu geſtehen kommen ſol?

$13\frac{1}{2}$ { 15. — $5\frac{5}{7}$. ; $7\frac{2}{7}$. — $1\frac{1}{2}$. ; $7\frac{1}{7}$. }

10. 8. 5. — 23. — $\frac{1}{7}$: $7\frac{2}{7}$.

$7\frac{1}{7}$ p$^{o}_{o}$ Jahr 16. — $15\frac{5}{7}$ / $1\frac{1}{2}$ p$^{o}_{o}$ F. Jahr { $12\frac{8}{11}$. à 15 per cent. ; $3\frac{3}{11}$. naml. $1\frac{1}{11}$ / 10 8 5 } p$^{o}_{o}$

Proba.

Jahr { $12\frac{8}{11}$. ; $1\frac{1}{11}$. ; $1\frac{1}{11}$. ; $1\frac{1}{11}$. } à { 15 ; 10 ; 8 ; 5 } per cent fl { $190\frac{10}{11}$. ; $10\frac{10}{11}$. ; $8\frac{8}{11}$. ; $5\frac{5}{11}$. }

Jahr 16 — geben — 216. was Jahr?

Facit fl $13\frac{1}{2}$ per cent.

Diſes Exempel iſt eben diſer Beſchaffenheit des Exempels pag. 154. meines erſten Theils: weilen ich aber ſolchem dazumahl nicht gnugſam nachgeſinnet/ daß man obſervieren müſſe zwey Manieren/die Preis zu vermengen/ſo iſt mir widerfahren/daß diſes Exemp. nicht recht iſt; es beliebe nun dem günſtigen Leſer/ſolches nach dem Fuß diſes Exempels zu corrigieren/daß

die Kraft des Underscheids der Proportion der Zahlen zeiget sich wol bey disen Vermengungen durch vil gröſere Proben/derentwegen muß man obiges Exempel vergleichen mit dem 4ten Exem. pag. 155.. Die Zahlen der Preisen diser beyden Exempeln haben gar kein gröſsen Underscheid/eins gegen dem andern/in deſſen eins ist gut nach dem ersten methodum zu vermengen/und das ander nicht.

Sumier die geringſten Preis/so bey disem Exempel 10. 8. und 5. und dann dividier die Summa mit 3. weil dreyerley Preis sind/ kommen $7\frac{2}{3}$. p^{o}_{o}. per anno, auf welche die Preis/je einer in den andern gerechnet/ sich belauffen/mit disen $7\frac{2}{3}$. der Preis der 15. die Operation diser Vermengung/und von allem dem/so da nahen dependiert/gleich wie man handlet/wann die Preis von regolierten Zahlen gemacht; weilen aber/ was das letste Facit betrift/solches mit eben selbiger Zahl muß außgetheilt werden/mit welcher man die ganze Suma der mindern Preisen addition getheilt/ wie hier das Facit der $3\frac{3}{11}$ mit 3 getheilt wird/damit man klahrlich sehen könne/wie vil Jahr für jedwedern Preis kommen.

Was bisher gemeldet worden/versteht sich nur bey den graden/folget nun/wie die Operation zu verrichten bey den ungraden Zahlen/bey welchem Casus sich auch Zahlen von regulier- und in regulierten Preisen befinden/welche gleichwol auch zwey underschiedenliche Manier der Vermengung erforderen/wie solches auß den 2 folgenden Ex. zu ersehen.

A. verstaht sich B. von ihm auf Intreſſe zu nemmen für $17\frac{5}{11}$. Jahr/als ein gewüſſe Zahl der Jahren à 9. à 7. à 5. à 4. und à 2 p^{o}_{o} per anno, wie vil Jahr muß nun A. das Gelt behalten/ so ſie mit einandern vergleichen accordiert/daß die Intreſſe eines gegen dem andern gerechnet/des Jahrs à $4\frac{1}{4}$ per cent gereiche.

$$4\tfrac{3}{4}\left\{\begin{array}{ll} 9 — & 2\frac{3}{4}. \\ 7 — & 2\frac{3}{4}. \\ 5 — & 2\frac{3}{4}. \\ 4 — & 2\frac{1}{4}. \\ 2 — & 4\frac{1}{4}. : \frac{1}{4} \\ & 12\frac{3}{4} \\ & -\frac{1}{4} \\ & 13. \end{array}\right\} 13\ p^{o}_{o}\ \text{Jahr}\ 17\tfrac{5}{11}. \left\{\begin{array}{l} 2\frac{3}{4} \\ -\frac{3}{4} \\ 2\frac{3}{4} \\ 2\frac{1}{4} \\ 4\frac{1}{4} \end{array}\right. p^{o}_{o}\ \text{F. J} \left\{\begin{array}{l} 3\ \frac{9}{13} \\ 1\ \frac{1}{143} \\ 3\ \frac{9}{13} \\ 3\ \frac{3}{143} \\ 6\ \frac{6}{143} \end{array}\right.$$

Jahr $17\frac{5}{11}$

Proba.

Digitized by Google

Proba.

Jahr { 3 9/13 ; 1 1/143 ; 3 9/13 ; 3 2/143 ; 6 6/143 } à { 9 ; 7 ; 5 ; 4 ; 2 } per cent fl { 33 3/13 . ; 7 7/143 . ; 18 6/13 . ; 12 12/143 . ; 12 2/143 . }

Jahr 17 5/11. — geben — fl 82 130/143. was Jahr 1.

Facit fl 4 3/4 per cent.

Die Operationes der Vermengung werden bey obigem Exempel t folgender Erklährung abgehandlet/sprechende:

4 3/4 von 9. restiert 4 1/4. die hinder die 2 gesetzt/ 2 von 4 3/4 iben 2 3/4. hinder die 9. 4 3/4 von 7. bl. 2 1/4 hinder die 4. : 4 von 4 3/4 abzogen rest. 3/4. setz die hinder gemeldte 7.

Jezund hat es nach die 5. die nach nicht sind vermengt orden/dise zu tuhn vermengen die mit den 2. sagende 1 von 5 restiert 1/4. setz die hinder die 4 1/4. welche hinder n 2 stehen/zu letzt subtrah. die 2 von 4 3/4. restiert 2 3/4. e setz hinder die 5. so in der mitte.

Nach dem dises geschehen/summier alle restierende ahlen/der 1/4 darmit begreiffen der hinder 4 1/4. die ma- en zu samen 13 per cent, eins ins ander gerechnet.

Die letst Regul zu formieren / setz zur letsten Zahl 1/2. (für die 4 1/4 und 1/4. die gehören zu samen)

Der Preis so in der mitte/muß man allzeit reservieren/wie bey di- m Exempel 5. ist/um solche nach den andern allen zu vermengen/an- erst wurd das Facit nicht recht/und dise vermengung muß man ma- hen mit dem aller geringsten Preis.

Die unregulierten Preis betreffende/gib ich folgendes Exempel.

A. empfangt von B. à deposito ein Parthey auf 16. Jahr/namlich ein gewisse Zahl der Jahren à 15. à 10. und a 8 per cent per anno, wie vil Jahr muß A. das Gelt behalten/bis daß der Preis des Intresse eins gegen dem andern auf 13 1/2 p°. per anno zu gestehen kome?

13 1/2 { 15 — 5 1/2 . : 3 1/2 . ; 10 — 1 1/2 . ; 8 — 1 1/2 . ; 8 1/2 . ; 3 1/2 . ; 12. } 12 p°. Jahr { 16. ; 1 1/2 . ; 1 1/2 . } p°. Fac. Jar { 12 ; 2 ; 2 }

Fac. Jahr 16

Digitized by Google

Proba.

Jahr { 12 / 2 / 2 } à { 15 / 10 / 8 } per cent fl { 180. / 20. / 16. }

Jahr 16 — geben — fl 216. was Jahr 1.

Facit fl 13½ per cent.

An statt den Preis so in der mitte/zu vermengen mit dem aller wenigsten Preis/muß der vermengt werden mit dem allerhöchsten/im übrigen muß man wol in der Vermengung in acht nemmen/gleicher Ordnung wie oben ist gehalten worden bey dem Exemp. der regulierten Preisen.

Auf die ander Manier.

13½ | 15.— 4½. / 9.— 1½. | 6.

10 / 8 / 18

½ : 9

6 p°. Jahr 16 { 4½ / 1½ } p°. F. Jahr { 12 / 4 } à 15 per cent / namlich 2 à 10 / Jahr 16. und 2 J. à 8 / p°.

Proba.

Jahr { 12 / 2 / 2 } à { 15 / 10 / 8 } per cent fl { 180. / 20. / 16. }

Jahr 16. — geben — 216. was J. 1. | F. 13½ p°.

Die explication die ich geben zu End des Exempels der Preisen der graden Zahlen/namlich das Exempel/wo die Preis sind von unregulierten Zahlen/kan auch dienen diß Exempel zu fassen/dann die Operationes machen sich hier und dort auf ein Manier.

Und weil es geschehen kan/das oft begehret/daß ein Exemp. ein Preis hätte/der mit dem Preis/mit welchem alle andern überein kommen solten/accordiert/so wil ich hier ein oder zwey Exempel von disen gattungen auch geben/dannoch nur von regulierten Preisen/dann wo die Preis unreguliert sind/auch zu geben/ist nicht nohtwendig.

A. nimt von B ein Parthey auf Intreſſa für 20 Jahr/ als ein gewüſſe Anzahl von Jahren à 8. à 4. und à 3 p°. per anno, wie vil Jahr muß er das Gelt behalten/das jeder Preis/laut getroffnen accords, einer in anderen à 4 per cent per anno ſich belauffe.

4 | 8 — 1 : / 4 — 1 : / 3 — 4 : 0. | 6.

6 p°. Jahr 20. { 1 / 1 / 4 } p°. Fac. Jahr { 3½ / 3½ / 13½ } 20.

Proba.

Proba.

Jahr $\left\{\begin{matrix}3\frac{1}{1}\\2\frac{3}{3}\\13\frac{1}{3}\end{matrix}\right.$ à $\left\{\begin{matrix}8\\4\\3\end{matrix}\right.$ per cent fl $\left\{\begin{matrix}26\frac{2}{3}.\\13\frac{1}{3}.\\40.\end{matrix}\right.$

Jahr 20. — geben — fl 80. was Jahr 1. | Fac. 4 p$^{o}_{o}$.

Man muß wol in acht nemen/daß allwegen der Preis/welcher mit dem Preis/mit welchem man wil/daß die andern in der mitte kommen/ übereins stimen/accordier; dann wañ man das nicht tähte/so hätt es allwegen ein von den Preisen/welcher ohne effect bliebe/dann das begegnet unvermeidenlich/wann die Preis sind von graden Zahlen/die Prob zeiget folgendes Exempel.

A. nimt von B. ein Parthey a deposito auf 20 Jahr/ als ein gewüsse anzahl Jahr a 8. a 6. a 4. und a 3 p$^{o}_{o}$. per anno, wie vil Jahr muß er das Gelt behalten/auf dem Fuß/daß jeder Preis/laut Accord/einer gegen dem anderen gerechnet/ a 4 per cent komme?

4 $\left\{\begin{matrix}8-1.\\6-0.\\4-2.\\3-4.\end{matrix}\right\}$ 7 p$^{o}_{o}$. Jahr 20. $\left\{\begin{matrix}1\\6\\2\\4\end{matrix}\right\}$ p$^{o}_{o}$. Fac. Jahr $\left\{\begin{matrix}2\frac{6}{7}.\\-\\5\frac{5}{7}.\\11\frac{3}{7}.\end{matrix}\right\}$ 20.

7.

Proba.

Jahr $\left\{\begin{matrix}2\frac{6}{7}\\-\\5\frac{5}{7}\\11\frac{3}{7}\end{matrix}\right\}$ à $\left\{\begin{matrix}8\\6\\4\\3\end{matrix}\right\}$ per cent fl $\left\{\begin{matrix}22\frac{6}{7}.\\-\\22\frac{6}{7}.\\34\frac{2}{7}.\end{matrix}\right\}$

Jahr 20. — geben — fl 80. w. J. 1. | F. 4 p$^{o}_{o}$

Der Preis der 6. vermengt sich solcher gestalt mit den andern/daß er ohne ein Rest bleibt/deßwegen bleibt er auch ohne effect.

IV. Casus. Wo zwüschen den nach unbekandten Zahlen eine ist/die kein Preis hat.

A. nimt von B. a deposito eine Parthey auf 20 Jahr/ als ein gewüsse anzahl Jahr à 5. ein gewüsse Anzahl à 4 per cent per anno, und ein gewüsse Anzahl ohne Intresse, wie vil Jahr muß A. das Gelt behalten à 5 und à 4 per cent, und wie vil Jahr umsonst/wann man wil/ daß die Intresse eins gegen dem andern à 4 p$^{o}_{o}$. komme?

4 $\left\{\begin{matrix}5-4.\\4-4.\\0-1:0.\end{matrix}\right\}$ 9 p$^{o}_{o}$. Jahr 20. $\left\{\begin{matrix}4\\4\\1\end{matrix}\right\}$ p$^{o}_{o}$. Fac. Jahr $\left\{\begin{matrix}8\frac{8}{9}\\8\frac{8}{9}\\2\frac{7}{9}\end{matrix}\right\}$ 20.

9.

Proba.

Jahr $\left\{\begin{matrix}8\frac{1}{2}\\8\frac{8}{9}\\2\frac{2}{9}\end{matrix}\right\}$ à $\left\{\begin{matrix}5\\4\\0\end{matrix}\right\}$ per cent fl $\left\{\begin{matrix}44\frac{4}{9}.\\35\frac{1}{9}.\end{matrix}\right.$

Jahr 20. — geben — fl 80. w. Jar 1. F. fl 4 p$\frac{0}{0}$.

Sag mit 4 so von dem Parentasin, von 5 bleibt 1. diß setz hinder den 0. darnach sprich/ 0 von eben selbigen 4 bleibt 4. setz hinder die 5. so hat es noch 4 mit 0 zu vermengen/sprich 4 von 4. so zu vorderst/bleibt 0. setz hinder das 1. nach disem sage/ 0 von eben selbigen 4 bleibt 4. setz die hinder die 4. so in der mitte.

Auch wil ich nach ein Exempel geben/ wo die Preis sind von unregulierten Zahlen.

A. nimt von B. eine Parthey auf Intreſſe für 16. Jahr/als ein gewüſſe Anzahl der Jahren à 15. à 10. und à 8 p$\frac{0}{0}$. per anno, und ein gewüſſe Anzahl der Jahren ohne Intreſſe, wie vil Jahr muß nun A, das Gelt behalten à 15. à 10. und à 8. p$\frac{0}{0}$. und wie vil Jahr umſonſt/wann man wil/daß die Intreſſe, eins in das ander gerechnet/auf $13\frac{1}{2}$ per cent per anno komme?

$13\frac{1}{2}$ $\left\{\begin{matrix}15 - 7\frac{1}{2}\\6 - 1\frac{1}{2}\end{matrix}\right\}$

9

10
8
0
18
6

9 p$\frac{0}{0}$. Jahr 16. $\left\{\begin{matrix}7\frac{1}{2}\\1\frac{1}{2}\end{matrix}\right\}$ p$\frac{0}{0}$. F. Jahr $\left\{\begin{matrix}13\frac{1}{2}. \text{ à } 15 \text{ p}\frac{0}{0}.\\2\frac{1}{2}. \text{ naml. } \frac{8}{9} \text{ à } \left\{\begin{matrix}10\\8\\0\end{matrix}\right\} \text{p}\frac{0}{0}.\end{matrix}\right\}$ 16.

Proba.

Jahr $\left\{\begin{matrix}13\frac{1}{3}\frac{8}{9}\\\\\end{matrix}\right\}$ à $\left\{\begin{matrix}15\\10\\8\\0\end{matrix}\right\}$ per cent fl $\left\{\begin{matrix}200.\\8\frac{8}{9}.\\7\frac{1}{9}.\\0.\end{matrix}\right.$

Jahr 16. — geben — fl 216 w. J. 1. F. $13\frac{1}{2}$ p$\frac{0}{0}$.

Die Operationes machen sich hier nach deren Erklährung der Exempeln/die ich geben bey dem ersten Ex. der unregulierten Preisen/p. 233.

Man sicht so wol im einten als in dem andern Exempel/ daß 0 zu stehen komt für ein Zahl/mit welcher man operieren muß/als wann sie auch ein Zahl were.

Ich verhoffe/ daß diſe Figuren genugſam anzeigen/ allerley gattungen Vermengrechnungen zu machen/wofehrn man die Mühe nemmen wil/die Exempel

pel auf allerley Casus, so sich erzeigen möchten/zu applicieren; welches nicht schwer ist/dann die Preis der Intresse haben bey allerley gattungen Preisen plaz/und hernach/die determinierten Jahr dienen zu allerley Sorten/Gewicht und Mäsen/und die Intresse, die man nicht zahlt/dienen für Wasser/wann man es setz in die fliessungen/so zu vermengen/weil das Wasser umsonst/eben so wol als die Intresse, die man nicht rechnet.

Ex. gr. Wañ man das letste Ex. so oben gesezt/einer vermengung Weins zu eignen wolte/muß man sagen: Ich hab Wein von 15. von 10. und von 8. fl. der Saum/von welchem ich ein Faß zu füllen wil von 16. Saum mit Wasser/was müßt ich darzu tuhn/bis daß das ganze Faß mich kostete fl $13\frac{1}{2}$. der Saum/einer in den andern gerechnet/wie vil Saum müßt ich nemen von jeder gattung Wein/und wie vil Saum Wasser? Facit Saum $13\frac{1}{3}$ von 15.— $\frac{8}{9}$ von 10.— $\frac{8}{9}$ von 8. fl. und vom Wasser $\frac{8}{9}$ Saum.

Eben mit gleicher Facilitet könt man außrechnen das Exempel des ersten Casus, auf ein andere vermengung Weins auf solche Manier.

Ich hab ein Faß Wein/das halt 8 Saum/welcher mich kostet 5 ß. die Maß/wie vil muß ich Wasser darunder tuhn/bis er mich 3 ß. kostete/Facit $5\frac{1}{3}$ Eimer.

Dise Exempel werden nicht gemeldet Anleitung zu geben/den Wein mit Wasser zu vermengen/sonder allein wegen Anweisung andern dergleichen fliessenden Materi die einem fürkommen möchten/solche Außrechnungen desto leichter zu fassen.

PARS DEC. QUINTA, oder der 15. Theil.

Gewichtsvergleichung der fürnemsten Stätten/in Teutschland/Italien/Frankreich/Hispanien/Engel- und Holland/Eidgnoßschaft und Brabant/gegen dem Züricher Gwicht von Onzen 18. nach dem Alphabeth.

1 Schiff ℔ tuht zu { Amsterdam und Holland / Hamburg und Lübeck / Leipzig ℔ 3. Stein 5 sind } ℔ 3. / $2\frac{1}{2}$. / 1.

1 Last ist Schiff ℔ 12.

In Leipzig ist Stein 1. Kramgew. ℔ 22. in Wolle ℔ 21. ℔ 1.

Digitized by Google

℔ 1. oder ℔ 100. Zür. gew. sind an folgenden Ohrten

Amsterdam	℔ 108.	Leipzig	℔ 104.
Antorff	112½.	Lion	108⅓.
Augspurg	108.	London	116⅔.
Basel	108.	Marsilie	76.
Botzen	105.	Nürnberg	104.
Frfurt am Main	104.	Straßburg	108.
Hamburg	110.	Wien	94⅓.

Italienisch Gewicht.

In den meisten Handlungs-Stätten in Italien hat man zweyerley Gewicht/als Peso sotrile (klein Gewicht) von Onze 12. darbey die Seiden und andere feine Wahren gewogen werden.

Das andere Peso grosso (Statt gew.) von Onze 18. daran die groben Wahren gewogen werden/halten folgender Ohrten ℔ 100. kl. gew. Zürich gewicht. Als:

Ancona	℔ 65⅓.	Milano	℔ 62.
Bassano	65.	Modena	65⅔.
Bergamo	62.	Napoli	56.
Bologna	69.	Padoua	60.
Brescia	59.	Piacenza	59.
Chiavena	62.	Roveredo	63.
Como	60.	Saragoza	66⅔.
Fiorenza	67⅓.	Torino	64.
Genoua	92.	Valenza	64.
Lucca	65.	Venetia	56.
Lgario	60.	Verona	63⅓.
Mantoua	55.	Vicenza	61½.
Mendriscio	60.	Wien vō On. 20. thū	106.

Peso grosso von Onze 18. rendono ⅓ mehr als obige/worauß auf obstehenden Entwurff jeder den Calculum fondieren kan/so er zu obigem ⅓ addiert.

℔ 212. von 32. Loth Zür. gw. geben in London ℔ 219.

℔ 330. von 12 Onze Seidē gw. geben in Botzen ℔ 220.

Pesi 36. von ℔ 25. di Bergamo machen in Venedig Seiden Gewicht ℔ 1000.

E N D E.

Digitized by Google

Digitized by Google

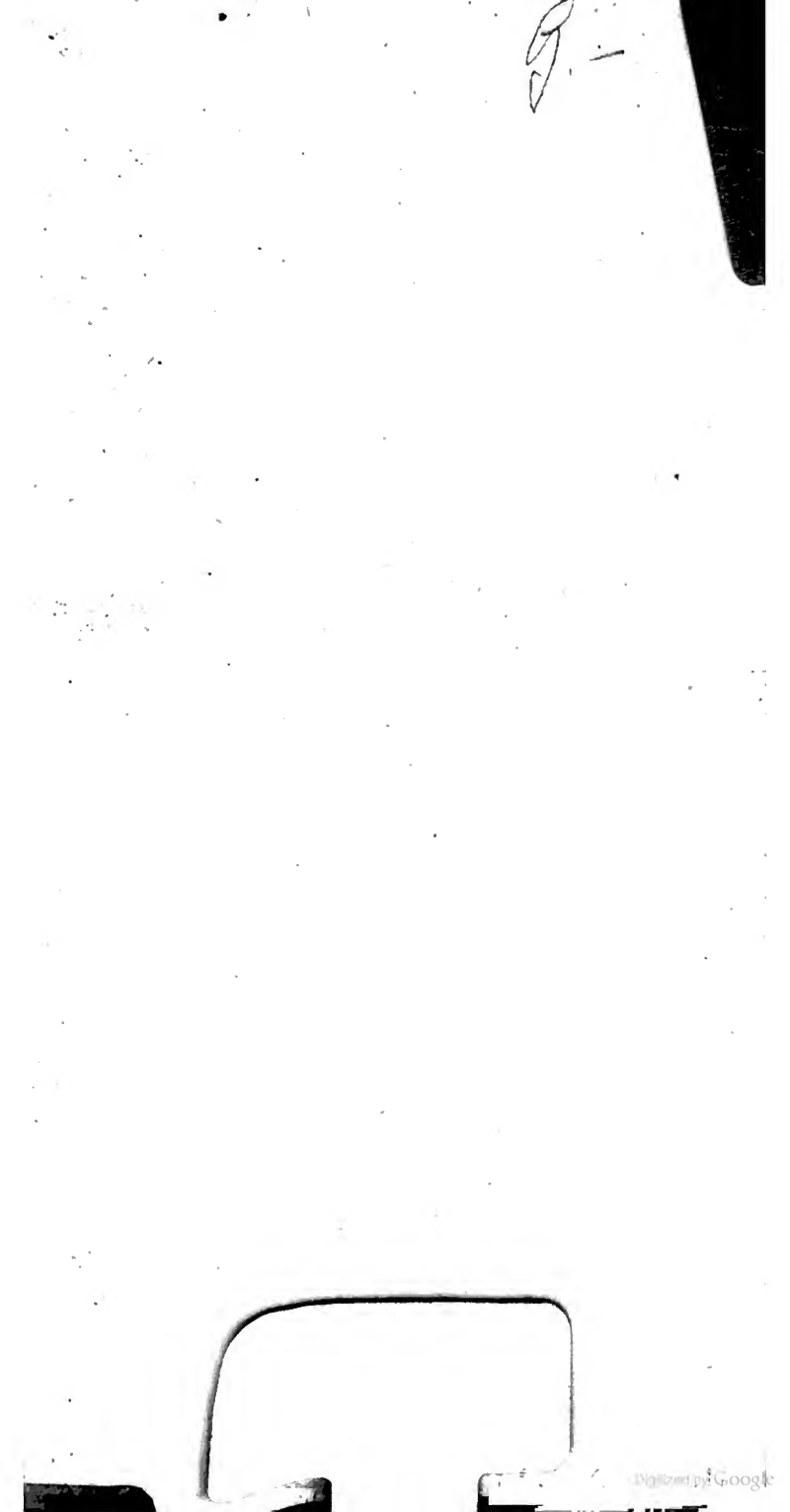
A 544035

UNIVERSITY OF MICHIGAN

3 9015 06388 9409

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google